

Siegener Zeitung

Amtliches Kreisblatt für Siegen-Wittgenstein, Altenkirchen und Olpe

ÜBERPARTEILICHE ZEITUNG FÜR SIEGERLAND, WITTGENSTEIN UND NACHBARGEBIETE

Nr. 53 | 196. Jahrgang | G 6295

Samstag, 3. März 2018

Einzelpreis: Mo.-Fr. 1,80 € | Sa. 2,20 €

LOKALES

Digitale Abzocke



Als unseriös bezeichnen Szenekenner eine Infoveranstaltung in Siegen zum Platincoin. Die Kryptowährung selbst steht ebenfalls in der Kritik. **Seite 3**

Sieben Kinder fehlen

Die Anmeldezahlen der Kreuztaler Schulen liegen vor. Die Eichener Ganztagschule kommt nicht auf die vorgeschriebene Anzahl. **Seite 8**

WIRTSCHAFT

DAX
11913,71
(-277,23)

Dow Jones
24538,06
(-70,92)

Mehr Freiheiten

Softwareerzieher SAP lockert die Arbeitsbedingungen noch einmal auf. **Seite 20**

ZEITGESCHEHEN

Zoll schlug zu

Frankfurter Zollfahnder stellten rund 150 Kisten mit gefälschtem Handyzubehör wie Kopfhörer, Akkus und Speicherkarten sicher. **Seite 17**

SPORT

Remis in Gladbach



Fußball-Bundesliga: Borussia Mönchengladbach (1.) verspielt gegen Werder Bremen 2:0-Führung und muss mit einem 2:2 zufrieden sein. **Seite 26**

KULTUR/TV

Am liebsten live erlebt

Hartmut Kriems und Hans-Jochen Müller nahmen Abschied vom Gebrüder-Busch-Kreis, die Philharmonie spielte. / „Waldlust“ ist der erste „Tatort“ aus Ludwigshafen ohne Kopper und der zweite ohne Drehbuch. **Seiten 22/31**

WETTER

Eiszeit vorbei

Bei wechselnder Bewölkung gibt es in höheren Lagen noch etwas Schnee. Es wird milder. **Seite 18**



LESERSERVICE

Leserservice:
☎ 02 71 / 59 40-8 • Fax: -3 09
Leserservice@Siegener-Zeitung.de
Lieferreklamation:
☎ 02 71 / 59 40-4 01

Anzeigen:
☎ 02 71 / 59 40-7 • Fax: -3 18 oder -3 84
Anzeigen@Siegener-Zeitung.de

Redaktion:
☎ 02 71 / 59 40-2 37 • Fax: -2 39
Redaktion@Siegener-Zeitung.de

SZ-Online:
www.Siegener-Zeitung.de



Angesichts geplanter Zölle in den USA könnten Exporteure mit Dumping-Produkten ihre Augen auf den offenen EU-Markt richten. Auf unserem Bild transportiert ein Kran der niedersächsischen Salzgitter AG eine Pfanne mit kochendem Stahl. **Foto: dpa**

Sorgen um den Welthandel

WASHINGTON Trumps Zollankündigung verärgert US-Geschäftspartner und verunsichert Anleger

Auch im eigenen Land erntete der Präsident Widerspruch.

afp/dpa ■ Mit seiner Ankündigung hoher Strafzölle auf Stahl und Aluminium hat US-Präsident Donald Trump seine Handelspartner weltweit verärgert und Anleger verunsichert. Die EU, Kanada, China, Australien, Brasilien, Mexiko und Russland protestierten scharf und warnten vor Handelskriegen. Auch der Internationale Währungsfonds übte Kritik. Trump legte daraufhin noch nach: „Handelskriege sind gut, und leicht zu gewinnen“, schrieb er gestern auf Twitter. An vielen Börsenplätzen sackten die Kurse.

Trump hatte bei einem Treffen mit US-Branchenvertretern angekündigt, er wolle die Strafzölle kommende Woche abzeichnen. Bei Stahl sollen 25 Prozent auf den Import aufgeschlagen werden, bei Aluminium 10 Prozent. Trump will damit US-Unternehmen vor Konkurrenz schützen und so neue Jobs schaffen. Er drohte gestern mit weiteren Handelschranken. Er plane „Gegenzölle“ auf jedes Produkt, das die USA exportieren und auf das ein Handelspartner Zoll erhebe.

Die USA sind der größte Stahlimporteur der Welt. Die

meisten Produkte importiert das Land aus Kanada (16 Prozent), aus Brasilien (13 Prozent) und aus Südkorea (10 Prozent).

Kanada protestierte umgehend: Handelsminister François-Philippe Champagne nannte mögliche US-Strafzölle „inakzeptabel“. Auch EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker warnte, die Europäische Union werde entsprechend reagieren, „um ihre Interessen zu verteidigen“. Die Kommission werde in den kommenden Tagen einen Vorschlag für Gegenmaßnahmen vorlegen.

China, der größte Produzent der Welt, warnte gestern ebenfalls vor „ernsthaften Folgen für die Welthandelsordnung“. Die US-Regierung solle sich bei der Anwendung von Schutzinstrumenten für den Handel „in Zurückhaltung üben“, mahnte

eine Sprecherin des Außenministeriums. Auch die Bundesregierung reagierte mit harscher Kritik: „Diese Zölle würden die internationalen Handelsströme unserer Stahl- und Aluminiumindustrie empfindlich treffen“, sagte Regierungssprecher Steffen Seibert. Das Problem weltweiter Überkapazitäten bei Stahl und Aluminium lasse sich durch „einseitige Maßnahmen der USA nicht lösen“.

Auch im eigenen Land erntete der Präsident Widerspruch: Zentralbankchef Jerome Powell etwa erklärte, Zölle seien nicht der beste Weg; generell habe Handel positive Folgen für die eigene Wirtschaft. Trumps eigener Wirtschaftsberater Gary Cohn habe gegen die Zölle argumentiert, hieß es in Washington. Trumps Ankündigung überraschte auch eigene Mitarbeiter.

Deutschlands Anteil an den US-Stahlimporten bewegt sich bei etwa 4 Prozent. Deutsche Hersteller sehen sich direkt nur wenig betroffen und verweisen auf ein geringes Engagement. Befürchtet wird in Deutschland aber, dass es zu Dominoeffekten kommen könnte. Angesichts der geplanten Zölle in den USA würden Exporteure von Dumping-Stahl ihre Augen auf den offenen EU-Markt richten, der durch keine Importzölle oder andere Handelshemmnisse beschränkt sei, sagte der Präsident der Wirtschaftsvereinigung Stahl, Hans Jürgen Kerkhoff.



Donald Trump (2. v. r.) gab seine Entscheidung bei einer kurzfristig anberaumten Runde mit Vertretern der Metallbranche bekannt. Unser Bild zeigt ihn mit (v. l.) Roger Newport (AK Steel), John Ferriola (Nucor) und Dave Burritt (US Steel Corporation). **Foto: afp**

Zwei Jahre Haft für Fotos von Unfalltoten

Bundesrat will Gaffer härter bestrafen / Schaulustige sind für Rettungskräfte und Angehörige schrecklich

afp/dpa Berlin. Die Bilder nach schweren Autounfällen sind oft schrecklich: Zwischen Trümmern liegen Schwerverletzte, Erstretter versuchen zu helfen. Besonders schrecklich für Rettungskräfte und Angehörige sind aber Gaffer, die mit Fotos ihre Sensationsgier bedienen und später Videos oder Bilder von Unfalltoten in soziale Netzwerke stellen. Sie sollen nach einer Gesetzesinitiative des Bundesrats dafür bis zu zwei Jahre ins Gefängnis.

Dass Schaulustige bei Verkehrsunfällen für die bessere Sicht auf Verletzte oder gar Tote extrem langsam fahren oder gar stehen bleiben und damit Staus verursachen, ist Alltag auf deutschen Straßen. Doch die bereits drastischen Strafen für das Gaffen haben sich bei den Autofahrern offenbar noch nicht herumgesprochen: Schaulustige, die Rettungsgassen versperren oder am Unfallort umherlaufen und damit Rettungskräfte behindern, droht mit dem im

Mai 2017 eingeführten Paragrafen 323 c Strafgesetzbuch bis zu ein Jahr Haft. Zudem wird es durch Fotografieren beim Gaffen etwa aus dem Auto heraus auch ohne Behinderung von Rettungskräften seit Ende 2017 mit Geldbußen von bis zu 1000 € bestraft, zudem kann das Handy eingezogen werden. Bei Benutzung des Handys am Steuer erwarten Gaffer noch ein Bußgeld von 100 € und ein Punkt in der Flensburger Verkehrskarte.

Den Ländern Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen geht dies nicht weit genug. Sie wollen erreichen, dass Gaffer, die Fotos von Toten ins Netz stellen, mit bis zu zwei Jahren Haft bestraft werden können. Im Mittelpunkt der Gesetzesinitiative steht eine Ergänzung des Paragrafen 201 a zur „Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen“. Dieser Norm zufolge kann bereits mit bis zu

zwei Jahren Haft bestraft werden, wer „eine Bildaufnahme, die die Hilfslosigkeit einer anderen Person zur Schau stellt, unbefugt herstellt oder überträgt“. Das Gesetz soll nach dem Willen der Länder auch auf Abbildungen von Toten erweitert werden. Zudem soll bereits der Versuch bestraft werden, „blöfsstellende“ Bilder von Unfalltoten zu machen.

Verkehrsexperten raten nun, die filmenden oder fotografierenden Gaffer mit den eigenen Waffen zu schlagen: Die Polizei könnte an Unfallortern Kameras aufstellen. Gaffer filmen und deren Autoverkehrszeichen später auswerten. Die Länderkammer hatte schon 2016 einen entsprechenden Gesetzentwurf in den Bundestag eingebracht, das Parlament griff diesen Aspekt aber vor der Bundestagswahl nicht auf. Dadurch war der Vorstoß hinfällig geworden, sodass die Länder nun einen neuen Anlauf gestartet haben.

Ablenkungspolitik

Ein System gewinnt an Boden

Einmal mehr kommt man nicht umhin, der in Berlin praktizierten Politik eine gewisse Bewunderung zu zollen. Sie hat die europäische Rechtsetzung betreffend die Abgasreduktion von Dieselmotoren mitgetragen, aber sie hat dieses neue Recht nicht gegenüber den Autoproduzenten durchgesetzt. Die politische Verantwortung dafür, dass sich jetzt Millionen Autofahrer und -halter betrogen fühlen müssen, liegt eindeutig in Berlin, aber Schuldige gibt es dem Anschein nach nicht.

Wer derlei durchschaut, gerät ins Grübeln. Das Wegducken vor der Übernahme politischer Verantwortung ist die Regel. Versagen kann sogar belohnt werden. So soll einzig Bundesverteidigungsministerin Ursula von Leyen im vierten Kabinett Merkel ihr Ministerium weiter führen, während die Bundeswehr kaum noch betriebsbereit ist. Und das Offizierskorps muss den Soldaten erklären, warum man den Laden nicht einfach schließt – eine neue Variante von „Innerer Führung“.

An dem Fall zeigt sich aber noch etwas anderes: Grundsätzlich müsste es Kanzlerin Angela Merkel darum gehen, die Fähigsten zu Ministern zu machen, denn deren Erfolge sind ja auch Erfolge für den Staat. Aber dann fragt sich: Was qualifiziert den Nichtjuristen Horst Seehofer für das Innenministerium oder die bislang weitgehend unbekannt Anja Karliczek, die noch nichts mit Bildungspolitik zu tun hatte, für das Bildungsministerium?

Für Merkel spielt es keine große Rolle, ob die Minister gut oder schlecht sind, weil sie sicher sein kann, dass ihr ein schwacher Minister nicht angelastet wird und der Zustand der Bundeswehr schon gar nicht. Für sie ging es zuletzt vorrangig darum, den Schein zu wahren, was auf dem Bundesparteitag der CDU bei der üblichen Routine und der großen Zahl eifriger Claqueure natürlich gelang. Großenteils profitieren die ja selber von dem System.

Politik dieses Zuschnitts ist vor allem Ablenkungspolitik. Es ging darum, die Illusion zu erzeugen, der Generationswechsel werde tatkräftig eingeleitet. Dass der abgehaltene bayerische Ministerpräsident und CSU-Chef Seehofer

(weiter auf Seite 2)

Madrid lehnt auch Jordi Sánchez ab

dpa Madrid. Im Streit um die Unabhängigkeit Kataloniens hat auch der Verzicht von Separatisten-Chef Carles Puigdemont auf das Amt des Regionalpräsidenten keine Lösung gebracht. Die Zentralregierung in Madrid lehnte den von Puigdemont vorgeschlagenen Ersatzkandidaten Jordi Sánchez ab. Sánchez sitzt seit mehr als vier Monaten in Untersuchungshaft. Die Justiz wirft ihm „umstürzlerisches Verhalten“ im Zusammenhang mit dem Streben nach Unabhängigkeit vor. „Es handelt sich um einen Herrn, der im Gefängnis sitzt“, sagte die stellvertretende spanische Regierungschefin Soraya Sáenz de Santamaría. Laut Medienberichten haben sich die für die Unabhängigkeit einsetzenden Parteien auf den 53-jährigen Ex-Chef der Separatisten Nationalversammlung (ANC) geeinigt.

Armen Sarkissjan Präsident Armeniens

afp/dpa Eriwan. Armeniens Parlament hat den Diplomaten Armen Sarkissjan (64) zum neuen Präsidenten gewählt – inmitten von Spekulationen, dass der scheidende Amtsinhaber Sersch Sargsjan das Amt eines „Superministerpräsidenten“ anstrebt. Armen Sarkissjan, der in den 90er-Jahren kurzzeitig Regierungschef war und zuletzt als Botschafter in London diente, war gestern der einzige Kandidat und erhielt 90 der 105 Stimmen.

diesen Eindruck stören musste, nahm man Merkel ohnehin nicht übel. Doch dass sie auf das Know-how des Innenministers Thomas de Maizière verzichtet will, muss verwundern. Hat er sie doch ein Stück weit vor ihrer eigenen Flüchtlingspolitik gerettet.

Der profunde Jurist wusste als Innenminister nur zu gut, dass Merkel diese entgrenzende Politik mit einem Verfassungsverstoß eingeleitet hatte. Aber er hat dies nicht etwa um seines Eides auf das Grundgesetz willen bei Verlust seines Amtes zurückgewiesen, sondern setzte alles daran, die Konsequenzen dieser Politik sozusagen verfassungsrechtlich „einzuhegen“. Den hohen Preis für „Verbleibendes“ wird Deutschland dennoch auf Jahrzehnte zu tragen haben.

Zum Thema der nötigen Sachkunde eines Ministers hat Seehofer übrigens Aufschlussreiches gesagt. Das Innenministerium, das noch um Wohnungsbau und Heimat erweitert wird, sei durchaus von Nichtjuristen zu lenken, für das Juristische gebe es die nötigen Experten, meinte er. Aber war er es nicht, der als Ministerpräsident über die Experten verfügte, bei allen Verbalattacken jedoch nicht die Haltung hatte, Merkels überzogene Flüchtlingspolitik juristisch zu stoppen?

Während der bayerische Wähler noch klar unterscheiden kann, welcher von den „Großkopfernten“ seinen Ansprüchen nicht genügt, funktioniert die Politik der Ablenkung von der Verantwortlichkeit auf der Bundesebene immer besser. Im Zweifel kann man's ja auch auf die EU schieben. Für die von der Politik installierte EZB fühlt sich niemand mehr zuständig. Dabei könnte sie im Extremfall zur Zombie-Bank werden, wenn Italien über kurz oder lang einfach aussteigt.

Insbesondere für die Kanzlerin besteht Bedarf, diesen Politikstil noch auszuweiten. Sie selber will keine Fehler ihrer Flüchtlingspolitik erkennen. So müssen es wohl andere sein, die die Fehler begangen haben, wenn allein Hunderttausende abgelehnter Asylbewerber vor den Verwaltungsgerichten klagen. Merkel weiß selber zwar keine Abhilfe, aber immerhin weiß sie derzeit z. B. (angeblich) genau, was Verantwortliche der Essener Tafel falsch gemacht haben, wo Migranten die heimischen Rentner weitgehend verdrängt hatten: Ablenkungspolitik eben. ewi

POLITIK KOMPAKT

► **Die Bundesanwaltschaft** hat wegen des Hackerangriffs auf das Datennetz des Bundes Voremittlungen wegen geheimdienstlicher Agententätigkeit gegen unbekannt eingeleitet. Vor einem förmlichen Ermittlungsverfahren brauche man aber mehr Informationen, sagte ein Sprecher der obersten Anklagebehörde gestern in Karlsruhe. Das Bundesinnenministerium kann nicht mit Gewissheit sagen, ob die Cyberattacke noch läuft. Unionsfraktionschef Volker Kauder (CDU) vermutet hinter dem Angriff russisches Machtstreben.

► **Die Abgrenzung seiner Partei** zum Pegida-Bündnis existiert aus Sicht des sachsen-anhaltischen AfD-Landesvorsitzenden André Poggenburg schon heute nur noch auf dem Papier. Ein Parteikonvent werde sich am Wochenende in Hessen auf seinen Antrag hin mit der Frage beschäftigen, ob AfD-Vertreter künftig bei Kundgebungen von Pegida in Dresden als Redner aufzutreten und Symbole ihrer Partei zeigen dürften, sagte Poggenburg gestern. „Was faktisch schon Sache ist, sollte in Form gegossen werden“, fügte er hinzu.

► **Bundespräsident** Frank-Walter Steinmeier ist in Portugal als Ehrenmitglied in die Portweinbruderschaft aufgenommen worden. Im Börsenpalast von Porto empfing er gestern die Auszeichnung, die vor ihm schon 46 Staatsoberhäupter und Könige erhalten hatten. Auf Portugiesisch sprach Steinmeier die Formel nach: „Ich verpflichte mich, meine Hilfe der Bruderschaft zu geben und weiterhin für die Würde des Portweins zu kämpfen.“

► **Zwei griechische Soldaten** sind nach dem Überschreiten der Grenze zur Türkei festgenommen und unter Spionageverdacht inhaftiert worden. Ein Gericht habe gestern Untersuchungshaft angeordnet, meldete die staatliche türkische Nachrichtenagentur Anadolu.

► **Die bulgarische Polizei** hat gestern 41 Migranten am größten Grenzübergang zu Griechenland festgenommen. Die 29 Männer, fünf Frauen und sieben Kinder waren in einem aus Griechenland kommenden Lkw mit rumänischem Kennzeichen versteckt. Auch der rumänische Lastwagenfahrer wurde festgenommen. afp/dpa



Angriff auf französische Botschaft in Burkina Faso

In der Hauptstadt Burkina Fasos haben Unbekannte gestern die Zentrale der Streitkräfte und die Botschaft Frankreichs angegriffen. Bei der Attacke gegen die französische Botschaft in Ouagadougou habe es etwa 30 Todesopfer gegeben, erklärte die Regierung. Frankreichs Präsident Emmanuel Macron werde ständig informiert, hieß es aus dem Elyséeapalast. Im

Regierungsquartier der Hauptstadt war automatisches Gewehrfeuer zu hören, berichteten Reporter. Vom Gelände des Generalstabs der Streitkräfte stieg schwarzer Rauch auf. Örtliche Medien sprachen von einer explodierten Autobombe. Die Polizei forderte die Bevölkerung auf, sich vom Standort in der Nähe des Amtssitzes des Premierministers fernzuhalten. Spezial-

einheiten des Militärs seien im Einsatz. Der Bürgermeister Ouagadougou, Ahmad Bèouindé, sagte, es handle sich wohl um einen Anschlag radikalislamischer Dschihadisten. Die frühere französische Kolonie Burkina Faso grenzt an die Sahelzone. Diese dient mit Al-Kaida oder dem IS verbundenen Terrorgruppen als Rückzugsgebiet. Text: dpa/afp/Foto: afp

Deutschland schaut auf die SPD

BERLIN Ergebnis des Mitgliedervotums über die große Koalition soll morgen verkündet werden

Um Mitternacht endete die Abstimmung, ab heute wird gezählt.

afp/dpa ■ Mit dem Ergebnis des SPD-Mitgliedervotums über eine Neuaufgabe der großen Koalition entscheidet sich an diesem Wochenende, ob Deutschland mehr als fünf Monate nach der Bundestagswahl eine neue Regierung erhält. SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil sagte, er gehe davon aus, „dass wir am Sonntag ein ‚Ja‘ bekommen werden“. Er hoffe, dass eine „deutliche Mehrheit“ zustande komme. Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) warnte derweil vor einer „Phase politischer Instabilität“, sollte die Basis die „GroKo“ ablehnen. „Das wäre schlecht für Europa, Deutschland und die SPD“, sagte Weil. „Das Vertrauen vieler Bürger in unsere politische Ordnung würde weiter erodieren.“ Auch der geschäftsführende Außenminister Sigmar Gabriel (SPD) mahnte: „Die SPD kann nicht einfach auf die Pausentaste drücken, sie darf sich nicht in die Studierstube zurückziehen und das Land in der Zwischenzeit im Stich lassen.“

Mehr als 463 000 SPD-Mitglieder waren in den vergangenen knapp zwei Wochen aufgerufen, über ein neues Bündnis mit der Union abzustimmen. Bis gestern Abend um 24 Uhr mussten die ausgefüllten Stimmzettel im Postfach des SPD-Vorstands vorliegen. Heute werden die Unterlagen per Lastwagen zum Willy-Brandt-Haus in Berlin gebracht. Nach einem nächtlichen Auszählmarathon mit der Hilfe von 120 Freiwilligen soll das Ergeb-



Die Fensterfront des Willy-Brandt-Hauses wurde gestern für die Auszählung des SPD-Mitgliedervotums mit blickdichter Folie abgeklebt. Foto: dpa

nis am Sonntagmorgen verkündet werden. Weil argumentierte, dass ein neues Bündnis mit CDU und CSU auch Chancen für die Sozialdemokraten böte. Der SPD könne im Bund ein Comeback gelingen. „Wir können bundesweit 30 Prozent plus X erreichen. Ob wir das Potenzial heben, hängt an uns selbst.“

Gabriel betonte, gerade die vergangenen Jahre hätten gezeigt, „wie wichtig eine SPD in Regierungsverantwortung ist“. Die große Leistung der zu Ende gehenden großen Koalition sei nicht allein die Umsetzung vieler sozialdemokratischer Projekte gewesen, sagte der Ex-Parteichef. Mindestens ebenso wichtig sei es gewesen, dass

die SPD in den großen Krisen Deutschlands auf Kurs gehalten habe.

SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil sieht nach dem Mitgliedervotum keine Spaltung der Partei: „Ich bin stolz darauf, wie die SPD in den letzten Wochen fair und sachlich über den Koalitionsvertrag diskutiert hat und gemeinsam entschieden.“ Klingbeil versicherte, dass man den Wortführer der GroKo-Gegner, Juso-Chef Kevin Kühnert, eng in den geplanten Erneuerungsprozess der SPD einbinden wolle. Um diesen weiter zu beraten, trifft sich der 45-köpfige Vorstand parallel zur Auszählung am Samstag und Sonntag in Berlin zu einer Klausurtagung.

„Sie schwimmt irgendwo im Nordatlantik“

Britische Premierministerin May enttäuscht Hoffnungen auf eine klare Brexit-Position



Die britische Premierministerin Theresa May legte auch gestern keinen klaren Brexit-Entwurf vor. Foto: dpa

dpa London. Die britische Premierministerin Theresa May hat auf eine klare Position zu den künftigen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Großbritannien und der EU verzichtet. Sie wolle keines der bekannten Modelle für eine künftige Partnerschaft mit der EU nach dem Brexit übernehmen, sagte May gestern bei einer Grundsatzzrede zum Ausstieg Großbritanniens aus der EU.

Ein reines Handelsabkommen wie zwischen der EU und Kanada lehnte sie ebenso ab wie eine Mitgliedschaft im Europäischen Binnenmarkt nach dem

Vorbild von Norwegen oder eine Mitgliedschaft in der Zollunion. EU-Chefunterhändler Michel Barnier begrüßte die Rede dennoch als Schritt zu einem künftigen Abkommen. Klarheit über den Austritt Großbritanniens aus dem Binnenmarkt und der Zollunion werde der EU helfen, ihre eigenen Richtlinien für ein Freihandelsabkommen zu entwerfen.

„Wir wollen die Freiheit, Handelsabkommen mit anderen Ländern rund um die Welt zu verhandeln. Wir wollen die Kontrolle über unsere Gesetze zurück. Wir wollen eine so reibungsfreie Grenze wie möglich zwischen uns und der EU – damit wir unsere integrierten Lieferketten, von denen unsere Industrien abhängen, nicht beschädigen und damit wir keine befestigte Grenze zwischen Nordirland und Irland haben“, sagte May. Erreicht werden sollte das durch ein Zoll-Abkommen mit der EU, das Grenzkontrollen überflüssig mache. Technologische Lösungen und auf Vertrauen basierende Abmachungen sollen das möglich machen.

May warb für „die breiteste- und tiefstmögliche Partnerschaft, die mehr Bereiche abdeckt und engere Kooperation beinhaltet als irgendein Freihandelsabkommen

auf der Welt“. Sie verwies darauf, dass jedes Handelsabkommen der EU mit Drittstaaten einzigartige Abmachungen enthalte. Auch Dienstleistungen sollen davon abgedeckt sein.

Zugleich schlug May versöhnliche Töne an. Sie räumte ein, dass der Zugang Großbritanniens zum EU-Binnenmarkt teilweise eingeschränkt sein würde. „Wie könnte die Struktur der EU aufrechterhalten werden, wenn es Großbritannien oder irgendeinem anderen Land erlaubt würde, alle Vorteile zu genießen, ohne alle Verpflichtungen zu haben?“

Der Grünen-Europarocher Reinhard Bütikofer äußerte sich enttäuscht. „Das ist wieder so eine typische Rede nach dem Motto: Wasch mir den Pelz, aber mach mich nicht nass“, sagte Bütikofer in Brüssel. „May hat sich geweigert, sich für Norwegen zu entscheiden, sie hat sich geweigert, sich für Kanada zu entscheiden. Sie schwimmt irgendwo im Nordatlantik und geht dabei unter.“

Großbritannien verlässt die EU im März 2019. Bis Ende März 2018 wollen sich beide Seiten auf eine zweijährige Übergangsphase einigen. Danach sollen Gespräche über künftige Beziehungen beginnen.

NRW vorn bei freiwilliger Rückkehr

dpa/lnw Düsseldorf. Nordrhein-Westfalen liegt bei den freiwilligen Ausreisen und Abschiebungen ausreisepflichtiger Ausländer an der Spitze der Bundesländer. Das teilte das NRW-Flüchtlingsministerium gestern in Düsseldorf mit. Damit sei jeder dritte Ausreisepflichtige, der 2017 Deutschland freiwillig oder gezwungenermaßen wieder verlassen hat, aus NRW gekommen.

Bei den freiwilligen, finanziell unterstützten Ausreisen war NRW demnach bundesweit Vorreiter: Von diesen fast 30 000 Ausreisen entfielen 38 Prozent oder 11 377 auf NRW. „Die freiwillige Ausreise ist für alle Beteiligten die bessere Maßnahme“, sagte Flüchtlingsminister Joachim Stamp (FDP). Die Zahl der Abschiebungen ausreisepflichtiger Ausländer stieg 2017 in NRW auf 6308 und damit um 23 Prozent. Die Zahl der Abschiebungen aus NRW nach Marokko nahm von 59 im Jahr 2016 auf 315 im vorigen Jahr zu.

Kirchner muss wegen Betrugs vor Gericht

dpa Buenos Aires. Die frühere argentinische Präsidentin Cristina Fernández de Kirchner (2007-2015) muss sich wegen Betrugs und Bildung einer kriminellen Vereinigung vor Gericht verantworten. Ein Richter schloss die Beweisaufnahme gestern ab und eröffnete ein mündliches Verfahren. Außer Kirchner sitzen der Ex-Planungsminister Julio de Vido und der Unternehmer Lázaro Báez auf der Anklagebank. Kirchner soll dem Bauunternehmer während ihrer Regierungszeit ohne Ausschreibung eine ganze Reihe von öffentlichen Aufträgen beschafft und damit den Staat um hohe Beträge gebracht haben, heißt es.

Nach Angaben der Staatsanwaltschaft erhielt Báez Firma rund 80 Prozent aller öffentlichen Straßenbauaufträge in Kirchners Heimatregion Santa Cruz im Wert von über 46 Mrd. Pesos (rund 1,8 Mrd. €).

Familiennachzug bleibt ausgesetzt

dpa Berlin. Die weitere Aussetzung des Familiennachzugs kommt. Die von Union und SPD im Bundestag beschlossene Neuregelung passierte gestern in Berlin den Bundesrat. Daneben brachten die Länder vor allem Initiativen erneut auf den Weg, die vom Bundestag bisher nicht aufgegriffen wurden.

► Für Flüchtlinge mit eingeschränktem Schutzstatus bleibt der Familiennachzug bis Ende Juli ausgesetzt. Ab 1. August soll einer begrenzten Zahl von bis zu 1000 Familienangehörigen pro Monat der Nachzug wieder erlaubt werden. Subsidiär Schutzberechtigte dürfen seit März 2016 bis Mitte März 2018 keine Angehörigen nachholen. Nun bleibt den Betroffenen dies auch für viereinhalb weitere Monate komplett verwehrt.

► Der Weg für stärkere Vorkehrungen gegen eine Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest nach Deutschland ist frei. Der Bundesrat stimmte einer vom Kabinett beschlossenen Verordnung mit einigen Änderungen zu.

► Computer und IT-Systeme sollen besser vor Hackerangriffen geschützt werden. Einen hessischen Gesetzesentwurf brachte der Bundesrat erneut in den Bundestag ein. „Digitaler Hausfriedensbruch“ soll künftig auf Grundlage eines eigenen Straftatbestands mit bis zu zehn Jahren Haft geahndet werden.

► Extremisten sollen nach einem wieder ins Parlament eingebrachten Länderantrag schwerer Legal Waffen erhalten können. Behörden sollen vor der Erteilung eines Waffenscheins auch Auskünfte von Verfassungsschutzbehörden abfragen, nicht nur vom Bundeszentralregister, dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister und der örtlichen Polizei.

► Angesichts Zehntausender unentdeckter Bomben aus dem Zweiten Weltkrieg fordern die Länder die Finanzierung der Beseitigung von Rüstungsalten durch den Bund. Der Bundesrat brachte einen entsprechenden Gesetzesentwurf erneut in den Bundestag ein.

► Der Bund soll laut einer Länder-Entscheidung den Jobcentern mehr Geld zur Bewältigung ihrer Aufgaben und für Personal zur Verfügung stellen. Schon seit Jahren seien mehr als 90 Prozent der Jobcenter gezwungen, Mittel von der eigentlichen Vermittlung von Arbeitslosen umzuschichten, da sie anders ihre Verwaltungskosten nicht decken könnten.

Betrug oder leichtes Geld?

SIEGEN Infoveranstaltung zur Kryptowährung Platincoin wirft in der Siegerlandhalle Fragen auf

Szenekenner und Besucher stellen Seriosität infrage und wittern gar Betrugsmasche.

db ■ Es klingt wie der Traum eines jeden Heranwachsenden: wenig Geld ausgeben, um viel zu verdienen. Vielen ist das mit der virtuellen Währung Bitcoin gelungen. Seitdem tauchen immer wieder mal, mehr mal weniger seriöse Trittbrettfahrer auf, die mit ihren Versionen einer Kryptowährung ebenfalls leicht verdientes Geld versprechen. Zugegeben: Vorrangiges Ziel der digitalen Währung ist es ihren Ursprüngen nach nicht, dass sich Einzelne daran bereichern, sondern vielmehr ein schnelleres, sicheres und anonymes Bezahlen nahezu in Echtzeit zu ermöglichen – und das fernab jeglicher Kontrolle durch Banken oder anderen Institutionen.

Und dennoch hat es mit der Bitcoin-Welle einige junge Millionäre gegeben – durch den Handel mit digitalem Geld oder dem bloßen Zurverfügungstellen von Infrastruktur, um allen anderen Nutzern Zahlungsprozesse zu ermöglichen. Klar, dass das Interesse groß ist.

Im Dunstkreis des Bitcoin-Hypes fand am 17. Februar in der Siegerlandhalle eine Werbeveranstaltung – offiziell als Infoabend betitelt – statt. Ihr Inhalt: Platincoins, eine neue und nach eigenem Verständnis innovative Kryptowährung der schweizerischen PLC Group AG. Platincoin verbindet, ganz vereinfacht dargestellt, virtuelles Geld mit physischen Werten wie Edelmetallen und Unternehmensbeteiligungen.

Im Nachgang der Veranstaltung, offiziell organisiert von einem jungen Siegerner, wurden aber Stimmen gegenüber der SZ laut, die die Seriosität der Veranstaltung im Speziellen und des Unternehmens im Allgemeinen zumindest infrage stellen. Der Vorwurf: das Versprechen hoher Renditen, schneller finanzieller Erfolge und persönlicher Entfaltung mit dem Kauf unfertiger Produktideen. Technisch versierte Besucher berichten von mangelnder Kompetenz und fehlendem Fachwissen der Vortragenden sowie Widersprüchen ge-



Mit Bitcoins haben viele junge Menschen schnelles Geld verdient. Für einen Nachahmer des Primus wird auch in Siegen geworben – die Veranstaltung und die Kryptowährung rufen aber Kritiker auf den Plan. Foto: dpa

genüber den Beschreibungen auf der Homepage.

Sie wittern gar eine Betrugsmasche, da der Vertrieb der Platincoins über ein Network-Marketing-Modell abgewickelt wird. Das wiederum ist landläufig auch als „Schneeballsystem“ bekannt und unter bestimmten Voraussetzungen illegal. Bei einem Blick ins Internet sucht man vergeblich eine Homepage der PLC Group AG, als Unternehmen tritt sie schlicht nicht Erscheinung. CEO des Unternehmens ist Alexander Reinhardt, der bereits führender Kopf bei Swisscoin war – einer Kryptowäh-

rung, vor der „Stiftung Warentest“ eindringlich warnt und die als unseriös einstuft wird.

Auch in Fachkreisen stößt Platincoin auf wenig Furchsprache. Fehlende Transparenz und technische Details – beides eigentlich das Herzstück von Kryptowährungen – sind Kritikpunkte. Kritisch bewertet wird ebenso, dass es nicht mehr um das vorrangige und ursprüngliche Ziel der Kryptowährung geht, sondern um den Gewinn des Unternehmens – auf den Schultern der vielen kleinen Platincoin-Besitzer, die mitmachen.

Und genau die wollte der Infoabend Mitte Februar gewinnen. Etwa 50 bis 60 meist junge Besucher standen auf der Gäs-

teiler der nicht-öffentlichen Veranstaltung. Sie sollten, so Besucher rückblickend gegenüber der SZ, möglichst bald Einstiegspakete erwerben, anschließend Bekannte von Folgekäufen überzeugen, um dafür Provisionen zu kassieren – von denen wiederum auch die höher gelagerten Vertriebspartner und am Ende natürlich auch das Unternehmen profitieren.

Mit Sorge blicken die skeptischen Besucher auf den heutigen Samstag, dann findet erneut ein Infoabend an gleicher Stelle statt. Dessen Organisatoren haben sich auf Anfrage der Siegener Zeitung zu den Vorwürfen bis Redaktionsschluss im Übrigen nicht geäußert.

Im Windpark Lichtgiraffe gestohlen

sz **Büscherggrund.** Unbekannte verschafften sich am Mittwochabend bzw. in der Nacht zum Donnerstag unbemerkt mit einem Kraftfahrzeug Zugang zum Windpark-Areal in der Hommeswiese und entwendeten dort eine sogenannte Lichtgiraffe im Wert von rund 25.000 Euro. Bei ei-

ANZEIGE

Möbel-Schautag!
Sonntag, 14–17 Uhr

BOHN 57271 Hilchenbach-Müsen
www.moebelhaus-bohn.de

ner Lichtgiraffe handelt es sich um ein Stromaggregat auf einem Aufhänger mit einer dazugehörigen Teleskop-Beleuchtungseinrichtung. Der entwendete gelb/silberfarbene Anhänger trug das Kennzeichen HH-KL 5896.

Rasern droht Fahrverbot

sz **Siegen.** Auf der HTS wurden am Donnerstag in einer Tempo-80-Zone bei einer polizeilichen Kontrolle zwei Autofahrer mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit gemessen. Ein Audi-Fahrer hatte 135 km/h und ein Golf-Fahrer 128 km/h auf dem Tacho. Die beiden Raser müssen nun mit Bußgeldern, je zwei Punkten in Flensburg sowie mehrwöchigen Fahrverboten rechnen.

Frauenwahlrecht

sz **Weidenau.** Unter dem Motto „100 Jahre Frauenwahlrecht“ findet am Donnerstag, 15. März, um 19 Uhr ein Filmabend mit anschließender Diskussion in der Bismarckhalle statt. Veranstalter ist das Aktionsbündnis Frauenarbeit Siegerland. Der Film „Die göttliche Ordnung“ greift das Thema der Durchsetzung des Frauenwahlrechts in der Schweiz auf. Der Eintritt ist frei.

Schule beschmiert

sz **Birlenbach.** Unbekannte besprühten die Turnhalle der Grundschule mit Farbe und richteten dabei einen ordentlichen Sachschaden. Die Polizei sucht Zeugen.

ANZEIGE

RENAULT
Passion for life

Ohne Anzahlung. Kleine Rate.

Renault Clio und Renault Clio Grandtour

Renault Clio Limited 1.2 16V 75PS
-Kurzschluss-
ab mtl. **99,- €** | Anzahlung **0,- €**

Fahrzeugpreis*: 10.812,- €. Bei Leasing: Leasingsonderzahlung 0,- €. 60 Monate Laufzeit (60 Raten à 99,- €), Gesamtleistung 50.000 km, eff. Jahreszins 1,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 1,97 %, Gesamtbetrag 5.940,- € incl. Überführung.

Renault Clio Grandtour Limited 1.2 16V 75PS
-Kurzschluss-
ab mtl. **111,- €** | Anzahlung **0,- €**

Fahrzeugpreis*: 12.164,- €. Bei Leasing: Leasingsonderzahlung 0,- €. 60 Monate Laufzeit (60 Raten à 111,- €), Gesamtleistung 50.000 km, eff. Jahreszins 1,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 1,97 %, Gesamtbetrag 6.660,- € incl. Überführung.

Leasingangebote für Privatkunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A., Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 30.04.2018.

Renault Clio 1.2 16V 75 und Renault Clio Grandtour 1.2 16V 75: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,2; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 127 g/km; Energieeffizienzklasse: D. Renault Clio und Renault Clio Grandtour: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,9 – 3,3; CO₂-Emissionen kombiniert: 135 – 65 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007)

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.
Dies ist ein Angebot der **HORST WAHL GMBH & CO. KG**
Bahnhof Weidenau 20 · 57076 Siegen · Tel. 0271 402-402 · renaulthorst-wahl-group.de · www.wahl-group.de
facebook.com/wahlgroup, gebrauchtbw-app: m.wahl-group.de · Sitz: Weidenauer Str. 223-225, 57076 Siegen

*Abbildung zeigt Fahrzeuge mit Sonderausstattungen.

Helfer gesucht zur Rettung von Kröten

sz **Siegen.** Um die heimischen Amphibien bei ihrer Wanderung vor dem Straßenverkehr zu schützen, suchen der Siegener Verein „Amphibienschutz Leimbachtal“ und die Stadt Siegen auch in diesem Frühjahr freiwillige Helfer. Für Interessierte wird eine Informationsveranstaltung am kommenden Donnerstag, 8. März, um 16.30 Uhr an der Leimbachstraße (Parkplatz Zufahrt zum Gewerbegebiet Leimbachtal) angeboten.

Der Verein „Amphibienschutz Leimbachtal“ hat dem Amphibientod den Kampf angesagt und wird dabei von der Stadt Siegen und dem Kreis Siegen-Wittgenstein unterstützt. Ein Massensterben von Amphibien habe in den vergangenen Jahren an der stark befahrenen Leimbachstraße dank des Einsatzes vieler ehrenamtlicher Helfer verhindert werden können, heißt es in einer Pressemitteilung.

Entlang der Leimbachstraße wurde ein stationäres Amphibienleitsystem errichtet, das die wandernden Tiere vom Überqueren der Straße abhalten soll. Als Ersatz wurden zwei neue Laichgewässer angelegt.

In Gosenbach sperrt die städtische Umweltschutzabteilung die Straßen im Bereich des Ehrenmals am Denkmalsweg je nach Witterung zwischen Anfang März und Mitte April abends und nachts für den Fahrzeugverkehr, um die wandernden Amphibien zu schützen.

Für folgende Bereiche werden Freiwillige gesucht, die Krötenzäune und eingegrabene Eimer in den frühen Morgen- und Abendstunden kontrollieren und die Amphibien sicher auf die gegenüberliegende Straßenseite bringen:

- **Siegen:** Leimbachstraße (Bereich der Tennisplätze);
- **Trupbach:** Ortsausgang in der Kurve zur Panzerstraße;
- **Gosenbach:** Ortsausgang Richtung Oberschelden und Zufahrtstraße zum Sportplatz;
- **Eisefeld:** Bereich Naturfreibad;
- **Freudenberg-Lindenberg:** Ortseingang Siegener Straße.

ANZEIGE

RENAULT
Passion for life

Am 17. März ist Renault Tag.

Jetzt 5.000 € Abwrackprämie* für Ihren Gebrauchten sichern: gültig für viele Renault Modelle.

158,- €

5 Jahre Garantie**

Fahrzeugpreis***: 21.749,- €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 0,- € (Anzahlung 5.000,- € abzgl. Abwrackprämie von 5.000,- €), Nettodarlehensbetrag 16.749,- €, 48 Monate Laufzeit (47 Raten à 158,- € und eine Schlussrate: 10.397,- €), Gesamtleistung 40.000 km, eff. Jahreszins 1,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 1,97 %, Gesamtbetrag der Raten 17.823,- €, Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 22.823,- €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A., Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig vom 01.03.2018 bis 30.04.2018.

Renault Kadjar ENERGY Tce 130: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,9; außerorts: 5,0; kombiniert: 5,7; CO₂-Emissionen kombiniert: 127 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Renault Kadjar und Renault Mégane Grandtour: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,2 – 3,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 139 – 90 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

***Abb. zeigt Renault Kadjar BOSE EDITION und Mégane Grandtour GT jeweils mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

HORST WAHL GMBH & CO. KG*
Bahnhof Weidenau 20, 57076 Siegen, Tel.: 0271 / 4 02-402
HORST WAHL GMBH & CO. KG*
Köln Str. 53, 57518 Betzdorf, Tel.: 02741 / 93 65-0
www.wahl-group.de, facebook.com/wahlgroup, GW-App: m.wahl-group.de *Firmensitz: Weidenauer Str. 217-225, 57076 Siegen

WAHL

*Diese Prämie kann zur Anzahlung verwendet werden. Gültig nur bei Vernichtung des Altfahrzeugs und bei Kauf eines Renault Mégane, Mégane Grandtour, Scénic, Grand Scénic, Kadjar, Talisman, Talisman Grandtour, Espace, Koleos. Das Altfahrzeug muss mindestens 6 Monate auf den Fahrzeugkäufer zugelassen sein. Ein Angebot für Privatkunden, gültig bei Kaufantrag bis 30.04.2018 und Zulassung bis 31.07.2018 bei allen teilnehmenden Renault Partnern. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen/Angeboten. **Renault Kadjar und Renault Mégane Grandtour serienmäßig 2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagenanmeldung), jeweils für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen.

Lehrgang zum Fachwirt für Einkauf

sz Geisweid. Für kaufmännische Fachkräfte im Einkauf, die ihren beruflichen Aufstieg planen und sich spezielle Kenntnisse aneignen möchten, bietet das Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK Siegen ab dem 10. April den zweijährigen berufsbegleitenden Lehrgang zum Fachwirt für Einkauf an. Dieses Praxisstudium mit

— ANZEIGE —

Die **NEUE KOLLEKTION** ist eingetroffen!

ROLF BENZ

Einrichtungshaus **leber**

Kreuztal | Fon 02732-8950-0 | einrichtung-leber.de

IHK-Abschluss auf Bachelor-Niveau bereitet auf Aufgaben in allen Segmenten des Einkaufs vor. Dazu findet am Dienstag, 6. März, um 17.45 Uhr eine Info-Veranstaltung im bbz (Birlenbacher Straße) statt.

BRIEF AN DIE SZ

Kein Ruhmesblatt

Zum Bericht „Abschied im Viertelstundentakt“ (SZ vom 26. Februar):

Auf einer Seite zwei große Artikel – ein erfreulicher und ein betrüblicher. Erfreulich ist, dass der Siegerland-Flughafen offenbar weiter bestehen bleibt. Die betrübliche Nachricht ist die Schließung des Kredenbacher Krankenhauses. Wenn der Diakonie dieses Haus nicht profitabel genug war, ist völlig verständlich, dass sie seinerzeit das hervorragende finanzielle Angebot der Firma SMS auf Ankauf des Krankenhauses nicht angenommen hat.

Die wahren Gründe werden wir nicht erfahren. Für die Schließung des Krankenhauses lesen wir jetzt, dass die ländliche Klinik für Ärzte zu klein sein. Das war für die Jahre vorher sicher nicht anders. Aber warum bleiben sieben Ärzte in der ländlichen und zu kleinen Klinik? Die Diakonie hat doch kirchlichen Bezug – oder? Das widersprüchliche Verhalten ist kein Ruhmesblatt für die Ev. Kirche.

Dr. Hans Christhard Mahrenholz, Hilchenbach, Hilchenbacher Str. 24

— ANZEIGE —

Bereit für eine neue Zeit Home4Future



Das Home4Future Aktionspaket verbindet nachhaltige Technologien zu einem überzeugenden Gesamtkonzept.



OvoNatur Therm



Photovoltaik-anlage



Batterie-speicher



FrischluftWärme-Technik



WeberLogic 2.0

KfW-Effizienzhaus 40 Plus. Informationen unter weberhaus.de oder direkt bei Ihrem Bauberater.

Bauforum Wenden-Hünsborn
Tel. 02762 9753-0

WeberHaus
Die Zukunft leben



Der Ortsvorstand der IG Metall Siegen verteilte Schals an die Gewerkschafter.

Fotos: IG Metall

Interessen gut vertreten

SIEGEN Jahresempfang der IG Metall / „Einstieg in mehr Selbstbestimmung geschafft“

Die Veranstaltung bot einen Einblick in die thematische Bandbreite der Gewerkschaftsarbeit.

sz ■ Viele gesellschaftliche Themen bewegen die IG Metall – und die Gewerkschaft gestaltet gesellschaftliche Entwicklungen mit. Die große Bandbreite wurde beim Jahresempfang der IG Metall Siegen im Gläseraal der Siegerlandhalle deutlich.

Erster Bevollmächtigter Andree Jorgella blickte vor 250 Gewerkschaftern auf ein ebenso ereignisreiches Jahr zurück wie voraus. Er erinnerte zunächst an die Beschäftigtenbefragung zur Arbeitszeit, deren Ergebnisse in den jüngst erzielten Tarifabschluss der Metall- und Elektroindustrie gelassen seien. Gastredner Knut Giesler, Bezirksleiter der IG Metall NRW, sagte dazu: „Wir haben den Einstieg in mehr Selbstbestimmung bei der Arbeitszeit geschafft.“

Giesler dankte den Siegerländer und Wittgensteiner Warnstreikenden für deren Beitrag zu diesem Erfolg. Die Umsetzung der erkämpften Flexibilisierung der Arbeitszeit sei eine der Herausforderun-

gen dieses Jahres. Weitere zentrale Themen und Entwicklungen seien unter anderem die Krise in der Stahlindustrie, die Fusion von Thyssen Krupp mit Tata Steel, bei der die IG Metall „die Interessen der Beschäftigten denkbar gut vertreten“ habe, das Dauerthema Digitalisierung, die Rente und die anstehenden Betriebswahlen, bei denen ein Aspekt der Rechtsruck in Deutschland sei.

Dazu referierte Stefan Klenzmann, gegen Fremdenfeindlichkeit engagierter Betriebsrat der SMS Group. Er forderte, klar Kante gegen nationalistische Tendenzen am Arbeitsplatz zu zeigen, entsprechend den Werten der IG Metall. Die

Gewerkschaft unterstütze ihre Mitglieder dabei, in Umkleiden, an Werkbänken und in Büros argumentativ dagegenzuhalten – gerade jetzt vor den Betriebsratswahlen.

Verschiedene Verlautbarungen auf dem Podium boten einen Einblick in die thematische Bandbreite der Gewerkschaftsarbeit. Christian Werner, Betriebsratsvorsitzender bei Bald, veranschaulichte, wie wichtig es sei, dass Gewerkschaften die Digitalisierung begleiteten – auch im Handwerk. Dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“ folgt der Betriebsrat von Achenbach Buschhütten. Betriebsrat Ralf Neusser erläuterte anhand von Beispielen, wie in dem Betrieb mit einfachen Mitteln und durch kleine Gesten die Basis angesprochen werde.

Jugendvertreterin Maika Schlabach von den Deutschen Edelstahlwerken verdeutlichte die dauerhafte Aktualität der Antidiskriminierungs-Kampagne „Respekt“ schon in der Ausbildung. Egot-Betriebsratsvorsitzender Klaus-Dieter Ziesel schilderte ein Positivbeispiel für den Umgang mit Leiharbeitnehmern. Andree Jorgella beschrieb abschließend die Ziele, die Werbung vor allem junger Mitglieder – einer Hauptzielgruppe – zu intensivieren. Zudem habe die Tarifrunde gezeitigt: „Wir brauchen eine Stärkung der Vertrauensleitarbeit.“



NRW-Bezirksleiter Knut Giesler war als Gastredner gekommen.

RADARKONTROLLEN

Samstag, 3. März

- Olpe: Bruchstraße.
- Siegen: Geisweider Straße, Löhrstraße, Eisfelder Straße, Kampenstraße, Wellersbergstraße.
- Wilsdorf: Landesstraße 722.

Sonntag, 4. März

- Lennestadt: Altenhundem (Bundesstraße 236).
- Siegen: Wellersbergstraße, Koblenzer Straße, Brüderweg, Bismarckstraße, Weidenauer Straße, Sandstraße.

Mit weiteren Radarkontrollen in der heimischen Region muss jederzeit gerechnet werden. Eine Übersicht findet sich auch im Internet unter der Web-Adresse www.siegerer-zeitung.de/blitzer.

BLUTSPENDEN

Montag bis Freitag, 5. bis 9. März: Siegen, Berufsskolleg Technik des Kreises Siegen-Wittgenstein (Fischbacherbergstraße), 9 bis 13 Uhr.

Dienstag, 6. März: Siegen, St.-Marien-Krankenhaus (Kampenstraße), 15 bis 20 Uhr (jeden Dienstag und Donnerstag).

Mittwoch, 7. März: Niederdorf-Turnhalle (Zum Giebelwald), 16 bis 20 Uhr; Struthütten, Grundschule (Schulweg), 16 bis 20 Uhr.

PERSONALIE

Pfarrer Jörn Contag (52) wird ab Mai theologischer Geschäftsführer der Diakonie in Südwesfalen. Dort wird er an der Seite von Geschäftsführer Dr. Josef Rosenbauer (51) dem mit rund 3500 Mitarbeitern in 40 Standorten größten Gesundheits- und Sozialdienstleisters der Region vorstehen und nach innen und außen vertreten. Eine Kernaufgabe für den Theologen ist dabei, das diakonische Profil des Unternehmens zu stärken. Ein gutes Miteinander mit dem Ev. Kirchenkreis Siegen und dessen 29 Kirchengemeinden liegt ihm dabei besonders am Herzen.



Jörn Contag kommt aus Wetzlar, ist verheiratet und war in den vergangenen neun Jahren Vorstandssprecher der Königsberger Diakonie.

LOKAL-KALENDER

Kreis Siegen-Wittgenstein

Flohmarkt – Werbegemeinschaft Geisweid. Heute, 6 bis 13 Uhr, Geisweid, unter der HTS.

Modellisenbahnbörse – Eisenbahnfreunde Littfetal. Heute, 10 bis 16 Uhr, Krombach, Krombachhalle.

49. Kinder-Schnäppchenmarkt – KFD Salchendorf/Helgersdorf. Heute, 11 bis 13 Uhr (Schwangere ab 12.30 Uhr), Netphen-Salchendorf, Johannlandhalle.

Bücherflohmarkt – Kulturbüro Burbach. Heute und morgen, 11 bis 18 Uhr, Burbach, Hellertalschule.

Frühlingserwachen – Scheunenladen Land-Art. Heute und morgen, 11 bis 17 Uhr, Helberhausen, Brückenstraße 3.

Frühjahrsbasar – Ev. Familienzentrum „Sternenzelt“. Kinderkleidung und Spielzeug. Heute, 13 bis 15 Uhr (Schwangere mit Mutterpass ab 12.30 Uhr), Büschergrund, Familienzentrum, Südstraße 9.

CVJM-Seniorentreffen – CVJM Siegenland (Seniorenabteilung). Helmut Barthel aus Freudenberg informiert über die Christliche Senioreninitiative. Heute, 14 Uhr, Wilgersdorf, CVJM-Bildungsstätte.

Backestag – Heimatverein Netphen-Salchendorf. Heute, ab 14 Uhr, Salchendorf, Backes (ab 14.30 Uhr Kuchenverkauf außer Haus).

Eichener-Fassbierparty – Heute, 19 Uhr, Oberheusingen, Sängerkirche (mit „Hörgeräten“).

Trachtenparty/Hüttengaudi – MGVB Oberdreselndorf. Mit DJ Oli Schraml. Heute, ab 19.30 Uhr (Einlass), Niederdreselndorf, Hickengrundhalle.

Schützenball – Schützenverein Sohlbach. Heute, 20 Uhr, Netphen-Sohlbach, Schützenhaus.

Frühlingsmarkt – Förderverein Bahnhof Deuz. Morgen, 11 bis 17 Uhr, Deuz, Alter Bahnhof, Albert-Irle-Straße 12.

Frühlingsmarkt – Kultur in der Klinik. Morgen, ab 11 Uhr, Hilchenbach, Celenus-Klinik, Ferndorfstraße 14.

Trödelmarkt – GS-Märkte. Morgen, 11 bis 18 Uhr, Weidenau, Obi-Parkplatz.

Offener Sonntag – Tierheim Siegen. Morgen, 14 bis 17 Uhr, Siegen, Tierheim, Heidenbergstraße 91.

Johannland-Museum – Heimatverein Oberes Johannland. 14 Uhr Ausstellungsöffnung Künstlerkreis Oberes Siegtal, ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen. Morgen, 14 bis 17 Uhr, Irmarteichen, alte Volksschule, Glockenstraße 19.

Cafétube und Museum – Heimatverein Bürbach. Morgen, 14 bis 18 Uhr, Bürbach, Heimathaus, Obere Dorfstraße 32.

„Spinnen in der Bibliothek“ – Stadt Kreuztal. Mit der Spinngruppe Freudenberg; Buchausstellung zum Thema Wolle, Schafe und altes Handwerk. Morgen, 14 bis 18 Uhr, Kreuztal, Stadtbibliothek.

Kaffee und Kuchen im Glockenstüchen – Heimatverein Feuersbach. Morgen, 14.30 Uhr, Feuersbach, alte Schule.

„Café im Pfarrhaus“ – Ev.-ref. Kirchengemeinde Klafeld/Frauenabendkreis Setzen. Morgen, 15 bis 17 Uhr, Geisweid, altes Pfarrhaus/Talkirche, Koomansstraße 8.

Trauercafé – Ambulante ökumenische Hospizhilfe Siegen/Caritas. Morgen, 15 bis 17 Uhr, Weidenau, Pfarrheim Heilig Kreuz, Im Kalten Born 1.

„Kreuzweg der Gegenwart“ zur Erntedankfest – KAB Morgen, 16 Uhr, Siegen, Kleingartenanlage auf dem Lindenberg.

Multivisionvortrag: „Kanada – Der Osten“ – Kulturforum Netphen. Mit Gerhard Braunhöfer. Morgen, 17 Uhr, Netphen, Gymnasium (Forum), Haardstraße.

Kreis Altenkirchen

Basar – Kita „Löwenzahn“ Katzwinkel. Heute, 14 bis 15.30 Uhr, Schwangere ab 13.45 Uhr, Katzwinkel, Glück-auf-Halle.

Secondhand-Basar „rund um die Familie“ – St.-Christophorus-Kindertagesstätte Betzdorf. Morgen, 13.30 bis 15.30 Uhr, Betzdorf, St.-Christophorus-Kindertagesstätte am Alsborg.

Nachbargebiete

Live-Reportagen „Die Anden“ und „Irland“ – Vortragsreihe „Die Welt hautnah“. Mit Dr. Heiko Beyer. Heute, 20 Uhr, Haiger, Stadthalle.



Gemeindebus vielseitig nutzbar

Einen neuen Transporter nennt die ev. Kirchengemeinde Niederschelden ihr Eigen. 25 ortsnässige Firmen haben die Anschaffung des Kleinbusses durch ihre Werbung ermöglicht. Vor drei Jahren musste die Kirchengemeinde zwei Gemeindезentren schließen. Nun bietet sich mit der neuen Fahrgemeinschaft nicht nur die Möglichkeit, Gemeindeglieder in den

entfernteren Wohngebieten abzuholen und sonntags zum Gottesdienst zu bringen. Auch den Jugend- und anderen Gruppen wird der Neusitzer zur Verfügung stehen. Bisher musste die Gemeinde für solche Touren ein DRK-Fahrzeug mieten. Bei einer kleinen Feier stellte Presbyter Matthias Vetter den Bus der Öffentlichkeit vor. Foto: Gemeinde

„Letzte Worte“ gesprochen

Urteil im Prozess um Bandendiebstahl am nächsten Dienstag

pebe Siegen. Im Prozess vor der 1. großen Strafkammer des Landgerichts Siegen gegen sechs Angeklagte, denen die Staatsanwaltschaft Bandendiebstahl und Einbrüche in mehrere Wohnungen vorwirft (die SZ berichtete vom Verfahren), hatten gestern die Angeklagten im Alter zwischen 23 und 62 Jahren das letzte Wort.

Ihre Aussagen bewegten sich zwischen Bedauern, Entschuldigungen, dem Bekenntnis, man glaube an die Justiz und dem Verzicht auf die Möglichkeit, noch etwas zu sagen. Die Drogen hätten ihn fast ins Grab gebracht, meinte der 34-jährige Angeklagte, der bei den Taten eine führende Rolle gehabt haben soll. Er wolle ein normales Leben führen, arbeiten

und „vielleicht eine Familie gründen“ und entschuldige sich. Bei den Opfern der Einbrüche entschuldigte sich der 29-Jährige, der die beiden Haupttäter zu den Einbruchobjekten gefahren haben soll. „Das wünscht man keinem“, meinte er, „es tut mir leid.“

Der zweite mutmaßliche Haupttäter, ein 43-jähriger Albaner, sagte nichts. Der 62-Jährige, der als Taxifahrer Hinweise auf Objekte gegeben haben soll, sagte, er sei „sehr betroffen“, „ich glaube an die Justiz“. Die zwei jungen Männer schließlich, die mit Diebesgut gehehlt haben sollten, äußerten sich nicht inhaltlich. Die Urteile sollen am kommenden Dienstagnachmittag gesprochen werden.

„Flächendeckende Gefahr“

Diesel-Fahrverbot: Handwerk befürchtet Engpässe und Schließungen

sz Siegen/Olpe. Das Bundesverwaltungsgericht hat bestätigt, dass im Rahmen eines Luftreinhalteplans Verkehrsverbote für Dieselfahrzeuge ausgesprochen werden dürfen. „Was auf den ersten Blick nur nach einem Problem weniger Ballungsgebiete aussieht, entpuppt sich bei genauer Betrachtung als flächendeckende Gefahr für die Handwerkswirtschaft und ihre Auftraggeber“, betont der Präsident der Handwerkskammer Südwestfalen, Willy Hesse.

„Fast jeder zweite Betrieb im Handwerk sei auf den Diesel angewiesen – alternativlos“, so Frank Clemens, Kreishandwerksmeister der Kreis-Handwerkskammer Westfalen Süd. Mobilität gehöre aber zum Geschäftsmodell von Handwerkern. Heizkessel, Fensterscheiben oder sperrige Rohre ließen sich nicht auf dem Fahrrad oder mit dem ÖPNV zum Kunden transportieren. „Eine Ausspernung von Dieselfahrzeugen würde nahezu den gesamten Liefer-, Bau-, und

Monteurverkehr des Handwerks zum Erliegen bringen.“ Immerhin sind rund vier Fünftel der Fahrzeuge mit einem Selbstzähler ausgestattet. Ein Dieselfahrverbot wäre für die Betroffenen faktisch eine Enteignung von Betriebsvermögen und würde zahlreichen Betrieben die Existenzgrundlage entziehen. Unternehmensschließungen und Arbeitsplatzverluste wären die Folge. Leidtragende wären zudem die Beschäftigten im Handwerk, die mit einem Diesel-Pkw an eine Baustelle bzw. zu ihrer Arbeitsstelle gelangen müssen. Rund 83 Prozent der Handwerkerflotte seien dieselfahrerbetrieben.

Auch der Burbacher CDU-Bundestagsabgeordnete Volkmars Klein sieht das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts kritisch. Die heimische Wirtschaft wäre von einem Fahrverbot für Dieselfahrzeuge stark betroffen. „Für zahlreiche Mittelständler und Selbstständige wäre bei einem Fahrverbot die berufliche Existenz gefährdet.“

Stabile Konstruktionen

WEIDENAU Beim Papierbrücken-Wettbewerb waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt

Drei FJM-Schülerinnen setzten sich gegen starke Konkurrenz durch.

sz ■ Drei Schülerinnen des Weidenauer Fürst-Johann-Moritz-Gymnasiums gewannen den 15. Papierbrücken-Wettbewerb des Departments Bauingenieurwesen der Universität Siegen. Die Gymnasien Maria Königin Lennestadt und Wilsdorf belegten die Plätze 2 und 3.

Erneut war die Spannung in der Aula des Paul-Bonatz-Gebäudes groß. Eine Rekord-Teilnehmerzahl von über 80 Schülern aus zehn Unterrichtsstätten der Region feierten der entscheidenden Messung entgegen. Welche Brücke würde am meisten Gewicht aushalten?

Jedes der 19 Teams aus den Jahrgangsstufen 10 bis 13 hatte im Vorfeld eine Brücke aus Papier selbst gebaut. Nun musste noch getestet werden, welche Brücke die größte Last aushält. Das war das entscheidende Kriterium für den Sieg. Am Ende lag die Konstruktion von drei FJM-Gymnasialistinnen vorn.

Die Regeln: Jede Gruppe sollte eine Brücke konstruieren, die selbst nicht mehr als 300 Gramm wiegen durfte, aber eine größtmögliche Last tragen konnte. Die Jugendlichen verwendeten lediglich Papier und handelsüblichen Kleber. Die Brücken mussten dabei bestimmte Randbedingungen einhalten, wie Stützweite sowie Breite



Die Gewinnerinnen: Annika Wickel, Johanna Langenmeier und Sophie Voß (v. l.).

und Höhe des Querschnitts. „Brückenbau“ heißt für Jugendliche, auf spielerische Weise einen ersten Einblick in die Fragestellungen der Bauingenieure zu erhalten, in Teams mit Kreativität praktische Aufgaben aus der Welt der Bauingenieure zu lösen und an der Uni erstes Wissen über bautechnische Themen zu erfahren.

Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Die Schüler verzieren die Brücken mit Fähnchen, aufgemalten Backsteinen oder Minions. Bewertet wurden die Tragfähigkeit der jeweiligen Überquerung, die Dokumentation, die kreativen Ideen und die Qualität der Ausführung. Die Belastungsprobe fand wie in den Jahren zuvor live in der Universität vor Publikum statt. Annika Wickel, Johanna Lan-

genmeier und Sophie Voß aus der Klasse Q1/Q2 des Fürst-Johann-Moritz-Gymnasiums waren überglücklich: „Wir sind selbst aber schon überrascht, dass es so gut gehalten hat.“ Die 169 Gramm leichte Papierbrücke der Siegerinnen hielt im Belastungstest 28,45 Kilogramm Maximallast aus und wurde mit einem Geldpreis von 150 Euro prämiert. Die Schülerinnen erreichten 970 von 1000 Gesamtpunkten.

„Das ist ein tolles Ergebnis“, sagte Dipl.-Ing. Jörg Wieland. Das FJM-Trio verließ das Gymnasium Maria Königin Lennestadt (21,15 kg und 738 Punkte) und das Gymnasium Wilsdorf (9,15 kg und 691 Punkte) auf die Plätze 2 und 3, die mit 100 Euro bzw. 50 Euro bedacht wurden.

Rheuma-Gesprächskreis fällt kurzfristig aus

sz Siegen. Krankheitsbedingt kann der Rheuma-Gesprächskreis am Montag, 5. März nicht stattfinden. Das teilte die Deutsche Rheuma-Liga NRW, AG Siegen, mit. Der nächste Gesprächskreis findet am Montag, 2. April, um 18 Uhr im Albertus-Magnus-Zentrum in Siegen statt.

AUS DEN VEREINEN

ADFC Siegen-Witzenstein

► Rückblick: Der Kreisverband nahm im vergangenen Jahr eine gute Entwicklung und konnte die Mitgliederzahl in Siegen-Witzenstein und Olpe weiter steigern.
► Ausblick: Daniel Neumann bekräftigte nochmals die Forderungen des ADFC nach einer gut ausgebauten und sicheren Fahrrad-Infrastruktur. „Gerade die tödlichen Abbiegeunfälle zeigen, dass wir sichere und geschützte Radwege brauchen.“



Der Vorstand (v. l.): Besitzer Dr. Jens Kriemer, Schriftführer Hans-Gerhard Maiwald, 1. Vorsitzender Daniel Neumann, 2. Vorsitzender Dr. Holger Poggel, Besitzer Katerien Kiedl, Kassenwartin Brigitte Korpok, Besitzer Manfred Rhode. Foto: Verein

Digital geht nur gemeinsam

Strategien für Kommunen gesucht / Diskussion mit Minister Pinkwart

sz Siegen/Düsseldorf. Das Land Nordrhein-Westfalen möchte die Digitalisierung seiner Städte und Gemeinden unterstützen. Im Bereich der Verwaltung soll die Studie „Digitalisierungsstrategien für Kommunen“ des Forschungkollegs „Zukunft menschlich gestalten“ („FoKoS“) der Universität Siegen zur Entwicklung einer strategischen Basis künftiger Projekte beitragen. Den Auftakt zur landesweiten Studie bildete die gleichnamige Veranstaltung in Düsseldorf.

„In Zeiten der Digitalisierung muss jedes einzelne Projekt auf ein größeres Ganzes einzahlen, weil sie die übergreifenden Strukturen sonst nicht gemeinsam aufbauen können“, sagte „FoKoS“-Direktor Prof. Dr. Björn Niehaves in seiner Eröffnungsrede. Die Aufgabe von Digitalisierungsstrategien sei es, eine Vielzahl an Möglichkeiten einzufangen, auf die lokalen Bedarfe und Anforderungen anzupassen und zu einem nachhaltigen strategischen Ganzen zu verbinden.

Neben der Vernetzung und dem gegenseitigen Austausch der Kommunen ist dem NRW-Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie, Prof. Dr. Andreas Pinkwart, vor allem der Fokus auf den Bürger wichtig. Er betonte, dass dieser in der digitalen Welt stets im Mittelpunkt stehe: „Wir müssen uns eine Idee davon machen, was den Bürger, was den Menschen wirklich interessiert, was er wirklich braucht und wie wir das mit Hilfe der Digitalisierung besser machen könnten.“

Im Vorfeld der Veranstaltung analysierte das Projektteam des „FoKoS“ politische Dokumente sowie Beispiele ausgewählter deutscher und internationaler Städte und führte Interviews mit kommunalen Vertretern.

Anhand dieser Erhebungen präzentierte Prof. Björn Niehaves erste Erkenntnisse und diskutierte sie mit den Teilnehmern. Die Befunde sollen in den kommenden Monaten mit den noch ausstehenden Ergebnissen einer landesweiten Umfrage gespiegelt werden.

In einer anschließenden Diskussionsrunde stand der Erfahrungsaustausch unter den Kommunen im Vordergrund. Gemeinsam mit dem „Chief Digital Officer“ der Stadt Düsseldorf, Peter Adelskamp, Dr. Jan Brandt vom VDI-Technologiezentrum und Thilo Zelt als Vertreter der Initiative „Intelligente Vernetzung“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie diskutierte Björn Niehaves über die Herausforderungen und Chancen bei der Entwicklung von Digitalisierungsstrategien.

„Digitalisierungsstrategien dienen einerseits zur Legitimation und andererseits zur Reduktion der komplexen Thematik“, erklärte Thilo Zelt. Jan Brandt verwies auch auf die Mitarbeit anderer staatlicher Einrichtungen, um Mitgestaltung zu fördern. Denn: „Digitalisierung ist eine Gemeinschaftsaufgabe“, fand auch Peter Adelskamp. Die Abschlusspräsentation der Studienergebnisse findet am 3. Mai in Düsseldorf statt.

25%

auf ausgewählte Kosmetik-Produkte

der Marken:

Angebotspreis € 13,99
Wir beraten Sie gerne.

Angebotspreis € 13,99
Wir beraten Sie gerne.

Angebotspreis € 8,99
Wir beraten Sie gerne.

Angebotspreis € 49,99
Wir beraten Sie gerne.

Angebotspreis € 7,95
Wir beraten Sie gerne.

Angebotspreis € 6,99
Wir beraten Sie gerne.

Angebotspreis € 19,90
Wir beraten Sie gerne.

Angebotspreis € 49,99
Wir beraten Sie gerne.

Angebotspreis € 13,99
Wir beraten Sie gerne.

Angebotspreis € 5,99
Wir beraten Sie gerne.

COUPON

20%

Nachlass im März auf 1 Artikel Ihrer Wahl

aus unserem vierstelligen Sortiment (ausgenommen sind verschreibungspflichtige Arzneimittel, Zuzahlungen und bereits gedruckte Aktionsangebote, Zuckertabletten sowie Produkte der Marken: Avène, Babor, Bioderma, Caudalie, La Mer, Lierac, Nuxe, Sisley, etc.). Original Zeitungscoupon mitbringen und sparen! Pro Person nur ein Coupon!

BAHNHOF-APOTHEKE

So finden Sie uns

Apotheker Hans-Jürgen Hänisch e. K. 57072 Siegen Hindenburgstraße 4 (gegenüber der Hauptpost) Tel.: 0271/232140 Fax: 0271/2321919

TÄGLICH DURCHGEHEND GEÖFFNET!

Montag bis Freitag 8.00-18.30 Uhr, Samstag 9.00-17.00 Uhr
hjaenisch@bahnhof-apo-siegen.de, www.bahnhof-apo-siegen.de

Für Druckfehler keine Haftung. Abbildungen ähnlich. Angebote gültig bis 31. März 2018. *Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie bitte die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.

Ein Scooter als Agent

DREIS-TIEFENBACH Firma Invers testet Blockchain-Technologie für die Mobilität von morgen

Die dezentrale Architektur der Technologie erhöht die Zuverlässigkeit von Diensten und macht Angebote effizienter und nutzerfreundlicher.

sz ■ Das weltweit agierende Technologieunternehmen Invers in Dreis-Tiefenbach hat jetzt in Zusammenarbeit mit dem Frankfurt School Blockchain Center einen Ausblick in die Zukunft geteilter Mobilität realisiert. Innerhalb von vier Wochen wurden Anwendungsfelder der disruptiven Blockchain-Technologie für Mobilitätslösungen bestimmt und ein zukunftsstrichtiger Peer-to-Peer-Service für Scooter-Sharing prototypisch entwickelt.

Ziel des Projekts ist es, existierenden und zukünftigen Mobilitätsanbietern die Potenziale der Blockchain-Technologie zu demonstrieren. Die Erkenntnis: Die dezentrale Architektur der Blockchain-Technologie erhöht die Zuverlässigkeit von Diensten und macht Angebote effizienter, sicherer und nutzerfreundlicher. Die Blockchain-Infrastruktur ermöglicht direkte Zahlungsvorgänge, ohne auf Dienstleistungen von Banken zurückzugreifen. Anderweitig anfallende Transaktionskosten werden dadurch nahezu eliminiert.

Neben der Bezahlung werden auch alle weiteren Buchungsvorgänge direkt über die Blockchain abgewickelt. Auch ohne zusätzlichen Intermediär ist so der sichere Austausch zwischen Privatpersonen ge-



Wer mit dem digitalen Zwilling eines Scooters via Smartphone kommunizieren will, wird von dem neu entwickelten Verfahren angetan sein. Foto: Firma

währleistet. Um die Vermietung eines Fahrzeugs über die Blockchain zu ermöglichen, wird ein digitaler Zwilling von diesem erstellt. Das Fahrzeug wird so zu einem eigenständigen Agenten, über den Mietentnahmen abgerechnet werden. Das Invers Shared Mobility OS bietet eine leistungsstarke Schnittstelle, um diesen Zwilling mit dem Fahrzeug zu verknüpfen.

Ein Video zeigt anschaulich, wie das Verfahren funktioniert: www.youtube.com/watch?v=VStOgIRBM1w&feature=youtu.be

Demo-Night

Wie Blockchain die Zukunft der Mobilität beeinflusst, demonstriert die Invers GmbH im Rahmen der „Blockchain & Mobility Demo Night“ am 6. März ab 18.30 Uhr in Dreis-Tiefenbach. Anmeldung zur Demo-Night online unter www.eventbrite.com/e/blockchain-mobility-demo-night-registration-412113231777aff-es2.

5G-Standard und öffentliche Hotspots

4. Breitband-Forum im Lüz förderte neue Erkenntnisse zutage

sz **Siegen/Olpe.** Das neue „DigiNetz“-Gesetz, die Herausforderungen für die Kommunen beim Aufbau des mobilen 5G-Standards und die Förderung öffentlicher WLAN-Angebote mit der Initiative „WiFi4EU“ waren jetzt Themen beim 4. Breitband-Forum Südwestfalen im Kulturhaus Lüz. Organisiert wurde es von der Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen (TKG), die vom Kreis Siegen-Wittgenstein und den anderen vier südwestfälischen Kreisen getragen wird.

Vertreter aus Verwaltungen, Bauämtern und Breitbandbeauftragte der Städte und Gemeinden aus Siegen-Wittgenstein und Olpe informierten sich u. a. über neue Rechte und Pflichten, die durch die Novellierung des Telekommunikationsgesetzes – durch das sogenannte „DigiNetz“-Gesetz – auf sie zukommen. Referent zu diesem Thema war Felix Gartner vom Breitbandbüro des Bundes aus Berlin.

Das bereits Ende 2016 in Kraft getretene Gesetz regelt die Erleichterung des Ausbaus digitaler Hochgeschwindigkeitsnetze und den Zugang zu Versorgungsnetzen neu. Aktuelle Beispiele aus der Praxis machten umfassend alle gesetzlichen Kernausagen und Neuregelungen deutlich. Gleichzeitig hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, erste Erfahrungen bei der

Umsetzung des „DigiNetz“-Gesetzes zu diskutieren.

Unter dem Stichwort „5G-Mobilfunkausbau mit Chancen und Herausforderungen für die Kommunen“ erläuterte TKG-Geschäftsführer Stefan Glusa, dass 5G als „Mobilfunktechnik von morgen“ ein zentraler Eckpfeiler für die digitale Gigabit-Gesellschaft sein werde. Im Zuge des 5G-Ausbaus werden die Grenzen zwischen Mobilfunk und Festnetz zunehmend verschwunden und die Konvergenz der Netze vorangetrieben, so seine These. Die wachsende Zahl von Endgeräten, die Vernetzung untereinander und die Integration von Sensoren aus unterschiedlichen Anwendungsfeldern in das Mobilfunknetz erfordern jedoch weitreichende Innovationen, vor allem im Bereich der Funkmittelschicht und des Kernnetzes. Wichtige Treiber für diese Entwicklung sind unter anderem die Industrie, der Gesundheitssektor und die Entwicklungen in der Automobilbranche, z. B. mit Blick auf selbstfahrende Fahrzeuge. Andere Anwendungen mit hohen Datenmengen sind etwa die Erfassung von Wetterdaten mit einer bisher nicht gekannten Dichte oder die Überwachung von Verkehrsströmen zur bedarfsgerechten Ampelschaltung.

Die Förderung öffentlicher WLAN-Hotspots macht die Initiative „WiFi4EU“ mög-

lich. Stefan Mißfeldt von Breitband NRW erläuterte beim 4. Breitband-Forum die Förderkriterien. Bis 2020 stehen rund 120 Mill. Euro, aufgeteilt in fünf Aufrufen, bereit. Die Vergabe an die Kommunen erfolgt in Form von Gutscheinen in Höhe von bis zu 15 000 Euro. Gefördert werden Geräte- und Installationskosten. Betriebs- und Wartungskosten müssen die Kommunen selbst tragen. Die geförderten Hotspots müssen von bereits vorhandenen kostenlosen privaten oder öffentlichen WLAN-Netzen am selben Ort abgegrenzt werden.

Im ersten Förderaufruf sind ausschließlich Gemeinden als Antragsteller vorgesehen. In Zukunft können voraussichtlich auch andere öffentliche Stellen, wie z. B. Schulen, öffentliche Krankenhäuser oder ähnliche Einrichtungen, Antrag stellen. Die Bewilligung soll nach der Reihenfolge der Antragsstellung erfolgen. Im Rahmen des 4. Breitband-Forums wurden erstmals Workshops an mehreren Orten in Südwestfalen angeboten. Die nächsten gibt es am 6. und 7. März in Lüdenscheld und Arnsberg. Themen werden dort dann neben dem „DigiNetz“-Gesetz unter anderem auch die digitale Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft, der Bau von Gigabit-Netzen und technische Fragestellungen sein.

Elektromobilität im Kreisgebiet forcieren

sz **Siegen/Bad Berleburg.** Das Land NRW hat ein Sofortprogramm Elektromobilität erweitert und fördert seit Februar 2018 die Errichtung von öffentlichen Ladesäulen. SPD und Grüne im Kreistag haben per Antrag gebeten zu prüfen, ob der Kreis Siegen-Wittgenstein dieses Förderprogramm für den Ausbau der öffentlichen oder eigenen Ladeinfrastruktur, Fahrzeugförderung oder Beratungsleistungen nutzen kann. Der Ladeinfrastruktur komme bei der Weiterentwicklung der Elektromobilität eine zentrale Rolle zu. Bei den Haushaltsberatungen für 2018 sei allerdings die Einrichtung von sechs E-Ladesäulen auf kreiseigenen Grundstücken noch am Widerstand der CDU gescheitert.

Grüne und SPD meinen, der SI-Kreis sollte sowohl strategisch günstige Grundstücke zur Verfügung stellen als auch jede sinnvolle Fördermöglichkeit nutzen, um die Ladeinfrastruktur auszubauen und damit den Start in die E-Mobilität zu fördern. Auch das inzwischen vorliegende BVG-Urteil zum Dieselfahrerbot mache deutlich, dass Anstrengungen zum Ausbau der E-Mobility sinnvoll und richtig seien. Anträge müssten bis 30. Juni erfolgen.

Lebendige Nachbarschaft

Sozialwerk St. Georg betreibt das Projekt „Wir in Geisweid“

sz **Geisweid.** Damit das Leben in Geisweid (noch) lebenswerter wird, steht mit Karin Dombrowski eine Mitarbeiterin des Sozialwerks St. Georg für alle als Ansprechpartnerin zur Verfügung, die in ihrem Stadtteil Dinge sehen, die im Argem liegen, die Verbesserungsvorschläge haben, die gern etwas für und in ihrem Quartier tun möchten. Die Erfahrung zeigt, dass das Gefühl der Zugehörigkeit zum Stadtteil (Quartier) steigt, wenn man erlebt, dass das, was man sagt, gehört wird. Es tut gut, gemeinsam aktiv zu werden und etwas zu bewirken.

Ziel des Projekts „Wir in Geisweid“ ist es, den Gemeinsinn, den es an vielen Stellen schon gibt, zu stärken und dabei zu helfen, ihn an anderen Stellen zu entwickeln. Dazu ist es wichtig zu erfahren, was die Menschen in ihrem Alltag erleben, was sie vermissen und was sie konkret verändern wollen.

Über ihre Arbeit, mit der sie vor einigen Monaten gestartet ist, sagt Karin Dombrowski: „Diese Form der Quartiersarbeit wird möglich durch eine Förderung der Stiftung Wohlfahrtspflege. Sie soll bestehende Angebote ergänzen, bei Bedarf miteinander vernetzen und fehlende Angebote mit initiieren. Zu diesem Zweck wird es Stadtteilkonferenzen geben, um zu erfahren, wo „der Schuh drückt“ und wie positive Veränderungen aussehen können.“

Karin Dombrowski war in den vergangenen Wochen viel unterwegs und hat sich mit den Menschen im Viertel unter-



Karin Dombrowski leitet das Projekt „Wir in Geisweid“. Foto: Sozialwerk St. Georg

halten, sich bei anderen Akteuren bekannt gemacht, Kooperationspartner gefunden und das Quartier von seinen schönen und weniger schönen Seiten kennengelernt. Sie hat die Menschen über ihre Arbeit informiert und Eigeninitiativen für das Quartier angeregt. „Das Projekt richtet sich an junge und alte, gesunde und kranke, hier geborene oder neu zugezogene Menschen, die Unterstützung benötigen und sie bisher nicht in ausreichendem Maß bekommen. Und es richtet sich an diejenigen, die sich beteiligen und mitgestalten möchten.“

Wer also in seinem Quartier mitgestalten möchte oder Unterstützung benötigt, kann sich bei Karin Dombrowski unter Tel. (01 71) 3 05 21 52 melden.

Arthrose näher beleuchtet

Ärzte des Kreisklinikums Siegen gaben Einblick in OP-Methoden

kaio **Weidenau.** Auf großes Interesse stieß jetzt die Auftaktveranstaltung zum Weidenauer Klinik-Talk im Kreisklinikum Siegen. „Patienten fragen, Ärzte antworten“ – nach diesem Motto nahmen die Besucher an einem Vormittag hilfreiche Informationen zum Thema Arthrose mit. Nach der Begrüßung durch Dr. Michael Palm, Chefarzt der Orthopädie/Unfallchirurgie, führte Moderator Kai Osthoff durch das gut zweieinhalbstündige Programm.

Im ersten Vortrag gab der Oberarzt der Orthopädie/Unfallchirurgie, Dr. Daniel Bald, einen informativen Einblick in Operationstechniken. Außerdem informierte er darüber, welche Maßnahmen die Patienten noch weit vor einer eventuell anstehenden OP ergreifen können, wenn sie unter Arthrosebeschwerden leiden. In seinem Beispiel ging es um die Hüfte. Oberarzt Dr. Rene Burchard wies die Besucher in seinem Vortrag dem Knie.

Dr. Martin Zoremba, Chefarzt der Anästhesie und Schmerztherapie mit dem Schwerpunkt Lokalanästhesie und den neuen Methoden, die im Kreisklinikum angewendet werden, damit bei vielen Operationen eine durchaus mit Risiken verbundene Narkose nicht immer angewandt werden muss.

Gladys Just stellte einige Produkte zum Hygienemanagement vor, die die Patienten neuerdings vor Operationen im Kreisklinikum erhalten, um für eine noch verbesserte Schutzmaßnahme vor der Operation und bei Aufenthalten im Krankenhaus zu sorgen. Nach jedem Vortrag hatten die Besucher ausreichend Zeit, Fragen zu stellen. Künstliche Gelenke, Bandagen, Orthesen und vieles mehr konnten in der Pause in einer Ausstellung genauer unter die Lupe genommen werden.



Der Klinik-Talk zum Thema Arthrose stieß bei den zahlreichen Besuchern auf reges Interesse. Foto: kaio

Start im Dudziak-Park

Anlage soll bis Mitte 2019 ihren früheren Charakter zurückerkhalten

sz **Geisweid.** Im Dr.-Dudziak-Park im Wensch haben die Vorarbeiten der denkmalgerechten Sanierung der Parkanlage begonnen: Die Mitarbeiter der städtischen Grünflächenabteilung arbeiten derzeit rund um den kleinen Schwanenteich im Gehölz für den notwendigen Pflege- und Entwicklungsschnitt. „Vor ein paar Tagen glich der Park noch einem grünen Tunnel“, so Grünflächenplaner Christian Peddinghaus.

Die Blickachsen waren zugewachsen, ein Blick von der kleinen Brücke selbst auf den unmittelbar davor liegenden Schwanenteich war kaum möglich. Die Sämlinge bedrängten die alten Bestandsbäume und hinderten sie am Wuchs. Die Zäune rund um den Schwanenteich wurden inzwischen geöffnet, so dass die städtischen Grünkolonnen nun das hochgewachsene Unterholz roden und entfernen können. „Bei der momentanen Wet-

terlage kommen wir gut voran“, sagte Projektleiter Peddinghaus. Die Arbeiten bereiten die nächsten, im Park sichbahnende Sanierungsschritte vor: Bis Ende Mai soll der undichte Teich entleert sein. Danach wird die Teichanlage entschlammt und mit einer Tonschicht abgedichtet. Die Fische und Teichmuscheln werden für die Zeit der Sanierung in den großen Schwanenteich umgesiedelt. Bis Ende Juni soll die Sanierung der Brücke am Teich abgeschlossen sein. Diese Arbeiten können nur erfolgen, wenn die Witterung es zulässt.

Danach beginnt die Sanierung der Wege. Alle Maßnahmen sind mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe und der Unteren Denkmalbehörde abgestimmt. Die unter Denkmalschutz stehende Parkanlage soll bis Mitte 2019 ihren früheren Charakter zurückerkhalten.



Pilger im Kaisersaal empfangen

Bayerns Staatsminister Joachim Herrmann empfing die Hungertuch-Wallfahrer aus dem Erzbistum Paderborn und andere Gäste im Kaisersaal der Residenz München. Die bayerische Staatsregierung hatte aus Anlass der 60. Miserere-Fastenaktion nach dem Eröffnungsgottesdienst zu einem Festakt geladen. Für die Paderborner

Pilgergruppe, zu der auch etliche Männer und Frauen aus dem Dekanat Siegen gehörten, bestand darüber hinaus die Möglichkeit des Zusammentreffens mit Erzbischof Reinhard Kardinal Marx. Dieser freute sich außerordentlich, bekannte Gesichter aus seinem Heimatbistum zu sehen. Foto: Dekanat

Neue Stühle für die Aula

Ein Gesamtkonzept für den Vielzweckraum soll entwickelt werden

pebe **Freudenberg.** Die Erneuerung der Bestuhlung in der Aula des Schulzentrums Büschergrund kam jetzt während der Haushaltsberatungen in der Zuständigkeit des Ausschusses für Schule, Sport, Familie und Soziales zur Sprache. Die Verwaltung hatte schon 2017 für dieses Maßnahme 44 000 Euro in den Entwurf des Haushaltsplans eingestellt, sie sei aber im Rahmen der Etatberatungen zurückgestellt worden, so die Verwaltung in ihrer Vorlage. Nun sei die Maßnahme erneut veranschlagt.

Die Bestuhlung in der Aula – bei voller Auslastung des Raums 320 Sitzplätze – sei immer noch die Erstausrüstung beim Bau des Schulzentrums in den 70er-Jahren. Zwar seien defekte Stühle in der Vergangenheit repariert worden, jedoch gebe es schon lange keine passenden Ersatzteile mehr, auch die ursprünglichen Bezugsstoffe seien nicht mehr erhältlich, so dass das Erscheinungsbild der Stühle sehr unterschiedlich sei.

Eine Aula bzw. ein „Forum“ gehöre zum Raumprogramm aller Schulformen, so die Verwaltung weiter. Genutzt werde der Raum für ganz unterschiedliche Anlässe, von Elternabenden über Infoveranstaltungen, Einschul- und Entlassfeiern oder Tage der offenen Tür bis hin zu Theateraufführungen und Basaren. Schon jetzt nutze die Gesamtschule die Aula fast täglich, von weiterer intensiver Nutzung sei auszugehen. Zudem werde der Raum auch für außerschulische Veranstaltungen wie Konzerte der Musikschule, Volkswandertage, Veranstaltungen

der Stadt Freudenberg oder der örtlichen Vereine und Organisationen genutzt.

Provokativ forderte CDU-Fraktionsvorsitzender Christoph Reifenberger in der Sitzung nicht nur neue Stühle, sondern ein „Gesamtkonzept für die Aula“, das habe seine Fraktion bereits im vorigen Jahr gefordert. Überdies sollten dafür 200 000 Euro in den Haushalt eingestellt werden. Bürgermeisterin Nicole Reschke schaute angesichts dieser Forderung überrascht und betonte, es würden nicht nur die Stühle ausgetauscht, vielmehr wolle die Verwaltung nach und nach die Aula insgesamt angehen. „Wir haben eine Priorisierungsliste, die wir abarbeiten“, erklärte sie. Da sei die Aula nun mal nicht an erster Stelle. Und aufgrund der Haushaltsdisziplin halte sie eine so hohe Summe nicht für sinnvoll.

Kämmerer Julian Lütz sprang ihr zur Seite: Das werde bedeuten, dass die Maßnahme investiv veranschlagt werden müsse und sich dadurch der Investitionskreditbedarf erhöhen werde. Die neue Bestuhlung allein sei dagegen eine „reine Ersatzbeschaffung“. Zum Aula-Konzept werde auch die Überlegung gehören, ob eine Vermietung als „Mittel der Refinanzierung“ denkbar sei. Das Konzept solle auf der Basis einer Kosten-Nutzen-Analyse „gemeinsam erarbeitet werden“.

Das, meinte Reifenberger, sei der eigentliche Wille seiner Fraktion. Und bestand nicht weiter auf der zunächst geforderten Summe.

Mórer Abend im „Kultour-Backes“

sz **Freudenberg.** Der Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft zwischen Freudenberg und Mór lädt Mitglieder, Freunde und Interessierte am Mittwoch, 7. März, zu einem Mórer Abend in den „Kultour-Backes“ an der Kölner Straße ein. Ab 19.30 Uhr besteht Gelegenheit, Neues aus der ungarischen Stadt zu er-

fahren, zu sehen und zu schmecken. Bei Mórer Wein und kleinen ungarischen Leckerereien geben Mitglieder des Fördervereins Informationen zu Mór und berichten über den geplanten Jugendaustausch bzw. die Aktivitäten zum bevorstehenden Besuch des St.-Georg-Festes vom 26. April bis 1. Mai in Mór.



Skiwoche im Paznauntal

Sonne und frische Luft tankte die Ski-gruppe der freien christlichen Realschule Niederndorf in Kappl im Paznauntal. Neben der Verbesserung des Sportlichen in unterschiedlichen Leistungsgruppen

stand der gemeinsame Austausch rund um die Bibel auf dem Programm. Eine Nachtwanderung sowie diverse Gesellschaftsspiele komplementierten den sechstägigen Aufenthalt. Foto: Schule



Kilian Böhm und Justin Ernemann (2. u. 3. v. l.) engagieren sich mit Eifer und Ausdauer beim Freudenberger Tisch – das freut Renate Hein (2. v. r.), Edith Holzapfel (l.) und zwei der vielen Helferinnen. Foto: pebe

„Ich helfe grundsätzlich gern“

FREUDENBERG Projekt der Gesamtschule ermöglicht Jugendlichen soziales Engagement

17 Schüler engagieren sich an verschiedenen Orten.

pebe ■ Der kalte Wind macht die Sache nicht einfacher: Wenn Kilian und Justin zum Besen greifen, um den Hof des Freudenberger Tisches zu fegen, dann müssen sie sich warm anziehen. Trotzdem kommt von den beiden 14-Jährigen kein Murren und Protestieren: Sie machen den Job gern. Die zwei Jugendlichen helfen einmal in der Woche zweieinhalb Stunden in der Ausgabestelle mit. Und bringen sich mit ihrer Kraft und Hilfsbereitschaft auf ganz unterschiedliche Weise in die Arbeiten für die Ausgabe der Lebensmittel an 220 bis 260 bedürftige Menschen ein.

Justin und Kilian haben diese Arbeiten freiwillig übernommen. Sie sind Teilnehmer am neuen Sozialprojekt der Gesamtschule Freudenberg im Rahmen des Erweiterungsunterrichts im 8. Schuljahr. 17 Jugendliche machen zurzeit in diesem Projekt mit, das Lehrerin Christiane Tipping mit zwei Kolleginnen ins Leben gerufen hat. Die Idee habe sich als Alternative zu Förder- und Förderunterricht-Angeboten gebildet. „Lernen immer nur im schulischen Kontext kann auch schon einmal langweilig werden“, erklärt Christiane Tipping, deshalb sei die Idee gewesen, Mädchen und Jungen aktiver zu fordern.

Mit dynamischen Folgen: Schülerinnen und Schüler engagieren sich seit dem Herbst an unterschiedlichen Orten, vom Altenheim übers Technikmuseum, bei einem Schäfer, in einer Kirchengemeinde – oder eben beim Freudenberger Tisch. „Ich

hatte von Anfang etwas Soziales machen wollen“, erklärt Kilian sein Engagement. Und schob nach: „Ich helfe grundsätzlich gern anderen Leuten und fühle mich gut, wenn ich das tun kann.“ Er berichtete seinem Freund Justin von der Möglichkeit, sich beim Tisch zu engagieren – und Justin griff zu. Es gehe ihm „teilweise ziemlich nahe“, sagt er, wenn er z. B. Menschen auf der Straße sehe, denen es nicht gut geht. „Da möchte ich dann gern einfach helfen, aber das geht meist in der Situation nicht.“

Der Weg zum Sozialprojekt bedeutete für die Schule und die Lehrkräfte ein Mehr an Arbeit. Manche Eltern hätten überzeugt werden müssen, weil sie in den Arbeitsstunden so etwas wie gerichtlich verordnete Sozialstunden sahen, berichtet Christiane Tipping. Damit habe der Einsatz aber gar nichts zu tun. Es gehe um die Vertiefung sozialen Verhaltens und seiner Wirkung: Ziel war es, auch Schüler zu erreichen, die schulisch gut sind, aber so etwas für ihr Selbstwertgefühl tun können.“

Schulleiter Michael Albrecht ist ange-tan von dem Projekt. „Das passt zu unserem Leitbild“, sagt er. Für die Jugendlichen sei es eine wichtige Erfahrung zu erleben, „dass sie nach außen wirken“. Wichtig sei das dahinter stehende Konzept, das zusammen mit der didaktischen Leiterin Katja Mohn entwickelt worden sei und am Ende des Schuljahrs reflektiert und in eine endgültige Form gebracht werden soll.

Die Jugendlichen müssten über Sinn und Zweck eines solchen Engagements unterrichtet, Neigungen und Einsatzorte abgeklärt werden. Zudem träten sie als „Repräsentanten der Schule“ auf und müssten lernen, sich entsprechend zu verhalten. Außerdem gelte es, die Erfahrun-

gen miteinander aufzuarbeiten, die Schweigepflicht müsse beachtet werden, und die Jungen und Mädchen müssten lernen, selbstständig ihren Zeitplan zu führen. Immerhin 50 Zeitstunden kommen in einem Schuljahr für jede und jeden zusammen. Aber „alle wollen weitermachen“, freuen sich die Lehrkräfte.

Alles kein Problem für Kilian und Justin. Sie sind mit Feuereifer bei der Sache und immer im Blick der Vereinsvorsitzenden Renate Hein. Die ist vom Projekt und den einsatzwilligen Jungen angetan: „Es ist wichtig“, sagt sie, „die jungen Leute an soziale Arbeiten heranzuführen, damit sie soziale Intelligenz entwickeln können“ – Kitt, der die Gesellschaft wesentlich zusammenhält. Dass das nicht immer auffällige Aktivitäten sein müssen, erfahren Justin und Kilian jeden Donnerstag. Ob Lagerarbeiten, Sortieren, Material tragen, den Hof fegen, spülen oder auch Grußkarten zu den Festen schreiben – sie machen alles, was getan werden muss“, so Edith Holzapfel, Mitinitiatorin des Tisches und Vorstandsmitglied.

Ihre Erfahrungen an der Freudenberger Bahnhofstraße sind für die beiden 14-Jährigen eindrücklich. Es sei nicht einfach, an den Ausgabtagen auch schon mal Gesichter zu sehen, die nicht fremd seien, meint Justin. Und Kilian ergänzt, er finde es erschreckend, wie viele Menschen das Angebot nutzen müssten und wie viele Kinder dabei seien. Beide können sich übrigens nach ihrer schulischen Laufbahn eine Ausbildung im Sozialbereich vorstellen. Zunächst wollen sie in den Osterferien ihr Engagement vor Ort verstärken. Und, wenn der Stundenplan es zulässt, auch im nächsten Schuljahr weitermachen.

ANZEIGE –



Mode, Qualität und faire Preise.

Mit **Geld-zurück-Garantie:** Sehen Sie das gleiche Produkt innerhalb von 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann den Artikel zurück und erstattet den Kaufpreis. Dazu bekommen Sie eine Flasche Champagner gratis.

Und die **Zufriedenheitsgarantie:** Falls Sie mit Ihrer neuen Brille nicht zufrieden sind, Umtausch oder Geld zurück. **Brille: Fielmann.**

www.fielmann.com

fielmann

Brille: Fielmann. Fielmann gibt es auch in Ihrer Nähe: **Olpe,** Martinstraße 29; 2x in **Siegen:** City-Galerie, Kölner Straße 52. www.fielmann.com



Wird es auch in diesem Jahr wieder gelingen, eine Eingangsklasse in der einzigen Kreuztaler Hauptschule zu bilden? Danach sieht es derzeit nicht aus. Sieben Anmeldungen fehlen noch.
Foto: Anja Bieler-Barth

Hauptschule fehlen sieben Kinder

EICHEN / KREUZTAL Elf Anmeldungen für die Klasse 5 – 18 müssen es sein / Realschule: 50

Anders als in den Vorjahren werden keine Nachzügler mehr erwartet – alle Kreuztaler Viertklässler sind angemeldet.

nja ■ Es wiederholt sich von Jahr zu Jahr – das große Bangen, ob die Ganztags-hauptschule Eichen in jeweils nächsten Schuljahr eine Eingangsklasse bilden kann. Mindestens 18 Namen müssen hierfür eigentlich in der Liste stehen. Bis zum offiziellen Anmeldeschluss gestern Mittag waren es nur elf, darunter drei Kinder mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Alle besuchen sie derzeit Kreuztaler Grundschulen. Immerhin, möchte man angesichts der „Elf“ sagen: In den vergangenen beiden Jahren waren es zu diesem Zeitpunkt jeweils noch weniger gewesen. Doch da wurde das Verfahren auch schon mal verlängert, da noch nicht alle Namen der Kreuztaler Viertklässler in einer der Anmelde Listen auftauchten.

Das ist diesmal anders, sagte Stadträtin Edelgard Bümel gestern im SZ-Gespräch: Alle 314 Jungen und Mädchen wurden an einer weiterführenden Schule gemeldet. 50 von ihnen in der Ernst-Moritz-Arnold-Realschule im Kreuztaler Schulzentrum,

wo ebenfalls gestern Anmeldeschluss war; darunter sechs Kinder mit Förderbedarf. Doch dazu später mehr.

Wie geht es nun weiter mit Blick auf die Fünferklasse der mittlerweile einzigen Hauptschule auf Kreuztaler Boden? „Ich werde jetzt die Schulaufsicht informieren, dass die erforderliche Mindestzahl von 18 nicht erreicht wurde“, so Bümel gestern. Anfang der Woche müsse dann entschieden

werden, was zu tun sei. Die Eltern der elf betroffenen Kinder sollten spätestens Dienstag informiert werden. Wenn die Eingangsklasse nicht zustande komme, müsse der Schulträger, also die Stadt Kreuztal, ihnen Alternativangebote unterbreiten. Da die Klassen von Gesamtschule (108 Kinder) und Gymnasium (114) wie berichtet voll belegt sind, bliebe mit Blick auf den Standort Kreuztal somit der Wechsel zur Realschule. Eines betonte die Stadträtin auf SZ-Anfrage aber auch: „Das Nichtzustandekommen einer Eingangsklasse im kommenden Schuljahr bedeutet nicht automatisch, dass die Hauptschule ausläuft.“

Die Ernst-Moritz-Realschule kann mit den bisherigen 50 Anmeldungen – sechs mehr als im Vorjahr – zwei Klassen bilden, hätte aber auch räumliche Kapazitäten für mehr. Die Vierzügigkeit ist schon etliche Jahre her; die jetzigen Jahrgänge 6, 8 und 9 sind drei Klassen stark. 43 der nun für die Jahrgangsstufe 5 angemeldeten Jungen und Mädchen kommen aus Kreuztal, zwei aus Müsen und fünf aus Geisweid.

„34 von ihnen haben eine Realschuleempfehlung, drei eine Empfehlung für Realschule oder Gymnasium, fünf eine Real-/Hauptschuleempfehlung“, gewährte stell. Schulleiter Jörg Sengbusch im SZ-Gespräch gestern zufrieden Einblick in die Statistik.

Landestrend

72 066 Schülerinnen und Schüler besuchen im laufenden Schuljahr in Nordrhein-Westfalen eine Hauptschule. Das sind 15 750 (-17,9 Prozent) Hauptschüler weniger als im Schuljahr 2016/17 und 144 577 (-66,7 Prozent) weniger als vor zehn Jahren. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes mitteilt, besuchen insgesamt 1 918 119 Schülerinnen und Schüler eine allgemeinbildende Schule (ohne Weiterbildungskollegs) in NRW. Das sind 0,6 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Im Vergleich zum Schuljahr 2008/09 sind die Schülerzahlen um 12 Prozent zurückgegangen.

Keine Langeweile in Sicht

Stadt Hilchenbach weist auf Bauspielplatz und Sommerfreizeit hin

sz Hilchenbach. Die Angebote für das Frühjahr- und Sommerprogramm 2018 des Kinder- und Jugendbüros der Stadt Hilchenbach liegen vor. Darauf weist die Stadtverwaltung hin.

Zu Beginn der Sommerferien wird der Alte Rathauspark vom 16. bis 22. Juli während des Bauspielplatzes verzaubert. Das diesjährige Motto „Hokuspokus in der Zauberwelt“ lädt alle Kinder von sieben bis 13 Jahren ein, sich kreativ mit Hämmern, Sägen, Spielen und Basteln auszuprobieren. Wie üblich, werden neben dem Hüttenbau auch Workshops und Aktionen angeboten.

Aufgrund der sehr großen Nachfrage im Vorjahr wurde das Anmeldeverfahren geändert: Um allen Kindern die gleichen Chancen einzuräumen, können die im Flyer enthaltenen Lose bis einschließlich 20. März bei der Stadtverwaltung eingereicht werden.

Falls die Anzahl der potenziellen Bauarbeiter- und Bauarbeiterinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, findet einen Tag nach Abgabeschluss die Verlosung der Plätze statt. Kinder, die nicht das Glück haben, dass ihr Los gezogen wird, bekommen über eine

Warteliste die Möglichkeit, bei Absagen nachzurücken.

Auch in diesem Jahr geht es für Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren auf Sommerfreizeit. Vom 11. bis 25. August wird des „Camp Lanterna“ auf der Halbinsel Istrien Ziel der Reise. Die malerischen Kiestrände im Norden Kroatiens „verlocken mit kristallklarem Wasser, einer traumhaften Landschaft, einem umfangreichen Sportangebot u. v. m.“. Anmeldungen werden solange entgegengenommen, wie Plätze vorhanden sind.

Weiterhin befinden sich in dem Faltblatt Informationen zum PUSH-Verein sowie zu den städtischen Jugendeinrichtungen, dem Jugendcafé „No Limits“ in Dahlbruch und dem Jugendtreff „Next Generation“ in Hilchenbach.

Den Flyer mit Anmeldeabschnitt und Los erhalten alle Eltern mit Kindern und Jugendlichen von sechs bis 17 Jahren aus dem Stadtgebiet ganz bequem auf dem Postweg. Darüber hinaus können Eltern auch eine Onlineanmeldung unter www.hilchenbach.de/jugend nutzen.

Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf können bei allen Angeboten angemeldet werden.

Bike-Basar

sz Kredenbach. Der Kredenbacher Bike-Basar ist wieder da: Am Samstag, 17. März, findet er zwischen 11.30 und 12.30 Uhr in der Turnhalle, Kellershain, statt. Laut Pressemitteilung werden Fahrräder für Kinder und Erwachsene, Fahrradzubehör, Bobby-Cars, Roller, Dreiräder, Inliner und noch vieles mehr verkauft – Spielzeug für draußen also. Die Verkaufsware kann ab 10 Uhr dort abgegeben werden. 20 Prozent des Erlöses kommen der Grundschule zugute.

Rückfragen sind möglich unter Tel. (027 32) 250 22 oder per E-Mail an foerdderverein-gs-kredenbach@web.de.

Frühlingsmarkt

sz Hilchenbach. Kurz nach dem meteorologischen Frühlingbeginn gibt es am morgigen Sonntag, 4. März, von 11 bis 17 Uhr im Foyer der Celenus-Klinik Hilchenbach einen Frühlingsmarkt. „Bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein bieten zahlreiche Aussteller ihre teils selbst produzierten Produkte rund um das Thema Frühling und Ostern an“, heißt es in der Ankündigung. „Neben Anregungen für die Frühjahrs- und Osterdekoration hat der Besucher die Wahl zwischen Stoffarbeiten jeglicher Couleur, handgefärbter Wolle, Handgestricktem u. v. m.“

Stift Keppel freut sich auf starken Jahrgang

Carl-Kraemer-Realschule bekommt jedoch weniger Kinder ab

sz Allenbach/Hilchenbach. Beste Stimmung herrscht dieses Tage im Schulleiterbüro des Gymnasiums Stift Keppel. Direktor Dr. Jochen Dietrich hat 90 Anmeldungen für die neue Jahrgangsstufe 5 bekommen – ein Dutzend mehr als vor einem Jahr und sogar zwei Dutzend mehr als 2016.

So gut diese Zahl auch sein mag, sie hat auch etwas „Undankbares“: Das Gymnasium ist damit nur eine Handvoll Schüler davon entfernt, klar und eindeutig vier kleine Eingangsklassen bilden zu können. „Wir wünschen uns das“, meint Dietrich mit großem Optimismus – die Erfahrung der vergangenen Jahre habe gezeigt, dass auch nach dem offiziellen Toresschluss – der war gestern, 17 Uhr – immer noch die eine oder andere Anmeldung komme. Wichtig: Es stünden keine formalen Hindernisse im Weg, am auf Dretzügigkeit angelegten Gymnasium auch eine vierte Klasse einzurichten. Eine der Klassen wird auch diesmal einen musikalischen Schwerpunkt bekommen. Eine reine „M-Klasse“ wird es allerdings nicht geben.

Ob die Grundschuleempfehlungen wieder verbindlich werden, ist noch nicht gesichert. Beim aktuellen Anmeldeverfahren galt daher vor allem der Elternwille. 61 der Jungen und Mädchen haben eine reine Gymnasialempfehlung, 18 eine eingeschränkte, bei elf dieser Kinder haben die Grundschulen keine Empfehlung für das Gymnasium ausgesprochen. Und noch etwas Statistik: 49 Kinder stammen aus dem Hilchenbacher Stadtgebiet, 29 aus Erndtebrück und einer oder eine aus Siegen.

Auch wenn derzeit noch die gesetzlichen Vorgaben für das Abitur nach acht Jahren (G8) bestehen, werden die Neuen ihre Allgemeine Hochschulreife sehr wahrscheinlich erst nach neun gymnasialen Jahren abschließen. Laut Dr. Dietrich gibt es bislang keine Stimmen aus der Schulgemeinde, die sich gegen G9 erhoben haben – dementsprechend glaubt der Direktor nicht daran, dass ein Antrag auf den Verbleib im G8-Modus gestellt werde. Genau das wäre aber nötig, um weiterhin beim „Turbo-Abi“ zu bleiben. Ohne einen Antrag, der mit einer Zweidrittelmehrheit der Schulkonferenz abgesegnet wird, schaltet das Gymnasium automatisch zurück auf G9. Der erste Jahrgang, der von Anfang an nach der erst in einem guten Jahr vorliegenden Prüfungsordnung beschult wird, kommt erst 2019 nach Stift Keppel. Die Fünftklässler dieses Sommers werden also ihr

erstes Gymnasialjahr noch etwas „dichter“ durchleben, die zweite Fremdsprache indes werden sie erst im 7. Schuljahr auf dem Stundenplan haben; bei G8 wird bzw. wurde dieses bereits ab Jahrgangsstufe 6 unterrichtet.

Auch für die neue Oberstufe hat Stift Keppel wieder ein paar Auswärtige nach Allenbach gelockt: Acht Anmeldungen liegen vor. „Eine gute Zahl“, findet Jochen Dietrich.

Etwas anders sieht der Trend an der Carl-Kraemer-Realschule (CKR) in Hilchenbach aus. Mit 53 Anmeldungen bleibt sie hinter den Vorjahreszahlen zurück (62 hatten sich zum Stichtag 2017 angemeldet). „Da nur 98 Kinder von den Hilchenbacher Grundschulen abgehen in diesem Sommer, haben wir eine Talsohle erreicht“, erklärt Rektorin Renate Setzer. In den kommenden Jahren steige die Zahl der potenziellen Schüler. Daher hält die Schulleiterin auch nach wie vor eine offizielle Dreizügigkeit der CKR für geboten. Zur Erinnerung: Ein entsprechender Antrag auf eine Erweiterung der zweizügig angelegten, aber seit Jahren mit drei Klassen geführten Schule liegt vor. Die Stadt hat zugestimmt, die Nachbarkommune Kreuztal hat mit Blick auf die prognostizierten Schülerzahlen Zweifel angemeldet. Die Entscheidung liegt nun bei der Bezirksregierung Arnsberg.

Für diesen Sommer rechnet Renate Setzer mit zwei Eingangsklassen. Ganz fest stehe dies aber noch nicht – bei den Kindern, von denen neun eine reine Hauptschuleempfehlung haben – gibt es acht Jungen und Mädchen mit Förderbedarf. Diese Zahl sei recht hoch, sagt Setzer, sodass auch eine dritte Eingangsklasse nicht auszuschließen sei. Die vergangenen Jahre hätten auch gezeigt, dass die Klassen durch Rückläufer voller würden als anfangs gedacht. Der Vollständigkeit halber: 43 der künftigen Realschüler wohnen im Stadtgebiet Hilchenbach, drei kommen aus Kreuztal, fünf aus Kirchhundem und zwei aus Netphen.

Der Hauptschulbildungsgang, den die Realschule im Sommer 2016 eingeführt hat, läuft nun übrigens schon im zweiten „Durchgang“. Nach der Erprobungsstufe wird in der Versetzungskonferenz entschieden, für welchen Schüler dieser Bildungsgang erbracht ist. Die Jungen und Mädchen bleiben im Klassenverbund, lediglich in den Fächern Mathe und Englisch werden sie getrennt unterrichtet. In der jetzigen Jahrgangsstufe 7 besteht dieser Bildungsgang aus 18 Kindern. „Für sie ist es genau das Richtige.“



Über 90 Anmeldungen freut sich das Gymnasium Stift Keppel. Damit ist für den Sommer eine vierte 5. Klasse zwar nicht ganz sicher, aber greifbar.
Foto: Jan Schäfer

Lift wieder startklar

Skigebiet Lützel wirft am Wochenende noch einmal die Anker aus

sz Lützel. Der Ärger und die Verstandnislosigkeit über den Vandalismus am vergangenen Wochenende sind noch nicht verfliegen – dennoch haben sich die Liftgemeinschaft Gillerberg und der Skiverein Lützel nicht entmutigen lassen. Sie haben den Lift inzwischen wieder repariert und sorgfältig unter die Lupe genommen. Die Sicherheit ist damit wieder gewährleistet, und einem weiteren Wintersportwochenende steht nichts mehr im Weg. Wie Sigrid Pschera, Sprecherin des Skivereins, der SZ gestern mitteilte, werden die Anker wieder zu den üblichen Öffnungszeiten in Bewegung gesetzt – am Samstag von 11 bis 21 Uhr, am Sonntag von 11 bis 19 Uhr.

Wie berichtet, hatten Unbekannte in der Nacht zum vergangenen Samstag

drei Schleiflift-Anker abgeschnitten und einen Weidezaun-Isolator in die Halterung geklemmt.

Die drei Anker wurden inzwischen wieder gefunden: Einer lag auf der Aussichtsplattform des Gillerturns, einer unter einem Auto und ein weiterer im Bereich der Siedlung Lützel. Für die Liftbetreiber bedeutete dies einen Einnahmeverlust: Um die Lifanlage wieder ans Laufen zu bringen, musste sie genauestens inspiziert werden. An Skifahren war daher trotz passender Schnee- und Wetterbedingungen nicht zu denken.

Der Skiverein hofft nun darauf, dass die bislang gut laufende Saison noch um ein paar schöne, sportliche Tage verlängert wird – ganz ohne unnötigen Ärger.

Wenig privater Wohnraum

Derzeit leben 112 Fehlbeleger in Gemeinschaftsunterkünften

sz/sos **Netphen.** 219 Personen in Netphen beziehen derzeit Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, davon sind 75 weiblich und 144 männlich. Das geht aus der Verwaltungsvorlage hervor, die im jüngsten Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales vorgestellt wurde. 25 Kinder sind unter und 13 über drei Jahre alt. 30 Kinder sind schulpflichtig.

121 Personen leben in Privatunterkünften. In den Gemeinschaftsunterkünften in Deuz, Dreis-Tiefenbach, Eckmannshausen, Hainchen, Irmgartenteichen, Netphen, Walpersdorf und Werthenbach leben 210 Personen mit Flüchtlingshintergrund. Darunter sind 112 Fehlbeleger, bei denen es sich größtenteils um alleinstehende Männer handelt, erklärte Thorsten Vitt, kommissarischer Leiter des Fachbereichs Soziales und Schulen, auf Nachfrage von Elke Bruch (SPD). Diese hätten zwar die freie Wohnsitzwahl in Netphen, doch es gebe eben nur noch wenig privaten Wohnraum, so Vitt. „Wenn wir sie auffordern, die Unterkunft zu verlassen, wären sie vielleicht obdachlos. Dann wären wir eh für die Unterbringung zuständig.“

In der Hauptschule in Deuz sind 49 Menschen mit Flüchtlingshintergrund untergebracht. „Was passiert mit der Hauptschule? Insgesamt gibt es dort 120 Plätze,

das heißt sie ist nur zu ungefähr einem Drittel ausgelastet“, fragte Helga Rock (Grüne) an „Mittleres Fernziel“ sei es, so Baudezernent Erwin Rahrbach, die Schule irgendwann zu vermarkten. Aber die Stadt habe erhebliche Investitionen getätigt, um das Gebäude für Flüchtlinge bewohnbar zu machen. Und man brauche schließlich Reserven, weil man nicht wisse, was noch passiere. „Wir würden uns von der Unterkunft nicht gerne von heute auf morgen, aber von heute auf übermorgen verabschieden.“

2017 wurden 115 Menschen anerkannt. In diesem Jahr erhielt bisher noch niemand eine Anerkennung, doch für acht Personen wurde ein Abschiebeverbot ausgesprochen. „Sie kommen aus Afghanistan; die Gegebenheiten in Teilgebieten machen eine Abschiebung unmöglich“, so Vitt.

Ein Aufenthaltsrecht wegen deutscher bzw. gut integrierter Kinder erhielten zwölf Personen. Acht Personen haben eine Ausbildung begonnen und haben Anspruch auf Berufsausbildungsbeihilfe. 14 Leistungsbezieher gehen einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach. Bei der Mehrheit der im Leistungsbezug stehenden Menschen wurde das Asylverfahren negativ abgeschlossen.

Zweisprachig lernen

„Rucksack-Kita“-Programm startet in DRK-Kindertagesstätte

sz **Neunkirchen-Salchendorf.** Zusammen lernen und miteinander umgehen – das ist das Motto der DRK-Kita „Kunterbunt“ in Neunkirchen-Salchendorf. Die 67 Kinder aus zwölf verschiedenen Nationen, die täglich in die Kita kommen, sollen neben ihrer Herkunftssprache auch die deutsche Sprache lernen – gemeinsam mit ihren Eltern, schreibt der Kreis Siegen-Wittgenstein. Deshalb startete dort jetzt das „Rucksack-Kita“-Programm.



Elternbegleiterin Aysegül Kuvvet (l.) und Erzieherin Meike van der Zwaag (r.) setzen das Programm um. Foto: Kreis

Hinter dem Konzept, das das Kommunale Integrationszentrum des Kreises betreut, steckt die Idee, dass Kinder mit Migrationshintergrund verschiedene Themen in zwei Sprachen lernen: in der Kita auf Deutsch und zu Hause in der entsprechenden Familiensprache. Dafür schult Elternbegleiterin Aysegül Kuvvet in Salchendorf jetzt Kita-Mütter aus Lettland, Russland und der Türkei. Anschließend werden die Mütter Themen wie „Familie“, „Umwelt“ oder „mein Körper“ mit den Kindern erarbeiten.

Begleitet wird das Programm durch die Erzieherin Meike van der Zwaag, die die entsprechenden Themen mit den Kindern

bespricht. Ziel sei es, heißt es weiter, „die sprachliche Bildung, die in der Familie beginnt, in der Kita aufzugreifen und entsprechend zu ergänzen“. Das Elternmaterial ist demnach in verschiedenen Sprachen vorhanden und wird vom kommunalen Integrationszentrum des Kreises zur Verfügung gestellt.

LOKALES KOMPAKT

Obersdorfer wollen „ihren“ Raum zurück

sz **Wilsdorf/Obersdorf.** Der Wilsdorfer Haupt- und Finanzausschuss befasste sich am 8. März mit einem Bürgerantrag. In einem von 20 Obersdorfern unterschriebenen Brief an die Verwaltung wird darum gebeten, den Bürgerraum wieder den Bürgern und Vereinen zur Nutzung zu übergeben. 2015 war dieser von der Gemeinde zur Unterbringung von Geflüchteten in Anspruch genommen worden.

Inzwischen seien alle Personen in anderen Unterkünfte umgezogen, schreiben die Obersdorfer: „Der Bürgerraum steht seit geraumer Zeit wieder leer und könnte wieder für die Obersdorfer Bürger genutzt werden.“ Der Raum werde „dringend für die Aktivitäten der Bürger und ihrer Verein“ benötigt, da es im Ortsteil keinen anderen entsprechenden Raum für kleinere Veranstaltungen gebe. „Die Rückgabe sollte schnellstmöglich in renoviertem Zustand erfolgen“, fordern die Obersdorfer.

Heiße Asche entzündete Haus und Carport

sz **Lützel.** In der Oranienstraße in Lützel kam es gestern um 15.20 Uhr zu einem Brand mit einem geschätzten Sachschaden von 25 000 bis 30 000 Euro. Nach ersten Erkenntnissen der Polizei hat möglicherweise noch heiße Asche in einem unmittelbar an einer Garagen- bzw. Hauswand stehenden Mülleimer zunächst den Mülleimer und alsdann Teile des Hauses sowie ein benachbartes Carport in Brand gesetzt. Polizei und Feuerwehr waren mit mehreren Kräften vor Ort im Einsatz. Zudem wurde ein Streifenfahrzeug benötigt, da durch gefrierendes Löschwasser die Oranienstraße sehr glatt geworden war.

Erlebnisweg hat die Aussicht auf Umsetzung

sz **Beienbach.** Ursprünglich sei geplant gewesen, im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ in Beienbach einen Grubenweg zu errichten. „Aber wenn man so einen ein- oder zweimal gesehen hat, dann reicht das auch“, sagte Stadtförster Jan-Marc Heitze kürzlich auf der Bürgerversammlung in Beienbach. Deswegen sei neu überlegt worden und letztendlich sei die Idee eines Erlebniswegs entstanden. Federführend verantwortlich sei dafür Jan Marc Heitze, so Ortsbürgermeisterin Rosel Flender.

Markante Punkte auf dem Wanderweg sind laut Entwurf unter anderem der Stollen, die ehemalige Grube Schnellenberg, das Wetterhäuschen mit Picknickstation und die Dorfmitte samt Backes, Mühle und Gefrierhaus. Als Kosten seien 135 000 Euro veranschlagt worden, so Heitze. Der Vorschlag sei für das integrierte kommunale Entwicklungskonzept (Ikek) eingereicht worden und seitens der Verwaltung habe es immerhin schon mal eine positive Rückmeldung gegeben, so Flender. „Aber ob das auch auf höherer Ebene so ist?“

Bislang liegen die eingereichten Ikek-Projekte sowieso auf Eis. Mit dem Wechsel der Landesregierung hat auch die Zuständigkeit der Ministerien gewechselt, sodass die alten Förderrichtlinien nicht mehr gelten (die SZ berichtete). „Dass der Wechsel so viel ausmacht, hätte ich auch nicht gedacht“, sagte Baudezernent Erwin Rahrbach. Trotzdem plädierte er dafür, die Planungen nicht aufzugeben. Bei dem Rundweg könne einiges in Eigenleistung erbracht werden und auch die Stadt sei gewillt, finanziell zu unterstützen. „Wir haben Chancen, das Projekt auf den Weg zu bringen.“

Der Tod kam aus den Wolken

NEUNKIRCHEN 1944 starben 169 Menschen im Bombenhagel / Augenzeuge berichtet

Bürgermeister Baumann: „Es gibt Ereignisse, die darf man nicht ruhen lassen.“



Bürgermeister Bernhard Baumann und stellv. Bürgermeisterin Anne Lück trugen den Kranz der Gemeinde zum Ehrenmal. Foto: roh

roh ■ Deutschland wurde in den Jahren seit dem Zweiten Weltkrieg von kriegerischen Auseinandersetzungen verschont. Gott sei Dank! Irgendwie scheint es aber so, als ob die Menschen nur begrenzt dazugelernt haben. Immer schrecklichere Drohpotenzial werden aufgebaut. Weltweit sterben täglich Menschen im Krieg. 169 waren es am schrecklichsten Tag in der Geschichte von Neunkirchen: am 2. März 1944.

Der heute 80-jährige Herbert Schmidt, damals ein „I-Dötzje“, erinnert sich. „Das Wetter war ungemütlich mit leichtem Schneefall – wie der Freigründer sagt: „Säuwerr“, so Schmidt. Um 13.30 Uhr schloss die Schule. In Begleitung ihrer Lehrerin Anna Hunger, der die Jungs, höflich wie sie waren, stolz die Tasche trugen, ging es nach Hause. An der Abzweigung der Kölner Straße/Frankfurter Straße trennten sich die Wege der Gruppe. Herbert Schmidt ging in Richtung Burbach. Mittlerweile hatte sich über Neunkirchen ein großes Wolkenloch aufgetan. Flieger brummt. Die Schüler sehen das rote Signallicht von Flugzeugen. „Wir dachten der Flieger brennt. Doch er stürzte nicht ab“, erzählt Herbert Schmidt. „Plötzlich sah ich neben mir einen Schatten in Halbabs unterkelletten Schuppen fallen. Da ich ziemlich dicht an der Außenwand stand, flog der Dreck über mich. Ich blieb unverletzt. Anschließend nahm ich beide Beine in die Hände

und rannte nach Hause, wo mich meine Mutter erleichtert in die Arme schloss.“

Die Kreuzung lag in Schutt und Asche. Wie Schleier fielen Bomben auf die Dorfbach. Heillos Chaos. „Mein Schulfreund Fritz Ströter, mit dem ich wenige Minuten vorher noch Schneeball geworfen hatte war tot. Gerd Weber, ebenfalls in meiner Klasse, war von Splittern links und rechts am Kopf gekennzeichnet. Schrecklich“, sagt der sichtlich bewegte Augenzeuge.

Der 2. März 1944 war ein Tag der sich in das kollektive Gedächtnis der Neunkirchener eingebrannt hat,“ sagte Bürgermeister Bernhard Baumann gestern bei der Gedenkfeier anlässlich des 74. Jahrestages des Bombenangriffs in der Neunkirchener Friedhofshalle. Und wei-

ter: „Es gibt Ereignisse, die darf man nicht ruhen lassen!“ Pfarrer Martin Schreiber ergänzte: „Auch im unsympathischen Nächsten einen Bruder zu sehen, lehrt die Bibel. Durch sein Handeln hat Jesus ein Licht aus einer anderen Welt in den Tälern unserer Wirklichkeit aufleuchten lassen und erfülltes Leben entstehen lassen.“

Im Anschluss an die Gedenkfeier legten Bürgermeister Baumann, die stellv. Bürgermeisterin Anne Lück für die Gemeinde sowie Erich Meyer und Achim Greis für den Heimatverein Neunkirchen einen Kranz am Ehrenmal nieder. Bei der Gedenkfeier wirkte der Posaenchor Neunkirchen mit.

ANZEIGE

Das Telefonbuch

Alles in einem

Der einzige Name, den man sich wirklich merken muss: Das Telefonbuch.

Holen Sie sich jetzt die aktualisierte Ausgabe von Das Telefonbuch.



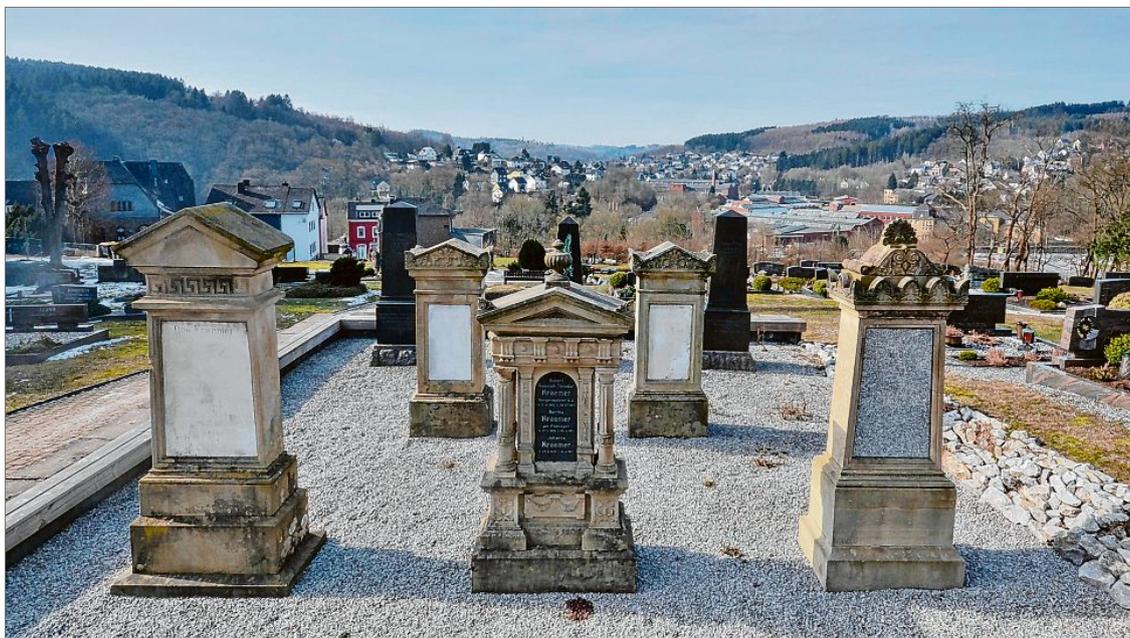
www.dastelefonbuch.de

Ihr neues kostenloses Exemplar bis zum 31.03.2018 sichern.



Ein Service Ihres Verlages Das Telefonbuch

Darstellung kann abweichen



Die Millionärsgäbe sind natürlich eine Station des angedachten Geschichtswanderwegs.

Foto: damo

Fenster in die Vergangenheit

KIRCHEN Konzept für einen Geschichtswanderweg vorgestellt / Neue Veranstaltungen in Planung

damo ■ Werbewirksam nach außen, identitätsstiftend nach innen: Diese Eigenschaften zeichnen einen Geschichtswanderweg aus – meint zumindest Stadtbürgermeister Andreas Hundhausen. In der Sitzung des Demografie-Ausschusses zeigten Wilfried Becker und Michaela Stötzel, wie sich auf nicht einmal 6 Kilometern die Heimatgeschichte anschaulich und facettenreich erleben lässt.

„Ein kleiner Spaziergang durch Kirchens Vergangenheit“: So haben die beiden Initiatoren ihren Entwurf eines Geschichtswanderwegs beschrieben. Und in der Tat: Man muss kein geübter Wanderer sein, um mit einem Rundweg knapp 30 Stationen zu erreichen, die allesamt als Fenster in die Vergangenheit des Dorfs der Millionäre dienen.

Immer wieder begegnet man architektonischen Zeitzeugen einer goldenen Epoche – selbst für Laien sprechen die vielen prächtigen Villen im Stadtgebiet eine klare Sprache. Aber Stötzel und Becker haben sich die Mühe gemacht, hinter die Fassaden zu schauen. Sie haben passende Literatur herangezogen – zum Beispiel die „Kirchen wie es früher einmal war“-Bücher von Thorsten Stahl –, aber auch viele

vielen Gespräche geführt, um die Geschichte einzelner Häuser zu erhellen.

Und oft kamen nicht nur nüchterne Fakten und Zahlen ans Licht, sondern auch Geschichten, zum Beispiel die von Emma Kraemer, die in einer Villa im Oberdorf einen für damalige Zeiten höchst kultivierten Lebenswandel pflegte: Da gab's täglich den Kaffee im Mokka-Salon, während der Blaue Salon der Konversation und der Lektüre vorbehalten war...

Gerade im Oberdorf reiht sich eine geschichtsträchtige Immobilie an die nächste, haben Grubenbesitzer und Kommerzienräte ihre Spuren hinterlassen. Aber auch an der Bahnhofstraße zeugen imposante Villen vom Reichtum vergangener Zeiten. Dort sollte nach Meinung von Stötzel und Becker die Rundwanderung auch beginnen. Unterwegs würden dann knapp 30 Stationen erreicht – und es sind nicht nur prächtige Gebäude, sondern auch eine uralte Gaststätte (die Geschichte des Jägerheims reicht zurück bis ins 18. Jahrhundert), ein Steinbruch für den Kirchbau, zwei Götterhäuser und ein Kobaltbergwerk, das angeblich nach dem Naturforscher von Humboldt benannt ist.

Um all die, die Kirchens Geschichte unter die Füße nehmen wollen, auf zeitgemäße Art mit Informationen zu versorgen, schwebt den Initiatoren eine Mischung aus althergebrachter Schautafel und moderner Mobilfunktechnik vor: Auf allen Tafeln sollen QR-Codes angebracht werden, die die Smartphones der Wanderer mit Infos beschicken.

Geht es nach Stötzel und Becker, dann wird der Geschichtswanderweg nur Teil eines größeren Gesamtkonzepts sein, das auch bestehende permanente Wanderwege umfasst. Und denkbar sei auch, das Konzept des Historien-Pfads auf andere Ortsteile auszuweiten.

Ob es so weit kommt, steht aber noch in den Sternen – Fakt ist jedenfalls, dass der Ausschuss die Präsentation wohlwollend zur Kenntnis genommen hat. Und mit seiner Einschätzung, dass Kirchener Geschichte viel zu bieten hat, steht Andreas Hundhausen sicher nicht allein.

Dennoch müssen zuerst noch einige Details geklärt werden – unter anderem ist natürlich die Zustimmung der heutigen Besitzer der Villen unverzichtbar. Sollten sich diese rechtlichen Fragen zufrieden-

stellend klären lassen, würde Hundhausen einen solchen Wanderweg begrüßen: „Ich bin optimistisch, dass so ein Konzept gut angenommen wird.“

In der Ausschusssitzung wurde aber zugleich deutlich, dass die Stadt noch einige andere Pfeile im Köcher hat, wenn es darum geht, die eigene Attraktivität zu steigern. So legte Hundhausen dem Ausschuss eine lange Liste an geplanten neuen Veranstaltungen vor:

► So sollen im Laufe des Jahres drei Kinotage in der Villa Kraemer veranstaltet werden. Zuerst soll jeweils ein Film für Kinder laufen, anschließend Programm für Erwachsene.

► Bereits im April soll – sofern sich das realisieren lässt – im Café auf der Burg in Freusburg ein Krimi-Dinner ausgerichtet werden.

► Am 20. Oktober ist eine Nacht der Bücher geplant.

► Die Reichspogromnacht jährt sich 2018 zum 80. Mal – aus diesem Anlass soll auch in Kirchen am 9. November an die Gräueltat der NS-Zeit erinnert werden.

► Geplant ist ferner, einen Bio- und Regionalmarkt auf die Beine zu stellen.

Vermisstensuche: Spur führt nach Erndtebrück

sz Dorlar/Erndtebrück/Essen. Seit Donnerstagabend werden drei Kinder aus einer Jugendeinrichtung im Schmallenberger Stadtteil Dorlar vermisst. Die drei Jungen im Alter von elf und zwölf Jahren wurden zuletzt gegen 19.30 Uhr in der Wohngruppe in Dorlar an der Straße „Twismecke“ gesehen. Bei der Suche nach den Kindern wurden auch ein Polizeihubschrauber und ein Suchhund eingesetzt. Bislang sind die Kinder noch nicht gefunden. Die Suchmaßnahmen dauern aktuell an.

Einer der Jungen, der zwölfjährige Enrico, stammt nach Angaben der Polizei aus dem Raum Erndtebrück. Er ist 1,57 Meter groß, hat eine normale Statur und dunkelblonde Haare. Vermutlich mit ihm unterwegs – eventuell in Erndtebrück – sind Odur (12 Jahre, 1,57 Meter groß, kräftige Statur und dunkelblonde Haare) und Jordan (11 Jahre, 1,45 Meter groß, normale Statur, dunkle Haare).

Über die Bekleidung ist lediglich bekannt, dass die Kinder dunkle Jogginghosen und dunkle Jacken tragen. Die Kinder kommen ursprünglich aus Essen und aus Erndtebrück. Möglicherweise beabsichtigt das Trio, einen der Heimatorte aufzusuchen. Hinweise zu ihrem Aufenthaltsort nimmt die Polizei in Schmallenberg unter Tel. (0 29 74) 9 02 00 entgegen.



Der zwölfjährige Enrico ist aus einer Jugendeinrichtung in Dorlar abgehauen. Möglicherweise ist er mit zwei anderen Jungen in seinem Heimatort Erndtebrück unterwegs.

Foto: Polizei

Falscher Microsoft-Mitarbeiter

sz Dillenburg. Die Angst ihrer Opfer vor einem Virenbefall oder einem Hackerangriff nutzen derzeit findige Betrüger aus. Sie geben sich am Telefon als Mitarbeiter der Firma Microsoft aus und versprechen sofortige Hilfe gegen die virtuellen Angriffe. Mit dieser Masche erleichterten Unbekannte einen Eschenburger um knapp 600 Euro.

Per Telefon meldete sich eine Frau, die den Eschenburger im Auftrag von Microsoft darauf hinwies, dass sein Rechner von einer Schadsoftware befallen sei. Sie leitete das Gespräch zu einem Techniker, der sein Opfer aufforderte zunächst einmal den Computer einzuschalten, um die Bedrohungen aufzuzeigen zu können. Nachdem der Rechner hochgefahren war, bat der Anrufer um die Installation einer Fernwartungssoftware – ein sogenanntes „Remote-Desktop-Tool“. Mit diesem Programm gewährte der Eschenburger dem „Techniker“ unbegrenzten Zugriff auf seinen Computer. Der Betrüger erklärte nun, dass nach und nach die Daten für Online-Einkäufe und das Homebanking von ihm überprüft werden müssten. Kurz darauf signalisierten dem Opfer verschiedene Töne, dass mehrere E-Mails in sein Postfach eingingen. Er schaute nach und stellte fest, dass Amazon ihm den Kauf von mehreren Live-Guthaben einer Spielkonsole bestätigte. Sofort schaltete er den Rechner aus und beendete das Telefonat.

Das Opfer hatte die Kreditkartendaten im Amazon-Konto hinterlegt und die Einstellungen so gewählt, dass automatisch alle Einkäufe über die Karte abgebucht werden. So war es dem Betrüger möglich, sofort Online-Gutscheine im Wert von 575 Euro zu kaufen. Ob der Anrufer weitere Eingriffe in die Einstellungen des Rechners vornahm oder Spionage- oder Schadsoftware installierte, steht vorerst nicht fest. Die Polizei empfiehlt misstrauisch zu sein, wenn auch erkennbar Anlass ein Anrufer dazu auffordert, den Zugriff auf den Computer zu gestatten oder nach Zugangsdaten von Onlinekonten oder Onlineshops fragt.

Aktion: 3565 Euro für die Wisent-Fütterung

sz Bad Berleburg. Der Wisent-Trägerverein bedankt sich in einer Mitteilung bei allen Spendern seiner Winteraktion. Auf Facebook hatten Unterstützer und Freunde aufgerufen, für das Artenschutzprojekt zu spenden – in diesem Fall für die Winterfütterung. Die Winterfütterung ist auch ein wichtiger Beitrag zur Lenkung der Tiere: Damit diese im Wittgensteiner Bereich bleiben und keine oder weniger Schälchäden an Bäumen von Waldbesitzern im Hochsauerland anrichten.

Insgesamt sind nach Vereinsangaben 3565 Euro zuzüglich Futterspenden zusammengekommen. „Wir sind ein kleiner Verein mit einem großen Projekt und finanziell nicht auf Rosen gebettet“, freut sich der Vorsitzende des Vereins, Bernd Fuhrmann, über die positive Resonanz und vielfältige Unterstützung, die mit Beiträgen zwischen fünf und 500 Euro zustande gekommen war.

Der Wisent-Verein will auch in Zukunft zu konkreten Projekten um Unterstützung bitten.

Wisent-Wildnis stellt sich auf Sommer ein

sz Wingershausen. Wer das „Guckloch“ in das Artenschutzprojekt zur Wiederansiedlung der Wisente betreten möchte, kann dies ab Dienstag, 27. März, zu den neuen Sommeröffnungszeiten tun: Die Wisent-Wildnis am Rothaarsteig ist dann wieder von 10 bis 17 Uhr (letzter Einlass) für die Besucher geöffnet. Montags ist Ruhetag, teilt der Trägerverein aktuell mit.

Auch Wisent-Kuh Fasel ist tot

Wurmbefall einiger Tiere im Besucherareal fordert ein zweites Opfer / Therapie: Anzeichen auf Erfolg

sz/vö Wingershausen. Den Befall von Endoparasiten hat ein weiteres Tier in der Wisent-Wildnis am Rothaarsteig bei Wingershausen nicht überstanden: Wisent-Kuh Fasel, die zu den ersten Bewohnern des Geheges gehörte, ist am Donnerstag gestorben, wie Johannes Röhl, 3. Vorsitzender des Trägervereins, auf Anfrage bestätigte. Bereits vor einigen Wochen war ein Kälbchen in dem Besucherareal tot aufgefunden worden.

In der Wisent-Wildnis ist die Herde von Endoparasiten befallen (die Siegener Zeitung berichtete). „Alle Tiere wurden, seitdem die ersten Symptome auftraten, behandelt und sind permanent unter Kontrolle. Der erhoffte Therapieerfolg wird einige Wochen in Anspruch nehmen“, teilen die Projektverantwortlichen gestern mit. Seit einiger Zeit weisen einige der Wisente im Besucherareal Krankheitszeichen auf. Einzelne Tiere der Herde im Gehege sind gesundheitlich beeinträchtigt. Dies äußerte sich durch Husten, Gewichtsverlust und Diarrhoe. Einige Tiere sind daher dünner als sonst. Grund ist ein Wurmbefall.

Bei der ersten Symptomäußerung wurde umgehend ein Tierarzt hinzugezogen. Es wurden Endoparasiten im Kot festgestellt. Diese Diagnose bestätigt das äußere Krankheitsbild. Die gesamte Herde – also nicht nur die Tiere mit Krankheitserscheinungen – wurde darauf hin antiparazitär behandelt. Diese Behandlung ist noch nicht abgeschlossen. Es handelt sich um eine Akutbehandlung, die nach einigen Wochen wiederholt werden muss. Ferner



Besucher sorgen sich um die Herde im Besucherareal am Rothaarsteig: Zwei Wisente sind der Krankheit bereits zum Opfer gefallen.

Foto: Archiv

wurde das Futtermangement angepasst: Der Standort der Futtertafeln wurde verlegt, der alte Futterstandort desinfiziert. Neben dem herkömmlichen Futter werden die Tiere mit zusätzlichem Kraftfutter zu gefüttert, um sie wieder zu stärken können zu lassen. Zum Tierarzt besteht ständiger Kontakt über die Entwicklung.

„Der Wisent-Verein unternimmt alles, damit es den Tieren bald wieder besser gehen kann. Aktuelle Laboruntersuchungen

haben gezeigt, dass der Wurmbefall derzeit zurückgeht. Bis die Tiere die Wurmerkranke hoffentlich überstanden haben, kann es noch einige Wochen dauern. Über diesen Zeitraum findet dann auch allmählich die Gewichtszunahme statt. Wir schätzen es sehr, dass sich Besucher um die Tiere Sorgen machen und uns informieren. Wir können Ihnen versichern, dass wir uns intensiv um die Tiere kümmern“, heißt es abschließend.

Pollen in großer Höhe

Forscher fanden vor allem Blütenstaub von Kiefern und Eichen

afp München. Pflanzenpollen und Pilzsporen finden sich auch in Höhen über 2000 Metern. Das fanden Forscher des Helmholtz-Zentrums München und der Technischen Universität München gemeinsam mit griechischen Kollegen heraus, wie sie mitteilen. Dies widerlege den weit verbreiteten Mythos, dass solche Allergenträger vor allem dort vorkommen, wo sie freigesetzt werden – nämlich in der Nähe des Bodens.

Die Pollenkonzentrationen werden heute hauptsächlich in dicht bevölkerten, städtischen Gegenden gemessen. Dadurch können sich auch Allergiker auf entsprechende Belastungen besser einstellen.

Die Münchener Wissenschaftler untersuchten gemeinsam mit griechischen Kollegen, welche Pollen wie oft in den unterschiedlichen Zonen der Atmosphäre vorkommen. Dazu sammelten sie Luftproben – sowohl auf Höhe des Meeresspiegels als auch mit Hilfe eines Flug-

zeugs in Höhen von bis zu 2000 Metern. Eine solche Untersuchung der Pollen- und Pilzsporenverteilung in der Atmosphäre ist den Autoren zufolge weltweit bislang einzigartig.

Auch in Höhen von 2000 Metern fanden sich demnach zahlreiche Luftallergene, vor allem Pollen von Kiefern- und Eichengewächsen. Die Erforschung dieser „Pollenwolken“ könnte nach Einschätzung der Experten wichtige Erkenntnisse für die künftige Diagnostik und Prävention allergischer Erkrankungen in dicht besiedelten Gegenden bringen. Zudem könnte dies Konsequenzen für künftige Pollenvorhersagen haben. „Denkbar wäre zum Beispiel ein Frühwarnsystem mit Drohnen“, erklärte Claudia Traidl-Hoffmann, Direktorin des Instituts für Umweltmedizin am Helmholtz-Zentrum und der Technischen Universität. Die Studie wurde im Fachmagazin „Scientific Reports“ veröffentlicht.

Ausrede für Naschkatzen

Hormon FGF 21 beeinflusst den Appetit auf Süßigkeiten

dpa Kopenhagen. Wer künftig eine Erklärung für seinen unbändigen Drang nach Schokolade und anderen Süßigkeiten sucht, hat einen neuen Kandidaten: die Leber, genauer das von dem Organ gebildete Hormon FGF 21 (Fibroblasten-Wachstumsfaktor 21). Besondere Varianten des dafür zuständigen Gens finden sich dänischen Forschern zufolge bei Naschkatzen eher als bei anderen Menschen. Das berichtet das Team um Matthew Gillum und Niels Grarup von der Universität Kopenhagen im Fachblatt „Cell Metabolism“.

„Die Daten, die aus einer Studie zu Lebensstil und Stoffwechsel von 6500 Dänen stammen, bieten überraschende Einblicke zur möglichen hormonellen Basis von Süßzahn“, erläutert Gillum. Schon frühere Studien an Nagetieren und Primaten hatten gezeigt, dass das von der Leber gebildete Hormon den Appetit auf Süßes zügelt. Nun untersuchten die dänischen Forscher, wie zwei besondere Varianten des Gens, das den Bauplan für FGF 21 enthält, die Neigung von Menschen zu Süßigkeiten beeinflussen. Dabei glichen die Forscher die genetische Ausstattung der 6500 Teilnehmer mit ih-

ren Essensvorlieben ab. Demnach steigern beide Varianten die Neigung zu Süßem. Bei den betroffenen Menschen war die Wahrscheinlichkeit dafür, dass sie Naschkatzen waren, um etwa 20 Prozent höher als bei den anderen Teilnehmern. Dabei neigten sie weder besonders zu Übergewicht noch zu Diabetes 2. „Dutzende Faktoren tragen zu Stoffwechselerkrankungen bei“, erläutert Grarup. „In dieser Studie sehen wir nur ein kleines Stück in einem großen Puzzle.“

Allerdings hatten die Probanden mit den beiden Gen-Varianten nicht nur eine Schwäche für Schleckereien, sondern auch eine Tendenz zu stärkerem Alkohol- und Tabakkonsum. Die Forscher erklärten das damit, dass das Hormon auf das Belohnungssystem im Gehirn wirkt.

In einem weiteren Versuch klärten die Forscher die generelle Rolle des Hormons für den Körper. „Unsere Resultate zeigen, dass zirkulierendes FGF 21 die Aufnahme von Süßem bei erwachsenen Menschen reguliert, ebenso wie bei anderen Primaten und Mäusen“, schreibt das Team. Möglicherweise bilde die Leber noch weitere Hormone, die die Ernährung beeinflussen.



Für viele Flugzeuge werde es bei höheren Temperaturen schwieriger, abzuheben. Die wärmere Luft dehnt sich aus, so dass die Dichte abnimmt. Foto: dpa

Probleme für Flugzeuge

NEW YORK Steigende Temperaturen könnten das Starten erschweren

Grund dafür ist, dass wärmere Luft sich ausdehnt, so dass die Dichte abnimmt.

dpa New York. Die durch den Klimawandel steigenden Temperaturen könnten einer Studie zufolge in den kommenden Jahrzehnten den Luftverkehr weltweit erheblich einschränken. Für viele Flugzeuge werde es schwieriger, abzuheben, schreiben Forscher um Ethan Coffel von der New Yorker Columbia University im Fachjournal „Climatic Change“. Grund dafür ist, dass wärmere Luft sich ausdehnt, so dass die Dichte abnimmt. Die Forscher gehen davon aus, dass die Höchsttemperaturen an Flughäfen bei gleichbleibender Menge

der Treibhausgas-Emissionen bis zum Jahr 2080 um vier bis acht Grad Celsius steigen werden. Dann müssten etwa 10 bis 30 Prozent aller vollbesetzten Flugzeuge in den heißesten Stunden des Tages entweder Treibstoff, Passagiere oder Ladung entfernen oder aber auf Abkühlung warten, um loszuffliegen. Dies hänge unter anderem von Flugzeugtyp und Länge der Startbahn ab. Rund 4 Prozent Gewicht müssten bei manchen Flugzeugtypen an heißen Tagen entfernt werden, das wären bei 160 Plätzen 12 bis 13 Passagiere. Dadurch entstünden „nicht unbedeutende Kosten“.

Das Team betont, dass Ende Juni 2017 etwa American Airlines in Phoenix im US-Bundesstaat Arizona mehr als 40 Flüge streichen musste, da kleinere Regionaljets bei den Temperaturen von fast 50 Grad nicht mehr starten konnten. Bis 2100 er-

warten Forscher einen weltweiten Temperaturanstieg von zwei bis vier Grad Celsius, zudem werden Hitzewellen zunehmen. „Weil die Welt sich immer mehr vernetzt und die Luftfahrt zunimmt, könnte das möglicherweise lawinenartige Auswirkungen haben, wirtschaftliche und sonstige“, sagt Ko-Autor Radley Horton vom Goddard Institute for Space Studies der US-Weltraumbehörde NASA. Besonders betroffen wären in den USA Flughäfen in Phoenix, Dallas, Denver, New York und Washington, zudem weitere in Europa, China, Südasien und dem Nahen Osten.

Die meisten Studien hätten bislang geprüft, wie sich der Flugverkehr – derzeit verantwortlich für etwa 2 Prozent der weltweiten Treibhausgas-Emissionen – auf das Klima auswirke. Diese Untersuchung prüfe nun den umgekehrten Zusammenhang.

Moral und Emotion pushen Posts

Pro Wort aus dieser Kategorie werden sie bis zu 20 Prozent häufiger geteilt als andere Tweets

dpa New York/Bloomington. Manche Posts mit politischem Inhalt gehen in sozialen Netzwerken viral, andere erzielen kaum Reichweite – warum? Wissenschaftler haben zur Klärung 560 000 Beiträge beim Kurzrichtendienst Twitter analysiert. Ihr Ergebnis: Tweets mit moralisch-emotionalen Wörtern wie „Pflicht“, „Angst“ oder „Gier“ erzielen eher eine besonders hohe Reichweite. Pro Wort aus dieser Kategorie würden sie bis zu 20 Prozent häufiger geteilt als Tweets mit vergleichbarem Inhalt ohne emotional-moralische Begriffe, berichten die Forscher in den „Proceedings“ der US-nationalen Akademie der Wissenschaften (PNAS).

Politische Beiträge in sozialen Netzwerken könnten den Verlauf historischer Ereignisse beeinflussen haben, darunter die jüngste US-Wahl und den Arabischen Frühling, erklären die Wissenschaftler um William Brady von der New York University. Deshalb sei es wichtig zu verstehen, warum sich welche Nachrichten besonders stark verbreiten.

Die Wissenschaftler konzentrierten sich auf drei Themen, die in sozialen Netzwerken in den USA besonders kontrovers diskutiert wurden: Waffenkontrolle, Klimawandel und gleichgeschlechtliche Ehen. Sie analysierten die Tweets mit speziellen Wörterbüchern auf Begriffe hin, die sie entweder dem Bereich Moral (Wörter wie Pflicht) oder Emotion (Angst) ordneten. Wörter wie Gier, die beide Anteile enthielten, kategorisierten sie als moralisch-emotional.

Danach untersuchten die Forscher, wie oft welche Tweets sich bei Twitter weiter verbreiteten. Dass Tweets mit moralisch-emotionalen Begriffen eher viral gehen, gilt demnach nur innerhalb der eigenen politischen Gruppe, nicht bei Nutzern mit anderer Weltanschauung. „Die Teilnehmer in den sozialen Netzwerken könnten ihren Einfluss verstärken, indem sie sich solcher Wörter bedienen. Das gilt auch für die politische Elite“, sagt Brady. Mitautor Jay Van Bavel von der New York Univer-



Was geht viral? Für politische Posts in sozialen Netzwerken haben Forscher eine Antwort gefunden. Ein Ergebnis auch: Die hohe Reichweite beschränkt sich hauptsächlich auf Menschen mit ähnlichen Ansichten. Foto: dpa

sity erklärt: „Es hängt von subtilen Merkmalen ab, wie stark sich Posts bei moralischen und politischen Debatten in sozialen Netzwerken verbreiten.“ Die Verbreitung unter Menschen mit ähnlicher Weltanschauung könne auch erklären, wieso es immer stärkere Unterschiede zwischen Liberalen und Konservativen gebe: Es komme in den sozialen Netzwerken zu einer ideologischen Polarisierung.

Nicht erforscht wurde, ob sich Tweets mit positiven oder mit negativen Aussagen stärker verbreiten. Auch müsse noch untersucht werden, ob sich Posts in eng verbundenen Netzwerken schneller verbreiten als unter Nutzern, die nur wenige Verbindungen miteinander haben, hieß es.

Eine Studie von Forschern der Indiana University in Bloomington befasst sich unterdessen mit der Frage, warum Fake News sich in sozialen Netzwerken stark verbreiten. Dies sei vor allem bei Nutzern der Fall, die mit Informationen überlastet seien und ihnen deshalb nur einen begrenzten Teil ihrer Aufmerksamkeit widmen könnten, berichtet das Team um

Diego Oliveira im Fachjournal „Human Behaviour“.

Grundsätzlich bevorzugen Nutzer sozialer Netzwerke demnach qualitativ hochwertige Informationen. Je mehr Informationen sie aber erhielten, desto schwieriger sei es für sie, die Qualität der Posts zu beurteilen, schreiben die Forscher. Es sei wichtig, solche Mechanismen zu kennen, um die Verbreitung von Fake News künftig besser eindämmen zu können.

Christina Grimmig vom Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Münster, der nicht an der Studie beteiligt war, hält wenig davon, die Informationsflut künstlich zu begrenzen. „Dies würde im Zweifel zu großen Akzeptanzproblemen bei Nutzern sozialer Medien führen, das Geschäftsmodell für Anbieter zerstören und zugleich in vielen Fällen eine sinnvolle Nutzung sozialer Medien erschweren oder unmöglich machen.“ Ein Verbot von Social Bots sei zudem rechtlich schwierig und bisher technisch kaum durchsetzbar.



Manche Menschen gieren förmlich nach Süßem. Das von der Leber gebildete Hormon FGF 21 kann eine der Ursachen dafür sein. Foto: dpa

Bestäubung per Drohne

Japaner entwickelten fliegende klebrige Roboter als Bienen-Ersatz

afp Tsukuba. Kleine Drohnen mit einem klebrigen Spezialgel könnten eines Tages als künstliche Bestäuber eingesetzt werden und so dem Bienensterben etwas entgegenzusetzen. Das US-Magazin „Chem“ veröffentlichte die Ergebnisse der Arbeit japanischer Forscher zu den Mini-Robotern, deren Einsatz aber noch in ferner Zukunft liegt. Die Erkenntnisse könnten „zur Entwicklung künstlicher Bestäuber“ führen, schreibt Hauptautor Eijiro Miyako vom japanischen Forschungsinstitut AIST.

2007 hatte Miyako damit begonnen, mit Flüssigkeiten zu experimentieren, die als elektrische Leiter benutzt werden können. Ein dabei entstandenes klebriges Gel, das letztlich nicht funktionierte, wanderte ins Archiv und wurde Jahre später nahezu unverändert bei Aufräumarbeiten wiederentdeckt. Miyako trug das Gel auf Fliegen und Ameisen auf, um zu sehen, ob sie Tulpenpollen aufnehmen

können – und es klappte. Danach gingen der Chemiker und sein Team zu Drohnen über. Sie präparierten die insektengroßen Flugobjekte mit Pferdehaaren, um die pelzigen kleinen Bienen zu simulieren, trugen das Gel an der Unterseite auf und schickten sie zu japanischen Lilien-gewächsen. „Die Roboter nahmen die Pollen auf und konnten dann zu einer zweiten Blume geleitet werden“, heißt es in der Studie. Auf diese Weise seien die Blumen künstlich bestäubt worden.

Die Forscher zeigten sich zudem überzeugt, dass den winzigen Drohnen mittels GPS und künstlicher Intelligenz beigebracht werden könne, welche Flugrouten sie nehmen müssten, um die Blumen zu bestäuben. Weltweit gehen derzeit die Bienenpopulationen wegen des Klimawandels und Krankheiten zurück. Erst kürzlich hatten die USA die Bienenart Bombus affinis auf die Liste der bedrohten Arten gesetzt.

KÜNDIGUNG SOFORT HILFE

Haben Sie eine Kündigung Ihres Arbeitsverhältnisses erhalten?

Würden Sie zu Unrecht gekündigt? Dann lassen Sie Ihre Kündigung jetzt kostenlos und unverbindlich von einem Fachanwalt für Arbeitsrecht überprüfen!

Sie erhalten innerhalb von 24 Stunden eine kompetente Ersteinschätzung. So haben Sie Gewissheit darüber, ob Ihre Kündigung unwirksam und/oder rechtswidrig ist, sowie ob es für Sie die Möglichkeit gibt, eine Abfindung von Ihrem Arbeitgeber zu erhalten.

Handeln Sie jetzt, bevor die 3-Wochen-Frist zur Einreichung einer Kündigungsschutzklage abläuft

Was haben Sie zu verlieren? Prüfen lohnt sich! Wir beraten Sie mit unserer langjährigen Erfahrung.

Kündigung jetzt überprüfen lassen
KÜNDIGUNG-SOFORT-HILFE.DE

Rechtsanwälte Kotz GbR
Siegener Str. 104 - 106
D-57223 Kreuztal
02732 791079
info@ra-kotz.de

Jagdgenossenschaft des gemeinsamen Jagdbezirks VII Wilsdorf-Wilgersdorf

Einladung zu einer öffentlichen Jagdgenossenschaftsversammlung

Hiermit laden wir alle Grundstückseigentümer der Feldflur Wilgersdorf zu einer Jagdgenossenschaftsversammlung für Freitag, den 23. März 2018, um 19.30 Uhr in das Hotel Gästehaus Wilgersdorf, Kalkthain 23, ein.

Tagesordnung: 1. Verlesen der Niederschrift aus 2017
2. Kassenbericht 2017
3. Entlastung des Vorstandes
4. Wahl eines Kassenprüfers
5. Wirtschaftswegebau
6. Beschlussfassung über die Verwendung des Ertrages aus der Jagdnutzung 2018/2019
7. Wahl des gesamten Vorstandes
8. Jagdkalster
9. Verschiedenes

Der Jagdvorstand

Willkommen in Rudi's Welt

Die beliebten fröhlichen, bunten Figuren von Rudi Diessner, einem Künstler mit Down-Syndrom, schmücken die Produkte der Lebenshilfe – dem Selbsthilfeverband für Menschen mit geistiger Behinderung. Diese und weitere Geschenkideen sowie exklusive Produkte aus Behinderten-Werkstätten finden Sie unter:

www.lebenshilfe.de
auf „Shop/Angebote“ klicken

Die Lebenshilfe-Kollektion im **Rudi-Design®**

Mittags-HEUTE TISCH
Ausgesuchte Speisen
Fairer Preise · nette Bedienung

China-Restaurant Dynasty
Weidenauer Str. 5-9 · 57078 Siegen
(Ortsgrenze Weidenau/Siegen)
Telefon (0271) 89 02 63 55

Buffetzeiten: Mo.-Sa. von 11.30-14.30 Uhr
Mittagsbuffet 9,90
www.sushimoto-buddhabar.de

Forsthaus Lahnquelle
Der besondere Partyservice
Das Forsthaus-Team
LAHNQU. F. 57250 Netphen
Telefon 0 27 37 / 5 95 80

Samstags: **Candlelight-Dinner**
Romantisches 5-Gänge-Menü,
Täglich auf Vorbestellung.
Für 2 Personen inkl. Aperitif
99,-

Balkanrestaurant Waldhaus Schränke
57080 Siegen-Eisern
Telefon (0271) 39 94 61

Sonntag: **warmes Buffet**
mit großer Auswahl
von 12.00 bis 14.30 Uhr
gefülltes Hacksteak
p. P. **13,50**
10,00

Waldhotel
Freudenberg-Wilhelmshöhe
Telefon 0 27 34 / 2 78-0

Täglich wechselndes **Mittagsbuffet**
Montag bis Freitag (außer feiertags)
Suppe - verschiedene Hauptgänge,
Salat- und Dessertbuffet.
Auch mit Gutscheinebuch
9,90 p. P.

Waldhotel
Freudenberg-Wilhelmshöhe
Telefon 0 27 34 / 2 78-0

Sonntags **Familientag**
reichhaltiges Lunch-Buffet 11.30 - 14.00 Uhr
Suppe - Vorpeisen - Salate - Fleisch -
Fisch - Gettlinge - viele Beilagen -
Desserts - Käsesauwald
18,50 p. P.

Wenn Sie daran interessiert sind, sich preiswert in dieser Rubrik zu präsentieren, dann rufen Sie uns einfach an: 0271/5940-347

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2018 der SG Siegen-Giersberg e.V.
am Mittwoch, 21. 3. 2018, um 19.30 Uhr
im Restaurant Eulenspiegel, Weidenauer Straße 259, 57076 Siegen.

Folgende TOPs finden statt:
TOP 1-3 Begründung und Formalien
TOP 4-8 Rückblick, Berichte und Entlastung Vorstand
TOP 9-12 Wahlen stellvertretender Vorsitzender, Geschäftsführer, Beisitzer u. Kassenprüfer
TOP 13-14 Ausblick und Sonstiges

Die Tagesordnung kann auf unserer Homepage www.siegen-giersberg.de oder an unserem Vereinsemail eingesehen werden.

Hilft.

Hilft weiter.

Wir helfen in Ländern wie Burkina Faso beim Bau von Brunnen. Denn wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde.

brot-fuer-die-welt.de/wasser

Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Oberfischbach, Niederndorf, Dirlenbach, Heisberg, am 26. März 2018, um 19.30 Uhr, Niederndorfer Straße 20, 57258 Freudenberg
(Hinterer Eingang Firma Kollpeter Apparatebau)

Die Tagesordnung umfasst neben den Berichten von Vorstand und Kassierer u. a. die Verteilung der Jagdpacht (JJ 2018/19), Entlastung von Vorstand und Kassierer sowie Neuwahl von einem Kassenprüfer. Nach § 9 BJG Abs. 1 sind nur Eigentümer mit bejahrbarer Grundstücke stimmberechtigt. Die Vertretung bedarf einer schriftlichen Vollmacht.

Astrid Tramberend, Jagdvorsteherin

Hinweis auf ein Offenes Verfahren (GVG) des Kreises Siegen-Wittgenstein

Auf folgendes Offenes Verfahren (GVG) im Ausschuss am Kreishaus, Koblener Str. 73, 57072 Siegen, wird hingewiesen:

Ausschreibung über Beschaffung von 9 Notarfahrzeugen NEF durch Anmietung über 4 Jahre
Amt 38, Kreis Siegen-Wittgenstein

Ausgang ab 2. 3. 2018 bis 2. 4. 2018
Nähere Informationen befinden sich im Internet unter www.siegen-wittgenstein.de bzw. www.vargabe.rbb.de.

Siegen, 2. 3. 2018

Kreis Siegen-Wittgenstein
Der Landrat
Zentraler Vergabeservice
Im Auftrag
gez. C. Speicher

Brot für die Welt

Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

Kein Kind soll auf der Straße enden! Bitte helfen Sie!

DON BOSCO
Straßenkinder
www.strassenkinder.de
Konto DE78 3705 0198 1994 1994 10

Tolle Angebote aus dem Leser-Shop

Heimatshoppen

Roman von Ralf Strackbein
Der Luther-Anschlag
Das ganze Land feiert den 500. Jahrestag der Reformation. Im Kreis Siegen-Wittgenstein gedenkt man dieses Ereignisses, indem sich katholische und evangelische Kirchenvertreter zu einem Gedankenaustausch in einem abgelegenen Freizeitlager treffen. Die ehrwürdigen Gottesmänner und -frauen sind jedoch wenig erfreut über den Ausflugsort, den das Erzbistum Paderborn und das Kreiskirchenamt aussuchen und das Kreiskirchenamt aussuchen. Das Freizeitlager liegt hinter Bad Berleburg im „Niemandland“...

280 Seiten, Taschenbuch, Format: 10,5 x 17 cm
11,90

Ein perfider Gartenkrimi von Bernd Flessner
Der Radieschen-Mörder
Wer war Johann Kunrath? Ein unauffälliger, wortkarger Mann, den keiner wirklich kannte. Er lebte für seinen Garten. Und jetzt ist er tot, ertränkt in einer Maischtonne und geknebelt mit einem Radieschen. Nicht der einzige mysteriöse Mordfall, dem Frühpensianär Walter Dollinger auf die Spur kommt! Im Laufe seiner Nachforschungen wird es auch für den Hobbydetektiv gefährlich...

272 Seiten, Broschur, Format: 12 x 19 cm
9,99

Thriller von Mary Higgins Clark
Wenn du noch lebst
Die Innenarchitektin Lane Harmon ist alleinerziehende Mutter. Sie erhält einen neuen Auftrag: Sie soll das Stadthaus der Bennetts neu ausstatten. Doch diese Familie hat eine dunkle Geschichte. Als sie sich in den attraktiven Sohn des Hauses verliebt, wird sie in den Sog der Vergangenheit gezogen.

368 Seiten, Broschur, im Format: 11,8 x 18,7 cm
9,99

Mein Veggie-Kochbuch
Vegetarische Rezepte für Einsteiger
Wir haben 52 Rezepte mit beliebten Trend-Lebensmitteln für jede Mahlzeit zusammengestellt. Quinoa-Porridge mit Kürbiskernen, Tomaten-Quiche mit Chia-Samen, süßer Coucou mit Erdbeeren und Rhabarber, helfen bei der Einführung in die vegetarische Küche.

142 Seiten, gebunden, Format: 20 x 25,1 cm
12,99

Kaffebecher „Golf“
Endlich kann man zwei der schönsten Dinge miteinander verbinden: Kaffee trinken und Sport. Mit diesem Golf Kaffebecher vertreiben Sie die Langeweile beim Kaffeetrinken im Handumdrehen.

– Tasse aus Keramik
– inklusive Golfball und Kugelschreiber-Schläger
9,90

Kaffebecher „Fußball“
Endlich kann man zwei der schönsten Dinge miteinander verbinden, Kaffee trinken und Sport. Während man sich das leckere Getränk noch auf der Zunge zergehen lässt, können bspw. Fußball-Fans das Tor des Monats schießen oder Golf-Liebhaber ihr Handicap verbessern.

– Der Becher ist mikrowelleneignend
– inkl. Ball/Kickshuhe zum Spielen
– nicht spülmaschinenfest, nur Handwäsche
9,90

Weitere Angebote finden Sie auch unter www.57lesershop.de

Siegener Zeitung
» Leser-Shop

Siegen, Obergraben 39 · Weidenau, Hauptmarkt 1 (SIC-Haus)
Kreuztal, Marburger Straße 17 · Bad Berleburg, Poststraße 4
Betzdorf, Decizer Straße 6 · Olpe, Mühlenstraße 3

Öffnungszeiten in Siegen: Montag – Freitag: 8:30 – 16:30 Uhr · Samstag: 9–12 Uhr



Paula Charlotte
* 22. Februar 2018 - 3430 g - 51 cm

Wenn *Mama* die *Sonne* ist,
die Dir den Weg erhellt,
und *Papa* der *Mond*,
der über Dir wacht,
dann bist Du die kleine *Sternschnuppe*,
die einen Traum hat wahr werden lassen.

Nun ist unsere Familie perfekt!

Yvonne & Christian
mit Mia Sophie und Emma Pauline

Dahlenweg 1 - 57299 Burbach

Frühlingserwachen – die neue Modevielfalt bei uns erleben!
Erleben Sie mit uns einen schönen Modedrück. Wir zeigen Ihnen die neuen Trends Frühjahr/Sommer.

Joseph Ribkoff LISA CAMPIONE PUFF BICALLA
THOMAS RABE SOMMERMANN FRANK WALDER
WEGA RABE Lucia
FUCHS SCHMITT TONI LeComte RABE
RAPHAEA
www.moeller-ekslustiv.de

Präsentation der Frühjahrsmode:
Joseph Ribkoff - Tag
Montag, 5. März, 15.00 – 18.00 Uhr
RAPHAEA - Aktionstage
ab 7. März (mit hochwertigem Präsent)

Herrengarten 2 - 57072 Siegen
Tel. 0271/2330006
Marburger Straße 15-19 - 57223 Kreuztal
Tel. 02732 / 8898 803 o. 8898 789

Exklusive Damenmoden
C. Möller GmbH

Nele
* 16. Februar 2018

Froh und dankbar geben wir die Geburt unserer Tochter bekannt.

Helen und Steffen Abel mit Lars
Zur Freiheit 19 - 57072 Siegen

Markisen Winterpreise! LANGBEIN

Inh. Dipl.-Ing. J. Bartsch
57250 N.-Dreis-Tiefenbach
Tel. (02 71) 7 44 71, Fax 7 44 72

Sarah
* 6. Februar 2018

WIR FREUEN UNS RIESIG:
MARCO UND KATHARINA IRLE GEB. WÜST
57258 FREUDENBERG · IM SEIFEN 59 a

HELMES
Reinigung - Demontage
Doppelwandige Batterietanks
Kunststoff-Innenhüllen
TUV-Abnahmen

Tanksanierung zum Festpreis
Helmes-Tankbau GmbH · Kreuztal
Kölsbachstraße 18/1 - (0 27 32) 55 80 72-0
Fax 55 80 72-9 - www.helmes-tankbau.de
Fachbetrieb nach § 191 WHG

Gönnen Sie sich Wellness im Schlaf!

Der menschliche Biorhythmus ist auf ausreichende Schlaf angewiesen. Im Schlaf erholen sich Körper und Geist von den Tätigkeiten des Tages, außerdem finden wichtige Verarbeitungsprozesse im Gehirn statt. Doch Schlaf ist nicht gleich Schlaf. Wer sich Wellness schon im Schlaf gönnt, tut mehr für seinen Körper als mit jeder Gesichtsmaske oder Massage. Dabei kommt es auf die Schlafqualität an – die hängt allerdings von vielen verschiedenen Faktoren ab.

In der Nacht macht der Rücken Urlaub – allerdings nur in einem guten Bett
Zu den wichtigsten Erwartungen an guten Schlaf zählt, dass sich der Rücken von den Strapazen des Tages erholt. Das liegt auch daran, dass Rückenschmerzen zu den am weitesten verbreiteten Volkskrankheiten in Deutschland zählen. Die Schmerzen breiten sich schnell auch auf andere Körperregionen aus. Viele Verspannungen oder Nacken- und Kopfschmerzen werden durch schlechten Schlaf ausgelöst. Aber auch die alltäglichen Fehlbelastungen, denen unser Körper ausgesetzt ist, sorgen für Schmerzen und eine schlechte Haltung: Wir sitzen zu lange und ergonomisch ungünstig, vor allem bei der Arbeit. Nur nachts haben wir ausreichend Zeit, damit sich unser Körper, vor allem der Rücken, davon erholen kann: Mit der optimalen Matratze und dem richtigen Bettrahmen als Grundlage, schaffen Sie beste Voraussetzungen für diese Erholung. Und mit einem individuellen Nackenstützkissen entlasten Sie Ihren Nacken. Die Muskulatur wird gedehnt, wodurch Ihre Wirbelsäule in Kombination mit dem richtigen Bettsystem ihre natürliche Haltung einnehmen kann. Die Komponenten Rahmen, Matratze und Nackenstützkissen sind eine Einheit, die man perfekt und mit dem nötigen Hintergrundwissen aufeinander abstimmen muss.

Wir gehören nicht alle unter eine Decke
Maßgeblich wird unser Schlaf auch von unserem Wärmeempfinden beeinflusst. Wer nachts friert oder schwitzt, der schläft nicht durch oder verpasst wichtige Tiefschlafphasen. Mit einer perfekt an den eigenen Wärmebedarf angepassten Bettdecke vermeiden Sie solche Probleme.

Finden Sie traumhaften Schlaf in Betten, Matratzen und Unterfedern unserer führenden Marken. Unser kompetentes Beratungsteam informiert Sie gerne rund um die individuelle Anpassung Ihres Schlafsystems.
Betten-Kompetenz auf drei Etagen – in der Poststraße in Weidenau!

Betten Blecher
das Beste für Ihren Schlaf

Weidenau · Siegerlandzentrum
Poststraße 7-9 · Fon 0271 7420890
Betten Blecher GmbH
www.betten-blecher.de

Den Schlaf genießen – Lebensfreude gewinnen.

Finden Sie traumhaften Schlaf in Betten, Matratzen und Unterfedern unserer führenden Marken. Unser kompetentes Beratungsteam informiert Sie gerne rund um die individuelle Anpassung Ihres Schlafsystems.
Betten-Kompetenz auf drei Etagen – in der Poststraße in Weidenau!

Betten Blecher
das Beste für Ihren Schlaf

Weidenau · Siegerlandzentrum
Poststraße 7-9 · Fon 0271 7420890
Betten Blecher GmbH
www.betten-blecher.de

Wenn aus Liebe Leben wird, bekommt das Glück einen Namen.

Emilio
* 24. Februar 2018

Wir freuen uns auf dich dein Lachen, deine Tränen, die ersten Schritte auf dem Weg mit dir in ein neues Leben.

Rouven und Sarah Fey
Krambergstraße 13 - 57299 Burbach

HEIMAT-BÜCHER

Siegerländer Mosaik 256 Seiten, Preis € 30,20
Eisen – auf Erz und Eisen 320 Seiten, Preis € 28,10
Gruppenbild ohne Schüler 142 Seiten, Preis € 9,70
Elisabeth Grube und Katharina Diez 272 Seiten, Preis € 19,90
„Johanns“ Meisterjahre 102 Seiten, Preis € 9,90
Das Hüttental Zweite erweiterte Neuauflage, 208 Seiten, Preis € 30,20
Unterwegs nach Deutschland 268 Seiten, Preis € 14,30
Das Salz in der Suppe 100 Seiten, Preis € 12,50
Sieg 1896 176 Seiten, Preis € 24,50
175 Jahre Siegener Zeitung 296 Seiten, Preis € 24,90
Blumen vor dunklem Schiefer Siegen – der Bildband zur Jahrhundertwende 160 Seiten, Preis € 24,30
Grüße aus dem Siegerland Über 100 Jahre Ansichtskarten einer Montanregion 148 Seiten, Preis € 29,10
Fachwerkhäuser erzählen Geschichten 152 Seiten, Preis € 14,95
Stadt Kreuztal – Wanderung durch Zeit und Raum 112 Seiten, Preis € 22,90
350 Jahre Dorfschule Wahlbach 232 Seiten, Preis € 29,50
Sejlerländer Lerererbuch 312 Seiten, Preis € 13,80
Waidmannsheil 128 Seiten, Preis € 25,00
Die Stadt Siegen Band 1 Vom Mittelalter 464 Seiten, Preis € 25,00
Die Stadt Siegen Band 2 Über das 17. u. 18. Jahrhundert 302 Seiten, Preis € 25,00
„Und würdig wohnt im Neuen das Gewesene...“ Wiederaufbau in Siegen – Liebe auf den zweiten Blick 128 Seiten, Preis € 19,80
Die Freien Grundler Eisenbahn 324 Seiten, Preis € 39,80
Wörterbuch der Siegerländer Bergmannssprache 290 Seiten, Preis € 25,00
Wie es einmal war... Begegnungen mit Mensch und Natur im Wandel unserer Siegerländer Heimat 80 Seiten, Preis € 14,90
In einem großen, dunklen Wald 104 Seiten, Preis € 32,95
Siegen im Wandel der Zeit 140 Seiten, Preis € 29,80
Siegen vor und nach der Zerstörung 100 Seiten, Preis € 26,80
Chronik Lütz 168 Seiten, Preis € 15,00

Entdecken & Erleben
Königstouren mit dem Bus

Normandie
Meeresluft und Apfelduft
Entdecken Sie die Heimat von Camembert, Cidre und Calvados – im Frühling ein besonderes Erlebnis! Sie wohnen im guten Hotel Les Jardins de Deauville inmitten der wunderschönen Landschaft des Pays d'Auge.
5 Tage: 15.04.–19.04.

Ausführliche Informationen sowie viele weitere Reisen finden Sie im Internet unter www.idealreisen.de oder Telefon 0271 238674-13

Für jeden Anlass: unsere herzlichen Gutscheine

Wenn große Ereignisse Ihre Schatten vorauswerfen ... wir haben eine feine Auswahl an „herzlichen“ Gutscheinen, die für Familienanzeigen in Ihrer Siegener eingelöst werden können. Wählen Sie Ihr Wunschmotiv für Verlobung, Hochzeit, Geburt, Geburtstag oder Jubiläum, Taufe, Kommunion oder Konfirmation ...

Siegener Zeitung
macht glücklich.

Vom Bauch mitten ins Herz.

Henry
* 21. 2. 2018
3460 g
50 cm

Anne-Kathrin Adam und Adrian Vetter
Schlagwies 9, 57258 Freudenberg

NEEF & SCHÜTZ GEMEINSCHAFTSPRAXIS

Hiermit gebe ich bekannt, dass ich meinen Praxisanteil seit dem 01.01.2018 nach vielen Jahren meiner Tätigkeit in jüngere Hände, an Silke Schütz (Fachärztin für Innere Medizin und Akupunktur) abgegeben habe. Frau Schütz komplettiert das Team gemeinsam mit Matthias Neef (Facharzt für Innere Medizin) bereits seit Anfang 2016 und genießt als meine Nachfolgerin vollstes Vertrauen.

Als Gesellschafter führen beide nun die Praxis unter dem Namen: **Gemeinschaftspraxis Neef & Schütz** Fachärzte für Innere Medizin, Partnerschaftsgesellschaft fort.

Ich freue mich, unseren Patienten auch weiterhin als angestellter Arzt mit meinen Fachkenntnissen und Fähigkeiten zur Verfügung zu stehen.

Dr. med. Gerhard Riehl
Facharzt für Allgemeinmedizin, Akupunktur, Störfelddiagnostik und Naturheilverfahren

Gemeinschaftspraxis Neef & Schütz
Fachärzte für Innere Medizin, Partnerschaftsgesellschaft
Rathausstraße 11, 57234 Wilmsdorf, Tel.: 02739/3053,
www.neef-schuetz.de

Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Großartig ist alles, was du geschaffen hast – das erkenne ich! Psalm 139, 14

Johanna
* 26. Februar 2018

Mit großer Freude und Dankbarkeit geben wir die Geburt unserer Tochter bekannt.

Simon und Lisa von der Heyden geb. Lange
Freudenberger Straße 549, 57072 Siegen

Kennen Sie Ihr Herzinfarkt-Risiko?

Rund 300.000 Menschen erleiden in Deutschland jedes Jahr einen Herzinfarkt. Testen Sie Ihr Risiko!

Jetzt unter www.herzstiftung.de

Das Wunder ist des Augenblicks Geschoß.
Goethe

Carl Georg
* 26. Februar 2018

Wir freuen uns auf dich dein Lachen, deine Tränen, die ersten Schritte auf den Weg mit dir in ein neues Leben.

Ann-Christin und Stefan Erben
Waldstraße 39 - 57271 Hilchenbach

Familienanzeigen
immer in die Siegener Zeitung

Anzeigenannahme
Telefon 0271/5940-7

57event.de

Theaterbesuch, Jazzfestival oder doch lieber Biergarten?

57event.de ist der neue Veranstaltungskalender für die Region Siegen, Wittgenstein, Olpe und Altenkirchen. Hier finden Sie alle aktuellen Termine übersichtlich nach Kategorien sortiert.

Praktisch: Vereine können ihre Termine auch selbst eintragen!

Lieber Ben, nun wirst du zweistellig. Zum 10. Geburtstag wünschen wir dir ein tolles Fest und dass du bleibst, so wie du bist. Wir sind stolz auf dich.
Oma Inge und Opa Peter
Siegen, den 4. März 2018

Allen, die mir zu meinem 80. Geburtstag mit Glückwünschen und Geschenken große Freude gemacht haben, möchte ich herzlich danken. Ich konnte unter anderem dem christlichen Sozialprojekt „Alem Brasil“ 1750 € weiterleiten.

Werner Klemm

Lass den Augen die Tränen, der Seele den Schmerz.
Die Erinnerung allein bewahrt unser Glück.

Herzlichen Dank
Worte können nicht beschreiben, wie schwer es ist, unerwartet einen geliebten Menschen zu verlieren. Worte können nicht beschreiben, was es uns bedeutet zu erleben, mit wie viel Liebe und Wertschätzung auch andere an meinen Mann und unseren Papa denken, mit uns Trauern und ihn vermissen.

„Peter“ Gerhard Gries
* 15. April 1946 † 19. Januar 2018

Ein besonderer Dank gilt unseren Verwandten, Freunden und Nachbarn, die uns in der schweren Zeit begleiten.



Magdalene Gries geb. Stühn
Martin Gries
Michael Dreisbach und Petra geb. Gries
mit Felix und Lukas

Anzhausen, im März 2018

Statt Karten

Arnold Ruth
* 7. Januar 1939 † 25. Januar 2018

Viele Worte sind gesprochen und geschrieben worden. Viele Umarmungen, viele Zeichen der Liebe und der Freundschaft durften wir erfahren. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Marlene Ruth
Christina Weber mit Familie
Heike Bosch mit Familie
Stephanie Ruth

Das Sechswochenamt ist Sonntag, den 11. März, um 11 Uhr in der St.-Augustinus-Kirche in Hilchenbach-Dahlbruch.

Dahlbruch, im März 2018

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.



Renate Ernst
geb. Henrich
* 24. 9. 1942
† 18. 1. 2018

**Günther Ernst
Susanne und Olaf**

Burbach-Niederdresselndorf, im März 2018

Statt Karten

Agnes Meister
† 7. 1. 2018

Für die herzliche Anteilnahme, die uns beim Heimgang unserer lieben Verstorbenen in so vielfältiger Weise entgegengebracht wurde, sprechen wir allen auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus.



**Arne und Andrea Meister
und Kinder**

Kreuztal-Littfeld, im März 2018

Maria Klein
* 29. 12. 1931
† 26. 1. 2018

Danke sagen wir allen für die vielfältigen Beweise der Anteilnahme, die uns beim Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma entgegengebracht wurden, und die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Die Kinder mit Familien

Burbach, im März 2018

Es bleibt die Erinnerung.

Friedel Ginsberg
* 3. 1. 1939
† 17. 1. 2018

Herzlichen Dank allen, die mit uns persönlich Abschied nahmen.
Danke allen, die uns schriftliche Beileidsbekundungen entgegengebracht haben.



Im Namen meiner Kinder:
Inge Krause

Burbach, im März 2018

**Wir unterstützen Sie.
Rat und Hilfe im Trauerfall.**



Leber
BESTATTUNGSHAUS
Talstr. 1-4 Kreuztal-Krombach
Telefon (02732) 895017
oder (0170) 2304110
www.bestattungshaus-leber.de

Bestattungsvorsorge | Übernahme aller Formalitäten | Eigene Trauerhalle mit Abschiedsraum

Benno Imm
* 24. Juni 1955
† 13. Januar 2018

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:
Gisela Menn-Imm

Wilsdorf-Wilden, im März 2018

Harry Gontermann
* 5. 5. 1940
† 3. 1. 2018

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.



Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten, sowie allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

**Hannelore Gontermann
und Kinder**

Burbach-Niederdresselndorf, im März 2018

Es ist schwer, einen lieben Menschen für immer zu verlieren – aber es tut gut zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung meinem Mann und meinem Vater geschenkt wurde.

Siegfried Utsch
* 2. 1. 1940 † 5. 2. 2018

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Im Namen der Familie
Christa Utsch

Burbach, im März 2018

DANK

Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall, wo wir sind.

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung ihr entgegengebracht wurde.

Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Agnes Paula Mensmann
geb. Tewes
* 13. 4. 1928
† 8. 11. 2017

Im Namen aller Angehörigen:
**Angelika und Dieter Setzer
Anja und Marco Hof**

Hilchenbach, im März 2018

Statt Karten

Elsbeth Wagener
* 06.01.1942
† 20.01.2018

Ihr habt mit ihr gelacht und euch gefreut, als sie noch da war. Ihr habt mit uns geweint und uns getröstet, als sie von uns gegangen ist. Ihr habt uns auf vielfältige Weise eure Anteilnahme bekundet und damit gezeigt, wie sehr ihr sie geschätzt habt. Dafür danken wir euch von ganzem Herzen.

Günter Wagener und Familie

Netphen-Grissenbach, im März 2018
Das Sechswochenamt findet am Donnerstag, dem 8. März 2018, um 18.30 Uhr in der St.-Elisabeth-Kapelle in Netphen-Grissenbach statt.

Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren – aber es tut gut zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung meinem Mann und unserem Vater geschenkt wurde.

Günter Schneider
* 8. 2. 1930 † 15. 1. 2018

Herzlichen Dank allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten, Ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Im Namen der Familie:
Ingrid Schneider und Kinder

Wilsdorf, im März 2018

Statt Karten

Reiner Blank
* 9. 6. 1957 † 11. 2. 2018

Viele Worte sind gesprochen und geschrieben worden. Viele Zeichen der Liebe und der Freundschaft durften wir erfahren. Hierfür sagen wir von ganzem Herzen Danke.

Daggy, Saschi, Chris und Sassi

Netphen-Dreis-Tiefenbach, im März 2018

Dieter Fritz
† 4. Februar 2018

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Im Namen aller Angehörigen:
Helga Fritz

Freudenberg, im März 2018

WERTHEBACH
Grabsteine & individuelle Grabkunst für Siegen & Umgebung
www.grabkunst.com
Termine 0271 - 332140

Wilsdorf (Rudersdorf)
Telefon (0 27 37) 98 10 80



grabmale über

Tel. 02732/279110
Kreuztal Landstraße 2-4

Ade
STEINMETZ
Große Ausstellung GRABMALE

KATZ GRABMALE
(0 27 32) 8 02 07
www.steinmetz-katz.de

findlinge grabmale

sting gmbh
steinmetzmeister
Frohnhausener Straße 7
57250 Netphen
Tel.: 02738/8523
Fax: 02738/1004
www.sting-gmbh.de

Dominik Hundt
Bildhauer
02733 3188 www.grabmale-hundt.de

Dienstleistungen rund ums Haus.
Tel. 02 71 / 3 13 73-49

GRABMAL: LOOS

Die **Stein** Werkstatt

Grabmale
mit persönlicher Gestaltung
beheizte Innenausstellung
Frd.-Lindenberg Tel 02734-438658
www.die-stein-werkstatt.de

grabmale-buhr.de
Brachbach Tel. 0 27 45/91 07 70

BESTATTUNGSHAUS
Giesler
SEIT 1875

Besuchen Sie uns im Internet!
www.bestattungshaus-giesler.de

Bestattungen HEIDE GBR

Unser Familienunternehmen steht Ihnen seit 1950 bei Trauerfällen hilfreich und kompetent zur Seite.



Weidenauer Straße 157
57076 Siegen-Weidenau
info@bestattungen-heide-siegen.de

☎ 0271 73634

beraten. begleiten. betreuen.

Christian Molly fachgeprüfter Bestatter
MOLLY BESTATTUNGEN
Niederschelden Auf der Burg 13 57080 Siegen
Tel. 02 71 / 35 8 25



Statt jeder besonderen Anzeige

„Das Leben ist nicht das,
was man erlebt hat,
sondern das,
woran man sich erinnert...“
(Gabriel Garcia Márquez)

Heute verstarb nach langer Krankheit mein lieber Mann und guter Freund.

Ich bin sehr traurig.

Waltraud Gierse

Franz Josef Gierse

o. Prof. Dr.-Ing.

* 28. Juni 1930 † 27. Februar 2018

Sehr traurig sind auch die Söhne meines Mannes,
Klaus und Andreas mit ihren Familien,
Verwandte, Anverwandte
und wir denken, auch alle Menschen, die ihn schätzten.

Kondolenzanschrift:

Bestattungen Aretz / Franz Josef Gierse,
Hardter Waldstraße 78, 41169 Mönchengladbach

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis in der Grabeskirche
St. Elisabeth in Mönchengladbach statt.

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln und
ich werde bleiben im Hause
des Herrn immerdar. Psalm 23, 1+6

Wir nehmen Abschied von meinem geliebten Mann, unserem herzenguten
Vater und Großvater

Werner Diehl

* 17. Januar 1953 † 2. März 2018



In Liebe und Dankbarkeit:
Georgina Diehl
Patrick Takyi
Alfred Diehl
deine Enkelkinder

57299 **Burbach** (Pommernstraße 19), den 3. März 2018

Die Beerdigung findet Dienstag, den 6. März, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Burbach statt.
Anschließend gehen wir im Stillen auseinander.

Ich bin durch die Welt gegangen,
und die Welt ist schön und groß,
und doch zieht mein Verlangen
mich weit von der Erde los.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer Tante, Großtante, Schwägerin
und Cousine. Sie hat uns, gemeinsam mit ihrem verstorbenen Ehemann Gerhard,
durch unser Leben begleitet und Freud und Leid mit uns geteilt.

Anna Hasler

geb. Trübsand
* 9. 3. 1924 † 1. 3. 2018
in Hausdorf/ in Salchendorf
Schlesien

Im Namen aller Angehörigen:
Annemarie Schneider geb. Krumm
mit Günter und Melanie

57290 **Neunkirchen**, Am Birkenwald 1, den 3. März 2018
Traueranschrift: Annemarie Schneider, Staudig 1, 57299 Burbach

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 7. März 2018 um 11.00 Uhr in der Friedhofshalle in
Neunkirchen statt.
Danke allen im DRK-Alteneheim, die ihr mit Liebe und Freundlichkeit begegnet sind und ihr
geholfen haben.

**Sabine Felizitas
Hermann**

* 27. November 1957
† 10. Februar 2018



... was bleibt, sind
Liebe und Erinnerung.

Siegen-Kaan-Marienborn, im März 2018

Herzlichen Dank

- für jedes Gedenken
- für die Begleitung während der Krankheit
- für die Zeichen der Freundschaft und Wertschätzung
- für die Anteilnahme auf ihrem letzten Weg
- für die Blumen und Geldspenden
- für die vielen liebevollen Worte und Briefe
- für ihre liebevolle Anteilnahme danken wir von Herzen.

Diese Wertschätzung hat uns tief bewegt.

Frank Raubald
Ruth Hermann

Wenn er hat seinen Engeln befohlen
über dir, dass sie dich behüten auf allen
deinen Wegen. Psalm 91, 11

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner lieben Frau, unserer herzenguten Mutter, Oma,
Schwester, Schwägerin und Tante

Magdalene Fick

geb. Ziel

* 2. 3. 1937 † 1. 3. 2018



In stiller Trauer:
Heinz Fick
Dorothee Linde mit Julian
Henrich Fick
sowie alle Anverwandten

57223 **Kreuztal-Stendenbach**, Hasenweg 15,
den 3. März 2018

Die Beerdigung findet Montag, den 5. März 2018, um 13.00 Uhr
von der Friedhofskapelle in Eichen aus statt.

Die gute Seele unseres Vereins ruht nun für immer . . .

Für uns alle unsagbar schmerzvoll bist du nicht mehr
bei uns und nicht nur dein außergewöhnliches Lachen
wird uns für immer fehlen. Es fällt schwer, dich gehen zu
lassen, doch wir werden deinen Verein, den VfB Burbach,
in deinem Sinne weiterführen und dich in Ehren
halten.

Du behältst für immer deinen Platz
in unserer Mitte.



Werner Diehl

* 17. 1. 1953 † 2. 3. 2018

Wir trauern mit Werners Familie und den Angehörigen.

VfB Burbach
der Vorstand
Mitglieder, Freunde
und Fans



Burbach, den 3. März 2018

Die Beerdigung findet Dienstag, den 6. März, um 13.30 Uhr auf dem
Friedhof in Burbach statt.

Nachruf

Das Kollegium des Berufskollegs Allgemeingewerbe, Hauswirt-
schaft und Sozialpädagogik des Kreises Siegen-Wittgenstein
trauert um

Herrn Studiendirektor i. R.

Eberhard Frenz

Herr Frenz unterrichtete von 1973 bis zu seinem Eintritt in den
Ruhestand im Jahre 1994 als Gewerbelehrer an unserer
Schule. Sein besonderes Engagement galt den Schülerinnen
und Schülern der Fachoberschule, deren Abteilungsleiter er
von 1974 bis 1994 war.

Wir werden ihn als einen freundlichen, zugewandten und enga-
gierten Kollegen in Erinnerung behalten.

Corinna Merdes **Armin Stöhr**
Vorsitzende des Lehrerrates Schulleiter

Siegen, den 3. März 2018

Statt Karten

Brigitte Wilhelm

† 24. Januar 2018



Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit
uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf vielfältige und liebevolle Weise zum
Ausdruck brachten.

Manfred Wilhelm
Susanne
Stefan

Siegen-Weidenau, im März 2018

Für die Anteilnahme zum Tode von

Ingrid Klesse

bedanken wir uns recht herzlich.

Im Namen aller Angehörigen:
Reiner Klesse

Siegen, im März 2018

Wir verabschieden uns von unserem
langjährigen ehemaligen Mitarbeiter

Wolfgang Tonke

† 26. Februar 2018 im 63. Lebensjahr

Wolfgang Tonke war viele Jahre für unser Unternehmen tätig. Im Jahr 1970
begrann er eine Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker. Nach dem erfolg-
reichen Abschluss nahm er seine langjährige Tätigkeit in der Dreherei auf,
wo er seine Aufgaben stets zuverlässig und mit viel Einsatz erfüllte. Kollegen
schätzten ihn während seiner langen und loyalen Betriebszugehörigkeit für
seine offene und freundliche Art. Im Jahr 2011 trat er in den wohlverdienten
Ruhestand ein.

Wir werden Wolfgang Tonke ein ehrendes Andenken bewahren. Seiner Familie
und seinen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Waldrich Siegen
Burbach, im März 2018

UNVERGESSEN!

Plötzlich ward es dunkel.

Marianne

† 4. 3. 2013

Dein Fred

Siegen-Weidenau,
im März 2018

BEERDIGUNGSMITTEL

FRIES

Inh. Stefan Fries
Erdelung aller Formalitäten
Überführungen: In- und Ausland
Frankfurter Straße 101 - 57074 Siegen
Telefon
0271 - 534 36
www.fries-beerdigungsinstitut.de



1. Jahrgedächtnis
Heidrun Schulgen
† 4. 3. 2017

*Unser langer gemeinsamer Weg
ging vor einem Jahr zu Ende.
Auch wenn Du von dieser Erde
gegangen bist, so ist es unser Trost,
dass Du in unseren Herzen
für immer bei uns bleibst.*

Alex Schulgen und Kinder
Siegen, den 4. März 2018

Bestattungen
Zapatka

persönlich • individuell • würdevoll

Mitglied: Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Tel.: (02 71) 35 34 00 Siegen und Mundersbach

Pohl & Steuber
Klein-Nöh
Beerdigungsinstitut
persönlich - hilfe reich
Brauwersdorfer Straße 10
57250 Netphen
02738 - 6308
Eigene Trauerhalle

„Die Siegener“
respektiert.

PIETÄT WIRD GROSSGESCHRIEBEN.
Ihre Traueranzeige wird bei uns
würdevoll und sorgfältig bearbeitet
und veröffentlicht.

Siegener Zeitung
lokal • aktuell • informativ

**Wir beraten behinderte, chronisch kranke
und ältere Menschen, damit sie zu ihrem
Recht kommen.**

SoVD
Sozialverband
Deutschland

SoVD Nordrhein-Westfalen e.V. | Telefon: 02 11 / 38 60 30 | www.sovd-nrw.de

Aber sei nur stille
zu Gott, meine Seele;
denn er ist meine Hoffnung.
Ps. 62, 6

Wir trauern um meinen lieben Mann, unseren
herzensguten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa,
Schwager und Onkel

Erhard Loos

* 25. 10. 1930 † 26. 2. 2018

In stiller Trauer:

Hiltrud Loos geb. Siebel
Armin und Milka Loos
mit **Natalie, Alexander und Anna**
Christoph und Renate Pesth geb. Loos
Sabine Loos
Lisa und Roberto
Niklas und Kristyna mit **Nella**
und alle Angehörigen

Siegen/Möglingen, im März 2018

Seinem Wunsch entsprechend findet die Beisetzung im
engsten Familienkreis statt.

... und immer sind da Spuren deines Lebens,
Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns an dich erinnern
und uns glauben lassen, dass du bei uns bist.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Uroma und Ururoma

Waltraud Simon

geb. Kringel

* 25. Dezember 1924 † 21. Februar 2018

In stiller Trauer:

Peter und Erika Simon
Klaus und Anneliese Moschek
geb. Simon
Gabriele Schön geb. Simon
Enkel, Urenkel, Ururenkel
sowie alle Anverwandten

57076 Siegen-Weidenau, den 3. März 2018

Traueranschrift:
Klaus und Anneliese Moschek, Breitenrathstr. 11, 57250 Netphen
Die Beisetzung fand in aller Stille statt.
Ein besonderer Dank gilt dem Team des Friederheims Siegen
für die liebevolle Pflege und Betreuung.

Statt besonderer Anzeige

Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in Eurem Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe,
bin ich immer bei Euch.

Wir sind unsagbar traurig und müssen Abschied
nehmen von meinem geliebten Mann, unserem
herzensguten Papa, wundervollem Opi,
Bruder, Schwager und Onkel

Werner Debus

* 20. Mai 1943 † 23. Februar 2018

Hannelore Debus geb. Martini
Britta und Oliver Debus
mit **Melissa und Laura**
Heiko und Iris Roloff geb. Debus
mit **Franziska, Lisa und Luca**
Jacqueline Fota
sowie alle, die ihm nahestanden

57080 Siegen-Niederschelden, Heinrichstraße 29,
den 3. März 2018

Die Beisetzung hat auf Wunsch des Verstorbenen im engsten
Familienkreis stattgefunden.

„Was die Raupe Ende der Welt nennt,
nennt der Rest der Welt Schmetterling.“
(Laotse)

Danke, dass es dich in meinem Leben gegeben hat.
So mutig, humorvoll und ruhig hast du deine Krankheit
angenommen. Du wirst mir in Vielem ein großes Vorbild
bleiben.

Fritz Barthold

* 6. 7. 1948 † 28. 2. 2018



Wir vermissen dich so sehr:

Tine und Max Mörsdorf
mit **Lotta**
und alle, die dich lieb
hatten

35713 Eschenburg, Pfaffenacker 12

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille in Le Cannet statt.

Liebe das Leben, und denk an den Tod!
Tritt, wenn die Stunde da ist, stolz beiseite.
Einmal leben zu müssen, heißt unser erstes Gebot.
Nur einmal leben zu dürfen, lautet das zweite.
(Erich Kästner)

Wir sind unsagbar traurig und verabschieden uns von einem liebevollen
Menschen, der unser Leben fürsorglich begleitete und immer für uns da war.

Wolfhard Schäfer

* 22.4.1933 † 26.2.2018



Reinhard und Dagmar Busch
geb. Schäfer
mit **Maren und Britta**

Henning und Dagmar Schäfer
geb. Hüften

Gundula Folle geb. Schäfer

Ellsabeth Schäfer

sowie alle Anverwandten

Traueranschrift: 57076 Siegen, Jahnstrasse 30

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung im Friedhofswald findet Donner-
stag, den 15. März 2018, um 14:00 Uhr in der Kapelle des Hermelsbacher Friedhofs statt.

Anspruchslos und bescheiden war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand,
Friede sei dir nun gegeben,
ruhe sanft und habe Dank.

Plötzlich und unerwartet verstarb meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Ursula Gieger

geb. Reuber

* 1. 6. 1947 † 26. 2. 2018



In unseren Herzen lebst du weiter:

Heinz Gieger
Monika und Jonny
Corina und Martin
mit **Julia und Jannis, Felix und Philipp**
Christine und Thomas mit Tom
und alle, die ihr nahestanden

57572 Oberasdorf (Eichholzweg 9), den 3. März 2018

Das Seelenamt findet Dienstag, 6. März, um 14.00 Uhr in der St.-Mauritius-Kirche in Niederfisch-
bach statt, im Anschluss erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof in Niederfischbach.

Nach der Beerdigung gehen wir still auseinander.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
Dietrich Bonhoeffer

Tief betroffen haben wir die Nachricht erhalten, dass

Herr Kevin Becker

* 5. 2. 1990 † 20. 2. 2018

verstorben ist.

Herr Becker war von 2009 bis 2012 in der Endoskopie in unserem
Krankenhaus tätig. Seit November 2015 absolvierte er eine Ausbildung
zum Altenpfleger im Marienheim. Wir schätzten seine herzliche, freund-
liche und dem Menschen zugewandte Art. Er besaß viel Humor und sorgte
damit immer für ein fröhliches Miteinander. Im Team, bei Bewohnern und
Patienten war er aufgrund seiner Herzlichkeit sehr beliebt. Um die Belange
der Bewohner und Patienten kümmerte er sich sehr einfühlsam.

Wir danken ihm für seine engagierte Mitarbeit in unserem Haus und werden
ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

In stiller Gedanke

St. Marien-Krankenhaus Siegen gem. GmbH
GSS Gesundheits-Service-Siegen gem. GmbH
Marienheim Siegen

Verwaltungsrat Geschäftsführung Mitarbeitervertretung

Siegen, den 3. März 2018

Wir wissen sie in Gottes Welt geborgen.

Gertrud Krämer-Nyamwana

geb. Quandel

* 23.03.1934 † 26.01.2018

In der Zeit der Trauer dürfen wir erfahren,
wie viel Liebe und Wertschätzung unserer
lieben Verstorbenen entgegengebracht wurde.
Das gibt uns Trost und Kraft.
Für alle guten Worte und Gesten,
für die Blumengrüße und Spenden
danken wir ganz herzlich.

Alexis Nyamwana
Susanne Krämer-Puzicha
und **Heinz Puzicha**

Freudenberg und Hamm, im März 2018

Aber von Gottes Gnaden bin ich,
was ich bin. Und seine Gnade an
mir ist nicht vergeblich gewesen.
1. Korinther 15, Vers 10 a

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

Renate Michel

geb. Schmidt

* 7. August 1935 † 21. Februar 2018

In Liebe und Dankbarkeit:
Arne Björn und Eva Michel
Silke und Andreas Falkenheiner
Lars Michel und Tanja Reitz
Enkel, Urenkel
und alle Anverwandten

57234 Wilnsdorf-Oberdielfen, Erlenstraße 38

Die Trauerfeier findet Freitag, den 9. März,
um 18 Uhr in der Neuapostolischen Kirche,
Koblenzer Straße 152, 57072 Siegen statt.

Een Leven twischen de See un de Bargen!



In liebevoller und dankbarer Erinnerung müssen wir plötzlich
und für uns völlig unerwartet Abschied nehmen von unserem
Vater, Schwiegervater, Opa und Schwager

Eduard Claußen

* 26.06.1938 † 28.02.2018
Friedrichskoog Siegen

Danke für die Zeit mit dir:

Elke und Klaus
Jens und Elvine
mit **Antonia**
Waltraud und Lothar
Marie-Luise und Reinhard
sowie alle, die ihm nahestanden

Siegen, den 3. März 2018

Traueranschrift: Familie Claußen, c/o Beerdigungsinstitut
Pohl und Steuber, Brauersdorfer Straße 10, 57250 Netphen
Die Trauerfeier halten wir Donnerstag, den 8. März 2018, um 12.30 Uhr
in der alten Friedhofshalle am Lindenberg, anschließend setzen wir die
Urne bei.

Nach der Beisetzung gehen wir in Stille auseinander.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst Abstand zu
nehmen.

Warum?

Kevin Becker

* 5. 2. 1990 † 20. 2. 2018

In Liebe:
Kerstin und Andreas

57223 Kreuztal-Kredenbach, Finkenweg 7

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung der Urne findet Freitag,
den 9. März 2018, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Kredenbach statt.

Kevin Becker

Plötzlich und viel zu früh müssen wir uns von einem ganz
besonderen Menschen und guten Angellfreund verabschieden.
Wir werden dich vermissen.

SFC Kindelsberg e. V. 1972

Kreuztal, im März 2018

Reinhold Koch

† 17. Januar 2018

Danke

für die mitfühlende Anteilnahme,
jede Umarmung, jedes Wort und für
die vielen Briefe.
Für die Begleitung auf seinem letzten Weg.

Annette und Thomas mit Familie
Hans Josef und Bianka mit Familie

51598 Friesenhagen-Steeg, im März 2018

Das Sechswochenamt halten wir am Dienstag,
dem 6. März 2018, um 18.30 Uhr in der kath. Kirche
St. Maria Königin in Steeg.

Rathaus-Mitarbeiter veruntreute 1,9 Mill. €

Inw Langenfeld. Ein Mitarbeiter der Stadt Langenfeld soll die Kommune mit fingierten Rechnungen um einen Millionenbetrag erleichtert haben. Gegen den Mann laufe ein Ermittlungsverfahren wegen Betrugs und Untreue, sagte eine Sprecherin der Staatsanwaltschaft Düsseldorf gestern. Die Kommune im Kreis Mettmann bezifferte den offenbar über einen Zeitraum von 20 Jahren entstandenen Schaden auf 1,9 Mill. €. Der Mitarbeiter des Gebäudemanagements soll für die Vergabe von Instandhaltungsarbeiten zuständig gewesen sein und mit falschen Rechnungen in die eigene Tasche gewirtschaftet haben.

Rückruf bei Lidl: Salami enthält Fremdkörper

dpa Berlin. Der Hersteller EWG Eberswalder Wurst hat eine Salamisorte, die beim Discounter Lidl in sechs Bundesländern verkauft wurde, zurückgerufen. Kunden sollten die Sorte „Eberswalder Original Schorfeider Knüppelsalami, 250 Gramm“ mit dem Mindesthaltbarkeitsdatum 4. März 2018 und der Nummer L10446 keinesfalls essen, heißt es in einer Mitteilung des Herstellers. Die Salami könne rote Fremdkörper aus Plastik enthalten, beim Verzehr bestehe Verletzungsgefahr. Die Salamisorte wurde in Teilen von Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen, NRW und Schleswig-Holstein bei Lidl verkauft. Der Discounter hat die Salami inzwischen aus dem Sortiment genommen.

Haftstrafe für Rattengiftanschlag

dpa Ingolstadt. Wegen eines Rattengiftanschlags auf seine Eltern muss ein Landwirt aus Oberbayern neunzehn Jahre ins Gefängnis. Das Landgericht Ingolstadt verurteilte den 53-Jährigen gestern wegen zweifachen versuchten Mordes. Nach Überzeugung der Richter hatte sich der Bauer das Rattengift in China bestellt und es dann Ende 2016 den betagten Eltern in die Lebensmittel gemischt. Die Ärzte des Uniklinikums in Regensburg konnten die heute 77 Jahre alte Mutter und den Vater (81) retten. Der 53-Jährige hatte vor Gericht bestritten, ein Giftmischer zu sein. Er gab aber zu, dass er über das Internet in China Gift bestellt hatte. Das habe er dann aber weggeworfen. Der Mann hatte seine Schwester verdächtigt, den Anschlag auf die Eltern begangen zu haben. Die Verteidiger hatten deswegen Freispruch beantragt.

Wieder zwei Todesfälle durch Kohlenmonoxid

afp Offenbach. In Offenbach (Hessen) sind eine Mutter und ihr fünfjähriger Sohn vermutlich an einer Kohlenmonoxidvergiftung gestorben. Die 46-Jährige und das Kind wurden nach Polizeiangaben am Donnerstagabend in einem Wohnhaus gefunden. Die Frau war bereits tot, das Kind starb trotz sofortiger Wiederbelebungsmaßnahmen ebenfalls. Als Polizisten sowie Feuerwehr- und Rettungskräfte das Haus betraten, schlug den Angaben zufolge ein Kohlenmonoxidwarngerät an. In der Wohnung war offenkundig ein Stromaggregat betrieben worden. Die Kriminalpolizei übernahm die Ermittlungen.

Blinder Passagier unter der Motorhaube

dpa Stuttgart. Eine 120 Kilometer lange Reise vom bayerischen Illertissen nach Stuttgart hat ein Kater versteckt unter der Motorhaube eines Autos überstanden. Mitgefahren war das Tier am Sonntag im Motorraum von Annika Kliem aus Stuttgart, die von dem blinden Passagier nichts ahnte. Unterwegs roch es seltsam, sagte Kliem der dpa. Als sie zu Hause die Motorhaube öffnete, entdeckte sie den verstörten Kater. Der Geruch kam vom Urin der Katze. „Der Kater hat auf den Motor gepinkelt und weil der sehr warm ist, roch es eben stark“, sagte Kliem.

Brachiale Brillendiebe

dpa Düsseldorf. Diese Brillendiebe sind mit schwerem Werkzeug wie bei einem spektakulären Bankeinbruch vorgegangen: Um an 1500 hochwertige Brillen zu gelangen, haben unbekannte Täter eine massive Wand zu einem Optikladen in Düsseldorf aufgestemmt. Durch das große Loch im rückwärtigen Gebäudeteil konnten die Täter ein- und wieder aussteigen, teilte die Polizei gestern mit. Nach Angaben der Behörde entnahmen die Unbekannten das komplette Sortiment aus den Auslagen. Es entstand ein Schaden von mehreren 10 000 €.

Außen hui, innen pfui

FRANKFURT Zoll stellt gefälschtes Handyzubehör sicher / Mehr als 60 000 Artikel



Ob der lange hält? Ein vom Zoll sichergestellter gefälschter Handy-Akku. Foto: dpa

Plagiate sehen echt aus, entpuppen sich aber oft als billige Ramschware.

■ Kopfhörer, Akkus, MP3-Player, Speicherkarten: Sie sehen täuschend echt aus, sind es aber nicht. Dem Zoll ist in Frankfurt ein großer Fund von Plagiaten gelungen – mehr als 60 000 Artikel. „Das ist eine der größten Einzelsicherstellungen von gefälschten Produkten aus dem Handyzubehörbereich in Deutschland“, sagte Hans-Jürgen Schmidt, Sprecher des Zollfahndungsamts, gestern. Die Ermittler stellten 18 Paletten mit rund 150 Kisten gefälschter Zubehörteile sicher. Betroffen seien vor allem die Marktführer der Branche, sagte Schmidt. Den Markenherstellern wären vermutlich Millionen Schäden entstanden, wenn die den geschützten Originalprodukten nachgemachte Ware in den Verkauf gelangt wäre.

Die Plagiate waren am 20. Februar bei einer Firma in Frankfurt gefunden worden. Der Verkauf sollte über das Internet und Zwischenhändler laufen. Die Ermittlungen richteten sich gegen zwei Männer. Bei Ermittlungen der Polizei hatte sich dem Zoll zufolge der Verdacht ergeben,

dass die Firma Waren aus China bezieht. Daraufhin übernahm das Zollfahndungsamt die weiteren Untersuchungen. Bei den sichergestellten Waren wurden den Angaben zufolge Markenrechts- wie Designverletzungen festgestellt. In manchen

Fällen wurden demnach originale Wortmarken oder Logos benutzt, in anderen Fällen das Design kopiert und der Name des Plagiaters verwendet. Manche Produkte seien auch mit Sicherheitsprüfzeichen versehen worden, ohne dass sie je-

mals eine Prüfung durchlaufen hätten. Auch wenn die Höhe des Schadens zunächst nicht beziffert werden konnte, gab Schmidt anhand von rund 7000 sichergestellten Kopfhörern ein Rechenbeispiel. Die Originale kosteten demnach etwa 35 €. Daraus ergebe sich: „Die Markenprodukte hätten einen Wert von knapp 250 000 €.“ Und dies seien nur die Fälschungen, die sich auf einer einzigen der 18 Paletten befunden hätten.

Abgesehen vom finanziellen Schaden für die Hersteller bedeutet das widerrechtliche Verwenden von Prüfzeichen auch eine Gefahr für die Verbraucher: Minderwertige Akkus könnten überhitzen, auslaufen oder aufplatzen, erklärte eine Ermittlerin von UL International, einem Anbieter von Prüfungen und Zertifizierungen.

Die sichergestellten Akkus seien zwar hochwertig verpackt, sähen aber bei genauem Hinsehen klar nach Ramschware aus, ergänzte eine Mitarbeiterin des Rechtvertreters React Germany. Bei 1600 gefälschten Speicherkarten habe eine Gutachterin zudem festgestellt, dass sie teilweise gar keine oder nicht die angegebene Speicherkapazität hätten, sagte die Ermittlerin weiter. Damit zeige sich, dass gefälschte Ware immer auch minderwertige Ware sei.

Drama in Drogenklinik

Aserbaidschan: Verheerendes Feuer tötet 25 Patienten

dpa Baku. Bei einem Brand in der Haupt-Drogenklinik von Aserbaidschan sind gestern 25 Patienten getötet worden. 30 Menschen seien aus der brennenden Holzbaracke in der Hauptstadt Baku gerettet worden, drei von ihnen waren verletzt. Das teilte das Zivilschutzministerium der Ex-Sowjetrepublik am Kaspischen Meer offiziell mit. Die aserbaidschanische Nachrichtenagentur APA berichtete, bei den Opfern handle es sich um bettlägerige Patienten, die nicht vor den Flammen hätten fliehen können.

Den Angaben nach war das Feuer in der wichtigsten Drogenklinik des Landes am frühen Morgen ausgebrochen. Ursache war nach ersten Untersuchungen ein

Kurzschluss. Heftiger Wind habe die Flammen angefangen, teilte das Gesundheitsministerium mit. Mit Patienten und Personal zähle die Klinik etwa 200 Menschen. In dem brennenden einstöckigen Holzbau hätten sich 55 Menschen aufgehalten. Die Feuerwehr habe den Brand in zwei Stunden gelöscht. Dann wurden in der ausgebrannten Baracke die 25 verkohlten Leichen gefunden. Sie könnten nur noch mit Hilfe von Genanalysen identifiziert werden, hieß es.

Verheerende Brände in Kliniken und Altenheimen kommen in den Ex-Sowjetrepubliken immer wieder vor. Die Gebäude sind oft alt, die Fenster meist vergittert, Fluchtwege werden oft versperrt.



Ein Brand in einer Drogenklinik in Baku forderte 25 Todesopfer. Foto: APA TV/dpa

Eisiger Würgegriff

Großbritannien und Irland im Winterchaos

dpa London/Dublin. Tausende Schulen sind geschlossen, Züge und Flugzeuge stehen still und Autofahrer sind auf eingeschneiten Straßen gefangen. Großbritannien erlebt den kältesten Märzanfang seit Beginn der Aufzeichnungen. Zeitweise gilt in mehreren Teilen des Landes die höchste Wetterwarnstufe. In Irland tritt der nationale Krisenstab zusammen. Regierungschef Leo Varadkar ruft die Bürger seines Landes auf, wegen Schneestürmen zuhause zu bleiben.

Seit vier Tagen ist das öffentliche Leben in Großbritannien und Irland wie eingefroren. Anhaltende Minustemperaturen sind ungewöhnlich für die vom warmen Golfstrom verwöhnten Länder. Dementsprechend hart treffen die Briten und Iren Kälte und Schnee. In dieser Woche machen ihnen gleich zwei Wetterphänomene zu schaffen: Die Kältewelle aus dem Osten, „Beast from the East“ genannt, und Sturm Emma, der heftige Winde und noch mehr Schnee und Blitzeis vom Atlantik mitbrachte.

Flughäfen in beiden Ländern müssen Hunderte Flüge streichen. Zeitweise waren die Airports in Edinburgh, Glasgow und Dublin ganz geschlossen. Gestrandete Passagiere schlafen in Terminals auf Bänken und Feldbetten. Innen geht es noch gut, im Vergleich zu Tausenden, die auf Straßen in Großbritannien in ihren Autos stecken blieben. Manche warteten 18 Stunden auf Hilfe. Alle Zugver-



Stürmischer Wind verursacht im Norden der britischen Inseln meterhohe Schneeverwehungen. Foto: dpa

bindungen zwischen England und Schottland wurden eingestellt.

Besonders heftig trifft es Schottland, den Norden und Südwesten Englands sowie Teile von Wales. Medien berichten von neun Todesfällen in Großbritannien im Zusammenhang mit dem Winterwetter. Eine Frau im Nordosten Englands bringt ein Baby am Straßenrand im Schnee zur Welt. Doch auch in der Hauptstadt herrschen in dieser Woche widrige Wetterbedingungen. Viele Pendlerzüge fallen aus, an normalerweise betriebsamen Londoner Bahnhöfen herrscht gespenstische Ruhe. In vielen Gebäuden frieren die Wasserleitungen ein.

ANZEIGE

Fit für die Zukunft Innovative Antriebe und gesundes Leben

10.+11.03. KREUZTAL

Autohaus Keller macht moderne Technologien für jedermann greifbar. Umweltschonende Hybrid-Antriebe, Solartechnik, humanoide Robotik, jede Menge Fitness und regionale Spezialitäten. Das alles erleben Sie am 10. und 11.03. in der Filiale Kreuztal.

Mr. Nox

BBQ-Bulls

HYBRID BY TOYOTA

Autohaus Keller GmbH & Co. KG · www.toyota-keller.de

57223 Kreuztal Heesstr. 127 Tel. 02732-58630

57462 Olpe Ziegeleistr. 5 Tel. 02761-94540

57076 Siegen Weidenauer Str. 243 Tel. 0271-313750

STARTE MIT UNSEREN BESTEN

NICHTS IST UNMÖGLICH

AYGO-x 1.0, 51 kW (69 PS), 3-türig, 5-Gang, weiß

- KLIMAAANLAGE • EL. FH VORNE
- RADIO/USB • BLUETOOTH FSE
- ZV MIT FUNK • LED TAGFAHRLICHT
- BERGANFAHRHILFE
- 6 AIRBAGS, VSC UND TRC

KELLER-BARPREIS: **9.490 €**

VORTEIL: **2.710 €***

KOMFORT UPGRADE TEAM-D + **1.200 €**

KOMFORTAUSSTATTUNG GESAMTPREIS: 10.690 €

Verbrauch in l/100 km: kombiniert: 4,1/innerorts: 5,0 außerorts: 3,6. CO₂-Emissionen kombiniert: 95 g/km.

AUTOHAUS KELLER

KREUZTAL | OLPE | SIEGEN | LIMBURG | HAGEN

Psychiater sieht hohe Wiederholungsgefahr

dpa Freiburg. Im Mordprozess gegen den Flüchtling Hussein K. hat der psychiatrische Gutachter vor einer hohen Wiederholungsgefahr gewarnt. Der Angeklagte habe eine große und anhaltende Gewaltbereitschaft, Interesse an aggressiven Sexualpraktiken sowie eine frauenfeindliche Einstellung, sagte der Sachverständige Hartmut Pleines gestern vor dem Ladgericht Freiburg. Zudem zeige er keine Reue und kein Mitgefühl dem Leid anderer Menschen gegenüber. Es müsse davon ausgegangen werden, dass er erneut gewalttätig werde, eine Sicherungsverwahrung sei daher sinnvoll. Pleines betonte außerdem, der Angeklagte sei voll schuldhaftig. Hussein K., dessen Alter unklar ist, werden Mord und besonders schwere Vergewaltigung vorgeworfen. Er hat zugegeben, im Oktober 2016 nachts in Freiburg eine Studentin (19) bis zur Bewusstlosigkeit gewürgt und vergewaltigt zu haben. Die Frau ertrank im Wasser des Flusses Dreisam. Ein Urteil soll es am 22. März geben.

Lawinenglück: Vier Skiwanderer tot

dpa Nizza. Beim bisher schlimmsten Lawinenglück des Winters in Frankreich hat es mindestens vier Todesopfer gegeben. Zwei Menschen wurden nach dem Unfall in der Gegend von Entraunes in den südlichen Alpen lebend gefunden, berichtete eine Sprecherin des Départementes Alpes-Maritimes. Die Opfer waren Medienberichten zufolge Skiwanderer aus Frankreich. In der Region herrscht ein erhöhtes Lawinenrisiko.

Weinstein-Studio wird nun doch verkauft

dpa Los Angeles. Das vom gestürzten Hollywood-Mogul Harvey Weinstein gegründete Filmstudio wird laut Medienberichten nun doch verkauft. Eine Gruppe von Investoren um die Unternehmerin Maria Contreras-Sweet habe sich mit der Weinstein Company auf eine Übernahme geeinigt, berichteten Medien. „Dieser nächste Schritt ist der bestmögliche Weg, die Opfer zu unterstützen und die Mitarbeiter zu schützen“, teilte Contreras-Sweet mit. Die Investorengruppe um sie führt bereits seit dem Herbst Gespräche über eine mögliche Übernahme. Nach einer neuen Klage des US-Bundesstaats New York gegen Weinstein und die Firma hatte sie jedoch zuletzt mitgeteilt, sich aus den Gesprächen zurückzuziehen.

Vater tötete seine Tochter und sich selbst

dpa Elzach. In einer Wohnung in Elzach (Baden-Württemberg) haben Polizisten die Leichen eines Mannes und seiner Tochter gefunden. Wie Polizei und Staatsanwaltschaft mitteilen, hatte die 31 Jahre alte Mutter des Kindes gestern Alarm geschlagen, da sie sich Sorgen um die Siebenjährige gemacht hatte. Das Mädchen war nach Angaben der Mutter am Vortag von dem 49 Jahre alten Vater abgeholt, später aber nicht zurückgebracht worden. Die Eltern lebten getrennt. Zur Todesursache wollte die Polizei zunächst keine Angaben machen. Die Ermittler gehen von einem sogenannten erweiterten Suizid aus, bei dem der Vater erst das Kind und dann sich selbst tötete.

XXL-Stammbaum erstellt

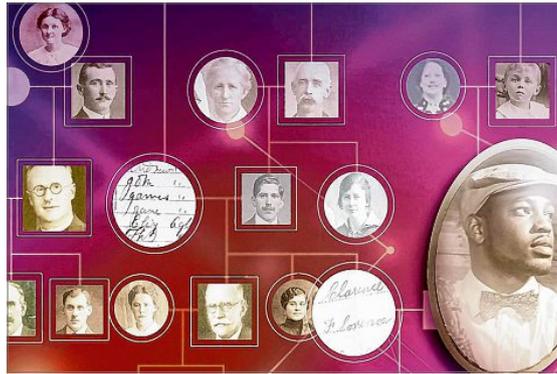
NEW YORK Forscher setzten 13 Millionen Menschen zueinander in Verbindung

Unzählige Laien haben einer Website für Ahnenforschung ihre Daten gegeben.

dpa ■ Forscher haben den größten Stammbaum der Welt erstellt: 13 Millionen Menschen, vor allem aus Europa und Nordamerika, sind darin über 500 Jahre hinweg miteinander verbunden. Das sind mehr Familienmitglieder als Belgien Einwohner hat. Die Wissenschaftler um Joanna Kaplanis vom New York Genome Center durchforsteten dazu 86 Millionen Personenprofile, die auf der Website Genu.com vor allem von Hobby-Ahnenforschern aus aller Welt angelegt worden waren. Das Team fand unter anderem heraus, dass Gene für die Langlebigkeit eines Menschen eine eher geringe Rolle spielen.

Im Durchschnitt erstreckte sich das Familiengewebe, das auch Auswanderungen von Europa nach Amerika nachvollzieht, über elf Generationen, berichten die Forscher im Fachjournal „Science“. Um bis zu einem einzigen gemeinsamen Vorfahren zu gelangen, hätten sie noch 65 weitere Generationen zurückgehen müssen.

Durch die Strukturierung der Geburts-, Heirats- und Sterbedaten und -orte mit Hilfe mathematischer Theorien kam das amerikanisch-israelische Team zu interessanten Schlüssen: So zeigte sich, dass die meisten Amerikaner vor 1750 im Umkreis von zehn Kilometern ihren Ehepartner fanden – während 1900 Geborene zumeist 100 Kilometer reisten, um die Liebe ihres Lebens zu finden. Außerdem heiratete man vor 1850 auch häu-



13 Millionen Menschen sind im Stammbaum des New York Genome Center miteinander verbunden. Foto: MyHeritage/dpa

figer innerhalb der Familie – im Durchschnitt einen Cousin 4. Grades. In den vergangenen 300 Jahren haben in Europa und Nordamerika zudem mehr Frauen ihren Wohnort gewechselt als Männer. Wenn Männer migrierten, reisten sie jedoch weiter als Frauen.

Mit Hilfe eines Rechenmodells – entwickelt mit Daten von drei Millionen Verwandten, die zwischen 1600 und 1910 geboren wurden und mehr als 30 Jahre alt wurden – untersuchte das Team zudem die Rolle von Genen für die Langlebigkeit. Bisher ging man davon aus, dass das Erbgut zu 15 bis 30 Prozent für ein langes Leben verantwortlich ist. Der Familienvergleich ergab aber, dass es nur in 16 Prozent

der Fälle den Ausschlag gibt. Gute Gene könnten das Leben demnach nur um durchschnittlich fünf Jahre verlängern, folgern die Forscher.

„Das ist nicht viel“, resümiert Co-Autor Yaniv Erlich. „Andere Studien haben gezeigt, dass Rauchen zehn Jahre Lebenszeit kosten kann. Das heißt, manche Lebensentscheidungen fallen mehr ins Gewicht als die Gene.“

„Das ist ein spannender Moment für Citizen Science“, sagt die Bevölkerungsforscherin Malinda Mills (University of Oxford), die nicht an der Studie beteiligt war. „Es zeigt, wie Millionen ganz normaler Leute als begeisterte Ahnenforscher in der Wissenschaft etwas bewirken können.“

Zielfahnder schlugen zu

Mutmaßlicher Chef von großem Kokainschmuggel festgenommen

dpa Berlin. Der Skandal um einen Fund von fast 400 Kilo Kokain in der russischen Botschaft in Argentinien hat Deutschland erreicht. Der mutmaßliche Drahtzieher des Schmuggelversuchs, der 49-jährige Russe Andrej Kowaltschuk, wurde gestern nahe Berlin von Zielfahndern festgenommen. Russland habe um die Fahndung ersucht, teilte die Berliner Staatsanwaltschaft mit. In Moskau prüfte der Inlandsgeheimdienst FSB, ob es schon früher Kokaintransporte aus der Botschaft in Buenos Aires nach Russland gegeben habe.

Der russische Botschafter Viktor Koronelli hatte den argentinischen Behörden im Dezember 2016 mitgeteilt, dass in der russi-

schen Botschaftsschule zwölf Koffer mit 389 Kilo Kokain gefunden worden seien. Argentinische und russische Ermittler begannen danach eine 14-monatige Operation. Das Kokain sollte auf Betreiben des 49-Jährigen wohl als Diplomatengepäck nach Russland geschickt werden.

Die Fahnder tauschten die Droge gegen Mehl aus und verfolgten die Sendung mit GPS-Geräten. In Moskau wurden beim Empfang zwei Männer festgenommen. Als dritter kam ein ehemaliger Mitarbeiter der russischen Botschaft in Gewahrsam. Zwei Festnahmen gab es auch in Buenos Aires.

Dem russischen Außenministerium ist der Fall peinlich, es hat jede Verwicklung

dementiert. Die Koffer seien nicht als Diplomatengepäck geschickt worden, sagte eine Sprecherin. Vizeminister Sergej Rjabkow sprach von einem Versuch, die bilateralen Beziehungen zu belasten.

Kowaltschuk soll sich in Argentinien als Sicherheitsmitarbeiter der russischen Botschaft in Berlin ausgegeben haben. Für die Bewachung der Botschaften ist nicht das Außenministerium zuständig, sondern der Geheimdienst. Russische Experten vermuten, dass Geheimdienstler den Schmuggel betrieben oder zumindest deckten. Kowaltschuk kam gestern Abend in U-Haft. Die russische Justiz hat jetzt 40 Tage Zeit, seine Auslieferung zu beantragen.

AN PROMINENTER STELLE

► Der US-Musiker und DJ Moby (52) hat einen Ratschlag für Präsident Donald Trump (71) unter Männern mit schüttertem Haar. Sein Tipp an Trump: „Mach dir 'ne Glatze! Ich trage meine schon seit 24 Jahren“, sagte Moby einer Zeitung.

► Schauspielerin Christine Neubauer schwärmt noch immer für Winnetou und Old Shatterhand. Die Eltern lebten getrennt. Zur Todesursache wollte die Polizei zunächst keine Angaben machen. Die Ermittler gehen von einem sogenannten erweiterten Suizid aus, bei dem der Vater erst das Kind und dann sich selbst tötete.

Winnetou starb. Ich war nicht nur ein Fan, ich war verliebt in Winnetou“, sagte die 55-Jährige in Bad Segeberg. In der neuen Inszenierung „Winnetou und das Geheimnis der Felsenburg“ der Karl-May-Spiele übernimmt Neubauer die Rolle der intriganten Judith Silberstein.

► Ein unter Artenschutz stehender Vogel muss für ein Konzert von Ed Sheeran (27) im Ruhrgebiet umziehen – der Naturschutzbund Deutschland (Nabu) protestiert dagegen. Einem von der Stadt Essen genehmigten Artenschutzkonzept zufolge soll die im Gras brütende Feldlerche bis zum Sommer ihre Nistplätze auf dem Flughafen Essen/Mülheim vorübergehend räumen. Zu dem Konzert am 22. Juli werden

80 000 Besucher erwartet. Mit der Umsiedlungsaktion werde bereits im März begonnen, sagte eine Stadtsprecherin.

► US-Schauspieler David Hasselhoff (65) und seine Verlobte Hayley Roberts wollen ihre Hochzeit in Europa feiern. „Wir werden in Italien heiraten. Ich glaube, das darf ich gar nicht verraten“, sagte Roberts. Nach Angaben des Magazins „Gala“ soll die Hochzeit im September stattfinden.



Auffahrunfall mit immensem Schaden

Die Ginsheim-Gustavsburg. Sattler 214 000 € Schaden sind bei einem Auffahrunfall in Ginsheim-Gustavsburg (Kreis Groß-Gerau) entstanden. Eine Autofahrerin (29) aus dem Kreis Offenbach war am Donnerstag auf ein vor ihr fahrendes Fahrzeug aufgefahren, wie die Polizei gestern mitteilte. Verletzt wurde dabei niemand. Der große Schaden rührte daher, dass die Frau ausgerechnet einen Testwagen eines Automobilherstellers erwischte hatte. An dessen Heck war ein Feinstaubmessgerät mit einem Wert von alleine 200 000 € angebracht, das laut Polizei bei dem Unfall zerstört wurde.

NASA-Wetter-Satellit „GOES-S“ gestartet

dpa Cape Canaveral. Waldbrände, Zykclone, Nebel und Stürme will die US-Raumfahrtbehörde NASA mit Hilfe ihres neuen Satelliten künftig besser beobachten können. Der Satellit „GOES-S“ startete am Donnerstag (Ortszeit) vom Weltraumbahnhof Cape Canaveral an Bord einer „Atlas“-Rakete. Bis „GOES-S“ komplett einsatzbereit ist, werden aber noch einige Monate vergehen. Der Satellit ist Teil einer Reihe von Wetterbeobachtungs-Helfern der US-Klimabehörde NOAA. „GOES-R“ war bereits 2016 gestartet, zwei weitere sollen folgen.



Eine „Atlas“-Rakete startete Donnerstag mit dem Wetter-Satelliten „GOES-S“ an Bord in Richtung All. Foto: dpa

2		9	5	8
	3		7	6
8		3		7
1		6		5
	8		9	
6	3		4	2
8	4		6	5
1	7	2		4
6	2	4		9

Auflösung des Rätsels vom 2. März 2018

5	2	4	6	9	3	1	8	7
6	1	3	5	8	7	4	2	9
8	7	9	1	2	4	3	5	6
3	9	2	4	6	5	8	7	1
4	6	7	3	1	8	5	9	2
1	8	5	9	7	2	6	4	3
7	5	6	2	4	1	9	3	8
9	3	8	7	5	6	2	1	4
2	4	1	8	3	9	7	6	5

Wetterlage

Das Hoch über Südkandinavien schwächt sich ab, seine kalte Ostströmung mit teilweise freundlichem Wetter hält über dem Norden und Osten Mitteleuropas vorerst an. Gleichzeitig lenkt das Atlantiktiefgbiet wärmere Luft mit Regen- und Schneefällen nach West- und Süddeutschland.

Das Wetter für Samstag, 3. März 2018

Unsere Region
Zunächst ist es bei uns stark bewölkt. Besonders in den Mittelgebirgen gibt es noch einzelne Schneeschauer. Im Laufe des Tages wird es aber langsam freundlicher. Die Temperaturen steigen auf 2 bis 4 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Ost. Nachts sinken die Temperaturen auf plus 1 bis minus 1 Grad.

Biowetter
Aufgrund der Wetterlage treten vielfach wetterbedingte Beschwerden auf. Patienten mit Herzerkrankungen müssen sich zurzeit auf Kreislaufstörungen einstellen. Außerdem kommt es vermehrt zu Kopfschmerzen. Auch Asthmatiker und Personen mit chronischer Bronchitis werden durch das Wetter geplagt.

Aussichten
Morgen gibt es bei erst teilweise wechselnder Bewölkung anfangs hier und da noch Sonnenschein. Zunächst besteht auch nur eine geringe Schauerneigung. Später regnet oder nieselt es aus grauen Wolken häufiger. Die Temperaturen erreichen milde 4 bis 8 Grad.

Wetterlexikon
Cumulonimbus: Der Riese unter den Wolken. Diese Wolkenart entsteht zwar aus harmlosen Cumuluswolken, ist aber Brutstätte für Schauer, Gewitter und Tornados.

Sonne und Mond
07:08 - 18:12
20:06 - 08:04
Daten bezogen auf Siegen
09.03. 17.03. 24.03. 31.03.

Mehr Informationen zum Wetter unter: www.siegerer-zeitung.de

BRIEFE AN DIE SZ

Tödliche Raserei

Zur BGH-Entscheidung, das Urteil wegen Mordes gegen Raser aufzuheben:

Wenn man mit 170 km/h über verschiedene Kreuzungen rast und so ein Rennen veranstaltet, nimmt man billigend in Kauf, dass andere Menschen zu Schaden kommen oder getötet werden.

Gerhard Bernshausen, Bad Laasphe, Talwiese 7

Schröder zu verdanken

Zur Koalitionsvereinbarung und den Lesebriefchen dazu:

A Merkel als die „beste Politikerin der Welt“ zu bezeichnen, kommt mir doch sehr anmaßend vor. Die guten Wirtschaftsdaten dieses Landes sind den Arbeitsmarktreformen von Gerhard Schröder zu verdanken, für die er heute noch arg gescholten wird.

Eberhard Zöllner, Wenden, Hirtenstraße 5

Kartoffel-Strafzoll

Zum Bericht „Trump: Strafzölle auf Stahl und Aluminium“, SZ vom 2. März:

USA verhängen Strafzölle auf Stahl und Aluminium. Und was macht die Weichei-EU? Erwärmt Strafzölle auf Harley-Davidson-Motorräder, Whiskey, Orangensaft und Kartoffeln.

Uwe Schröder, Freudenberg, Trulichstraße 35

Hinweis

Briefe an die SZ sind keine redaktionellen Meinungsäußerungen.



Verlag: Siegener Zeitung, Vorländer & Rothmaler GmbH & Co. KG, 57069 Siegen, Handelsregister-Nr.: HR A 4747, 57072 Siegen, Oberrheingraben 39, Tel. 02 71 / 59 40-0, Telefax 02 71 / 59 40-3 18 und 3 84 (Anzeigen), 02 71 / 59 40-2 39 (Redaktion), Internet: http://www.siegerer-zeitung.de, E-Mail: Anzeigen@Siegener-Zeitung.de und Redaktion@Siegener-Zeitung.de

Die Siegener Zeitung wird in gedruckter und digitaler Form vertrieben und ist aus Datenbanken abrufbar. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung oder der in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigungen oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt.

ROM Italien entscheidet am Sonntag über ein neues Parlament / Wahlkampf verheißt nichts Gutes für die Zukunft des Landes

Er ist gekennzeichnet von rechten Parolen und unrealistischen Wahlversprechen.

dpa ■ Leer. Alt Rostig. Ein Blick auf Tafeln mit Wahlplakaten verrät viel über den Charakter des Wahlkampfes in Italien. Die Poster sind abgeschabt, zerfetzt, einfalllos – wenn die Parteien überhaupt welche aufgehängt haben.

Wie sehr sehnt man sich in Italien nach einem eigenen Emmanuel Macron, einem Heilsbringer, der den Menschen wieder so etwas wie Vertrauen in die Politik gibt. Doch statt eines Erneuerers preisen sich altbekannte Gesichter wie Silvio Berlusconi als Retter der Nation an, die versprechen, die bläuliche Lähmung der dröggeligen Volkswirtschaft im Euroraum zu beenden.

Das Märchen, das der mehrfache Ex-Ministerpräsident den Wählern erzählt, beginnt schon mit dem Wahlslogan: „Forza Italia. Berlusconi Presidente“. Dabei darf der 81-Jährige selbst nach einer Verurteilung wegen Steuerhinterziehung gar nicht für seine konservative Forza Italia kandidieren.

Antonio Tajani, der derzeitige EU-Parlamentspräsident, soll Regierungschef werden, falls Berlusconi Bündnis gewinnt.



Antonio Tajani (r.), der derzeitige EU-Parlamentspräsident, soll Regierungschef werden, falls Silvio Berlusconi (l.) Bündnis die italienischen Parlamentswahlen gewinnt. Unser Bild zeigt die beiden beim Europäischen Volkspartei-Kongress im März 2017 im maltesischen San Gijjan.

Brüssel mag diese Personalie beruhigen – und die Forza gilt als europafreundlich. Wäre da nicht Berlusconi „Verbündeter“ im Wahlkampf: Matteo Salvini. Chef der ausländerfeindlichen Lega-Partei. Für den 44-Jährigen ist Europa die „Titanic, die untergeht“, er schimpft auf EU-Regeln, die Italien „massakriert“ hätten.

Die Wähler beugen den Schulter-schluss skeptisch: Lega-Anhänger Vittorio ist Berlusconi Linie in Sachen Migration zu seicht, obwohl dieser verspricht, alle „clandestini“, illegale Einwanderer, aus dem Land zu werfen.



Der 31-jährige Luigi Di Maio (r.), Spitzenkandidat der Fünf-Sterne-Bewegung, hat im Wahlkampf niemanden vom Hocker gerissen und wird von vielen für eine „Marionette“ von Gründer Beppe Grillo (l.) gehalten.

im ganzen Land punkten könnte.

Dennoch die vergangenen fünf Jahre unter der sozialdemokratischen Partito Democratico (PD) waren eine traumatische Zeit. Aus Libyen legten Hunderttausende Flüchtlinge in Richtung Italien ab. Jeden Tag füllten Bilder von überladenen Booten im Mittelmeer die Zeitungen – viele Menschen fühlen sich überfordert, allein gelassen von Europa.

Als ein Rechtsradikaler in der Kleinstadt Macerata auf mehrere Afrikaner schoss und diese verletzte, nutzte das pa-

frustriert. Gutausgebildete verlassen in Scharen das Land, die Arbeitslosigkeit liegt bei über 11 Prozent. Die Wirtschaft wuchs zuletzt zwar wieder etwas. Im europäischen Vergleich ist Italien dennoch eins der Schlusslichter. Und kaum ein anderes Land der Welt ist so hoch verschuldet wie Italien.

Kein Wunder, dass eine Protestpartei wie die populistische Fünf-Sterne-Bewegung Zuspruch bekommt. Sie ist in Umfragen stärkste Einzelkraft, mit 28 Prozent aber weit von der Mehrheit entfernt. Spitzenkandidat Luigi Di Maio ist für viele ein glitschiger Fisch, den man nicht greifen kann.

Der einzige mit stabilen positiven Umfragewerten ist Regierungschef Gentiloni, der Renzi im Dezember 2016 beerbt hat. Es gar nicht so unwahrscheinlich, dass der Sozialdemokrat bis auf weiteres regieren wird.

Die Zeiten haben sich geändert. Und dann ist da noch Matteo Renzi. Der einstige Überflieger der Sozialdemokraten muss sich darauf gefasst machen, das schlechteste Ergebnis in der Geschichte seiner Partei einzufahren. Im Wahlkampf ist er mit einem Programm von 100 kleinen Schritten angetreten, seltens zurückhaltend für den einstigen Hans Dampf in allen Gassen.

Annette Reuther und Lena Klimkeit



Der einzige mit stabilen positiven Umfragewerten ist Regierungschef Paolo Gentiloni (r.), der Matteo Renzi (l.), den Vorsitzenden der Partito Democratico (PD), 2016 beerbt hatte. Unser Bild zeigt sie mit Wirtschafts- und Finanzminister Pier Carlo Padoa (M.).

Aufgaben der WTO bei Handelsstreitigkeiten

Was die Welthandelsorganisation gegen Strafzölle tun kann

dpa Genf. Handelskriege verhindern, bei Handelsstreitigkeiten schlichten: Das sind einige der Kernaufgaben der Welthandelsorganisation (WTO) mit ihrem Sitz in Genf. Länder, die in den geplanten US-Stahlzöllen unfairen und unter WTO-Vereinbarungen illegalen Protektionismus sehen, können bei der WTO offiziell Beschwerde einreichen.

In einem ersten Schritt versucht die WTO, zu schlichten. Manche angeprangerte Maßnahmen werden zurückgenommen; oder die Streitparteien einigen sich auf Kompensation. Dann verhängt das klagende Land Zölle im gleichen Umfang. Rund 200 Fälle konnten so gelöst werden.

Im Zusammenhang mit den US-Strafzöllen auf Waschmaschinen und Solaranlagen haben China, Südkorea, die Europäische Union und Taiwan Konsultationen mit den USA beantragt. Wenn es keine Einigung gibt, kann ein Streitschlichtungspanel eingerichtet werden.

den freien Welthandel verstoßen. Seit 1995 gab es etwa 350 Urteile. Die Mitglieder müssen diese Bescheide umsetzen. Die WTO-Verträge erlauben Schutzmaßnahmen aus Gründen der nationalen Sicherheit.

So argumentierte US-Präsident Donald Trump: Die USA bräuchten die Stahlproduktion für ihre Verteidigungsindustrie. Die USA finden, bei Fragen der nationalen Sicherheit sei die WTO außen vor.

So äußerte sich ein US-Diplomat im Oktober 2017 im WTO-Streitschlichtungsausschuss in einem anderen Fall. Dabei ging es um eine Beschwerde Qatars gegen die Vereinigten Arabischen Emirate. Die Emirate hatten ihre nationale Sicherheit für Strafmaßnahmen gegen Qatar geltend gemacht.

Der US-Vertreter sagte, Fragen der nationalen Sicherheit seien eine politische Angelegenheit, über die ein Streitschlichtungspanel der WTO nicht zu befinden habe. Der Qatar-Emirat streift schweigt noch. Ansonsten geht es nach Angaben der WTO noch keinen Fall, in dem die nationale Sicherheit als Grund für Strafmaßnahmen angeführt wurde.

Stahl ist nicht gleich Stahl

Allein die europäische Industrie verzeichnet rund 2500 Sorten

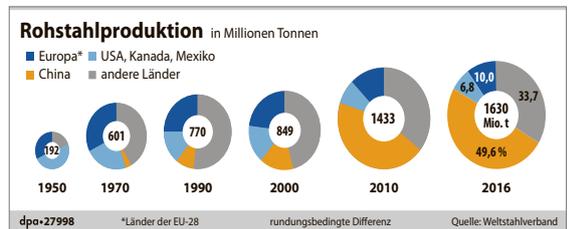
dpa Düsseldorf. Stahl ist nicht gleich Stahl. Auch wenn die von den USA geplanten Strafzölle anscheinend keine Unterscheidung zwischen Basis-Werkstoffen und hochwertigen High-Tech-Produkten vorsehen, ist die Welt des Stahls extrem vielfältig. Nach einer Übersicht der Wirtschaftsvereinigung Stahl produziert allein die europäische Industrie rund 2500 genormte Stähle.

Die Karosserie des aktuellen VW Golf etwa besteht nach Angaben der Wirtschaftsvereinigung zu 80 Prozent aus hoch- und höchstfesten Stahlsorten. Eine wichtige Rolle spielen dabei Mangan-Bor-

Stähle, die hohe Crash-Sicherheit bei geringem Gewicht bieten.

In Kraftwerken kommen Stahlsorten zum Einsatz, die besonders darauf optimiert sind, hohen Temperaturen und Druckbelastungen zu widerstehen. Bei Baggerschaufeln garantiert Spezialstahl hohe Abriebfestigkeit, bei Stoßdämpfern hohe Formstabilität auch nach zahllosen Stoßebeanspruchungen.

Die Vielfältigkeit der Einsatzmöglichkeiten spiegelt sich in der Vielzahl der Kunden der Stahlindustrie wider. Die wichtigsten Abnehmerbranchen sind die Automobil-, die Bauindustrie und der Maschinenbau. Auf sie entfallen zusammen fast drei Viertel des Stahlverbrauchs.



Dividenden – Geldsegen für die Aktionäre

FRANKFURT Bald schütten die börsennotierten Unternehmen wieder Bares an ihre Anteilseigner aus

Experten erwarten in diesem Jahr einen rekordverdächtigen Ausschüttungsbetrag.

dpa ■ Manchmal dauert es eine Weile, bis sich Erkenntnisse durchsetzen. Zum Beispiel die Erkenntnis, dass mit Zinsen derzeit nichts zu holen ist und Aktien vielleicht gar nicht so gefährlich sind, wie oft angenommen. Vorausgesetzt, man geht das Investment richtig an. Genau das scheinen viele Anleger inzwischen erkannt zu haben.

Diesen Schluss legt jedenfalls ein Blick auf die jüngste Statistik des Deutschen Aktieninstituts (DAI) nahe: Rund zehn Millionen Deutsche besaßen 2017 demnach Aktien oder Aktienfonds. Im Jahresdurchschnitt waren das fast 1,1 Millionen mehr als 2016. Die Zahl der Aktionäre ist damit auf den höchsten Stand seit zehn Jahren geklettert. Offenbar erkennen immer mehr Menschen die Vorteile der Aktienanlage für den langfristigen Vermögensaufbau und die Altersvorsorge, erklärt Christine Bortelänger, Geschäftsführender Vorstand des Aktieninstituts.

Befördert wird dieses Verhalten nicht nur von den seit langem steigenden Kursen an den Börsen, sondern im Gegenzug auch von der Zinsflaute. Zum Vergleich: Wer Ende 2008 in Aktien des Deutschen Aktienindex DAX investiert hat, konnte bis Ende 2017 laut DAI eine durchschnittliche jährliche Rendite von 11,6 % einstreichen. Geld auf Tagesgeldkonten hingegen brachte 2008 laut FMH-Finanzberatung noch etwa 3 % Zinsen. Heute sind es im

Durchschnitt gerade einmal 0,14 % (Stand: 26. Februar). Während Aktionäre sich also über hohe Renditen freuen können, haben Zinsparer das Nachsehen.

Für Aktionäre beginnt indessen nun eine ganz besondere Zeit: die Dividendensaison. Die meisten börsennotierten Unternehmen schütten hierzulande einmal im Jahr einen Teil ihrer Gewinne an die Anteilseigner aus. Der Großteil des Geldes fließt zwischen April und Juni.

Eine Erhebung der DZ-Bank lässt vermuten, dass die Summe in diesem Jahr höher sein wird als in den vergangenen Jahren. Die Rekordsumme von 47 Mrd. € bekommen Aktionäre voraussichtlich überwiesen, schätzen die Analysten. Im Vergleich zum Vorjahr wäre das ein Plus von etwa 9 %. Allein für den DAX liegt die Dividendenrendite damit voraussichtlich bei 3,2 %.

Kann eine Aktiengesellschaft Anteilseigner am Gewinn beteiligen, ist das grundsätzlich ein gutes Zeichen – für die Geschäfte der Firma und den Anleger gleichermaßen. Man geht davon aus, dass rund 42 % der Gewinne als Dividenden an die Aktionäre gehen.

Für Anleger ein wichtiger Punkt: „Die Dividende sollte immer aus dem laufenden Geschäft und nicht aus den Rücklagen gezahlt werden“, sagt Jürgen Kurz von der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz (DSW). Eine Ausschüttungsquote von 30 bis 50 % der Gewinne ist nach Ansicht von Experten ein gutes Zeichen dafür, dass die Geschäfte des Unternehmens grundsätzlich gut laufen.

Ein weiterer wichtiger Punkt für Anleger: Die Dividende sollte kontinuierlich fließen. Gelingt es einem Unternehmen, die Dividende über längere Zeit mindes-



In diesem Jahr dürfen sich Aktionäre nach Einschätzung von Finanzexperten auf einen wahren Geldregen freuen. Die Dividendenzahlungen der börsennotierten Unternehmen werden wohl üppig ausfallen. Foto: dpa

tens konstant zu halten, spricht das für die Robustheit des Geschäftsmodells. Zehn Jahre sollte die Ausschüttung ohne Unterbrechung gezahlt worden sein. Noch besser ist es, wenn Firmen ihre Ausschüttungen im Laufe der Zeit kontinuierlich erhöhen konnten.

Allein auf die Dividende zu schielen, ist aus Sicht von Experten aber nicht sinnvoll. Wer vor allem auf Fonds oder börsennotierte Indexfonds (ETFs) setzt, die in dividendenstarke Unternehmen investieren, kann sich zwar über die Ausschüttungen freuen, erklärt die Stiftung Warentest. Umgekehrt verzichten Anleger aber auf

Unternehmen, die erfolgreich sind, obwohl sie keine oder nur wenig Dividende zahlen. Und: In den vergangenen fünf Jahren liefen Dividenden-ETFs dem breiten Markt hinterher.

Grundsätzlich sollten Anleger ihr Depot deshalb breit aufstellen. Wichtig außerdem: Anleger brauchen einen langen Atem“, sagt Jürgen Kurz. Ob der Zuwachs bei den Aktionärszahlen in Deutschland tatsächlich nachhaltig ist oder ob die Aktionäre der Börse wieder den Rücken kehren, wird sich erst nach der nächsten Krise zeigen. Denn: Der nächste Rückschlag kommt bestimmt.

US-Handelskonflikt zieht DAX nach unten

dpa Frankfurt. Die Angst vor negativen wirtschaftlichen Folgen eines Handelskonflikts mit den USA hat den DAX gestern unter die Marke von 12.000 Punkten gezogen. Zudem schwenken weiter die Befürchtungen, die Zinsen könnten weltweit – vor allem in den USA – schneller steigen als gedacht. Das könnte Aktien im Vergleich zu Anlagealternativen wie Anleihen weniger attraktiv machen. Letztlich schloss der DAX mit 11.913,71 Punkten und damit 2,27 % tiefer als am Vortag. Auf Wochensicht bedeutet das einen Verlust von rund 4,5 %.

Sicherheitslücken beim Bankkarten-Versand

dpa Berlin. Wer eine neue Bankkarte braucht, bekommt sie häufig per Post. Das Problem: Immer wieder werden Karten gestohlen. Findige Diebe erkennen auch den separat verschickten Brief mit der PIN-Nummer, berichtet die Zeitschrift „Finanztest“ (Ausgabe 3/2018). Zwar werden mögliche Schäden durch Betrüger von den Banken erstattet. Bei größeren Summen kann dies aber ärgerlich werden, berichten die Experten von Stiftung Warentest. Werden hohe Beträge erst nach Monaten erstattet, sind Kunden unter Umständen gezwungen, einen Kredit aufzunehmen, um die Zeit zu überbrücken.

Bankkunden sollten deshalb das Ablaufdatum ihrer Bankkarte im Blick behalten. Trifft bis vier Wochen vor dem Termin noch keine Folgekarte ein, ist ein Anruf bei der Bank ratsam. Wenn nach einer Woche immer noch keine Karte im Briefkasten liegt, empfiehlt es sich, die Karte sperren zu lassen.

Währungsrisiko bei Goldanlage beachten



Gold ist ein spekulatives Investment. Wer hier zugreifen will, sollte sich des Währungsrisikos bewusst sein. Foto: dpa

dpa Berlin. Gold gilt für viele als sicheres Investment. Denn anders als Bargeld oder Zinsanlagen behält das Edelmetall auch bei einer großen Inflation oder einer Finanzkrise seinen Wert, erklärt die Stiftung Warentest. Allerdings bleibt Gold eine spekulative Geldanlage, denn der Goldpreis schwankt stark. Anleger aus dem Euro-Raum müssen außerdem das Währungsrisiko beachten. Denn Gold wird immer in US-Dollar gehandelt. Wenn der Euro gegenüber dem Dollar zulegt, verliert das Gold-Investment deutscher Anleger an Wert. Andersherum kann das Gold aber auch plötzlich mehr Wert werden, nur dadurch, dass der Dollar gegenüber dem Euro zulegt.

Lästig, aber meist lohnend

Die Steuererklärung ist aber nicht für alle Bundesbürger verpflichtend

dpa Berlin. Grundsätzlich gilt: Eine Steuererklärung muss bis zum 31. Mai des Folgejahres eingereicht werden. Aber gilt diese Frist für alle Steuerzahler? Nein, denn viele sind zur Abgabe nicht verpflichtet. Lohnenswert ist eine Steuererklärung allerdings dennoch für die meisten, erklärt Uwe Rauhöft vom Bundesverband Lohnsteuerhilfevereine (BVL).

► Wer ist zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet? Arbeitnehmer müssen z.B. tätig werden, wenn sie im zurückliegenden Jahr außer Arbeitslohn auch Lohnersatzleistungen wie Kurzarbeitergeld, Arbeitslosengeld I, Krankengeld oder Elterngeld von mehr als 410 € bezogen haben. Ebenso besteht in der Regel Abgabepflicht, wenn ein zusätzlicher Freibetrag für erhöhte Werbungskosten oder andere Aufwendungen beim Lohnsteuerabzug berücksichtigt wurde. Auch ein zweites Arbeitsverhältnis mit der Steuerklasse VI führt zur Abgabepflicht. Ehepaare und eingetragene Lebenspartner müssen tätig werden, wenn ihr Lohn nach den Steuerklassenkombinationen III/V oder IV mit Faktor besteuert wurde. Andere Kriterien



Für die meisten Bürger lohnt sich die Steuererklärung. Foto: dpa

gelten für Steuerpflichtige, die keinen Arbeitslohn haben, sondern beispielsweise Einkünfte aus Rente, Vermietung oder selbstständiger Tätigkeit erzielen. Sie müssen prüfen, ob der Gesamtbetrag ihrer Einkünfte über dem steuerfreien Existenzminimum liegt. In diesem Fall sind sie gesetzlich zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet.

► Welche Fristen muss man beachten? Die Steuererklärung ist bis Ende Mai des Folgejahres einzureichen. Wer die Frist nicht einhalten kann, sollte eine Verlängerung beim Finanzamt beantragen. Wenn die Steuererklärung von Steuerberatern oder Lohnsteuerhilfevereinen erstellt wird, verlängert sich die Frist bis zum 31. Dezember. Ab der nächsten Steuererklärung, also für das Steuerjahr 2018, haben alle zwei Monate länger Zeit. Eine freiwillige Steuererklärung kann übrigens bis zum Ende des vierten Jahres nach Ablauf des Steuerjahres abgegeben werden.

► Ist es immer sinnvoll, eine Steuererklärung zu machen? Vor allem Arbeitnehmer, denen bereits monatlich Lohnsteuer abgezogen wurde, erhalten häufig Steuern zurück. Im Durchschnitt beträgt die Erstattung fast 900 €. Viele Steuerpflichtige verschicken dennoch Jahr für Jahr Geld, weil sie keine Erklärung abgeben. Die Einreichung lohnt sich beispielsweise, wenn im Jahreslauf unterschiedlich hoher Lohn bezogen wurde oder wenn steuermindernde Aufwendungen für berufliche Kosten, Sonderausgaben wie Spenden oder Haushaltsdienste berücksichtigt werden können.

ANZEIGE –

Least man gerne: die EcoProfi-Modelle mit bis zu 3.200 Euro Preisvorteil?!



Nur noch bis zum 31.03.2018

Nutzen Sie die Vorteile der Umweltprämie¹ für Nutzfahrzeuge.

Egal, welchen Wagen Sie fahren – jetzt können Sie noch günstiger auf ein EcoProfi-Modell umsteigen. Geben Sie einfach Ihren alten Diesel (EURO 1 – 4) ab und sparen Sie zusätzlich beim Kauf eines EcoProfi-Modells bis zu 3.200 Euro².

Mtl. Leasingrate für Gewerbetreibende: 99,- €*

Gilt für den T6 EcoProfi Kastenwagen mit 2,0l - TDI-Motor mit 75 kW (Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,2, außerorts 5,1, kombiniert 5,8; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 153). Alle Werte zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Leasing-Sonderzahlung:	0,- €
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Vertragslaufzeit:	60 Monate

60 monatliche Leasingraten à 99,- €*

* Ein CarePort Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer (ohne Sonderabnehmer), zzgl. MwSt. Bonität vorausgesetzt. ¹ Im Aktionszeitraum vom 01.01.2018 bis 31.03.2018 erhalten Sie beim Erwerb (Kauf, Leasing, Finanzierung) eines ausgewählten Fahrzeugmodells der Marke Volkswagen Nutzfahrzeuge und nachgewiesener Verwertung Ihres Diesel-Altfahrzeugs aller Marken mit Lkw-Zulassung bis 7,49 t zGG oder Pkw- oder Sonderkraftfahrzeug-Zulassung (Abgasstandard EURO 1 – EURO 4) eine modellabhängige Umweltprämie. Das Angebot gilt für gewerbliche Einzelabnehmer. Das zu verschrottende Altfahrzeug muss zum Zeitpunkt der Neufahrzeugbestellung mindestens 6 Monate auf Sie zugelassen sein und bis spätestens einen Kalendermonat nach Zulassung des Neufahrzeugs durch einen zertifizierten Verwerter verschrottet werden. Ausgeschlossen von der Aktion sind Autowerkzeug, Eurocab, Großkunden sowie Sonderabnehmer. ² Max. Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell, hier am Beispiel eines Transporter EcoProfi Kastenwagens, kurzer Radstand, 2,0-l-TDI-Motor mit 62 kW, Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

- Lagerwaren sofort lieferbar.
- Individuelle Lösungen für jede Branche.
- Probefahrt jederzeit möglich.
- Viele weitere Fahrzeuge im Angebot.



André Geiger 0271 / 2358 - 309 | Thomas Grimbald 0271 / 2358 - 303 | Tobias Hellenbrock 0271 / 2358 - 310 | Nils Oppermann 0271 / 2358 - 304

Wir lösen Ihre Transportprobleme.

NUTZFAHRZEUG ZENTRUM SIEGEN

Wir beraten Sie gerne und objektiv.

WALTER SCHNEIDER
IHR AUTOHAUS. SEIT 1958

Fludersbach 118, 57074 Siegen, Tel. 0 27 1 / 23 55 - 0
KUNDENZENTRUM SIEGEN-FLUDERSBACH

Erste Lebensversicherer ändern Infos

Ab Sommer gelten strengere Vorgaben zur Ausgestaltung der jährlichen Standmittellungen

dpa Frankfurt. Bessere Informationen für Lebensversicherungs-Kunden: Die ab Sommer geltenden strengeren Vorgaben zeigen einer Auswertung zufolge erste Wirkung. Einige Versicherer haben nach Angaben des Lebensversicherungs-Aufkäufers „Policen Direkt“ ihr jährliches Schreiben an die Kunden, das Aufschluss über den Wert der Police geben soll, bereits geändert.

Die Mehrheit der sogenannten Standmittellungen, die seit Jahresanfang verschickt wurden, sei allerdings unverändert, erklärte jetzt Henning Kühl, Chefversicherungsmathematiker des Unternehmens.

Lebensversicherungs-Kunden erhalten einmal im Jahr die Standmitteilung. In der Vergangenheit fehlten Verbraucherschüt-

zern zufolge häufig allerdings wichtige Informationen.

Das soll sich vom 1. Juli an ändern. Verpflichtend sind dann Angaben über die Leistung im Todesfall sowie die Summe, die nach unveränderter Fortführung bei Ablauf des Vertrages gezahlt wird (Ablaufleistung). Genannt werden muss auch der Betrag, den Versicherte bei Verzicht auf Zahlung weiterer Beiträge erhalten würden (beitragsfreie Leistung) sowie der aktuelle Rückkaufwert des Vertrages.

Einige Versicherer haben ihre Schreiben bereits jetzt schon geändert. Vor allen Dingen die Ablaufleistungen würden bei den neu gestalteten Briefen mitgeteilt, erläuterte Kühl. Auch die Information über die beitragsfreie Leistung gehöre immer öfter zum Standard. Einige Versicherer,

darunter auch Branchengrößen, warteten mit ihrer Anpassung der Infobriefe aber wohl bis zuletzt.

„Policen Direkt“ nahm seit Anfang des Jahres etwa 900 Standmittellungen unter die Lupe. Die meisten der insgesamt knapp 14.000 Kundeninfos gehen allerdings erst im November raus.

Der Bund der Versicherten begrüßte, dass ab Sommer bei Neuabschlüssen auch die eingezahlten Prämien ausgewiesen werden müssen. Bei Alt-Verträgen müssen diese dagegen nur auf Wunsch des Kunden mitgeteilt werden.

Grund für die Änderungen ist die sogenannte EU-Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD). Das entsprechende deutsche Umsetzungsgesetz dazu ist vor kurzem in Kraft getreten.



Die Pianistin Anna Fedorova und Dirigent Gerard Oskamp begeisterten zusammen mit der Philharmonie Südwestfalen mit Rachmaninoffs „Rhapsodie über ein Thema von Paganini“.
Foto: Kai Osthoff

Musik ist ein Erlebnis

DAHLBRUCH Philharmonie und Anna Fedorova musizierten unter Gerard Oskamp

Tolle Abschiedsvorstellung für Hartmut Kriems nach 34 Jahren als Geschäftsführer des Gebrüder-Busch-Kreises.

gmz ■ Das kommt selten vor: Ein Konzert der Philharmonie beginnt noch vor dem ersten Ton mit so warmem und lang anhaltendem Applaus, wie er normalerweise am Ende des Konzertes gespendet wird. Aber die Situation war ja auch eine besondere: Am Donnerstagabend wurden im Rahmen des Konzertes der Philharmonie Südwestfalen im Gebrüder-Busch-Theater in Dahlbruch der Geschäftsführer des Gebrüder-Busch-Kreises, Hartmut Kriems (der 1984 auf Wolfgang Burbach folgte), und der seit 14 Jahren amtierende Vorsitzende des Kreises, Hans-Jochen Müller, verabschiedet (wir berichteten).

Die neuen Geschäftsführerinnen des Busch-Kreises, Jutta Behren-Sarkodieh und Dörthe Müller, zogen in ihrer Begrüßung Parallelen zwischen dem Thema des Konzertes, „Tragik, Bewegung, Aufbruch“, und den aktuellen Veränderungen im Busch-Kreis. Wenn auch nicht im ursprünglichen, philosophischen Sinne tragisch, so bedeutet das Ausscheiden von Hartmut Kriems und Hans-Jochen Müller doch das Ende einer Ära, der in bewegten Zeiten ein Aufbruch folgen muss.

Hans-Jochen Müller, so Hilchenbachs Bürgermeister Holger Menzel, sei ein Urgestein des Busch-Kreises, der schon als Jugendlicher „dabei war“. Hartmut Kriems, so Menzel, war immer „mit dem Herzen“ bei seiner Arbeit. Er war ein „Macher“, fügte Landrat Andreas Müller in seiner Laudatio nach der Pause an, einer, der Ideen hat und sie, zusammen mit anderen,

umsetzte, für die Kultur nicht nur in Hilchenbach, Dahlbruch und Erndtebrück, sondern in der Region.

Auch Hartmut Kriems selbst dankte allen, die sich mit ihm für die Kultur eingesetzt haben, in ideeller wie auch praktischer Hinsicht: Mitarbeitern, Kollegen, Unterstützern und Sponsoren. Er sprach von der „Kulisse“ der Philharmonie und erinnerte daran, dass seine Arbeit auch mit einem Konzert des damals noch Siegerland-Orchester geheißenen Klangkörpers begonnen hat. Schön, dass seine Amtszeit auch mit einem sinfonischen Konzert endet! – Auch seine erste große Kulturliebe, das Theater, so Landrat Müller, werde Kriems sicher in Zukunft nicht verlassen: Er habe vielleicht mehr Zeit, Stücke zu verfassen, hoffe der Landrat. Wie groß Kriems' Verbundenheit mit dem Theater ist, und die des Theaters mit ihm, zeigte die Tatsache, dass die Schauspieler Hans Schwab und Ronka Nickel, die oft in Dahlbruch aufgetreten sind, ebenfalls anwesend waren, neben zahlreichen Weggefährten aus der Region.

Anschließend konnten die Besucher das tun, wozu sie „eigentlich gekommen sind“, so Kriems: Musik hören! Denn es geht nichts, so sein nachdrückliches Plädoyer für „Live-Kultur“ über das Erleben von Musik oder Schauspiel.

Recht hat er, denn wer im Konzert saß, wird sicher begeistert gewesen sein von dem Programm, der faszinierend spielenden Solistin Anna Fedorova und der bestens aufgelegten Philharmonie, die unter der Leitung von Gerard Oskamp Brahms' „Tragische Ouvertüre“, Rachmaninoffs „Rhapsodie über ein Thema von Paganini“ für Klavier und Orchester und Schumanns Sinfonie Nr. 1 spielte: „Tragik, Bewegung, Aufbruch“ charakterisierte die Stücke treffend. Gerard Oskamp dirigierte präzise, fordernd und fast „male-

risch“: Seine Vorgaben skizzierten die Stimmung der Musik mit zarten, beschwichtigenden, fordernd aggressiven oder elegisch weiten Handbewegungen (allerdings ohne „Showabsicht“), die den Zuhörer auch „optisch“ in die Musik eintauchen ließen.

Begeistert und mitreisend war die Interpretation der Pianistin Anna Fedorova, die Rachmaninoffs „Rhapsodie“ mit ungemein wandelbarem Ton interpretierte, der mal dezidiert, hart und klirrend, mal verbindend-verbindlich, mal unbeschwert hüpfend, mal warm und vertraut, immer packend gestaltet war. Das Orchester begleitete aufmerksam, ließ sich auf die Dialoge ein, die die Pianistin anstieß (tolle Celli, Streicher und Bläser!), machte ihr seinerseits melodische Angebote, die sie aufgriff und mit großer Virtuosität, bunten Klangfarben und rhythmischer Raffinesse spielte. Für den großen Beifall im gut besetzten Theater bedankte sie sich mit einer pfiffig-anrührenden Version eines Chopin-Waltzers.

Zum Auftakt spielte die Philharmonie Brahms' „Tragische Ouvertüre“, in der die Musiker gekonnt alle Emotionen von aufgewühlter Ergriffenheit, emotionaler Rührung, zapackender Entschlossenheit, zweifelnder Introspektion, verspielt-hoffendem Aufgehren zum großen Finale führten. In Schumanns „Frühlingssinfonie“ malten die Musiker die Anfänge, Aufschwünge, Seitenwege, Verwicklungen und Entwicklungen, die zum großen Aufblühen, zur majestätischen Entwicklung und zur Affirmation des Lebens führen. Musikalisch filigran, fliehend, schwebend, aufbegehrend und genießend. – Das Programm ist morgen, 17 Uhr, im Hüttenhaus Herdorf noch einmal zu hören. Am kommenden Sonntag spielt die Philharmonie das Konzert dann (gekürzt) im Concertgebouw Amsterdam.

„Mädchen für alles“

Interview mit Petr Pandula, dem Organisator von „Irish Heartbeat“

cs **Netphen.** „Let's Celebrate St. Patrick's Day!“ – unter diesem Motto steigt am Samstag, 10. März, 20 Uhr, in der Georg-Heimann-Halle, veranstaltet vom Kulturforum Netphen, das „Irish Heartbeat Festival“ (Tickets: u. a. an den SZ-Konzertkassen). Die Gruppen Réalta, Teresa Horgan & Matt Griffin und Screaming Orphans wollen dem Publikum mächtig einheizen – für Freunde irischer Musik stellt das Festival sicher ein echtes Highlight in der Region dar. Als Organisator für das „Irish Heartbeat Festival“ zeichnet Petr Pandula verantwortlich. Im SZ-Interview spricht der 60-Jährige über die Anfänge des Festivals, erklärt, warum er potenzielle Bands immer live vor Ort „castet“, und verrät, was er an den Iren am meisten schätzt.

Herr Pandula, das „Irish Heartbeat“ bringt seit 26 Jahren traditionelle und innovative Elemente der irischen Musikszene auf die Bühne. Lassen Sie uns kurz zurückblicken – wie sind Sie damals dazu gekommen, dieses besondere Festival auf Tournee zu schicken?

Petr Pandula: „Ich war damals junger Dudelsackspieler und völlig von Irish Folk begeistert. Daher reiste ich sehr oft nach Irland, um dort Unterricht zu nehmen. Dabei habe ich sehr viele Musiker kennengelernt, die sehr nett zu mir waren und mir geholfen haben, die Uilleann Pipes spielen zu lernen. Um meine Freunde mal nach Deutschland zu holen und mich auf diese Art und Weise für die Gastfreundschaft zu bedanken, kam mir die Idee, das „Irish Heartbeat“ ins Leben zu rufen. Der irische Nationalfeiertag – der St. Patrick's Day – war dazu ein willkommener Anlass.“

Die Bands und Interpreten für Ihre Festivals sichten und entdecken Sie selbst – überwiegend tatsächlich vor Ort und nicht via Facebook, Youtube oder Instagram. Haben wir uns das tatsächlich so vorzustellen, dass Sie regelmäßig in Pubs und Kneipen aufschlagen, um die Künstler live zu erleben?

„Genau. Ich bin kein Agent von ‚Inter-net-Granden‘, der sich im Netz ein paar Künstler sucht. Das kann gutgehen, geht aber oft bei meinen Mitbewerbern schief. Was im Netz gut aussieht, wird live nicht immer das einlösen, was es auf den ersten Blick verspricht. Ein Video oder eine CD-Aufnahme kann so lange eingespielt worden sein, bis alles auch wirklich passt. Oder die Künstler sind vielleicht

super auf ihren Instrumenten, aber keine guten Entertainer – wissen nicht, wie man mit Publikum umgeht. Wenn ich durch die Clubs und Festivals in Irland ziehe, dann sehe ich sofort, wer nicht nur gut spielt, sondern auch eine starke Bühnenpersönlichkeit hat. Zudem macht das Sichten und unter die Menschen zu gehen auch richtig Spaß. Das ist, was ich an meinem Beruf liebe.“

Aktuell ist das „Irish Heartbeat“ mit zahlreichen Terminen in ganz Deutschland auf Tournee – am 10. März auch bei uns in der Region, in Netphen. Wie hat man sich Ihre Arbeit als Festivalleiter während der Tour vorzustellen? Reisen Sie regelmäßig mit und sind in Netphen dann auch mit dabei?

„Der Tourneeleiter ist ein Mädchen für alles. Jeder Tag bringt seine ganz eigenen Überraschungen – vom Stau auf der Autobahn bis zum Meet & Greet mit den Fans. In Netphen bin ich selber nicht dabei, weil ich nach der ersten Woche der Tour zurück nach Dublin fliege. Ich war jetzt seit Oktober fast pausenlos auf Tournee und will auch mal wieder bei meiner Familie in Irland sein. Mein guter Freund und Musiker Alistair Russell, den die Kenner der Szene auch als Sänger und Gitarrist der Battlefield Band aus Schottland kennen, wird mich im Siegerland vertreten.“

Sie werden als „deutscher Ire mit tschechischen Wurzeln“ bezeichnet – wie haben Sie Ihre Liebe zum Irish Folk entdeckt?

„Ich bin als 17-Jähriger von einem Mitschüler überredet worden, mir eine Karte für das Irish-Folk-Festival 1976 zu kaufen. Ich wusste nicht, was mich da erwartet, aber mein Mitschüler war absolut sicher, dass wir einen unglaublichen Abend erleben werden. Und so war es auch. Nachdem ich Micho Russell, Eddie und Finbar Furey und De Danann gehört habe, stand für mich fest: Ich will irischer Dudelsackspieler werden. Und so bin ich dann mit 18 Jahren in den Schulfreien zum ersten Mal nach Irland getrampt.“

Sie sind jeweils ein halbes Jahr in Irland und die andere Hälfte in Deutschland. Worauf freuen Sie sich am meisten, wenn es wieder auf die grüne Insel geht?

„Auf die entspannte Art der Iren. Die meisten lassen sich nicht hetzen und haben sich dadurch eine gute Lebensqualität bewahrt.“



Viel Grün, eine ansteckend entspannte und fröhliche Art – so wie Petr Pandula stellt man sich einen irischen Festival-Organisator wohl vor. Am 10. März kommt sein „Irish Heartbeat Festival“ nach Netphen.
Foto: privat

Wenn am Ende der Schleier fällt ...

Drama statt Siegen spielt Justine del Cortes „Der Komet“ im Ljz / Wanderung auf dem Grat zwischen Wahrheit und Illusion / Regie führt Stephanie M. Klein

mkb **Siegen.** Lustern, zynisch, amüsant: Drama statt Siegen bringt unter Leitung von Stephanie M. Klein die Komödie „Der Komet“ auf die Siegener Bühne. Hierbei handelt es sich um die 23. Produktion des Theaterensembles und die zweite Inszenierung eines Stückes von Justine Del Corte – 2012 präsentierte der Verein bereits „Top Dogs“ mit Textpassagen aus „Der Altraum vom Glück“.

„Das Leben eines jeden ist geprägt von besonderen Momenten: einerseits von schönen Augenblicken, an die man sich gerne zurück erinnert, und andererseits von weniger rosigen, die man lieber aus dem Gedächtnis streichen würde. Wie wunderbar wäre es also, wenn man die glücklichsten und schönsten noch einmal durchleben könnte – mit all ihren Facetten? Diese Frage stellt sich auch Elisabeth (Mona Bratrlich), die sich den „schönsten Tag ihres Lebens“, ihren Hochzeitstag, noch einmal vergegenwärtigen möchte. Sie glaubt, dass sich der Mensch nach seinem Tod an die glücklichsten Momente in seinem Leben erinnert – immer und immer wieder. Also lädt Elisabeth die Gäste von damals erneut zu Tisch. Alles soll so sein



Elisabeth (Mona Bratrlich, l) und Anna (Christina Lange) am Abend der Party und zurück in der Realität ...
Foto: mkb

malen betrogen mit Greta (Julia Elert), die zum Wohle ihrer Tochter Isabel (Larissa Filcenkova) ihre Schauspielkarriere aufgibt. Und auch heute, zehn Jahre später, vernimmt er sich mit Anna (Christina Lange), die sich immer noch verzweifelt nach einem lebenswürdigen Mann sehnt. Elisabeth selbst ist nicht ohne Fehl, sie

schief schon vor der Hochzeit mit dem selbst ernannten Schriftsteller Gregor (Daniel Seifried) und erwartete von diesem ein Kind, was sie allerdings verlor. Ihre wütende Schwester Vera lässt keine Möglichkeit aus, ihren Mann Nick (David Penndorf) ihre Frustration über das Leben spüren zu lassen.

Dieser erträgt das Drangsalieren aus Liebe zu ihr und kümmert sich um das gemeinsame Baby, Nane (Susanne Gerhard), eine Dame fortgeschrittenen Alters, sucht ihr Glück auch heute noch im exzessiven Alkoholkonsum und macht alle nieder. Dagmar (Sina Westermann) erzählt freudig von sterbenden Menschen in ihrem Altersheim. Und dann ist da auch noch Lothar (Oliver Reichert), der von den Toten auferstanden ist und die Gesellschaft mit seinem Besuch überrascht. Er macht Elisabeths Plan zunichte, indem er von Jenseits berichtet: Nach dem Tod erinnert man sich an nichts und wird alles vergessen. Bis zum Ende versucht Elisabeth, die Scheinwelt aufrechtzuerhalten. Doch mit zunehmendem Alkoholkonsum fällt der Schleier: Die Wahrheit kommt ans Licht und damit die Erkenntnis, dass es

schief schon vor der Hochzeit mit dem selbst ernannten Schriftsteller Gregor (Daniel Seifried) und erwartete von diesem ein Kind, was sie allerdings verlor. Ihre wütende Schwester Vera lässt keine Möglichkeit aus, ihren Mann Nick (David Penndorf) ihre Frustration über das Leben spüren zu lassen.

Dieser erträgt das Drangsalieren aus Liebe zu ihr und kümmert sich um das gemeinsame Baby, Nane (Susanne Gerhard), eine Dame fortgeschrittenen Alters, sucht ihr Glück auch heute noch im exzessiven Alkoholkonsum und macht alle nieder. Dagmar (Sina Westermann) erzählt freudig von sterbenden Menschen in ihrem Altersheim. Und dann ist da auch noch Lothar (Oliver Reichert), der von den Toten auferstanden ist und die Gesellschaft mit seinem Besuch überrascht. Er macht Elisabeths Plan zunichte, indem er von Jenseits berichtet: Nach dem Tod erinnert man sich an nichts und wird alles vergessen. Bis zum Ende versucht Elisabeth, die Scheinwelt aufrechtzuerhalten. Doch mit zunehmendem Alkoholkonsum fällt der Schleier: Die Wahrheit kommt ans Licht und damit die Erkenntnis, dass es

schief schon vor der Hochzeit mit dem selbst ernannten Schriftsteller Gregor (Daniel Seifried) und erwartete von diesem ein Kind, was sie allerdings verlor. Ihre wütende Schwester Vera lässt keine Möglichkeit aus, ihren Mann Nick (David Penndorf) ihre Frustration über das Leben spüren zu lassen.

Dieser erträgt das Drangsalieren aus Liebe zu ihr und kümmert sich um das gemeinsame Baby, Nane (Susanne Gerhard), eine Dame fortgeschrittenen Alters, sucht ihr Glück auch heute noch im exzessiven Alkoholkonsum und macht alle nieder. Dagmar (Sina Westermann) erzählt freudig von sterbenden Menschen in ihrem Altersheim. Und dann ist da auch noch Lothar (Oliver Reichert), der von den Toten auferstanden ist und die Gesellschaft mit seinem Besuch überrascht. Er macht Elisabeths Plan zunichte, indem er von Jenseits berichtet: Nach dem Tod erinnert man sich an nichts und wird alles vergessen. Bis zum Ende versucht Elisabeth, die Scheinwelt aufrechtzuerhalten. Doch mit zunehmendem Alkoholkonsum fällt der Schleier: Die Wahrheit kommt ans Licht und damit die Erkenntnis, dass es

schief schon vor der Hochzeit mit dem selbst ernannten Schriftsteller Gregor (Daniel Seifried) und erwartete von diesem ein Kind, was sie allerdings verlor. Ihre wütende Schwester Vera lässt keine Möglichkeit aus, ihren Mann Nick (David Penndorf) ihre Frustration über das Leben spüren zu lassen.

Dieser erträgt das Drangsalieren aus Liebe zu ihr und kümmert sich um das gemeinsame Baby, Nane (Susanne Gerhard), eine Dame fortgeschrittenen Alters, sucht ihr Glück auch heute noch im exzessiven Alkoholkonsum und macht alle nieder. Dagmar (Sina Westermann) erzählt freudig von sterbenden Menschen in ihrem Altersheim. Und dann ist da auch noch Lothar (Oliver Reichert), der von den Toten auferstanden ist und die Gesellschaft mit seinem Besuch überrascht. Er macht Elisabeths Plan zunichte, indem er von Jenseits berichtet: Nach dem Tod erinnert man sich an nichts und wird alles vergessen. Bis zum Ende versucht Elisabeth, die Scheinwelt aufrechtzuerhalten. Doch mit zunehmendem Alkoholkonsum fällt der Schleier: Die Wahrheit kommt ans Licht und damit die Erkenntnis, dass es

schief schon vor der Hochzeit mit dem selbst ernannten Schriftsteller Gregor (Daniel Seifried) und erwartete von diesem ein Kind, was sie allerdings verlor. Ihre wütende Schwester Vera lässt keine Möglichkeit aus, ihren Mann Nick (David Penndorf) ihre Frustration über das Leben spüren zu lassen.

Dieser erträgt das Drangsalieren aus Liebe zu ihr und kümmert sich um das gemeinsame Baby, Nane (Susanne Gerhard), eine Dame fortgeschrittenen Alters, sucht ihr Glück auch heute noch im exzessiven Alkoholkonsum und macht alle nieder. Dagmar (Sina Westermann) erzählt freudig von sterbenden Menschen in ihrem Altersheim. Und dann ist da auch noch Lothar (Oliver Reichert), der von den Toten auferstanden ist und die Gesellschaft mit seinem Besuch überrascht. Er macht Elisabeths Plan zunichte, indem er von Jenseits berichtet: Nach dem Tod erinnert man sich an nichts und wird alles vergessen. Bis zum Ende versucht Elisabeth, die Scheinwelt aufrechtzuerhalten. Doch mit zunehmendem Alkoholkonsum fällt der Schleier: Die Wahrheit kommt ans Licht und damit die Erkenntnis, dass es

Zwerchfelle erschüttert

Flecker Winter-Theater: Erfolg mit „Und ewig rauschen die Gelder“

gum **Freudenberg**, Das Publikum, das am Donnerstagabend nach Freudenberg zur Premiere der britischen Komödie „Und ewig rauschen die Gelder“ gekommen war, wurde nicht enttäuscht. Die Akteure des Flecker Winter-Theaters unter der Regie von Jens Benner liefen zu Höchstform auf und strapazierten gut zwei Stunden lang die Zwerchfelle ihrer Zuhörer. Die Gastgeber im Sängerheim am Silberstern, der MGV Liedertafel 1842 Freudenberg, hatte es sich nicht nehmen lassen, die Zuschauer mit „Wir grüßen euch mit frohem Klang“ willkommen zu heißen. Es war ein äußerst gelungener Theaterabend. Auf den Stühlen verblüfften große 50-Euro-Scheine, das Bühnenbild war ein absoluter Hingucker, genauso wie die farbenfrohen und absolut passenden Kostüme. Bei allem Humor enthält die Geschichte eine gewisse Tragik. Der seit zwei Jahren arbeitslose Eric Swan (Stephan Bäumer) täuscht nicht nur das Sozialamt, sondern auch seine Ehefrau Linda (Andrea Quarg). Er bringt es nicht über das Herz, ihr zu gestehen, dass er vor zwei Jahren seinen Job verloren hat. Eric erfindet in seiner Not

Norman Bassett (Patrick Kruse), meldet Eric beim Sozialamt als verstorben. Der ist aber kwickelbendig und kommt langsam hinter die Machenschaften seines Vermieters. Er wird mehr oder weniger gegen seinen Willen eingebunden, versucht aber zu helfen, wo es geht. George (Jens Benner), der Onkel von Eric, ist zumindest in eine von dessen Aktionen eingeweiht und verdient gemeinsam mit ihm kräftig am florierenden Rezeptbetrughandel mit Stützstrümpfen, Umstandskleidern, Dessous und Perücken. Die Lage spitzt sich derart zu, dass George vor seiner eigenen Autopsie und den Geschwistern Forbright (Simone Siebel, Markus Klappert) vom Beerdigungsinstitut flüchten muss. Auch die immerzu herrlich kichernde Sozialarbeiterin Sally Chessington (Fenja Leindecker), die eine ordentliche Beisetzung organisieren will, hat gegen diesen kreativen Umgang mit den Realitäten keine Chance. Die seltsamen Fundstücke aus dem gemeinsamen Handel von Eric und Onkel George bringen Erics Ehefrau Linda auf würe Gedanken, veranlassen sie, die Eheberaterin Dr. Chapman (Anne Werner) einzuschalten, die zwar hochwissenschaftlich analysiert, im Grunde aber nichts versteht. Mrs. Jenkins, die Mitarbeiterin des Sozialamts, deren Aufgabe es ist, die unzähligen Anträge aus ein und demselben Haus zu bearbeiten (Silke Unbehauen), wofür sie sogar auf das Dach steigt, hat nur scheinbar den Überblick und verliert ihn nach



Die Truppe der „rauschenden Gelder“ (v. l.): die Geschwister Forbright vom Beerdigungsinstitut, Mrs. Jenkins vom Sozialamt, Hausbesitzer Eric Swan und dessen Untermieter Norman. Auf dem Sofa der „entschlafene“ George. Foto: gum

einen Weg, sein Einkommen aufzubessern. Der wöchentliche Scheck des Sozialamtes für einen nach Kanada ausgewanderten Untermieter ist die Rettung. Dazu erfindet er weitere, im Haus lebende Hilfsbedürftige und wird fortan mit Geld überhäuft: Schlechtwetter-, Kranken-, Wohn-, Schulgeld, Frührente, Berufsunfähigkeitsrente, Invaliden- und Unfallrente. Sogar die Schulmilk wird bezahlt. 25 000 Pfund bringt ihm die Gaueneri jährlich ein. Dabei kommt es zu einer Aneinanderreihung von vollkommen irrwitzigen Situationen, die in der Freudberger Besetzung einfach unwahrscheinlich ist. Den Untermieter der Familie Swan,

etlichen Gläsern Sherry ganz. Mit dem Eintreffen von Normans Verlobter Brenda Dixon (Christine Scholtz) und der Chefbin von Mrs. Jenkins, der Inspektorin des Sozialamts, Mrs. Cowper (Ingrid Bradu), kommt nicht nur Licht in die verworrene Angelegenheit, sondern es kommt natürlich auch zum Happy End. Chapeau!

Ganz große schauspielerische Leistung aller Darsteller, die das Publikum mit kaum endem wollemdem Applaus honorierte. Weitere Vorstellungen im Sängerheim am Silberstern: morgen, 17 Uhr; Freitag, 20 Uhr; Samstag, 10. März, 20 Uhr; Sonntag, 11. März, 17 Uhr.

LOKALES KOMPAKT

► Die Halle rockt – und zwar die Schützenhalle Hilschenbach. Der Hilschenbacher Schützenverein hat für heute Abend

die Band Sidewalk Disco Rockerz eingeladen. Einlass zur diesjährigen Tanzparty ist um 19 Uhr.



35. Folge

Vom ersten Moment an, in dem du mir unter die Augen gekommen bist, hab ich dich aus der Ferne angemittelt!“

Sara lachte. „Und jetzt kennst du die Realität und weißt, dass die ‚princesse‘ in Wahrheit ihre Tage damit verbringt, im Château ihrer Träume Toiletten zu schrubbren und Betten zu machen. Ganz zu schweigen von Kochen und Gartenarbeit.“ Sie spreizte die von der Arbeit rauen Hände und hielt sie ihm unter die Nase. Thomas nahm sie in seine und drückte einen Kuss auf jede der schwierigen Handflächen.

„Das macht sie umso schöner“, entgegnete er ritterlich. „Was hat die princesse heute Nachmittag vor?“

„Jetzt nicht mehr viel. Ich werde Mr Cranleigh eine E-Mail schreiben müssen, aber davon abgesehen habe ich tatsächlich mal komplett frei.“

„In diesem Fall schlage ich vor, dich nach dem Lunch mit einem weiteren un-

serer bezaubernd zivilisierten Bräuche bekannt zu machen: la siesta. Andererseits“, fuhr er fort und streifte mit den Lippen die empfindsame Haut auf der Innenseite ihres Handgelenks, „sollten wir vielleicht zuerst Liebe machen, dann essen und danach noch mal unsere Siesta halten ...“

Und schon führte er sie an der Hand zum Cottage, um genau das zu tun.

Satt und erfüllt von Liebe und Schlaf streckte Sara träge den Arm nach dem klingelnden Telefon aus. „Nimm nicht ab“, murmelte Thomas in ihr Haar, als auch er aus den Tiefen ihrer Nachmittagsstiasta auftauchte.

Sie warf einen Blick auf das Display. „Es ist mein Dad, da gehe ich besser dran.“

„Sara, hallo, wir haben uns ja schon eine Weile nicht gehört, da dachte ich, ich ruf mal an und frage nach, wie es dir so geht. Fleißig wie immer?“

Es war ungewöhnlich, dass ihr Vater anrief. Normalerweise meldete Sara sich etwa alle zwei Wochen bei ihm und ließ sich auf den neuesten Stand bringen, was Lissy und Hannah anging. Umso mehr freute sie sich jetzt, dass auch er sich mal die Mühe machte, sie anzurufen.

Sie plauderte eine Weile mit ihm über die Promhochzeit des vergangenen Wochenendes und die kurzfristige Absage. Dabei versuchte sie, sich die Sorge über den Einnahmehausfall nicht an der Stimme anmerken zu lassen. „Schon ziemlich ärgerlich, diese Absage, aber

DEUTSCHE CHARTS

► Rapper **B-Tight** hat mit seinem neuen Album „A.i.d.S. Royal“ die Spitze der deutschen Charts erobert. Rap-Kollege **Curse** steigt mit „Die Farbe von Wasser“ auf dem zweiten Platz ein. Der Soundtrack zu „Fifty Shades Of Grey – Befreite Lust“ steht auf der Drei. **Ed Sheeran** kehrt mit „-:-“ (sprich Divide) als Vierter in die Spitzengruppe zurück, ebenso **Peter Dinklage** als Fünfter („MTV Unplugged“).

► Auch in den Single-Charts dominiert der Rap: Der kanadische Superstar **Drake** sichert sich Platz eins mit „God’s Plan“. Der „Fifty-Shades“-Titeltrack „For You“ von **Liam Payne** und **Rita Ora** fällt auf die Zwei zurück. Vom 23. auf den dritten Platz springt „Magosch“ von **Olexesh feat. Edin**.

KULTUR-NOTIZEN

► Der Dirigent **Christoph von Dohnányi** ist kurz vor der Premiere von der musikalischen Leitung der Oper „Salome“ an der Berliner Staatsoper zurückgetreten. Als Grund gab das Opernhaus gestern „künstlerische Differenzen“ zwischen von Dohnányi und Regisseur **Hans Neuenfels** an, ohne Einzelheiten zu nennen. Premiere ist morgen, die musikalische Leitung übernimmt jetzt **Thomas Guggeis**.

► **Guðrún Pausewang** ist eine leidenschaftliche Kämpferin für Frieden, soziale Gerechtigkeit und Umweltschutz. In ihrem bekanntesten Roman „Die Wolke“ schrieb sie über die Folgen eines fiktiven Atomreaktorunfalls. Das 1987 erschienene Jugendbuch wurde ein Riesenerfolg und avancierte zur Lektüre in vielen Schulen. Mehr als 1,5 Millionen Mal wurde es laut Pausewang verkauft und in 16 Sprachen übersetzt. Heute wird die Schriftstellerin 90 Jahre alt.



Der Erfinder des Elchs wird 80

Ohne den Humor der „Neuen Frankfurter Schule“ würde Deutschland heute anders aussehen. Eine ihrer führenden Figuren war selbst Lehrer und wurde Professor für Komische Kunst: **F. W. Bernstein**, der morgen 80 Jahre alt wird. Mit seinen Reimen und Cartoons hat er den Humor ins muffige Nachkriegsdeutschland gebracht. Als Zeichner und Lyriker gehört er zur seltenen Spezies der Universaltalente. Bern-

stein, der ein kaum übersehbares zeichnerisches Werk geschaffen hat, ist vor allem mit „Wimmelbildern“ bekannt geworden. Mit einem Zweizeiler wurde er auch geistiger Vater des Elchs. Der Spruch „Die schärfsten Kritiker der Elche/waren früher selber welche“ ist Kult. Der Elch, das Wappentier der „Neuen Frankfurter Schule“, steht heute als Skulptur vor dem Caricatura-Museum in Frankfurt (Foto). dpa

Noblesse und Souveränität

MADRID / BERLIN Dirigent **Jesús López Cobos** gestorben / Ehemals GMD der Deutschen Oper

Mit **Götz Friedrich** studierte er den legendären Berliner „Ring des Nibelungen“ ein.

dpa ■ Er war in der Oper und den Sinfonien gleichsam zu Hause und ein Dirigent von Welt. Der Spanier **Jesús López Cobos**, der fast ein Jahrzehnt Generalmusikdirektor der Deutschen Oper Berlin war, ist tot. López Cobos starb gestern im Alter von 78 Jahren in Berlin, wie die Deutsche Oper bestätigte. Er war an Krebs erkrankt. Das Management des Musikers, **Conciertos Vitoria**, teilte auf Twitter mit, López Cobos solle in seiner Geburtsstadt **Toro** rund 250 Kilometer nordwestlich von Madrid beigesetzt werden.

Wie etwa **Pilar Lorengar**, **Montserrat Caballé** oder **José Carreras** zählt López Cobos zu den großen Namen der spanischen Klassikwelt. Sehr früh erwies sich das musikalische Talent des Spaniers. Obwohl er als Kind nie regulären Musikunterricht genossen hatte, dirigierte er nach dem Philo-

sophie-Studium Anfang der 1960er-Jahre in Madrid den Universitätschor. Er wandte sich dann dem Dirigierstudium zu, lernte zunächst bei **Franco Ferrara** in Italien und **Hans Swarowsky** in Wien und gewann den Besançon-Wettbewerb. Sein Debüt feierte er im Teatro La Fenice in Venedig.

„Noblesse und Souveränität, Vielseitigkeit und unbeirrbarer Ernsthaftigkeit der künstlerischen Arbeit“, beschrieb die Deutsche Oper Berlin den Dirigenten in einer Würdigung. Er sei zeitlebens das Gegenteil eines glamourösen Pultstars gewesen. López Cobos stammte immer wieder vor den großen Ensembles, etwa den Berliner Philharmonikern, dem Concertgebouw Orchestra Amsterdam, dem London Symphony Orchestra oder den Wiener Philharmonikern. Regelmäßig wechselte er zwischen dem Orchestergraben in der Oper und den Podien der Konzertsäle. Er trat in der Mailänder Scala auf, in Londons Opernhaus Covent Garden oder der ‚Met‘ in New York.

Seine wichtigste Station dürfte aber seine Berliner Zeit gewesen sein. Die Stadt

wurde später seine zweite Heimat. Das knappe Jahrzehnt ab 1981 aber, als López Cobos mit dem Intendanten und Regisseur **Götz Friedrich** zusammenarbeitete, war äußerst produktiv, wenn auch nicht frei von Spannungen. Der Dirigent war gerade 40 geworden, und Friedrich strebte eine Erneuerung des Musiktheaters an. Das wohl wichtigste Ergebnis dieser Zusammenarbeit war der „Ring des Nibelungen“, den Friedrich mit dem Spanier einstudierte. Friedrichs „Tunnel-Inszenierung“ gilt heute als wegweisend und blieb mehr als 30 Jahre auf dem Programm.

Nach dem Ende seiner Berliner Zeit widmete sich López Cobos beim Cincinnati Symphony Orchestra und dem Kammerorchester Lausanne dem sinfonischen Repertoire, bevor er 2003 als Musikdirektor des Teatro Real Madrid wieder eine Position in der Oper übernahm. In Berlin kehrte er regelmäßig ins Pult zurück. Als erster Dirigent erhielt er den Prinz-von-Asturias-Preis der Künste. Er war Ehrenmitglied der Oper in Berlin und bekam das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.

„Das klingt toll, Dad“, behauptete sie und der gezwungene Enthusiasmus klang in ihren Ohren hohl.

„Super. Ich freu mich schon, dich zu sehen – wir machen uns ein bisschen Sorgen, wie du so zurechtkommst ohne Gavin.“ Darüber konnte sie nur matt lächeln. „Wir klären das mit Hannah und sehen direkt mal nach Flügen. Ich ruf dich wieder an ...“

Stöhnend ließ Sara sich wieder neben Thomas aufs Kissen fallen. Er öffnete ein Auge und grinste sie an. „Yay! Familie!“, froztelte er und piekste sie in die Rippen.

Sie schloss die Augen. „Hmpf. Gerade als ich mich drauf gefreut hab, eine Woche mit meinem heißen französischen Liebhaber im Bett zu verbringen ... Ach, na ja, vielleicht sind ja alle Flüge ausgebucht.“ Sie machte die Augen wieder auf und drehte sich zu ihm. „Du musst denken, ich bin eine schreckliche Tochter, dass ich sie nicht zu Besuch haben will.“

Sachte strich er ihr mit dem Zeigefinger über die Nase und tippte ihr dann kurz aufs Kinn. „Nein. Überhaupt nicht.“

Ich weiß, dass du kein schrecklicher Mensch bist, also muss es einen guten Grund geben, dass du sie nicht hierhaben willst. Keine Sorge, ich weiß, dass du eine komplizierte Familie hast. Denk dran, ich habe auch Stiefbrüder und -schwester.“

Sie seufzte. „Es ist bloß ... bei denen dreht sich irgendwie immer alles um Hannah. Und bei Mum ist es dasselbe.“

Sie war immer mit Rogers Kindern beschäftigt. Er war Witwer, als sie sich kenneengelernt haben, und so hat sie die Mutterrolle für die Kleinen übernommen.

Allerdings haben sie sie wohl wirklich gebraucht, so jung, wie sie waren, als sie ihre eigene Mutter verloren haben. Ich hab immer ein schlechtes Gewissen, dass ich so eifersüchtig bin und ihnen die Aufmerksamkeit meiner Mutter nicht gönne.“

Sie schüttelte den Kopf. „Als Mum und Dad sich haben scheiden lassen, war es, als würde ich zu keinem von beiden mehr gehören. Ich war für niemanden etwas Besonderes. Außer für meinen Großvater.“ Bei der Erinnerung an ihn wurde ihre Miene weich. Aufmerksamkeit hörte Thomas ihr zu und beobachtete sie genau.

„Meistens haben sie mich in den Schulferien zu meinen Großeltern abgeschoben, und irgendwie hab ich mich einfach an Großvater drangehängt. Er war ein begeisterter Gärtner, und ich war immer an seiner Seite, habe ihm beim Umgraben und Unkrautjäten geholfen.“

In Wahrheit war ich ihm wahrscheinlich nur im Weg, aber er war immer so geduldig und gutmütig. Von ihm hab ich das Gärtnern gelernt. Ich denke jedes Mal an ihn, wenn ich da draußen bin.“ Sie nickte zum Fenster, das umrahmt war von Madame-Alfred-Carrière-Rosen, mattweiße Wolken vor dunkelgrünem Laub, und verstummte.

(Fortsetzung folgt)



Orthopädietechnik • Sanitätshaus • Orthopädie-Schuhtechnik
ab sofort an neuem Standort in Siegen-Seelbach, Freudenberger Straße 404
www.schindler-ot.de • Telefon 02 71 / 3 72 01 11



Der hochmoderne Werkstatt-Bereich des Unternehmens Schindler in Seelbach vereint die Bereiche Orthopädie-Technik und Orthopädie-Schuhtechnik. Fotos: Dr. Volker Gastreich



Den Menschen wieder Lebensqualität zurückgeben, ist das Ziel des Unternehmens.



Große und lichtdurchflutete Aufenthaltsräume sorgen im neuen Standort des Unternehmens für eine angenehme Atmosphäre.

Synergieeffekte schaffen

SEELBACH Schindler Orthopädie setzt in den neuen Räumen an der Freudenberger Straße 404 besondere Akzente für seine Kunden

Im Juni werden die Räume erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das Unternehmen Schindler Orthopädie GmbH & Co. KG hat jetzt in den hochmodernen Räumen an der Freudenberger Straße 404 in Seelbach seinen neuen Standort bezogen. Auf 1400

Quadratmetern Fläche und zwei Etagen bietet das 26-köpfige Team – hinzu kommen noch einige Bürokaufleute – seinen Kunden alle Neuheiten und Trends in Sachen Orthopädie-Technik (Prothetik, Orthetik und Sonderbau) sowie Orthopädie-Schuhtechnik.

In den vergangenen Monaten haben sich Bandagisten-Meisterin Barbara Schindler und ihr Ehemann und Orthopädietechniker-Meister Heinz-Joachim

Schindler zusammen mit einem heimischen Architekturbüro und einer namhaften Baufirma Gedanken gemacht, wie man an Ort und Stelle moderne Werkstatt-, Patienten- und Ausstellungenräume installiert, in denen sich Kunden und Mitarbeiter beiderseits wohlfühlen können.

„Und das Resultat kann sich wirklich mehr als sehen lassen“, freut sich Heinz-Joachim Schindler. Direkt vom licht-

durchfluteten Eingangs- und Wartebereich mit Info-Thesen fällt der Blick durch riesige Glaswände in den übersichtlich gestalteten Werkstattbereich.

„Unsere Räume spiegeln eben in erster Linie Offenheit wider“, sagt Barbara Schindler, „unsere Kunden und Patienten werden gleich in unsere Firmenphilosophie mit einbezogen.“

In den freundlich gestalteten und geräuschdämmenden Werkstattträumen wurden

die bisher getrennten Bereiche Orthopädie-Technik und Orthopädie-Schuhtechnik zusammengefasst.

„Das begünstigt auch die Kommunikation unter allen unseren Mitarbeitern und schafft Synergie-Effekte“, so Heinz-Joachim Schindler.

Diesbezüglich sei bei den Planungen im Vorfeld und bei der Umsetzung der Ideen nichts dem Zufall überlassen worden.



An der Freudenberger Straße 404 hat Schindler Orthopädie einen neuen Standort bezogen.



Heinz-Joachim und Barbara Schindler freuen sich über die neuen Räumlichkeiten.



In einem hochmodernen „Lauf“-Raum können Kunden sämtliche Produkte an Ort und Stelle ausprobieren.

— ANZEIGE —

Wir gratulieren zum gelungenen neuen Objekt.
Wir führten die Dachabdichtungs- und Fassadenverkleidungsarbeiten durch.

RAIMAR JABS GmbH
 Dachdecker-Meisterbetrieb
 Freudenberger Straße 441 · 57072 Siegen-Seelbach
 Telefon 02 71 / 3 75 70 57 · Telefax 02 71 / 3 75 70 59

24h: kostenfreier Service
0800.840.8508

Mit uns ging's hoch hinaus!

Baugerüst gestellt von:
POLYGONVATRO
 Sanierung von Brand- und Wasserschäden

Wir machen das für Sie.

Hellmich Partner
 INGENIEURGESELLSCHAFT

Technische Gebäudeausrüstung
 Beratung • Planung • Bauleitung

57076 Siegen
 Samuel-Frank-Str. 11
 Tel.: 02 71 / 890 52-0
 Fax: 02 71 / 890 52-50
 info@hellmich-partner.de
 www.hellmich-partner.de

- Heizung • Lüftung
- Klima • Sanitär
- Elektro • Kälte

Viel Erfolg in den neuen Geschäftsräumen!

Ihre Siegener IT-Experten wünschen viel Erfolg im neuen Gebäude mit der modernsten IT-Ausstattung.

CSM MeinSystemhaus
 bits + bytes
 www.MeinSystemhaus.de

Werte planen, bauen, leben.

Wir gratulieren unserem Bauherrn zur Fertigstellung des gelungenen Projekts und bedanken uns für die sehr gute Zusammenarbeit.

Runkel realisierte das Projekt termingerecht als Generalunternehmer.

www.runkelbau.de

Runkel Hochbau
ÜBERLEGT BAUEN
 Wir bieten anspruchsvolle Lösungen aus einer Hand.

Runkel Fertigteilbau
EFFIZIENT BAUEN
 Profitieren Sie von unserem professionellen Fertigteilbau.

Runkel Treubau
LEBENSWERT BAUEN
 Wir entwickeln und realisieren für Sie renditesichere Immobilienprojekte.

Herzlichen Glückwunsch

Die Siegener Zeitung gratuliert zum gelungenen Objekt!

Siegener Zeitung
 Lesen. Wissen. Mitreden.



Orthopädietechnik • Sanitätshaus • Orthopädie-Schuhtechnik
ab sofort an neuem Standort in Siegen-Seelbach, Freudenberger Straße 404
www.schindler-ot.de • Telefon 02 71 / 3 72 01 11



Hier sind modernste Maschinen im Einsatz. Fotos: Dr. Volker Gastreich



Der Betrieb Schindler ist seit 1999 Ansprechpartner in Gesundheitsfragen.



Die Orthopädie-Technik wird auf individuelle Bedürfnisse hin gefertigt.



Ein versiertes Team ist als Ansprechpartner für die Kunden da.



Beim Tag der offenen Tür lockt ein Blick hinter die Kulissen des Unternehmens.

Ein Stück Lebensqualität zurückgeben

SEELBACH Das Unternehmen Schindler Orthopädie stellt die persönlichen Belange der Kunden in den Mittelpunkt

Kompetente Beratung in vertrauensvoller Atmosphäre.

Seit 1999 ist das Unternehmen Schindler Orthopädie GmbH & Co. KG kompetenter Ansprechpartner in Gesundheitsfragen. 2001 wurde ein entsprechendes Sanitätshaus in Olpe gegründet. 2003 erfolgte die Gründung von Schindler Or-

thopädie Schuhtechnik GmbH. Seit 2012 ist das Sanitätshaus am Siegbogen im gleichnamigen Gesundheitszentrum zu finden.

„Mit dem kompletten Umzug von unserem alten Standort an der Freudenberger Straße 498 in den neuen Standort mit der Hausnummer 404 haben wir uns alle einen großen Traum erfüllt“, so Barbara Schindler.

„Zum einen brauchten wir dringend mehr Platz, den wir jetzt in den neuen Räumen auch haben, zum anderen haben

unsere Kunden die Möglichkeiten, die einzelnen Produkte in aller Ruhe auszuprobieren.“

So gibt es beispielsweise einen hochmodernen Lauf-Raum mit einem Parcours und einer angelegten Schräge, den die beinamputierten Kunden nutzen können. Weiterhin stehen sechs neueste Behandlungsräume zur Verfügung und zahlreiche Aufenthalts- und Büroräume. „Alle Zimmer und WCs sind dabei behindertengerecht angelegt“, so Heinz-Joachim Schindler.

„Dabei ist es uns einfach wichtig, dass unsere Kunden in einer vertrauensvollen Atmosphäre eine kompetente Beratung erfahren. Unser Ziel ist es letztlich, den Menschen nicht nur eine verlorene gegangene Mobilität, sondern ein gutes Stück Lebensqualität zurückzugeben. Und wenn uns das gelingt, dann macht uns das selbst sehr stolz.“

Nicht umsonst sei jeder einzelne des Schindler-Teams mit einer großen Leidenschaft mit von der Partie. „Und diese Leidenschaft spiegelt sich letztlich auch in

den neuen Räumen wider“, so Heinz-Joachim Schindler.

Im Sommer wird das Unternehmen seinen neuen Standort bei einem Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit näher vorstellen.

Interessierte können sich dann bei Rundgängen einmal selbst ein Bild von den neuen Räumen an Ort und Stelle machen, mit dem Team ins Gespräch kommen und dabei weitere spannende Details über die Firmenphilosophie in Erfahrung bringen.

ANZEIGE

Meisterbetrieb **Schlosserei Harald Görnig**
 Wir bilden aus!
 Freudenberger Straße 436 · 57072 Siegen-Seelbach
 Tel. (02 71) 7 03 09 71 Ihr Spezialist für www.goernig.de
 Treppen · Balkone · Vordächer · Geländer
 ... das Ende Ihrer Suche nach einer guten Schlosserei

Rath
 Malerfachbetrieb
 Hagener Str. 382 | 57223 Knechtel-Löffel
 Tel. 0 27 32 / 89 47 0
www.maler-rath.de

- Vollwärmeschutz • Fassadenbeschichtung
- Gestaltung mit Ideen • Malerarbeiten
- Sondertechniken

SCHAEFER SHOP
 BÜROMÖBEL
 BÜROBEDARF
 BETRIEBSEINRICHTUNG
 WERBEARTIKEL
 Unser Außendienst berät Sie gerne:
02741- 28 62 22

PREMIUM SERVICE VON DER BÜROPLANUNG BIS ZUR EINRICHTUNG – ALLES AUS EINER HAND!
www.schaefer-shop.de/kataloge

Mehr aus Metall.

AMS
 Sie planen. Wir setzen für Sie um.

AUS ZEICHNUNG 2014!
 1. Preis der Ingenieurkammer-Bau NRW
 Architekt: Klaus Höltenbeck

- Innenausbau
- Zu- und Abluftsysteme
- Metallfassaden
- Küchenlüftungstechnik
- Ausgabeschalter
- Indusrieservice
- Anlagenkomponenten
- Möbel + Kunstobjekte

AMS GmbH
 Postfach 55 – Bruchstraße 1-9
 D-57578 Eikenroth/Ww.
 Tel. +49 (0) 27 47 80 08 0
 Fax +49 (0) 27 47 80 08 90
info@ams-mbt.de
www.ams-mbt.de

Ihr Anspruch an ein besonderes Werk ist unser Qualitätsanspruch.

Die Lothar Klöckner Gruppe

L.Klöckner
 Glas- und Gebäudereinigung
 Meisterbetrieb
 Seit über 25 Jahren sind wir aktiv in Sachen Sauberkeit.

L.Klöckner
 Malerbetrieb
 Malerarbeiten in höchster Perfektion.

L.Klöckner
 IHK geprüfte Schädlingsbekämpfung
 Geprüfte Desinfektion
 Schädlinge? Da hilft nur eins, rufen Sie den Profi.

L.Klöckner
 Tapetenshop
 24 Stunden, 365 Tage im Jahr.

SIEGEN
 Lothar Klöckner GmbH · Weidenbruch 3 · 57072 Siegen
 Tel. 0271 / 37 16 91 · Fax 0271 / 37 29 19

GIESSEN
 Lothar Klöckner GmbH · Am Sieberg 36 · 35396 Giessen
 Tel. 0641 / 95 99 04 95 · Fax 0641 / 95 91 69 9

www.L-Kloeckner.de

WIR BEDANKEN UNS FÜR DAS ENTGEGENBRACHTHE VERTRAUEN UND WÜNSCHEN VIEL ERFOLG IN DEN NEUEN RÄUMLICHKEITEN.

ARCHITEKTURBÜRO HALBACH
 INHABER PHILIPP HALBACH
 MITTELSTRASSE 11
 57390 NEUKIRCHEN
 TEL: 0 27 35 / 78 39 - 0
 FAX: 0 27 35 / 78 39 - 30
BUERO@ARCHITEKT-HALBACH.DE
WWW.ARCHITEKT-HALBACH.DE

STEUBER
 ELEKTROTECHNIK GmbH

Wir gratulieren zur Neueröffnung.

ELEKTROINSTALLATION · SICHERHEITSTECHNIK

Kampenstraße 76 · 57072 Siegen
 Telefon 0271 / 488 55-0
www.steuber-sl.de

Serviceorientierter Betrieb
 Service + Komfort

Willi Gräf
 Heizungs- und Sanitärinstallation

Willi Gräf GmbH
 Am Alten Stadtplatz 10
 57072 Siegen

Tel.: (0271) 35 37 60
 E-Mail: info@willigraef.de
 Web: www.willigraef.de

1. BUNDESLIGA

Table with 2 columns: Team name and match time. Includes Borussia Mönchengladbach - Werder Bremen, RB Leipzig - Borussia Dortmund, FC Augsburg - Hoffenheim, etc.

Table with 3 columns: Rank, Team name, and match statistics. Lists top teams like Bayern München, Borussia Dortmund, FC Schalke 04, etc.

Borussia Mönchengladbach - Werder Bremen 2:2 (2:0) Tore: 1:0 Zakaria (5), 2:0 Eigentor durch Moisaner (33), 2:1 Andersson (59), 2:2 Johansson (78) Zuschauer: 52.211.

2. Fußball-Bundesliga

Table with 2 columns: Team name and match time. Includes Dynamo Dresden - SV Darmstadt 98, FC Kaiserslautern - Union Berlin, etc.

Table with 2 columns: Rank and match statistics. Lists teams like FC Nürnberg, Fortuna Düsseldorf, Holstein Kiel, etc.

Dynamo Dresden - SV Darmstadt 98 0:2 (0:1) Tore: 0:1 Jones (29), 0:2 Kempe (55) Zuschauer: 26.053.

1. FC Kaiserslautern - 1. FC Union Berlin 4:3 (2:1) Tore: 1:0 Borrello (7), 1:1 Eigentor durch Andersson (36), 2:1 Andersson (41), 2:2 Skrzybski (51), 3:2 Moritz (Fouletimeter, 66), 3:3 Skrzybski (81), 4:3 Mwene (86.) Zuschauer: 20.087.

KURZ NOTIERT

Fußball-Bundestrainer Joachim Löw wird sein vorläufiges Aufgebot für die Weltmeisterschaft in Russland wie erwartet am 15. Mai im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund bekanntgeben. Das bestätigte der Deutsche Fußball-Bund am gestrigen Freitag. Bereits eine Woche später beginnt für den Titelverteidiger am 23. Mai mit dem Trainingslager in Südtirol die Vorbereitung auf die WM.

Die spanische Fußball-Liga plant für die kommende Saison die Einführung des Videobeweises in der Primera División. Dazu sei eine Arbeitsgruppe gebildet worden, teilten LaLiga und der spanische Verband RFEF gestern in einem gemeinsamen Kommuniqué mit. Die Liga werde alle Kosten für die Entwicklung und Einführung des Videoschiedsrichters übernehmen, hieß es.

Der Fußball-Weltverband FIFA ist zuversichtlich, dass der Iran das Stadionverbot für weibliche Fans bald aufheben wird. Er habe Zusagen erhalten, dass Frauen im Iran demnächst Zutritt zu den Fußballstadien erhalten würden, sagte FIFA-Präsident Gianni Infantino gestern in Zürich.

Die deutschen Topsprinter André Greipel und Marcel Kittel sollen die Attraktionen der in diesem Jahr neu aufgelegten Deutschland Tour für Radprofis sein. Gestartet wird die viertägige Rundfahrt am 23. August in Koblenz und endet vier Tage später nach 743 Kilometern in Stuttgart. Weitere Etappenorte sind Trier, Lorsch, Bonn und Merzig. Die bislang letzte Ausgabe der Deutschland Tour im Jahr 2008 gewann der Münsteraner Linus Gerdemann.



Borussia Mönchengladbachs Raul Bobadilla (r.) schirmt in dieser Szene des gestrigen Bundesliga-Spiels den Ball vor dem attackierenden Bremer Niklas Moisaner ab. Foto: dpa

Bremen beweist starke Moral

MÖNCHENGLADBACH Werder egalisiert bei der Borussia einen 0:2-Pausenrückstand

Delaney und der eingewechselte Johansson retten den nie aufsteckenden Norddeutschen einen Punkt, der am Ende noch viel wert sein könnte.

dpa ■ Werder Bremen hat trotz eines Zwei-Tore-Rückstandes einen wichtigen Punkt im Abstiegskampf der Fußball-Bundesliga erkämpft. Der eingewechselte Offensivspieler Aron Johannsson trat gestern am späten Abend in der 78. Minute zum 2:2 (0:2) bei Borussia Mönchengladbach, nachdem zuvor Denis Zakaria (5) und ein Eigentor von Niklas Moisaner (33) die Gastgeber vor 52 211 Zuschauern in Führung gebracht hatten. Thomas Delaney erzielte den Anschlusstreffer zum 1:2 (59) für die Bremer.

Damit beendeten die Norddeutschen, die zuvor viermal nacheinander gegen Gladbach verloren hatten, ihren Negativlauf gegen die seit drei Heimspielen siegreichen Borussia. Bremen vergrößerte

durch das Remis den Abstand auf den Relegationsplatz zunächst auf drei Punkte. Im Kampf um die internationalen Plätze war das Unentschieden für die Heimmannschaft von Trainer Dieter Hecking zu wenig.

Bei Minustemperaturen und Schneefall begannen die Gäste wie geplant defensiv: Bremen-Trainer Florian Kohfeldt verzichtete im Mittelfeld auf Kapitän Zlatko Junuzovic, wollte kompakt verteidigen lassen und die Elf vom Niederrhein mit Kontern ausspielen.

Den Führungstreffer der Gladbacher, die zuletzt große Schwierigkeiten beim Erzielen von Toren gehabt hatten, ermöglichte zudem eine Hilfestellung von Bremens Delaney: Der dänische Mittelfeldspieler leitete versehentlich den Ball in den Lauf von Zakaria, der aus kurzer Distanz in die lange Ecke des Werder-Tors schoss und Keeper Jiri Pavlenka keine Chance ließ. Von diesem Fehlstart erholt

sich die Gäste rasch, und es gelangen ihnen einige vielversprechende Angriffe, bei denen häufig der Ex-Gladbacher Max Kruse Akzente setzte.

Doch eine erneute Patzer in der Defensive warf die Bremer noch weiter zurück: Zakaria drang diesmal von links in den Strafraum ein und passte scharf nach innen. Von dort spielte Verteidiger Moisaner den Ball unglücklich ins eigene Tor.

Auch nach diesem Rückschlag blieben die Hanseaten bemüht und gefährlich. Gladbach musste nach der Pause den angeschlagenen und gelb-rot-gefährdeten Zakaria auswechseln. Für ihn kam der 18 Jahre alte Franzose Michael Cuisance in die Partie. Später musste auch Weltmeister Christoph Kramer wegen einer Verletzung aus dem Spiel, für ihn kam Tony Jantschke. Ohnehin fehlten Trainer Hecking bereits acht Profis, unter anderem Torjäger Raffael.

Das 2:1 durch Delaney per Kopf sorgte in der temporeichen Begegnung für große Spannung. Beide Teams kamen auf einem zusehens rutschigen Geläuf zu weiteren Gelegenheiten. Joker Johannsson traf zum Endstand, das Tor hatte der ebenfalls eingewechselte Jerome Gondorf miteingeleitet.



Kristina Vogel siegt auch im Sprint

Kristina Vogel ist nicht zu stoppen. Nach dem Erfolg zum WM-Auftakt im Teamsprint gewann die Erfurterin bei den Titelkämpfen der Bahnradsportler im niederländischen Apeldoorn auch das Sprint-Turnier. In einer Neuaufgabe des Vorjahres-Endlaufs besiegte die 27-Jährige gestern Abend die Australierin Stephanie Morton 2:1. Platz drei belegte Pauline Grabosch aus Magdeburg nach einem 2:0 gegen Wai Sze-Lee aus Hongkong. „Kristina hat wieder einmal ihre Ausnahmestellung bewiesen und sich durchgekämpft, nachdem sie am ersten Tag etwas schwer ins Turnier gekommen war. Einfach nur stark“, sagte Bundestrainer Detlef Uibel. Vogel verneigte sich mit deutscher Fahne in der Hand vor dem Publikum auf der Zielgerade. Mit dem Titel im Sprint schloss sie zu ihrer Rivalin Anna Maria Meares auf. Die nicht mehr aktive Australierin ist wie Vogel ebenfalls zweimalige Olympiasiegerin und effache Weltmeisterin.

Foto: dpa

Heynckes-Ratschlag für Lewandowski

dpa München. Jupp Heynckes verfolgt Spekulationen um einen möglichen vorzeitigen Abschied von Stürmer Robert Lewandowski weiter mit Gelassenheit. „Wenn ich bei Bayern München Spieler wäre oder Trainer, dann gebe es für mich keinen anderen Club, weil Bayern München etwas ganz Besonderes ist, auch auf europäischem Niveau“, sagte der Trainer der Münchner am Freitag. Die entsprechende Frage bezog sich auf Lewandowskis Beraterwechsel und die Strahlkraft eines Vereins wie Real Madrid. „Wenn du beim FC Bayern spielst, hast du den Gipfel schon erklommen“, meinte Heynckes weiter.

Der 72-Jährige wollte sich zu Spekulationen nicht noch ausführlicher äußern, weil er befürchtet, dass jede weitere Aussage konkret auf Lewandowski bezogen werde. Er ergänte aber noch: „Robert wäre gut beraten, sich auf den FC Bayern zu konzentrieren. Er schießt ja nicht nur sehr viele Tore, er ist ein absoluter Topspieler, international einer der besten auf seiner Position.“

ZAHLEN · ZEITEN

Basketball

Männer-Bundesliga: Eisbären Bremerhaven - Telekom Baskets Bonn 73:89. Euroleague der Männer: Hauptrunde: BC Valencia - Brose Bamberg 86:70.

Eishockey

DEL: Iserlohn Roosters - Schwenninger Wild Wings 2:5, Grizzlys Wolfsburg - Augsburger Panther n. V. 3:2, Pinguins Bremerhaven - ERC Red Bull München 1:5, Düsseldorfer EG - Eisbären Berlin 2:6, ERC Ingolstadt - Nürnberg Ice Tigers 6:2, Adler Mannheim - Kölner Haie 2:0, Straubing Tigers - Krefeld Pinguine 3:2.

Fußball

3. Liga: Sportfr. Lotte - Karlsruhe SC 1:1, Werder Bremen 2 - Hansa Rostock 1:1. Premier League (England): FC Arsenal - Manchester City 0:3. Primera División (Spanien): UD Las Palmas - FC Barcelona 1:1, CD Alaves - UD Levante 1:0. Nationen-Turnier der Frauen in Columbia: England - Frankreich 4:1, USA - Deutschland 1:0.

Handball

Champions League der Frauen: Hauptrunde, Gruppe 2: Vardar Skopje - SG BBM Bietigheim 30:22.

Leichtathletik

Hallen-WM in Birmingham Weisprung der Männer: 1. Juan Miguel Echevarria (Kuba) 8,46 m; 2. Luvo Manyonga (Südafrika) 8,44; 3. Marquis Dendy (USA) 8,42. Fünfkampf der Frauen: 1. Katarina Johnson-Thompson (Großbritannien) 4759 Pkt.; 2. Ivona Dacic (Österreich) 4700; 3. Yorgelis Rodriguez (Kuba) 4637.

Radsport

Bahnrad-WM in Apeldoorn 40 m Kurfahrer der Männer: 1. Cameron Meyer (Australien) 70 Pkt.; 2. Jan-Willem Van Schip (Niederlande) 52; 3. Mark Stewart (Großbritannien) 49. 4000 m Einzerverfolgung der Männer: 1. Filippo Ganna (Italien) 4:13,607 Min.; 2. Ivo Emanuel Oliveira (Portugal) 4:15,428; 3. Alexander Ewtuschenko (Russland) 4:13,786 (B-Finale); ...5. Felix Groß (Leipzig) (Qualifikation); 6. Kersten Thiele (Erfurt). Sprint der Frauen: 1. Kristina Vogel (Erfurt); 2. Stephanie Morton (Australien); 3. Pauline Grabosch (Erfurt) (Rennen um Platz 3); ...11. Miriam Welte (Kaiserslautern). Mannschaftsverfolgung der Frauen: 1. USA 4:15,669 Min.; 2. Großbritannien 4:16,980; 3. Italien 4:20,202. ...5. Deutschland (Gudrun Stock/Erfurt, Lisa Brennauer/Durach, Charlotte Becker/Berlin, Franziska Brauße/Oschelbronn) (1. Runde).

Tennis

Männer-Turnier in Acapulco: Viertelfinale: Alexander Zverev (Hamburg/2) - Ryan Harrison (USA) 6:4, 6:1.

TV-TIPP

Samstag

Basketball

Sport1: Männer-Bundesliga, Alba Berlin - medi Bayreuth (18 bis 20 Uhr/live).

Fußball

WDR: 3. Liga, Preußen Münster - SC Paderborn (14 bis 16 Uhr/live). ARD: Sportschau, Zusammenfassung der Spiele der 1. und 2. Bundesliga sowie der 3. Liga (18 bis 19,57 Uhr).

Wintersport

ARD: Sportschau, diverse Sportarten, Fernsehen auf Seite 30 (9 bis 18 Uhr/live).

Sonntag

Eishockey

Sport1: Eisbären Berlin - Fischtown Pinguins Bremerhaven (13,55 bis 16,25 Uhr/live).

Volleyball

SWR: DVV-Pokal-Finale der Männer, VfB Friedrichshafen - Volleyball Bisons Bühl (13,45 bis 15,15 Uhr/live). Sport1: DVV-Pokal-Finale der Frauen, VC Wiesbaden - Dresdner SC (16,25 bis 19 Uhr/live).

Wintersport

ARD: Sportschau, diverse Sportarten, Fernsehen auf Seite 31 (8,55 bis 17,30 Uhr/live).

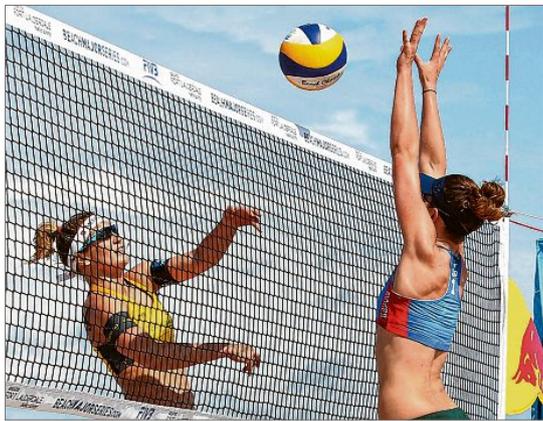
Top-Sprinterin Pinto verpasst WM-Endlauf

dpa Birmingham. Zwei Wochen nach ihrem Coup von Dortmund hat Deutschlands Sprint-Ass Tatjana Pinto eine große Enttäuschung erlebt. Neun Hundertstelsekunden fehlten der deutschen Meisterin bei den Weltmeisterschaften in Birmingham zum erhofften Einzug in den Endlauf. 7,18 Sekunden reichten der 25-Jährigen aus Paderborn im 60-Meter-Halbfinale gestern Abend nicht, um sich zumindest über die Zeit noch für den Kampf um die Medaillen zu qualifizieren.

„Ich wollte ins Finale und bin nun schon ein bisschen enttäuscht“, sagte Pinto, die zwar einen guten Start erwischte, in ihrem Vorlauf aber dann nur Vierte wurde. „Hinten raus habe ich einen Fehler gemacht“, gab sie zu, „und konnte dann keinen Druck mehr machen.“

Schnellste Frau aus den drei Halbfinals war Murielle Hourou von der Elfenbeinküste in 7,01 Sekunden. Yasmín Kwadwo hatte den Sprung in das Semifinale nicht geschafft. In 7,68 Sekunden blieb die Leverkusenerin im Vorlauf deutlich über ihrer persönlichen Bestzeit und unter ihren Möglichkeiten.

Siebenkämpfer Kai Kazmirek ist derzeit nach vier Disziplinen Vierter und hat noch zwei Medaillenchancen. Der 27-Jährige von der LG Rhein-Wied sammelte am ersten Tag 3422 Punkte und lag damit gestern nur 14 Zähler hinter dem Esten Maicel Uibo. Top-Favorit Kevin Mayer aus Frankreich führte mit 3536 Zählern vor dem Kanadier Damian Warner (3491).



Schneider/Bieneck im Viertelfinale

Beachvolleyballerinnen Isabel Schneider (links) aus Ottingen und ihre Partnerin Victoria Bieneck aus Weilheim haben gestern Abend beim 5-Sterne-Turnier in Fort Lauderdale (USA) das Viertelfinale erreicht. Schneider/Bieneck gewannen das deutsche Achtelfinale-Duell gegen Kim Behrens/Sandras Itlinger (Münster/Unterschleißheim) mit 21:15, 16:21 und 15:11. Im ersten Major-Turnier des Jahres, das mit 600 000 Dollar Preisgeld dotiert ist, erwischten Schneider/Bieneck nach gewonnenem ersten Satz auch im zweiten Durchgang einen guten Start und führten rasch mit 6:3, später nochmal mit 7:5. Behrens/Itlinger kämpften sich aber zurück und verbuchten diesen Satz für sich. Im dritten Satz jedoch drehten Isabel Schneider und „Vicky“ Bieneck einen 7:8-Rückstand in eine 10:8-Führung, das war die entscheidende Wende in der spannenden Partie. Foto: FIVB

Wieder einmal muss Erndtebrück eine Zwangspause einlegen. „Ein gewisses Frustrational ist bei den Spielern erkennbar“, erklärt Schnorrenberg. Sein Team hat sich nach der Winterpause nun bereits zum vierten Mal vergeblich auf ein Meisterschaftsspiel vorbereitet. „Wir haben am 8. Januar mit dem Training begonnen“, rechnet Schnorrenberg vor, „das war vor zwei Monaten.“ Auch das Trainingslager in Andalusien, mit dem er den Ranglisten-Vorletzten kurz vor der Fortsetzung der Saison auf den Kampf gegen den direkten Wiederabstieg auf Kurs bringen wollte, liegt nun schon fünf Wochen zurück. Eine perfekte Vorbereitung sieht anders aus.

Der „englische Patient“

ERNDTEBRÜCK Fußball-Regionalligist TuS Erndtebrück in Terminnot / 17 Spiele in zehn Wochen

carlo ■ Beim Fußball-Regionalligisten TuS Erndtebrück sind sie allmählich „sehr, sehr genervt“, wie Trainer Florian Schnorrenberg sagte, nachdem am Donnerstag die Absage für das am Samstag geplante Gastspiel seiner Mannschaft bei Alemannia Aachen (4) feststand. Dabei hatte sich der neuerliche Ausfall abgezeichnet: Schon am Mittwoch hatte am Aachener „Tivoli“ das Spitzenspiel gegen den Titelverteidiger und Tabellenzweiten Viktoria Köln wegen des gefrorenen Untergrundes nicht stattfinden können.



Florian Schnorrenberg und sein Team stehen vor stressigen Wochen. Foto: stelo

Der reguläre 24. Spieltag steht für die West-Regionalligisten am Wochenende auf dem Saison-Fahrplan. Erndtebrück hat bisher gerade 18 Begegnungen ausgetragen, ist also schon sechs Partien im Hintertreffen. Wie nur noch drei andere Clubs, Borussia Dortmund U-23 (3.), Wuppertaler SV (7.) und SV Rödinghausen (8.). Weniger Spiele hat nur Erndtebrücks Mitaufsteiger, das „Schlusslicht“ Westfal Rhynern, absolviert, hat sogar acht Nachholspiele vor der Brust. Sechs Spiele muss

Erndtebrück nachholen; dazu kommt noch das Halbfinale im Westfalenpokal beim Drittligisten SF Lotte. Bis zum Saisonende am 13. Mai sind es gerade noch zehn Wochen. 17 Spiele in zehn Wochen – allmählich wird es für die Wittgensteiner eng. „Ich weiß nicht, wie wir das stemmen können“, räumt Schnorrenberg denn auch ein. In der Hinrunde hatte der TuS schon das strammste Programm aller Regionalligisten, mit 18 Liga-Spielen, dem DFB-Pokal-Auftritt gegen Eintracht Frankfurt und vier Runden im Westfalenpokal. Das waren 23 Spiele, allerdings in knapp vier Monaten.

In den kommenden Wochen mit Spielen am Samstag und in der Woche könnten verletzte Spieler kaum integriert werden, befürchtet der Erndtebrücker Übungsleiter: „Die Spieler haben dann keinen Trainingsrhythmus.“ Verletzt sind am Pulverwald derzeit Mannschaftskapitän Tim Treude (im Aufbautraining), Lukas Rösch (Diagnose nun Muskelbinderliss), Xhuljo Tabaku (wegen eines Sehnenrisses noch

drei weitere Wochen nicht einsatzfähig), Gunnar Niemann (Schmerz im Fuß), Admir Terzić (Grippe), Jan-Patrick Kadiata (muskuläre Probleme), Mory Koman (wieder im Training) und Dominik Jordan (Kreuzbänderriss).

Mit englischen Wochen hat Schnorrenberg in der Hinrunde ohnehin schlechte Erfahrungen gemacht. Seine Mannschaft wurde damals zum „englischen Patienten“. Der Aufsteiger aus dem Wittgensteiner Land konnte seinen guten Saisonauftakt mit nur einer Niederlage in sechs Spielen nicht durchhalten, rutschte durch eine Negativserie von sieben Partien mit lediglich einem Unentschieden und rekordverdächtigen 1:19 Toren auf den vorletzten Platz ab. Zudem lagen plötzlich neun Spieler im Erndtebrücker Lazarett. „Die englischen Wochen haben uns das Genick gebrochen“, sagte er damals.

Ein weiteres Testspiel hat Schnorrenberg für diese Wochenende nicht mehr organisiert. „Unser Bedarf ist gedeckt“, betont Schnorrenberg. Heute lässt er sein Team trainieren, morgen ist frei, bevor am Montag das Abschlusstraining für das Nachholspiel in Mönchengladbach ansteht. Doch ob bei den Borussia überhaupt gespielt werden kann, ist noch fraglich. Deren Spiel heute gegen Spitzenreiter KFC Uerdingen ist ebenfalls abgesagt worden.

„Eigentlich möchten wir ja noch 18 Spiele bestreiten“, lässt Schnorrenberg in sein ehrgeiziges Fußballerzählen blicken. Und meint damit das Endspiel im Westfalenpokal. Das jedoch würde immerhin die derzeitige Terminflülle nicht noch weiter verdichten. Das Finale findet erst am 21. Mai statt, also eine Woche nach dem Ende der randvollen Saison.

Revierderby am 15. April

DFL gibt die zeitgenaue Ansetzung der Spieltage 28 bis 34 bekannt

dpa Frankfurt. RB Leipzig gegen Bayer Leverkusen am 9. April sowie Mainz 05 gegen den SC Freiburg am 16. April. Das sind die beiden letzten Montagsspiele in dieser Bundesliga-Saison. Das gab die Deutsche Fußball-Liga (DFL) am gestrigen Freitag bei ihrer zeitgenauen Ansetzung der Spieltage 28 bis 34 bekannt.

(alle 15.30 Uhr), Bayer Leverkusen - VfB Stuttgart (18.30 Uhr) ■ Sonntag: FSV Mainz 05 - RB Leipzig (15.30 Uhr), Werder Bremen - Borussia Dortmund (18 Uhr).

■ 33. Spieltag (5. Mai): Samstag: Borussia Dortmund - FSV Mainz 05, RB Leipzig - VfL Wolfsburg, 1. FC Köln - Bayern München, Werder Bremen - Bayer Leverkusen, Bor. Mönchengladbach - SC Freiburg, Eintracht Frankfurt - Hamburger SV, FC Augsburg - FC Schalke 04, Hannover 96 - Hertha BSC, VfB Stuttgart - 1899 Hoffenheim (alle 15.30 Uhr).

■ 34. Spieltag (12. Mai): Samstag: Bayern München - VfB Stuttgart, 1899 Hoffenheim - Borussia Dortmund, Hertha BSC - RB Leipzig, SC Freiburg - FC Augsburg, FC Schalke 04 - Eintracht Frankfurt, Bayer Leverkusen - Hannover 96, Hamburger SV - Bor. Mönchengladbach, FSV Mainz 05 - Werder Bremen, VfL Wolfsburg - 1. FC Köln (alle 15.30 Uhr).

2. Fußball-Bundesliga

■ 28. Spieltag (31. März bis 2. April): Samstag: Dynamo Dresden - 1. FC Nürnberg, 1. FC Heidenheim - FC Ingolstadt 04, MSV Duisburg - 1. FC Kaiserslautern (alle 13 Uhr) ■ Sonntag: FC St. Pauli - SV Sandhausen, SpVg Greuther Fürth - 1. FC Union Berlin, VfL Bochum - Eintracht Braunschweig, Arminia Bielefeld - Holstein Kiel, Jahn Regensburg - Erzgebirge Aue (alle 13.30 Uhr) ■ Montag: Darmstadt 98 - Fortuna Düsseldorf (20.30 Uhr).

■ 29. Spieltag (6. bis 8. April): Freitag: SV Sandhausen - SpVg Greuther Fürth, Fortuna Düsseldorf - VfL Bochum (beide 18.30 Uhr) ■ Samstag: 1. FC Union Berlin - MSV Duisburg, 1. FC Nürnberg - 1. FC Heidenheim, Erzgebirge Aue - FC St. Pauli, Holstein Kiel - Darmstadt 98 (alle 13 Uhr) ■ Sonntag: FC Ingolstadt 04 - Arminia Bielefeld, Eintracht Braunschweig - Dynamo Dresden, 1. FC Kaiserslautern - Jahn Regensburg (alle 13.30 Uhr).

■ 30. Spieltag (13. bis 15. April): Freitag: SpVg Greuther Fürth - Jahn Regensburg, VfL Bochum - 1. FC Kaiserslautern (beide 18.30 Uhr) ■ Samstag: Dynamo Dresden - Holstein Kiel, FC St. Pauli - 1. FC Union Berlin, Arminia Bielefeld - Erzgebirge Aue, MSV Duisburg - SV Sandhausen (alle 13 Uhr) ■ Sonntag: FC Ingolstadt 04 - 1. FC Nürnberg, Darmstadt 98 - Eintracht Braunschweig, 1. FC Heidenheim - Fortuna Düsseldorf (alle 13.30 Uhr).

■ 31. Spieltag (20. bis 23. April): Freitag: SpVg Greuther Fürth - VfL Bochum (beide 18.30 Uhr) ■ Samstag: 1. FC Union Berlin - 1. FC Heidenheim, SV Sandhausen - Darmstadt 98, Jahn Regensburg - FC St. Pauli (alle 13 Uhr) ■ Sonntag: Fortuna Düsseldorf - FC Ingolstadt 04, 1. FC Kaiserslautern - Dynamo Dresden, Erzgebirge Aue - MSV Duisburg (alle 13.30 Uhr) ■ Montag: Holstein Kiel - 1. FC Nürnberg (20.30 Uhr).

■ 32. Spieltag (27. bis 30. April): Freitag: VfL Bochum - Erzgebirge Aue, Arminia Bielefeld - 1. FC Kaiserslautern (beide 18.30 Uhr) ■ Samstag: Darmstadt 98 - 1. FC Union Berlin, Dynamo Dresden - Fortuna Düsseldorf, FC St. Pauli - SpVg Greuther Fürth (alle 13 Uhr) ■ Sonntag: FC Ingolstadt 04 - Holstein Kiel, 1. FC Heidenheim - SV Sandhausen, MSV Duisburg - Jahn Regensburg (alle 13.30 Uhr) ■ Montag: 1. FC Nürnberg - Eintracht Braunschweig (20.30 Uhr).

■ 33. Spieltag (6. Mai): Sonntag: Eintracht Braunschweig - FC Ingolstadt 04, 1. FC Union Berlin - VfL Bochum, FC St. Pauli - Arminia Bielefeld, SpVg Greuther Fürth - MSV Duisburg, SV Sandhausen - 1. FC Nürnberg, Fortuna Düsseldorf - Holstein Kiel, 1. FC Heidenheim - Erzgebirge Aue - Dynamo Dresden, Jahn Regensburg - Darmstadt 98 (alle 15.30 Uhr).

■ 34. Spieltag (13. Mai): Sonntag: FC Ingolstadt 04 - 1. FC Kaiserslautern, Darmstadt 98 - Erzgebirge Aue, Dynamo Dresden - 1. FC Union Berlin, 1. FC Heidenheim - SpVg Greuther Fürth, VfL Bochum - Jahn Regensburg, 1. FC Nürnberg - Fortuna Düsseldorf, Arminia Bielefeld - SV Sandhausen, MSV Duisburg - FC St. Pauli, Holstein Kiel - Eintracht Braunschweig (alle 15.30 Uhr).

Das Revierderby zwischen dem FC Schalke 04 und Borussia Dortmund muss dagegen am Sonntag, 15. April, ausgetragen werden, obwohl die Dortmunder als Europa-League-Teilnehmer eigentlich der erste Kandidat für den Montagabend-Termin an diesem 30. Spieltag waren. Aber zum einen bestanden nach Angaben der DFL die Sicherheitsorgane auf eine Ansetzung dieser brisanten Partie am Sonntagmittag (15.30 Uhr/Sky). Und zum anderen müssen die Schalke bereits am 18. April wieder im DFB-Pokal-Halbfinale gegen Eintracht Frankfurt antreten, so dass der Montagabend allein für sie als Termin nicht infrage kam.

Ein Novum ist zudem, dass das Gründonnerstag-Spiel zwischen Hertha BSC und dem VfL Wolfsburg in diesem Jahr auf den Samstagabend des Osterwochenendes verlegt werden muss (20.30 Uhr/Eurosport). Der Grund: Bis zum Dienstag jener Woche noch finden Länderspiele statt, so dass der Donnerstagabend als Bundesliga-Termin zu früh käme.

1. Fußball-Bundesliga

■ 28. Spieltag (31. März/1. April): Samstag: 1899 Hoffenheim - 1. FC Köln, FC Schalke 04 - SC Freiburg, Bayer Leverkusen - FC Augsburg, Hannover 96 - RB Leipzig, VfB Stuttgart - Hamburger SV (alle 15.30 Uhr), Bayern München - Borussia Dortmund (18.30 Uhr), Hertha BSC - VfL Wolfsburg (20.30 Uhr) ■ Sonntag: Werder Bremen - Eintracht Frankfurt (15.30 Uhr), FSV Mainz 05 - Bor. Mönchengladbach (18 Uhr).

■ 29. Spieltag (6. bis 9. April): Freitag: Hannover 96 - Werder Bremen (20.30 Uhr) ■ Samstag: 1. FC Köln - FSV Mainz 05, SC Freiburg - VfL Wolfsburg, Bor. Mönchengladbach - Hertha BSC, FC Augsburg - Bayern München (alle 15.30 Uhr), Hamburger SV - FC Schalke 04 (18.30 Uhr) ■ Sonntag: Borussia Dortmund - VfB Stuttgart (15.30 Uhr), Eintracht Frankfurt - 1899 Hoffenheim (18 Uhr) ■ Montag: RB Leipzig - Bayer Leverkusen (20.30 Uhr).

■ 30. Spieltag (13. bis 16. April): Freitag: VfL Wolfsburg - FC Augsburg (20.30 Uhr) ■ Samstag: 1899 Hoffenheim - Hamburger SV, Hertha BSC - 1. FC Köln, Bayer Leverkusen - Eintracht Frankfurt, VfB Stuttgart - Hannover 96 (alle 15.30 Uhr), Bayern München - Bor. Mönchengladbach (18.30 Uhr) ■ Sonntag: FC Schalke 04 - Borussia Dortmund (15.30 Uhr), Werder Bremen - RB Leipzig (18 Uhr) ■ Montag: FSV Mainz 05 - SC Freiburg (20.30 Uhr).

■ 31. Spieltag (20. bis 22. April): Freitag: Bor. Mönchengladbach - VfL Wolfsburg (20.30 Uhr) ■ Samstag: RB Leipzig - 1899 Hoffenheim, Eintracht Frankfurt - Hertha BSC, Hamburger SV - SC Freiburg, Hannover 96 - Bayern München, VfB Stuttgart - Werder Bremen (alle 15.30 Uhr), Borussia Dortmund - Bayer Leverkusen (18.30 Uhr) ■ Sonntag: FC Augsburg - FSV Mainz 05 (15.30 Uhr), 1. FC Köln - FC Schalke 04 (18 Uhr).

■ 32. Spieltag (27. bis 29. April): Freitag: 1899 Hoffenheim - Hannover 96 (20.30 Uhr) ■ Samstag: Bayern München - Eintracht Frankfurt, Hertha BSC - FC Augsburg, SC Freiburg - 1. FC Köln, FC Schalke 04 - Bor. Mönchengladbach, VfL Wolfsburg - Hamburger SV



Elf Medaillen für Taekwondo-Team

Auch beim BGN-Pokal in Velbert waren die Siegerländer Taekwondoka der Kampfgemeinschaft Sporting-Taekwondo/Judovereinigung Siegerland (Sporting-JVS) überaus erfolgreich. Von zwölf Teilnehmern kehrten elf mit Medaillen heim. Bubacar Saho, Sofia Neziraj, Maxim Becker, Ija Wiedemann und Fabian Heine holten in ihren Gewichtsklassen je eine Bronze- und eine Goldmedaille. Luca Pierdziuch und Lavinia Dujleg mussten sich erst im Finale geschlagen geben und nahmen je eine Silber- und eine Goldmedaille mit nach Hause. Mit souveränen Leistungen wurden Sam Saho, Fabian Krupp und Esat Turhan Turniersieger

ihrer Gewichtsklassen. Für ihren Titelgewinn wurden sie mit einem Siegerpokal ausgezeichnet. Eine Ausnahmegelegenheit erhielt die gerade erst fünf Jahre alt gewordene Aimee Saho, die außer der Reihe gegen eine ältere und größere Gegnerin antreten durfte und diesen Kampf auch noch gewann. Pech dagegen hatte Sabrina Potetsch. Sie konnte trotz guter Leistungen bei ihrem ersten Turnier, nicht zuletzt durch umstrittene Kampfrichterleistung, keine Medaille gewinnen. Das Bild zeigt Trainer Eugen Kiefer (hinten 3.v.r.) mit den heimischen Taekwondo-Kämpfern beim BGN-Pokal. Foto: Vereirn

Steinbach-Spiel in Elversberg ausgefallen

sz Elversberg. In der Fußball-Regionalliga Südwest wurde gestern Abend das Spiel zwischen der SV Elversberg und dem TSV Steinbach wegen Unspielbarkeit des Platzes abgesagt. Eine Stunde vor Spielbeginn entschied sich Schiedsrichter Benedikt Kempkes, nach Begehung des zugeschnittenen Spielfeldes, gegen eine

ANZEIGE TRIESCH FÜSSEN DESIGN BÄDER Kühnhausstraße 4, 35708 Haiger Tel. (0 27 73) 94 48-0, www.fish-triesch.de

Austragung der Partie. Ein Nachholtermin steht derzeit noch nicht fest. Der TSV Steinbach steht nach drei Absagen im Jahr 2018 immer noch bei 21 Pflichtspielen und blickt nun in ein halbes Dutzend englischer Wochen.

Spitzenreiter 1. FC Saarbrücken siegte derweil beim FSV Frankfurt mit 3:0.

FUSSBALL AKTUELL

Rheinland-Pfalz

► Rheinlandliga: TSV Emmelshausen - Sprf. Eisbach ausfällt.

HANDBALL

► 3. Liga West: Longericher SC - Leichlinger TV 30:26, VfL Gummersbach 2 - TV Korschbeinrich 26:19.

Dapprich als Improvisationskünstler

Fußball-Oberligist Sportfreunde Siegen tritt Sonntag bei Kaan-Bezwinger TuS Haltern auf Kunstrasen an

ft Siegen. Die Aufgabe eines Fußballtrainers besteht ja eigentlich darin, in Übungseinheiten eine Mannschaft taktisch, spielerisch und konditionell auf das nächste Spiel vorzubereiten und auch gezielt auf die Stärken und Schwächen des nächsten Gegners einzustellen. Dominik Dapprich, ja in der Rolle des Cheftrainers von Oberligist Sportfreunde Siegen tritt eben jenen Aufgaben betraut, war in den letzten Wochen eher in Sachen Scouting unterwegs.

Neue Spieler für den klammen Traditionsclub? Weit gefehlt! Zusammen mit seinem Trainerkollegen Johannes Sander war er auf der stetigen Suche nach Trainingsmöglichkeiten. Zuerst Schnee, dann stopten Eis, tiefe, frorener Boden und Kälte die Kicker. Turnhalle, Fitnessstudio, Soccerhalle, Kilometer auf dem Laufband, ein paar Hausaufgaben für die Spieler daheim, mehr war nicht drin hierzulande.

Auch die Spielausfälle – bereits drei Partien müssen nachgeholt werden – verhindern die Aufnahme eines Spielrhythmus, der aber gerade für ein junges Team wichtig ist. Konditionell dürften die Spieler für die nächsten Aufgaben gerüstet sein – doch wie sieht es mit den Fertigkeiten am Ball, mit dem Spielverständnis, mit Dribblings und Standards aus?

Nach Improvisation und Stückwerk im Training müssen die Siegerer am Sonntag doch nochmal ein Spiel bestreiten: Auf Kunstrasen beim Tabellendritten TuS Haltern, dem mit nur 13 Gegentoren defensivstärksten Team der Liga. Die Sportfreunde müssen ausgerechnet bei der Mannschaft ran, die am vergangenen Wochenende den Lokalrivalen TuS Kaan-Marienberg vom Thron gestürzt hat, wollen im zweiten Spiel des Jahres, nach der bitteren 1:4-Niederlage zum Start in der Rhein, die ersten Punkte holen. Trainer

Dapprich: „Ich habe Kaan gegen Haltern gesehen. Haltern hat viel Qualität, steht in der Defensive gut, ist zweikampfstark und beherrscht ein schnelles Umschaltspiel. Auch vermeintliche Schwächen gibt es, doch wie soll ich den Spielern das in einer einzigen Trainingseinheit und in einer Mannschaftsbesprechung vermitteln?“

Mutig und offensiv nach vorne sollen sie am Sonntag spielen, dem Gegner auf Augenhöhe begegnen und sich nicht verstecken. In der Abwehr fehlen der vier Wochen gesperrte Tim Geller (0-Ton Dapprich: „... und das für nix!“) und der Japaner Satoshi Horie, der gegen Rheine eine „Pferdekuss“ am Oberschenkel erlitt. Neben dem Langzeitverletzten Marco Beier wird auch Lennart Dreisbach (Knieproblem) ausfallen. Im wahrsten Sinne des Wortes aufatmen können die Siegerer bei Björn Jost, der nach überstandener Erkältung wieder in der Stammelf steht.

Mit „vollem Ehrgeiz“ für SFS

SIEGEN Holger Kreuz über seine neue Tätigkeit im Leimbachtal – und die Zukunft des Hallenmasters



Holger Kreuz (rechts) als Jugendtrainer der SpVg Burbach – das war über viele Jahre ein gewohntes Bild. Künftig tauscht Kreuz das weiße Shirt gegen den roten Dress der Sportfreunde aus Siegen. Archivfoto: Christian Schwermer

„Ein Hallenmasters, in der Form, wie man es bisher kannte, wird es erst einmal nicht mehr geben.“

cs ■ Der Name Holger Kreuz ist seit Jahren eng verbunden mit der Ausrichtung perfekt organisierter und hochkarätig besetzter Jugendturniere. Dennoch kam die Mitteilung auf der Homepage von Fußball-Oberligist Sportfr. Siegen durchaus überraschend daher, als der Verein aus dem Leimbachtal die Zusammenarbeit mit dem Jugendtrainer bekannt gab.

Im Gespräch mit der SZ-Sportredaktion umreißt der 44-Jährige sein künftiges Auf-

gabenfeld, erklärt, welche Gründe letztlich den Ausschlag für die fußballerische Luftveränderung gaben und verrät, wie es in Zukunft mit dem Hallenmasters für die Nachwuchskicker weitergeht.

► **Sieger Zeitung:** „Herr Kreuz, ab sofort sind Sie als Koordinator für Jugendturniere bei den Sportfreunden Siegen tätig. Erklären Sie uns bitte, was genau künftig Ihre Aufgaben im Leimbachtal sind.“

► **Holger Kreuz:** „Mein Schwerpunkt wird es zunächst sein, die Teams von den Bambini bis zur A-Jugend auf hochwertige Turniere zu schicken. Die Sportfreunde aus Siegen stellen mittlerweile genügend Schiedsrichter, um selbst Hallen- und Feldturniere ausrichten zu können. Das ist

alles noch Neuland, aber wir wollen natürlich in Zukunft Jugendturniere im Leimbachtal ausrichten.“

► **SZ:** „Wie kam es überhaupt zu dem Engagement? Wann hat der Verein das Gespräch mit Ihnen gesucht?“

► **Kreuz:** „Wie gesagt – wenn man eine gewisse Zahl von Jugendteams stellt, muss man ebenso über eine bestimmte Anzahl von Schiedsrichtern verfügen. Diese Hürde ist nun genommen, darüber freuen wir uns alle. Hinzu kam, dass ich mich gerne sportlich einmal verändern wollte. Wenn dann mein Wunsch nach sportlicher und ehrenamtlicher Weiterentwicklung mit den Möglichkeiten und Restrukturierungen der Sportfreunde, dem sportlichen Aushängeschild unserer Region, zusammenkommen können, überlegt man nicht mehr lange. Ich habe den vollen Ehrgeiz, dass über diesen Verein im Siegerland bald wieder mal besser gesprochen wird. Die Sportfreunde verfügen über eine super Jugendarbeit. Ziel ist es, Turniere auszurichten und Vereine aus der Region dazu einzuladen.“

► **SZ:** „Sie haben sich in der Region als erfolgreicher Jugendtrainer einen Namen gemacht. Geben Sie Ihre Tätigkeit bei der SpVg Burbach nun ganz auf?“

► **Kreuz:** „Meine private Tätigkeit beschränkt sich in Zukunft ausschließlich auf die Sportfreunde Siegen. Auch als Helfer und Betreuer ziehe ich mich in Burbach zunächst zurück. Dennoch werde ich dem Verein natürlich immer freundschaftlich verbunden bleiben.“

► **SZ:** „Vor allem die Ausrichtung der Hallenmasters-Turniere auf dem Giersberg standen in der Vergangenheit im öffentlichen Fokus – und brachten auch Ihnen ganz persönlich enorm positives Feedback ein. Wie geht es in Zukunft mit dem beliebten Turnier weiter?“

► **Kreuz:** „So ein Hallenmasters ist ein enormer Aufwand, die Planungen beginnen meist ein Jahr im Voraus. Das hat riesige Dimensionen angenommen. Meine Tätigkeit bei den Sportfreunden kann ich nicht gleich mit einer Veranstaltung diesen Ausmaßes beginnen. Das wird so schnell nichts werden. Die JSG Burbach-Kaan hat sich dazu entschieden, mit dem Manfred-Leipold-Turnier ein bisschen daran anzuknüpfen. Aber ein Hallenmasters, wie man es bisher kannte, wird es erst einmal nicht mehr geben.“

Frust durch Frost

Generalabsage in der Landesliga und im Fußballkreis „Si-Wi“

sz **Siegen.** Nach dem Dauerfrost der vergangenen Tage gibt es in den Fußball-Ligen weitere Generalabsagen. – Hier ein Ausblick auf das Fußball-Wochenende.

► **Regionalliga West:** Die Partie des TuS Erdtebrück bei Alemannia Aachen fällt aus.

► **Oberliga Westfalen:** Die Spiele der Sportfr. Siegen (beim TuS Haltern) und des 1. FC Kaan-Marienborn (bei Arminia Bielefeld 2.) sollen hingegen stattfinden.

► **Westfalenliga:** Die SpVg Olpe hat den Kunstrasenplatz auf dem Kreuzberg frei geräumt – dort kann also die Partie gegen Viktoria Resse am Sonntag um 15.30 Uhr angepfiffen werden.

► **Landesliga:** Generalabsage.

► **Bezirksliga 4:** Die Partie der Sportfr. Birkelbach beim TuS Sunden soll stattfinden.

► **Bezirksliga 5:** Generalabsage.

► **Kreis Siegen-Wittgenstein:** Generalabsage der Seniorenspiele und der Jugendspiele auf Kreisebene.

► **Überkreiseliger Jugend-Fußball:** Die Westfalenliga-Spiele der A-Jugend der Sportfr. Siegen (gegen Fichte Bielefeld) und der SFS-B-Jugend (beim VfL Theesen) fallen aus. Die in der Landes-

liga beheimatete C-Jugend der Siegener soll ihr Auswärtsspiel beim Hombroicher SV austragen. In den Bezirksligen wurden die meisten Spiele mit heimischer Beteiligung abgesagt.

► **Überkreiseliger Frauen-Fußball:** Die Westfalenliga-Partie der Sportfreunde-Frauen (gegen DJK VfL Billerbeck) wurde vom Spieltagsprogramm gestrichen. Das Gastspiel des Landesligisten Fortuna Freudenberg beim SV Hohenlimburg soll indes über die Bühne gehen.

► **Kreis Olpe:** Gestern wurde entschieden, alle für das Wochenende anstehenden Meisterschaftsspiele in den Männer-Kreisligen abzusetzen.

► **Rheinlandliga:** Die Partie der SG Malberg gegen die SG 2000 Mülheim-Kärlich fällt aus. Das Spiel der SG 06 Betzdorf beim SV Mehring wurde bislang noch nicht abgesagt.

► **Bezirksliga Rheinland Ost:** Das Heimspiel des VfB Wissen gegen den TuS Burgschwalbach fällt den winterlichen Wetterbedingungen zum Opfer. Die Partie der SG Weitefeld (beim VfL Hamm) soll stattfinden. Das Auswärtsspiel der SG Wallmenroth (bei der SG Hundsnagel) wurde auf den Kunstrasenplatz nach Elz verlegt.

AUS DEN VEREINEN



Der ehemalige 1. Vorsitzende Günter Strunk (links) wurde von seinem Nachfolger Holger Siebert für die lange Mitgliedschaft von 65 Jahren geehrt. Foto: Verein

TV Gosenbach

► **Mitglieder:** 630.

► **Ehrungen:** Der 1. Vorsitzende Holger Siebert ehrte viele Vereinsjubilare für langjährige Mitgliedschaft. Seit 65 Jahren ist der ehemalige Vereinsvorsitzende Günter Strunk, der dieses Amt sehr lange inne hatte, Vereinsmitglied. Für 60-jährige Vereinsstreue wurden Kurt Schüler, Roswitha Seidel und Margret Bäner geehrt. Seit einem halben Jahrhundert halten Beate Noack, Wolfgang Weide und Karl-Friedrich Hergarten dem Verein die Treue.

► **Wahlen:** Der Vereinsvorstand setzt sich weiterhin zusammen aus: Holger Siebert (1. Vorsitzender), Günter Sollbach (2. Vorsitzender), Nina Stahl (Kassenwartin), Tanja Kretzer (Schriftwar-

tin), Andreas Noack (Oberturnwart), Annika Lorek (Frauenwartin), Bernhard Klimaschka und Tim Keßler (jeweils Beisitzer) sowie Judith Hegemann (Vertreterin des Spielmannszuges).

► **Finanzen:** Der TV Gosenbach teilt in einer Pressemitteilung mit, dass der Verein wirtschaftlich gesund sei.

► **Rückblick:** In dem breitensportlich orientierten Turnverein sind die erfolgreichen Altersleichtathleten seit langem besonders erhaltenswert. Sie belegen bei den Wettkämpfen im Siegerländer Leichtathletik-Cup, beim Deutschen Turnfest und beim Gillerbergfest vordere Platzierungen.

► **Ausblick:** In diesem Jahr soll das 25-jährige Bestehen der Trampolin-Abteilung gefeiert werden.

Kampf um jeden Ring

Schützen ermitteln Luftgewehr-Bezirksmeister / Sabrina Meinhardt von der SGI Alchetal mit bester Serie



Volle Konzentration herrschte bei den Luftgewehr-Bezirksmeisterschaften in der Schützenhalle in Erdtebrück. Die Anlage bietet optimale Bedingungen. Foto: schsn

schn **Erdtebrück.** Die Schützenhalle am Erdtebrücker Weihergründchen war Schauplatz der Luftgewehr-Bezirksmeisterschaft des Schützenbezirks Westfalen Süd. Stark zeigten sich die Wittgensteiner Schützen – sie lagen in mehreren Klassen vorn. So setzte sich Johannes Beuter vom SV Berghausen in der Herrenklasse durch. Ringgleich folgte Andre Haschke vom Schießverein Erdtebrück.

Der Erdtebrücker musste sich nur wegen einer schlechteren Letzten Serie geschlagen geben. Auch Platz 3 ging nach Wittgenstein, nach Oberndorf an Carsten Schlabach. Auch in den Jugendklassen konnten sich die Wittgensteiner durchset-

zen. Dafür zeigten sich die Schützen aus dem Siegerland in einigen Herrenklassen sowie die Schützinnen in der Damenklasse überlegen. Die beste Serie an diesem Wochenende schoss Sabrina Meinhardt von der SGI Alchetal mit 392 Ringen. Herren und Damen hatten je einen Wettkampf über 40 Schuss zu absolvieren, dafür standen 60 Minuten Zeit zur Verfügung. In den Schülerklassen sind die Wettkämpfe entsprechend verkürzt. – Die Ergebnisse:

► **Einzel:** Herren I: 1. Johannes Beuter (SV Berghausen) 381 Ringe; 2. Andre Haschke (SV Erdtebrück) 381; 3. Carsten Schlabach (SuSV Oberndorf) 378. Damen I: 1. Sabrina Meinhardt (SGI Alchetal) 392; 2. Lisa Klein (SpSch St. Hubertus Alchetal) 383; 3. Carolyn Send (SGI Alchetal)

383. Herren II: 1. Ingo Gieseler (SV Klafeld-Geisweid) 378; 2. Frank Wunderlich (KuS Kreuztal) 369; 3. Dirk Jahnsohn (SG Wunderhausen) 362. Damen II: 1. Ulrike Hetze (SBS Rudersdorf) 383; 2. Sandra Grebe (SpSch Wingham) 357; 3. Sabine Kamm (Laaspher Schießgruppe) 354. Herren III: 1. Christoph Trapp 379; 2. Dittmar Krömpel 372; 3. Thomas Combrink (alle KuS Kreuztal) 371. Damen III: 1. Heike Blecker (SpSch Ottingen) 376; 2. Marina Niklas 372; 3. Heike Krömpel (beide SV Sollbach) 367. Herren IV: 1. Peter Eckhardt (KuS Kreuztal) 363; 2. Udo Arndt (SV Birkelbach) 321. Damen IV: 1. Rosi Wimmersbach (SpSch Hünsborn) 369. Herren V: 1. Hellmut Püglierer (KuS Kreuztal) 324. Jugend m: 1. Kevin Klein (SV Afholderbach) 369; 2. Laurenz Horn (SV Berghausen) 368; 3. Nick Benfer (SG Wunderhausen) 360. Jugend w: 1. Elisa-Marie Darr (SSG Peudingen) 366; 2. Madleen Fuchs 366; 3. Fabienne Stenger (beide SpSch Wingham) 354. Junioren I m: 1. Niklas Althaus (SV Benfe) 358; 2. Mauritz Watzek (SV Hemschlar) 351; 3. Axel Benfer (SG Wunderhausen) 344. Junioren I w: 1. Marie Kern (SpSch Wingham) 385; 2. Selina Fischbach (KuS Kreuztal) 383; 3. Stefanie Lauber (SpSch Wingham) 379. Junioren II m: 1. Andre Treude (SpSch Wingham) 371; 2. Julian Seifert (KuS Kreuztal) 364; 3. Dagh Zeppenfeld (Hilchenbacher SV) 338. Junioren II w: 1. Sabrina Hanz (SV Niederschelden) 382; 2. Lara Zwania (SGI Alchetal) 368; 3. Isabelle Sophia Schön (SV Benfe) 365. Körperbehinderung ohne Federb.: 1. Roger Wetter (KuS Kreuztal) 372.

► **Mannschaft:** Herren I: 1. SV Berghausen 1117 Ringe; 2. KuS Birkelbach 1107; 3. SV Alte Burg Afholderbach 1101. Damen I: 1. SGI Alchetal 1151; 2. SV Erdtebrück 1113; 3. Laaspher Schießgruppe 1082. Herren III: 1. KuS Kreuztal 1122. Jugend m: 1. SV Afholderbach 1041 Ringe; 2. SpSch Wingham 1021; 3. Schießverein Birkelbach. Junioren I m: 1. SV Brauersdorf 1013. Junioren I w: 1. SpSch Wingham 1134; 2. SV Benfe 365.

Turgau-Wanderung rund um Helberhausen

sz **Helberhausen.** Zur ersten Wanderung des Siegerland-Turgaus 2018 lädt die TSG Helberhausen herzlich zu zwei wunderschönen Touren in das obere Fernndorftal ein. Am Sonntag, 25. März, haben alle Wander-Interessierten die Möglichkeit, das obere Fernndorftal auf zwei unterschiedlich langen Strecken kennenzulernen. Mit „Helberhausen kompakt“ lernt die

Gruppe auf der 8,5 km langen abwechslungsreichen Rundwanderung mit beeindruckenden Ausblicken den Talschluss oberhalb von Oberndorf, Helberhausen und Hadem kennen. Das Wanderangebot „Klassiker und Insider rund um Helberhausen“ lockt auf dem 18 km langen Weg zum einen mit zahlreichen bekannten Wanderhöhepunkten. Nach den Wande-

rungen haben alle Aktiven die Gelegenheit, sich in der Kapellenschule mitten im Jubiläumsdorf bei Kaffee, Kuchen und herzhaften Leckereien zu stärken. Start für beide Wanderungen ist um 9.30 Uhr in der Dorfmitte. Weitere Informationen zu den Wanderungen gibt es im Internet unter www.siegerland-turgau.de und www.tsg-helberhausen.de.



Jill-Marie Beck gewinnt Turkish Open

Jill-Marie Beck (Bildmitte) von der Kampfvereinsgemeinschaft Sporting-Taekwondo/Judovereinsigung Siegerland (Sporting-JVS) gewann in Istanbul mit der Turkish Open ein wichtiges Welttranglistenturnier. Nach klaren Siegen in der Vorrunde, einem nervenaufreibendem

Viertelfinale mit „Sudden-Death“-Entscheidung in der Verlängerung und einem hauchdünnen Sieg im Halbfinale dominierte Jill-Marie Beck schließlich im Finale ihre Gegnerin und gewann mit deutlichem Abstand die Goldmedaille.

Foto: Verein

Thema: Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Knochen und Muskeln

Tropfen für Tropfen gegen Rücken- und Gelenkschmerzen

Natürlicher Arzneistoff überzeugt



Quälende rheumatische Rückenschmerzen, eine steife Hüfte, ziehende Schmerzen in den Knien – wenn jede Bewegung schmerzt, fallen selbst alltägliche Dinge schwer. Doch natürliche Arzneitropfen schenken Betroffenen Hoffnung.

Wenn der Alltag zur Last wird...

Rund 80 bis 90 % der Deutschen klagen über regelmäßige Rücken- und Gelenkschmerzen. Betroffenen wird selbst das Tragen von Einkaufstüten oder die Hausarbeit zunehmend zur Last. Die Folge? Nicht nur das Wohlbefinden leidet, auch die Lebensqualität wird enorm eingeschränkt. Die gute Nachricht: Ein natürlicher Arzneistoff kann bei rheumatischen Schmerzen Hilfe leisten (in Rubaxx, Apotheke).

Spezieller Arzneistoff überzeugt

Forscher machten sich auf die Suche nach einer natürlichen Behandlung, die Rücken- und Gelenkschmerzen ebenso wirksam wie schonend bekämpft. Mit Erfolg: Ein spezieller Wirkstoff

aus einer Arzneipflanze, die vor allem in Nord- und Südamerika wächst, erfüllt diese Kriterien: In ihm steckt die ganze Kraft der Natur, er wirkt schmerzlindernd bei rheumatischen Schmerzen und ist zugleich gut verträglich. Wissenschaftler bereiteten ihn in einer flüssigen Darreichungsform auf, die zahlreiche Vorteile für Anwender mit sich bringt – Rubaxx Tropfen.

Natürlich wirksam und gut verträglich

Der in Rubaxx enthaltene Arzneistoff ist ein wahres „Allround-Talent“. Denn er ist nicht nur wirksam bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Gelenken, Sehnen und Muskeln, sondern auch bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. Das Besondere: Die Arzneitropfen sind gut

verträglich. Schwere Nebenwirkungen chemischer Schmerzmittel, wie Herzbeschwerden oder Magengeschwüre, sind bei Rubaxx nicht bekannt. Wechselwirkungen ebenfalls nicht. Kein Wunder, dass Rubaxx die meistverkauften Arzneitropfen in Deutschland sind! Rubaxx ist rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

*Bei rheumatischen Beschwerden, Absatz nach Packungen. Quelle: Insight Health, 07/2017 • Namen geändert • Erfahrungsberichte von Betroffenen. Die Wirkung ist von individuellen Faktoren abhängig.



Begeisterte Anwender berichten:

„Ich leide schon seit ca. einem Jahr an akuten Knieschmerzen. Habe im April mit Rubaxx angefangen, schon nach einer Woche wurde es spürbar besser. Jetzt nehme ich einmal am Tag 5 Tropfen, die Schmerzen sind fast weg.“ Werner S.

„Nehme 3 x tgl. je 5 Tropfen und bin sehr zufrieden. Meine Lebensqualität hat sich sehr verbessert. Ich konnte das Präparat auch schon weiterempfehlen.“ Günther K.

Für Ihren Apotheker:
Rubaxx
(PZN 13588555)



RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron DL D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Kollagen-Drinks

Der neue Trend

Straffe Haut ohne Falten durch Trinken – kann das funktionieren?

Sie sind neuerdings nicht nur sprichwörtlich in aller Munde: Spezielle Kollagen-Drinks, die die Haut von innen straffen sollen. Der Trend aus den USA ist auch hierzulande angekommen. Ein Produkt hat uns aufgrund seiner Zusammensetzung besonders überzeugt: Fulminan (Apotheke).



Wer schön sein will, muss trinken: Kollagen-Drink Fulminan für straffe Haut

Ein strahlend schöner Teint und straffe Haut ohne Falten – der Wunsch jeder Frau. Doch mit dem Alter lässt die körpereigene Kollagenproduktion nach, ungeliebte Falten entstehen. Hier kommt der neueste Trend aus den USA ins Spiel: Kollagen-Drinks. Sie versprechen straffe Haut von innen, ohne großen Aufwand. Unsere Experten haben sich diesen Trend einmal genauer angeschaut. Ihr Favorit steht fest: Fulminan (Apotheke).

sogenannten Kollagen-Peptide in Fulminan sind jedoch ganz besonders: Sie haben nur ein sehr geringes Molekulargewicht, wodurch sie die Haut deutlich besser aufpolstern können. Zusätzlich enthält dieser Beauty-Drink wichtige Vitamine und Mineralstoffe für ein strahlend schönes Hautbild. Richtig stark: In Fulminan ist zusätzlich BioPerine® enthalten. Dieser natürliche Aufnahmeverstärker sorgt dafür, dass die wertvollen Inhaltsstoffe schnellstmöglich aufgenommen werden können. Diese Kombination ist einzigartig – wir sind begeistert! Übrigens: Fulminan kann nicht nur Falten, sondern auch Cellulite von innen aufpolstern.

Beeindruckende Studien-Ergebnisse nach nur 8 Wochen:



Für Ihren Apotheker:
Fulminan
(PZN 13306108)



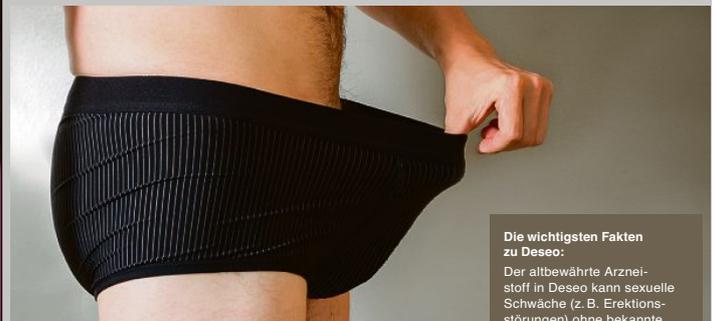
Kollagen-Drinks: darauf kommt's an

Kollagen ist Hauptbestandteil dieser Trend-Drinks, denn das Protein ist für die Elastizität unserer Haut verantwortlich. Die

Proskh et al., 2014, Skin Pharmacol Physiol 27:113-119; Proskh et al., 2014, Skin Pharmacol Physiol 27:47-55; Schunck et al., 2015, Journal of Medicinal Food 16 (12):1340-1346

Sexuelle Schwäche

Ein rezeptfreies Arzneimittel verspricht Hoffnung



Die wichtigsten Fakten zu Deseo:

Der altbewährte Arzneistoff in Deseo kann sexuelle Schwäche (z. B. Erektionsstörungen) ohne bekannte Nebenwirkungen bekämpfen. Die Wirkung ist unabhängig vom Einnahmezeitpunkt. Das Arzneimittel ist rezeptfrei erhältlich.

Erektionsstörungen – das große Schweigen

Sexuelle Schwäche betrifft mehr Männer in Deutschland, als man denkt: Jeder 3. Mann ab 60 ist unzufrieden mit seiner Manneskraft. Damit ist sexuelle Schwäche ein weit verbreitetes Problem und kann als „Volkskrankheit“ angesehen werden. Doch obwohl das Thema viele Männer betrifft, handelt es sich um ein heimliches Leiden. Denn die wenigsten Betroffenen geben ihre Erektionsstörungen gerne zu.

Wirksame Hilfe ohne Rezept

Zu den bekannten herkömmlichen Potenzmitteln wollen viele Männer nicht greifen – aus

Angst vor möglichen starken Nebenwirkungen. Außerdem sind diese Mittel meist rezeptpflichtig und viele Männer scheuen den peinlichen Gang zum Arzt. Doch es gibt ein rezeptfreies Arzneimittel, das bei sexueller Schwäche, wie z. B. Erektionsstörungen, wirksame Hilfe leisten kann: Deseo (Apotheke). Die Wirkkraft von Deseo beruht auf einem altbewährten Inhaltsstoff, der schon bei den Maya erfolgreich als Aphrodisiakum eingesetzt wurde. Dabei hat das Arzneimittel keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen.

Wieder spontan können

Mit Deseo haben Wissenschaftler ein Arzneimittel entwickelt,

dessen Wirkung nicht vom Einnahmezeitpunkt abhängig ist. Die Einnahme von Deseo erfolgt regelmäßig. Somit müssen Betroffene nicht jedes Mal genau vor dem Sex daran denken und der Sex kann wieder spontan und aus der Leidenschaft des Moments entstehen.

Für Ihren Apotheker:
Deseo
(PZN 04884881)



Deseo. Wirkstoff: Tumor necrosis factor-1. D4. Deseo wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Sexuelle Schwäche; www.deseo.net • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing • Die Einnahme von Arzneimitteln über längere Zeit sollte nach ärztlichem Rat erfolgen.

+++ Meldung +++ Geschwächtes Immunsystem – Ursache im Darm

Mittlerweile weiß man: Die Ursache für ein geschwächtes Immunsystem liegt häufig im Darm. Deswegen kann es sinnvoll sein,

diesem mit Mikroorganismen zu unterstützen. Forscher haben Kijimea Immun (rezeptfrei, Apotheke) entwickelt: Es enthält eine

Kombination aus drei spezifischen Mikroorganismen in besonders hoher Dosierung – ein Sachet des Präparats beinhaltet etwa

so viele Mikroorganismen wie 3 kg Joghurt. Fragen Sie gezielt nach Kijimea Immun in Ihrer Apotheke.

Präparat zur diätetischen Behandlung von Grippe und grippalen Symptomen • Abbildung Betroffenen nachempfunden



EINSCHALTQUOTEN

► Neue Serie, neues Glück: Die Globalisierungsgeschichte 'Bad Banks' erregt im Netz bereits Aufmerksamkeit...
► 1. ZDF: Der 'Bergdoktor' bleibt ein Quoten-Dauerbrenner...
► 2. Das Erste: Gegen ihn hatte der Hauptkonkurrent 'Kommissar Dupin' mit seinem Film 'Bretonisches Leuchten' das Nachsehen...



RTL II zeigt 'Fear The Walking Dead' als Free-TV-Premiere

Bei RTL II treiben Zombies ihr Unwesen. Die 15 Episoden der zweiten Staffel von 'Fear The Walking Dead' wird als deutsche Free-TV-Premiere ab heute Abend (21.55 Uhr) ausgestrahlt...

'The Walking Dead' sein Können unter Beweis. Die Handlung setzt, anders als beim Vorbild, zu Beginn der Zombie-Apokalypse ein. Die lebenden Toten haben Los Angeles in Besitz genommen...

zu Unruhen in der Bevölkerung führt. Auf Victor Strands Luxusyacht 'Abigail' fliehen die Familien Manawa und Salazar aus dem brennenden Los Angeles...

ARD-alpha will breitere Masse erreichen

dpa München. Anlässlich seines 20-jährigen Bestehens baut der Bildungskanal ARD-alpha sein Programm um. Damit will der Sender mehr Zuschauer aus unterschiedlicheren Schichten und Altersgruppen vor die Bildschirme locken...

Wohnungsmafia mischt mit

MÜNSTER 'Wilsberg' gerät in eine verwirrende Geschichte um Eifersucht und Sozialbetrug

Im 59. Fall der Reihe kommt es öfter zu überraschenden Wendungen.

dpa ■ Ekki hat schon richtig einen gekannt. Sein Kollege und Steuerfahnder Matthias Lehnhoff feiert Geburtstag. Als Georg Wilsberg seinen betrunkenen Kumpel von der Feier abholen will, belauscht er zuerst einen Streit zwischen den Erheulenden. Wenig später liegt Lehnhoff erschossen auf der Straße...

lungenes Gleichgewicht. Beim Finale kommt sogar Spannung auf. Das Team um Wilsberg, Ekki und Rechtsanwältin Alexandra Holtkamp (Ina Paule Klink) ermittelt im Bereich der Wohnungsmafia in Münster...

Dass Springers Assistent Overbeck (Roland Jankowsky) dabei in seiner Rolle eigentümlich zu dämlich und überzogen rüberkommt - verziehen. Dass aber jetzt auch der Vorgesetzte von Overbeck und Springer dank der spinnenden Ideen des durchgeknallten Kommissars Karriere-Tagträume (Innenminister) bekommt, ist eigentlich des Schlimmsten zu viel.

Großartig dagegen, wie Holtkamp und Ekki verkleidet als neuzzeitliche Maria und Josef aus Osteuropa auf Wohnungssuche gehen. Der Zuschauer sollte außerdem seinen Blick auf die Nebenrollen richten. Bereits bezaubernd spielt Liane Forestieri die Liebhaberin und Wohnungsmaklerin Sonja Venlo...

Besuch aus Leipzig für die 'Lindenstraße'

dpa Köln. ARD-Kulterseries sind alle beide, nun kommen Schauspieler aus der 'Lindenstraße' und 'In aller Freundschaft' wieder zusammen. Im November war die Premiere des Projekts: Da legten 'Lindenstraßen'-Darsteller Dr. Iris Brooks (Sarah Masuch) und Tochter Lara Brooks (Greta Goodworth) in Leipzig einen Stopp ein...

'Männerhaushalt' startet ins neue Jahr

sz Köln. Ein Mann, eine Aufgabe. In der ersten Sendung 'Sträters Männerhaushalt' des neuen Jahres (heute, 21.45 Uhr, WDR-Fernsehen) präsentiert Torsten Sträter als anerkannter Sonderbotschafter des Reviers wieder verborgene Sehenswürdigkeiten im Ruhrgebiet und zeigt, wie die Menschen im Pott so ticken...



Torsten Sträter startet heute mit seiner Sendung 'Sträters Männerhaushalt' ins neue Jahr - und hat dem Zuschauer wieder so einiges zu bieten.

Das aktuelle Fernsehprogramm für Samstag

Table with columns for different TV channels: das erste, zdf, sat.1, rtl, wdr, hr, rtl 2, pro 7, swr, arte, VOX, kabel eins. Each column lists program titles and start times.

Ungewöhnliche Dirigentin

Mirga Gražinytė-Tyla: die erste Chefdirigentin des berühmten CBSO

sz Straßburg. Sie gilt als eine der ungewöhnlichsten Dirigentinnen unserer Zeit: Mirga Gražinytė-Tyla. 2016 wurde die damals 29-jährige Litauerin als erste Frau zur Chefdirigentin des renommierten City of Birmingham Symphony Orchestra (CBSO) gewählt. Ihr Umgang mit Musik und Musikern steht für einen Kulturwandel in der klassischen Musik. Der Kultursender Arte begleitet die außergewöhnliche junge Frau zu verschiedenen Stationen ihrer ersten einjährigen Jahre beim CBSO und zeigt die Dokumentation „Die Dirigentin – Mirga Gražinytė-Tyla“ morgen Abend um 23.50 Uhr.

Der Film führt auf eine Entdeckungsreise in die Welt von Gražinytė-Tyla. Im Jahr 2016 wird die damals erst 29-jährige



Mirga Gražinytė-Tyla ist eine recht außergewöhnliche Dirigentin. Foto: arte

Litauerin Chefdirigentin des CBSO. Als Nachfolgerin von Sir Simon Rattle und Andris Nelsons ist sie die erste Frau an der Spitze des renommierten Orchesters.

Sie ist eine Ausnahmerecheinung und widerspricht gänzlich dem traditionellen Bild eines „Maestro“. Aufgewachsen in einer Musikerfamilie, war ihre Welt immer voller Musik. Von klein auf war sie mit ihren Eltern auf Konzertreisen unterwegs. Trotz rascher internationaler Erfolge als klassische Musikerin passt sie in keine Tradition und Konvention. Sie versteht sich als gleichberechtigter Teil des Orchesters, nicht nur dadurch entwickelt sie Berufsbild und Position des Dirigenten vollkommen neu.

Daniela Schmidt-Langels versucht, dem Erfolgsgeheimnis des jungen Talents auf die Spur zu kommen und begleitet in ihrem Porträt die Künstlerin einjährig lang. Die Kamera begleitet sie bei ihrem Antrittskonzert mit dem CBSO in Birmingham, mit dem Star-Geiger Gidon Kremer in der Berliner Philharmonie oder in ihrer Heimat Litauen beim Unterricht des Dirigenten-Nachwuchses. Beobachtet man sie bei den Proben, wie sie zuhört, Ideen und Anregungen setzt, scheint es, als sei sie mit jeder Faser ihres Körpers Teil der Musik. Ihre forschende wie fordernde Konzentration wirkt offensichtlich ansteckend und versetzt Orchester und Publikum in höchste Erwartung. Mirga Gražinytė-Tyla selbst sieht sich auf einer Reise: Angetrieben von ihren Träumen, sucht sie stets das Neue, das Ungewöhnliche und vermag mit ihrer Begeisterungsfähigkeit alle mitzureisen.



Ermittlerin Lena Odenthal (Ulrike Folkerts) bekommt es im „Tatort“ morgen Abend mit merkwürdigen nächtlichen Geräuschen in einem Hotel zu tun – obwohl dort eigentlich nur ein Team-Coaching geplant war. Foto: Martin Furch/SWR/dpa

Ermittlungen im Grusel-Hotel

LOSSBURG Im „Waldlust“ verzichtet „Tatort“-Regisseur Axel Ranisch auf vorgegebene Dialoge

Dank des Improvisationstalents der Akteure bleibt die Filmillusion trotz mancher Unebenheit gewahrt.

dpa ■ Was macht die Ludwigschafener „Tatort“-Kommissarin Lena Odenthal (Ulrike Folkerts) ohne ihren suspendierten Kollegen Mario Kopper (Andreas Hoppe)? Sie fährt mit den verbliebenen Mitarbeitern der Mordkommission zum Team-Coaching in den Schwarzwald, wenn auch nicht ganz freiwillig.

Ein „Schnäppchen“ sei das Angebot gewesen, rechtfertigt sich die Organisatorin und Sekretärin Frau Keller (Annalena Schmidt), als die Ermittlertruppe auf der Suche nach ihrem Hotel durch den tief verschneiten Forst irrte. In dem abgelegenen Landgasthof lassen skurriles Personal, ein Knochin im Gemüse und ein 27 Jahre alter Mord den Aufenthalt zu einem Coaching der besonderen Art werden.

„Waldlust“ heißt der „Tatort“, der morgen Abend um 20.15 Uhr im Ersten ausgestrahlt wird. Regisseur sei erneut Axel Ranisch („Dicke Mädchen“, „Alki Alki“), der schon den unstrittigen Ludwigschafener „Tatort – Babbeldasch“ (2017) in Szene gesetzt hat. Ranisch, der nach eigenen Angaben ein großes Bedürfnis nach Glaubhaftigkeit und Realismus hat, hat damals wie heute auf vorgegebene Dialoge verzichtet und ließ seine Akteure improvisieren. In

„Babbeldasch“, das in einem Mundarttheater spielte, hatte er zusätzlich viele Pfälzisch sprechende Laienschauspieler eingesetzt – das kam nicht durchweg gut an. Das unterschiedliche Improvisieren von Laien und Profis und der Dialekt waren vielen Zuschauern „Tatort“-untauglich erschienen. Die fast nur mit Profis inszenierte neue Folge wirkt dagegen viel mehr aus einem Guss, außerdem gruselig, komisch und spannend zugleich.

Im einsamen Hotel „Lorenzshof“ geht es sogleich ans gruppendynamische Arbeiten. Odenthal, Kollegin Johanna Stern (Lisa Bitter), Kriminaltechniker Peter Becker (Peter Espelero) und Frau Keller scharen sich um Coach Simon Fröhlich (Peter Trabner). Der hat anhand von Fragebögen, die bis auf Odenthal alle ausgefüllt haben, bereits herausgefunden, dass es im Team Schwierigkeiten gibt.

Koppers Weggang sei dabei nicht die Ursache des Problems, sondern die „Spitze des Eisbergs“, stellt der Coach fest. „Ich denke, wir sollten den Weggang von Kopper als Chance begreifen.“ Kopper, der jahrzehntlang Odenthals rechte Hand war, hatte zuletzt in einem Mafiadrama einen Angreifer erschossen, dies lange verschwiegen und dann gehen müssen.

„Die einzige Schwierigkeit, die ich sehe, ist die Stelle wird nicht neu besetzt, es gibt kein Geld dafür“, sagt Odenthal, die wenig Lust auf das Zusammensein hat. Sehr viel weiter kommt das Quartett zu nächst nicht, denn die Gasthof-Betreiber binden seine ganze Aufmerksamkeit. Da ist der düster wirkende Wirt Bert „Humpel“ Lorenz (Heiko Pinkowski), der einst im

Hotel seine geliebte Schwägerin Waltraud getötet haben soll und im Gefängnis saß. Er betreut seine Unschuld. Sein Bruder Heinrich ist seit damals verschwunden.

Und da ist Waltrauds hyperaktiv wirkende Tochter Dorothee (Eva Bay), die Onkel „Humpel“ für unschuldig hält. In dem von ihr servierten Abendessen entdeckt Fröhlich einen Knochen, den Becker schnell als Überbleibsel eines „homo sapiens sapiens“ identifiziert. Als die Ermittler dann nach einem Hinweis im Keller eine Kiste mit Liebesbriefen finden, dämmert ihnen: „Jemand will, dass wir auf diese Dinge stoßen.“

Weil das lokale Polizisten-Paar (Jurgen Maurer, Christina Große) nicht richtig weiterhilft und auch noch zwei Anwesende umgebracht werden, machen sich die Ludwigschafener auf die Suche nach dem Mörder – und nach der Antwort auf die Frage, ob er auch der Täter von damals ist. Dass Odenthal dabei angeschossen wird, ist nur einer der vielen Einfälle von Buchautor Sönke Anders.

Wie in „Babbeldasch“ hat Ranisch den Schauspielern nicht verraten, wer der Täter ist. Keiner hätte es gewollt, sagt er im SWR-Interview. Es verleihe dem Film „eine besondere Unmittelbarkeit, wenn die Kommissare den Mörder nicht kennen“, betont er. Dank des Improvisationstalents der Akteure bleibt die Filmillusion trotz mancher Unebenheit gewahrt. Fraglich ist, ob der verspielt wirkende Ranisch auf herkömmlichem Weg nicht ein ähnliches Ergebnis erzielt hätte. Ein weiterer „Tatort“ mit ihm ist laut SWR nicht in Arbeit.

TV-Kritik

Neue Entwicklungen

Es viel los im „Hotel Heidelberg“, Ingolf (Christoph Maria Herbst) entdeckt seinen Kinderwunsch, eine psychische gestörte Ex-Kommitantin stalkt den Psychologen und seine Frau Annette (Annette Frier). Die weiß abgesehen davon nicht, wo ihr der Kopf steht, ist aber dafür bekannt, alles zu managen, was an Problemen so vorbeikommt. Dass sie jetzt von Ingolf noch ein Kind bekommen soll, sehen weder sie noch ihre Mutter Hermine (Hannelore Hoger), die aus der Ferne via Skype ihre bissigen Kommentare abgibt. „Kinder, Kinder!“ heißt die Folge dieser lockeren Reihe im Ersten, die gestern ab 20.15 Uhr für vergnügliche anderthalb Stunden sorgte. Denn die Figuren sind recht glaubhaft, sie sprechen wie normale Menschen, nur was ihnen alles passiert, ist für den Film ein bisschen verdichtet. Hermine prophezeit beim Blick durchs Fernglas „interessante neue Entwicklungen“. Die gibt's schon nächste Woche zu sehen. **z**

Liebes-Revival unter den Palmen Mallorcas

sz Mainz. Morgen Abend (20.15 Uhr) geht es mit der ZDF-Herzokino-Reihe „Ein Sommer in ...“ weiter. Dieses Mal geht die Reise auf die beliebteste Ferieninsel der Deutschen – nämlich nach Mallorca. In „Ein Sommer auf Mallorca“ reist Victoria (Katharina Müller-Elmou) nach Palma de Mallorca „um sich von ihrem Ehemann Nico (Christoph M. Ohr) nach der Trennung scheiden zu lassen. Mit ihrem Noch-Ehemann möchte sie das Haus verkaufen und endlich einen offiziellen Schlussstrich ziehen. Die beiden leben schon seit zehn Jahren getrennt. Doch aus ihrem Kurzbesuch wird ein längerer Aufenthalt, der einiges durcheinander bringt.“

Während Vicky damals mit der gemeinsamen Tochter nach Hamburg zurückgegangen ist, hat Nico auf Mallorca seine Restaurantträume verwirklicht und sich erneut verliebt. Es kommt, wie es kommen soll: Die alte Liebe erfährt ein Revival. Nico, der sich von seiner jüngeren Freundin überfordert fühlt, nimmt diese Schicksalswendung ernst als Vicky, der nach dem ersten Höhenflug schnell klar wird, dass sie nicht zurück in die Vergangenheit möchte.

Das aktuelle Fernsehprogramm für Sonntag

das erste	5.30 Willi wills wissen Reihe	5.55 Wissen macht Ah!	6.20 Mirette ermittelt	6.40 Geronimo Stilton	7.05 Tigertenten-Club	8.05 CheXperiment	8.20 Die Sendung mit der Maus	8.50 Tagesschau	8.55 Sportschau U.a.: ca. 9.00 Eisschnelllauf: WM, 500 m Damen / ca. 09.30 Ski alpin: Weltcup, Slalom Herren, 1. Lauf / ca. 10.05 Eisschnelllauf: WM, 500 m Herren / ca. 10.25 Ski alpin: Weltcup, Super-G Damen / ca. 11.30 Ski Freestyle: Weltcup, SkiCross / ca. 11.50 Eisschnelllauf: WM, 1000 m Damen	17.30 Auf dem Höhepunkt an Ende – Die Wise Guys	18.00 Sportschau	18.30 Bericht aus Berlin	18.50 Lindenstraße Soap	19.20 Wunderschöne Magazine	20.15 Tatort Waldlust	21.05 Anne Will Diskussion	21.45 KrimiWelt Diskussion	22.45 Tagesshemen	23.05 tt Magazin. U.a.: „Der Abstieg des Westens“	23.35 Lauf, Junge, lauf Drama, D/PL/F 2013	1.20 Caramel Drama, F/LiBN 2007
------------------	-------------------------------	-----------------------	------------------------	-----------------------	-----------------------	-------------------	-------------------------------	-----------------	--	---	------------------	--------------------------	-------------------------	-----------------------------	-----------------------	----------------------------	----------------------------	-------------------	---	--	---------------------------------

zdf	5.45 Wickie und die starken Männer	6.10 Inui Animationsserie	6.20 Meine Erntedankfest	6.55 Wir Kinder aus dem Mowenweg Trickserie	7.20 Bibi Blocksberg	7.45 Bibi und Tina	8.10 Löwenzahn Reihe	8.35 Michel aus Lönnberga	9.03 sonntags	9.30 Evang. Gottesdienst	10.15 Kreuzfahrt ins Glück	11.45 heute Xpress	11.50 Bares für Rares – Liebslingsküche	14.00 kaputt und ... zugehört!	14.45 heute Xpress	14.50 Eine zauberhafte Nanny – Knall auf Fall in ein neues Abenteuer	16.30 planet e. Dokureihe	17.00 heute	17.10 Sportreportage	18.00 ZDF-Reportage	18.30 Terra Xpress	19.00 heute	19.10 Berlin direkt Magazin	19.30 Superhelden	20.15 Ein Sommer auf Mallorca	20.15 Ein Sommer auf Mallorca	21.45 heute-Journal	22.00 Bad Banks	23.45 ZDF-History Dokumentationsreihe	0.30 heute Xpress
------------	------------------------------------	---------------------------	--------------------------	---	----------------------	--------------------	----------------------	---------------------------	---------------	--------------------------	----------------------------	--------------------	---	--------------------------------	--------------------	--	---------------------------	-------------	----------------------	---------------------	--------------------	-------------	-----------------------------	-------------------	-------------------------------	-------------------------------	---------------------	-----------------	---------------------------------------	-------------------

sat.1	5.15 Kommissar Rex	8.00 So gesehen – Talk am Sonntag	8.20 Knallerfrauen Show	9.15 The Voice Kids Show	11.55 Einsteiner	13.50 Men in Black 3	15.50 MacGyver	17.45 The Biggest Loser	19.55 Sat.1 Nachrichten	20.15 The Voice Kids Show	21.00 MacGyver	3.20 Auf Streife – Berlin	4.05 Auf Streife Soap
--------------	--------------------	-----------------------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	----------------------	----------------	-------------------------	-------------------------	---------------------------	----------------	---------------------------	-----------------------

rtl	5.40 Familien im Brennpunkt	8.35 Die Trovatros – Detektive denken auf	11.30 Verdachtsfälle – Spezial	12.25 Undercover Boss	15.30 Deutschland sucht den Superstar	17.45 Exklusiv – Weekend	18.45 RTL aktuell	19.05 Vermisst	20.15 Lucy	21.55 Spiegel TV Magazin	22.55 Undercover Boss	1.00 Anwälte der Toten
------------	-----------------------------	---	--------------------------------	-----------------------	---------------------------------------	--------------------------	-------------------	----------------	------------	--------------------------	-----------------------	------------------------

swr	15.15 Wunderschön!	16.45 Ein Drilling	18.15 Tiere suchen ein Zuhause	19.10 Aktuelle Stunde	20.00 Westpol	20.00 Tagesschau	21.15 Wunderschön! Reihe	21.45 Sportschau	22.15 Zielers wunderbare Welt des Fußballs	22.45 Gehimliskrämer	23.45 Spätischicht Show	0.30 Rockpalast Konzert
------------	--------------------	--------------------	--------------------------------	-----------------------	---------------	------------------	--------------------------	------------------	--	----------------------	-------------------------	-------------------------

hr	16.30 Herkules	17.00 Mex – Magazin	17.45 defacto	18.30 Hessen-Reporter	19.00 maintower kriminalreport	19.30 hessenschau	20.00 Tagesschau	20.15 Schlagerparty	21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag	22.05 heimpispieli Bundesliga	22.15 Das große Hessenquiz	23.00 Dings vom Dach Show	23.45 strassen stars Show	0.55 Ich trage einen großen Namen Show
-----------	----------------	---------------------	---------------	-----------------------	--------------------------------	-------------------	------------------	---------------------	--	-------------------------------	----------------------------	---------------------------	---------------------------	--

rtl 2	11.00 Die Schnäppchenhäuser	13.00 Die Schnäppchenhäuser	14.00 Zuhause im Glück	16.00 Der Trüdeltrupp	17.00 Mein neuer Alter	20.00 GRIP – Motomagazin	20.10 RTL II Wetter	20.15 Natürlich blond!	22.05 Die Pute von Panem – The Starving Games	23.40 The Final Girls	1.20 Game of Thrones – Das Lied von Eis und Feuer
--------------	-----------------------------	-----------------------------	------------------------	-----------------------	------------------------	--------------------------	---------------------	------------------------	---	-----------------------	---

pro 7	10.20 Invictus – Unbezungen	12.40 The Illusionist	15.10 Gefährten	17.55 NewsTime	18.05 Galileo 360°	19.05 Galileo Nutella Check	20.15 The Revenant – Der Rückkehrer	23.25 red. Der Oscar-Countdown	0.40 Oscar 2018 – red. Carpet Live Bericht	2.00 Oscar 2018 Übertragung
--------------	-----------------------------	-----------------------	-----------------	----------------	--------------------	-----------------------------	-------------------------------------	--------------------------------	--	-----------------------------



SIEGENER KOCHSCHULE

Eine Kooperation von

Siegener Zeitung

Göttert

RÜSCHE

DORNSEIFER®
Frischemarkt seit 1962

Jetzt Tickets buchen
www.siegener-kochschule.de

Wunderbar zart

SIEGEN Teilnehmer der aktuellen Siegener Kochschul-Kurse widmeten sich dem kulinarischen Thema „Winterkabeljau“

kaio ■ „Na, das sieht ja schon ganz schön glasig aus“, sagt Koch Christian Kaufmann. „Das liegt am kräftigen Rühren und der guten Butter“, sagt Peter und lacht. „Es schmeckt einfach wunderbar und richtig lecker tomatig“, fügt Friedrich hinzu, der gerade mit einem kleinen Löffel einen Geschmackstest macht, während Peter noch kräftig die 1 Kilogramm schwere Masse des Tomaten-Gemüserisottos im großen Topf verrührt.

Dieses kurze Gespräch zeigte einmal mehr, mit wie viel Freude jetzt wieder die Teilnehmer der Siegener Kochschule im Hause Elektro Göttert im Einsatz waren. Am Mittwoch- und Donnerstagabend brachte das beliebte Gemeinschaftsprojekt von Siegener Zeitung, Elektro Göttert, Dornseifer Frischemarkt und Rüsche Catering aus Attendorn wieder 26 kochbegeisterte und wissenshungrige Teilnehmer zusammen, die in den beiden modernen Küchen des Elektrofachmarktes an der Bismarckstraße 95 a gemeinsam kochten. Die beiden Abende standen diesmal unter der Überschrift „Winterkabeljau (Skrei)“.

„Der Winterkabeljau hat wunderbar zartes Fleisch und darf nur von Januar bis Ende April gefangen werden“, erklärte Koch Christian Kaufmann, der gemeinsam



Wie immer richtete der Koch Thomas Stuff liebevoll den Hauptgang für ein Foto an. Diesmal gab es eine „Fischpfanne mit Skrei, Garnelen und mediterranem Gemüse“.

Fotos: kaio

mit Thomas Stuff die „Kochkurschüler“ im sprichwörtlichen Sinn an die Hand nahm. Nachdem Cornelia Rothmaler-Schön, Geschäftsführerin der Siegener Zeitung, und Peter Dornseifer, Mitgeschäftsführer des Dornseifer Frische-

marktes mit Hauptsitz in Hünshorn, die Gäste am Mittwochabend empfangen hatten, ging es auch gleich schon an die Töpfe und ans Gemüse schneiden. Am Donnerstagabend wiederum wurde die Geschäftsführerin von Daniël Berg (Dornseifer Fri-

schemarkt) sowie Nicole Darley (Geschäftsführerin Rüsche-Catering) beim Empfang der Gäste unterstützt. Als Vorspeise gab es an beiden Abenden „Fischsuppe mit Skreifelets“. Danach folgte, sozusagen als erster Hauptgang, eine Fisch-

pfanne mit Skrei, Garnelen und mediterranem Gemüse. Nachdem alle Zutaten, die stets vom Dornseifer Frischemarkt geliefert werden, geschnitten, gebraten und angerichtet waren, ließ auch der zweite Hauptgang – „Gebratenes Skreifeilet mit Kräutermarinade auf Tomaten-Gemüserisotto“ – nicht lange auf sich warten. Da alle guten Dinge bekanntlich drei sind, durften sich die begeistertsten Kochschüler zu guter Letzt über einen dritten Hauptgang freuen. Hier gab es „Skreifeilet im Kartoffelmantel auf einem Karotten-Kräuterbett“.

Die Begeisterung stand den Teilnehmern förmlich ins Gesicht geschrieben. Als Brigitte Strautz und Nicole Leonhardt vom Rüsche-Catering-Team dann noch zum Dessert „Tiramisu“ von der Zwetschge“ verteilten, war der Abend nahezu perfekt.

Die beiden Frauen boten einen exzellenten Service und sorgten dafür, dass zu den passenden Speisen auch das jeweils passende Getränk gereicht wurde. Apropos Getränke: Am ersten Abend war Christine Solms mit von der Partie und reichte den Gästen leckere Cocktails der Marke „Polpinha“.



Vor dem eigentlichen Kochen stellten sich die Teilnehmer am ersten Abend für ein gemeinsames Gruppenfoto auf.

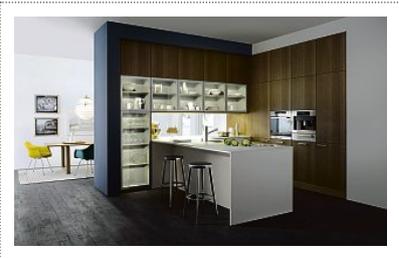


Zufriedene Gesichter: Koch Christian Kaufmann (r.) und Teilnehmer Peter.



Selbstverständlich durfte auch am zweiten Abend das Gruppenfoto der Teilnehmer der Kochschule nicht fehlen.

Neue Aktions-Küchen eingetroffen.



Wir planen auch Ihren Koch(schul)-Traum.

Im Elektro-Göttert-Küchenstudio findet die Siegener Kochschule statt. Hier treffen sich Menschen, die gerne kochen und genießen – das alles in perfekten Küchen. Sie interessieren sich auch für eine perfekte Küche? Wir planen gerne auch Ihren Koch(schul)-traum.

Die Siegener Kochschule arbeitet mit:



Göttert
KÜCHENSTUDIO
BISMARCKSTRASSE 95A
57072 SIEGEN
TELEFON (02 71) 4 89 89-0





Eher selten – vier Frauen in führenden Positionen in einem deutschen Restaurant, dem „Reinstoff“ in Berlin: Demichef de Rang Hannah Müller, Geschäftsführerin Sabine Demel, Sommelière Maria Rehmann und Commis Pâtisserie Sophie Behnert (v. l.).



Oft heißt es, in den Sterneküchen (und nicht nur dort) herrsche ein rauer Umgangston. Doch das muss nicht sein. Konzentriertes Arbeiten gelingt auch mit Ruhe ... Hier ein Blick in die Küche bei „Frühsammer“ Berlin.



Haya Molcho schneidet Tomaten für Mezze, einen orientalischen Vorspeisen-Gang. Sie ist überzeugt, dass sich die europäische Einstellung zu Spitzenköchinnen ändern wird.

Spitzenköchinnen

TROTZEN DEM „BOND-BLICK“

RAUER TON, STRENGE CHEFS, HEFTIGE ARBEITSZEITEN: NOCH IST DIE GOURMET-KÜCHE EINE MÄNNERDOMÄNE



So sieht ein Teller aus, den Sterneköchin Sonja Frühsammer anrichtet.



Eine Soljanka für ein Koch-Event in der Food Week Berlin.



Zum Abschluss des Koch-Events gibt es was Süßes ...

Noch ist die Gourmet-Küche eine fast reine Männerdomäne. Doch der Wandel ist im Gange.

Am 8. März ist der Internationale Frauentag. Vor rund 100 Jahren wurde er installiert, um auf die Notwendigkeit von Gleichberechtigung, Wahlrecht und Emanzipation aufmerksam zu machen. Vieles hat sich in Sachen Gleichberechtigung in diesen Jahren getan, vieles auch noch nicht. Hier ein Einblick in ein Berufsfeld, das in professioneller Hinsicht eine Männerdomäne ist.

Mit scharfen Messern kann sie umgehen. Und mit Männern, oder besser mit Köchen. Denen, die sie fördern, und denen, die sie ausbremsen wollten. Sonja Frühsammer hat es an die Spitze geschafft, sie ist Sterne-Köchin. Und damit eine Ausnahmeerscheinung in der von Platzhirschen dominierten Branche. „Beim Vorwärtkommen helfen ein starker Partner, Mut und Ehrgeiz“, sagt sie.

Die Testesser des Michelin-Führers kürten in der Deutschlandausgabe für 2018 insgesamt 300 Häuser mit den begehrten Sternen. In nur zehn davon hat eine Küchenchefin das Sagen. Keine davon erreichte die Höchstnote von drei Sternen. Nur eine, Douce Steiner aus dem Schwarzwald, erhielt zwei. Auch in anderen Koch-Rankings, ob national oder international, häufen sich Männernamen und Männerfotos.

Ein krasses Missverhältnis: Im Alltag gehören Kochen und Backen fast wie eh und je zur „Aufgabe der Frau“. Wenn es aber um Profi-Jobs, Ruhm und Geld geht, bleiben Köchinnen oft außen vor.

In der Küche des Berliner Restaurants „Frühsammers“ arbeiten die Mitarbeiter eng beieinander. Die Chefin wirft einen Kontrollblick in die Runde. Vor Sonja Frühsammer liegt Fleisch. „Der Lammrücken kommt aus Neuruppin“, sagt sie und trennt mit dem Messer die Fettschicht ab. Andere Rohstoffe werden ebenfalls im Umland der Hauptstadt gekauft. Aber nicht alle. Die 48-Jährige mag Atlantikfisch und den oft nussigen Geschmack des Iberico-Schweins aus Spanien.

Lokale und regionale Produkte gelten doch als trendig. Na und? Sonja Frühsammer setzt auf eigene Maßstäbe: „Ich versuche Teller zu machen, die der Gast nicht so schnell vergisst.“ Für eine Vorspeise kom-

biert sie Puntarelle, ein Chicorée-ähnliches Gemüse, mit Langostinos und Austern-Mayonnaise. Ihren Stern besitzt sie seit 2014. Da war sie deutlich über 40. Sie erzählt von frühen, hochgesteckten Zielen, von Umwegen, etwa wegen der Kinder, und von Zweifeln. Zu ihrem Aufstieg sagt sie: „Es sind die Gäste, die uns immer besser gemacht haben.“

Uns, das schließt ihren Mann Peter mit ein. Als Koch konnte dieser sich bereits im Alter von Mitte 20 über seinen ersten Stern freuen. Bei der Gründung des „Frühsammers“ übernahm er die Rolle des Gastgebers und Sommeliers. Und überließ seiner Frau die Sterne-Jagd.

In der Gourmetszene insgesamt ändern sich die Dinge nur im Schnecken-tempo. Und noch langsamer als in manchen anderen Branchen. Gesellschaftliche Debatten über Gleichberechtigung und weibliche Chefs scheinen lange folgenlos geblieben zu sein. Knochenjobs am heißen Herd, familienfeindliche Arbeitszeiten und ein rauer Umgangston, so versuchen viele den Frauenmangel zu erklären.

Doch inzwischen gerät die Männerbastion von mehreren Seiten unter Druck. Der weibliche Nachwuchs boxt sich nach oben. Köchinnen bilden Netzwerke. Und nicht zuletzt das Schreckgespenst Fachkräftemangel lässt manche Gastronomie-Päpste umdenken. Noch Anfang der 90er-Jahre bekam Sonja Frühsammer bei ihren Bewerbungen zu hören: „Nein, wir stellen keine Frauen ein, das bringt das Team durcheinander.“ Heute, sagt sie, könne sie sich so eine Antwort nicht mehr vorstellen.

Doch das Missverhältnis beginnt schon in der Ausbildung: Auf drei männliche Auszubildende im Fach Koch kommt ein weiblicher. „Diese Zahl ist seit vielen Jahren nahezu konstant“, sagt Sandra Warden von der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes, kurz Dehoga. Viele heutige Meisterköchinnen berichten, ähnlich wie Sonja Frühsammer, von hohen Hürden am Start: Die Chefs der Küchenbrigaden hätten früher Anwärterinnen massiv abgeblockt. Zugleich reizte der Beruf wohl auch gar nicht so viele Mädchen.

Die israelische Star-Gastronomin Haya Molcho, Jahrgang 1955 und Chefin mehrerer Restaurants etwa in 25hours-Hotels, ist eine Späteinsteigerin. Gerade schneidet sie kleine Tomaten für Mezze, einen orientalischen Vorspeisen-Gang. Neben ihr zerkleinert ein Helfer Minze. „In Mitteleuropa haben junge Frauen Angst davor, in der Küche zu arbeiten“, meint Haya Molcho. „Sie denken: Ich möchte nicht wie meine Mutti sein. Sie verbinden die Arbeit als Köchin immer noch mit der Hausfrauenrolle. Aber auch in Deutschland fängt es an, sich zu ändern“, ist sie sich sicher.

Damit die Frauenpower in der Gourmetszene sichtbar wird, macht Haya Molcho bei einem Event mit: bei der „Frauenwirtschaft“. Im früheren Kaufhaus Jandorf in Berlin-Mitte kochen sechs Topköchinnen je einen Gang. Das Dinner für rund 180 Gäste ist Teil der Berliner Food Week, eines Branchentreffs. Die Küchenparty gibt Frauen eine große Bühne. Und präsentiert Vorbilder.

Während der Gala wird an Holztischen über Essen parliert, Kellner schenken Wein und Sekt nach. Dabei merkt keiner der zahlenden Feinschmecker, wie mühsam es war, genug Köchinnen zu gewinnen. Alexandra Laubrinus, Geschäftsführerin der Food Week, erinnert sich: „Als wir Frauen angesprochen haben, sagten viele, sie möchten sich nicht so inszenieren, sie suchten keine Bühne.“ Andere wollten nur über die Qualität der Küche bewertet werden, nicht übers Geschlecht.

Maria Groß, die auch am Koch-Event teilnimmt, studierte bis Mitte 20 Philosophie. Dann merkte sie, dass eine Lehre als Köchin mehr nach ihrem Geschmack war. Mit steiler Karriere: 2013 erntete sie ihren ersten Michelin-Stern. Seit 2015 betreibt sie das Lokal „Bachstelze“ in Erfurt, weil ihr die bodenständigere Kochkunst mehr Spaß mache. „Wir Frauen“, sagt sie, „müssen lernen, nicht gegeneinander zu arbeiten, sondern mehr Netzwerke zu bilden. Man darf sie nicht in Ruhe lassen, die Riege der alten Herrn.“

Dem würde Sophie Behnert, Commis Pâtisserie im „Reinstoff“ Berlin, zustimmen. Sie ist die Frau fürs Süße und hat beobachtet: „Es kommen Bewerbungen von Frauen und Männern gleichermaßen.“ Aber: Männer stellen sich gern als Macher dar, Frauen hoffen eher auf die Aussagekraft ihrer Leistung. „Das sehe ich manchmal schon am Bewerbungsfoto: Da setzen manche Männer, die sich für die Küche auf Führungspositionen bewerben, den „James-Bond-Blick“ auf.“

Text: Petra Kaminsky (dpa)

Fotos: Gregor Fischer, Bernd von Jutrczenka, Sophia Kembowski (dpa)

Siegener Zeitung

Samstag · 3. März 2018



Knackig kalt war's bei uns in den vergangenen Tagen, und auch wenn es die junge Dame sicherlich nicht allzu lange auf der Bank ausgehalten hat – der grandiose Ausblick von der Oberndorfer Höhe im farbuwarmen Zwielficht der untergehenden Sonne hat sie ganz bestimmt für eine frostige Nasenspitze entschädigt. Fotografiert am vergangenen Sonntag von unserem Leser Jörg Mehling aus Freudenberg.

So rein gefühlsmäßig

Es macht einfach keinen Spaß mehr, den Leuten aufs Maul zu schauen. Denn etwas Originelles ist leider nicht mehr herauszubekommen. Alle meine Bekannten reden im ewigen Einheitsjargon mit Psycho-Einsprengeln.

Und das hört sich dann so an: „Du weißt ja“, sagte etwa mein Freund Franz, „dass ich rein ehemäßig seit langer Zeit ein Positivverliebnis vermisste. Ich hab' Anneliese genügend Denkanstöße gegeben, damit ich mich wieder mehr in unsere Beziehung einbringen kann. Aber mich hat doch total betroffen gemacht, welche geringe Akzeptanz sie mir nach alledem entgegenbringt. Auch ein Brainstorming mit unserem Analytiker hat sie alltagsmäßig nicht umsetzen können. – Stattdessen hat sie meine wenigen Freiräume noch weiter zugemauert ... Was mich dabei rein gefühlsmäßig so unheimlich betroffen gemacht hat, war auch ihre mangelnde Motivation, ihren Rollenkonflikt endlich einmal voll auszulieben. Wenigstens mir gegenüber kann sie sich überhaupt nicht öffnen. Ich bin doch nun wirklich problembewusst, und mir ist total klar, dass die Sach-

zwänge als Frau und Mutter sie emotionsmäßig voll auf Null gebracht haben. Darum war ja unser Konflikt auch praktisch vorprogrammieren. – Meinerseits ist mir jetzt mein Stellenwert auf der Gefühlsebene bei Anneliese total unklar geworden. Es gab da ein Sinndefizit in unserer Beziehung, das mich absolut verwundbar gemacht hat. Natürlich habe ich das in tiefster Trauerarbeit umgesetzt, aber zwischendurch habe ich mal relaxen. Ich meine ja nur: Zwischen durch sollte auch eine diskussionsoffene Partnerschaft mal pflegeleicht sein, ein bisschen Gefühlspower bringen statt totaler Konfliktwelt. Und obwohl ich rein emotionsmäßig immer noch an Anneliese hänge, brauch ich jetzt einfach eine Denkpause.“

Eben die benötige ich auch dringend nach diesem sehr einseitigen Gespräch. Allein in meinem stillen Heim habe ich sodann energische Trauerarbeit geleistet ... um unsere deutsche Sprache, die heutzutage wahrhaftig nicht mehr umgesetzt wird und vergebens auf ein Positivverliebnis wartet.

Thomas Fröhling

Der Panther

Sein Blick ist vom Vorübergehn der Stäbe so müd geworden, dass er nichts mehr hält. Ihm ist, als ob es tausend Stäbe gäbe und hinter tausend Stäben keine Welt.

Der weiche Gang geschmeidig starker Schritte, der sich im allerkleinsten Kreise dreht,

ist wie ein Tanz von Kraft um eine Mitte, in der betäubt ein großer Wille steht.

Nur manchmal schiebt der Vorhang der Pupille sich lautlos auf –. Dann geht ein Bild hinein, geht durch der Glieder angespannte Stille – und hört im Herzen auf zu sein.

Rainer Maria Rilke

Die zwei Worte des Jägers auf dem Schachen

Von einer Kognakflasche und davon, dass das Bier so ungewöhnlich stark war.

Von ihm weiß ich nur wenig zu erzählen. Es war nichts Besonderes an ihm, nur dass er ein bisschen stotterte, namentlich in Wörtern, die in der ersten Silbe ein „i“ hatten. Ein Jäger wie hundert andere. Ich hab auch nur ein einziges Mal mit ihm gejagt, droben im Wettersteingebiet, beim Königshaus auf dem Schachen. Kaum weiß ich mich noch zu erinnern, wie er aussah. Und doch ist er mir im Gedächtnis geblieben, um zweier Worte willen, die er

mir sagte. Das eine war ernst und gab mir viel zu denken. Das andere war heiter und machte mich lachen.

Bachmayer diente als Jäger auf dem Schachen noch zu jener Zeit, da König Ludwig seine einsamen Nächte in dem steinernen Schweigen dort oben verträumte. Der Jäger war beim König wohlgeleit, sah ihn häufig und konnte mir viel von ihm erzählen, von seinen menschenerfern Spaziergängen, seinen nächtlichen Kahnfahrten auf dem Schachensee, von des Königs merkwürdigem Zahnarzt, der nicht im Hause wohnen durfte und für den man eigens ein Häutchen bauen musste, von des Königs Leben, in dem sich Tag und Nacht vertauschte, von seinem freundlichen Wohlwollen für die Senneleute, von

seiner warmen Sympathie für alle Tiere – und besonders von einem Ziegenbock, der des Königs Liebling war und allzeit freien Eintritt zu allen Gemächern des Königshauses hatte.

Eines Abends wurde Bachmayer zum König gerufen, und als er den maurischen König betrat, saß der König in heiterer Laune auf dem Diwan und sah lachend dem Ziegenbock zu, der mit Läufen und Hörnern die Seide des Diwans zerfetzte und auch sonst den Saal in recht üblen Zustand verwandelt hatte. „Da hab ich mich ninimieren halten können und hab zum Herrn Köni gsagt ... Maleschdät, hab i gsagt, wie können S' denn da so a Mimimistiwisch so umanandhausen lassen! Und wissen S', was er gsagt hat, der Herr

Köni? Didieses Titititier, hat 'r gsagt, didieses Titititier, das llllittig nicht!“

Und hinter dieses erste Wort will ich den Satyrklang des anderen setzen, das ich von Bachmayer hörte. Damals war mein innerer Mensch nicht ganz in Ordnung, und nach einer anstrengenden Gempirsche musste ich immer einen Kognak mit Wasser nehmen, um meine revolvierenden Magennerven zu beruhigen. Nun kamen wir damals am ersten Tag nach einer neunzehnstündigen Pirsch spät abends in die Hütte am Schachensee. Die Kraxe, die mit meinem Zeug vor der Hütte stand, wurde abgepackt, und ich brach eine frische, dreiersternige Kognakflasche an, um meinen Beschwichtigungstrank zu brauen. Die „Butall!“ – wie Bachmayer das

nannte – stellte ich in der Hütte auf die Bank. Dann aßen wir, schwatzten und tranken Flaschenbier dazu.

Vor dem Schlafengehen wollte ich den Kognak vors Fenster in die Kühle setzen. Aber zu meinem Schreck fand ich die Flasche, die ich voll auf die Bank gestellt hatte, leer bis auf den letzten Tropfen. „Um Gottes Willen, Bachmayer, was haben Sie denn da gemacht?“

„Marundjosef! Muass i rein aus Verseh'n dos Flasch eingossen haben in mein Maßkrug.“

Er gruckte in den Krug. Aber der war schon leer. „Hab mer scho allweil denkt, warum dos Bibibibier gar so stark ist!“

Geschadet hat's ihm weiter nicht. Ludwig Ganghofer

Er. Gottesdienste am Sonntag, 4. März

Siegen, Marienkrankenhaus: Sa. 18 Pn. Weis-Fersterra; Nikolaikirche: 10 Pn. Brahm; Martinikirche: 10.30 P.I.R. Trinnas (PC); Jung-Silling-Kirche: 10.45 Pn. Weis-Fersterra; Gmz. Christuskirche: 11 mit Abendmahl P. Prange; Erlöserkirche: 10 P. Pulfrich; Aufstehungskirche Trupbach: 10 P. Dr. Schwark mit Kg und Babyraum.

Kaan-Marienborn, Breitenbach: 8.45 P. Utsch; Bürlich: 11 P. Utsch.

Weidenau, Harrter Kirche: Sa. 18 Passionsandacht Pn. Antonstener; So. 9.30 mit Abendmahl P. Hellweg; Christuskirche: 11 P. Hellweg; Kreislinikum: 9.30 Pn. Weis-Fersterra; Flödenheim: 10 P. Eerenstein (Bläserkreis).

Geisweid, Talkirche: Sa. 18 Kg., So. 9.30 P. Klein, anschl. Kirchcafé; Wenschit: 11 mit Abendmahl P. Klein mit Teemottel (Kinderchor); 18 Guten-Abend-Kirche Pn. Schwichow & Team.

Eiserfeld, Trinitatiskirche: 9.30 Pn. Frenzel; Christuskirche: 10.45 Pn. Frenzel.

Niederschelden: Sa. 18.30 P. Fersterra; So. 10.30 P. Fersterra mit Kg und Kirchcafé; Mutersbach: Sa. 18.30 P. Hafer.

Gosenbach: 10 mit Taufen Pn. Hinzmann, anschl. Kirch-Café.

Elsern: 10 P. Goldau; Rinsdorf: 10 Jug.ref. Kretzer, anschl. Kirch-Café.

Kreuztal, Bonnhofferhaus: 9.15 P. Friederichs; Kreuzkirche: 10.30 P. Friederichs; Friedenskirche: 10.30 P. Rabenau.

Ferndorf: Kirche: 10 P. Stille.

Buschhütten: 10 mit Abendmahl P. Hausmann.

Krombach, Littfeld: 10 P. Ahl; Eichen: 10 P. Hippenstiel.

Hilchenbach: 10 mit Taufmögl. P. Weiß; Altenbach: 10 P. Uebach, 11.15 Kg.; Oechelhausen: P. Uebach.

Müsen, Dahlbuch: 10 mit Abendmahl P. Schurr.

Netphen, Peterskapelle: Sa. 18 mit Abendmahl und luth. Liturgie P. Schulte.

Dreis-Tiefenbach, Kirchen: 10 P. Weiß; Unglinghausen: Sa. 18 Vorstell. Konfirmanden P. Weiß.

Deuz: 10.30 mit Abendmahl P.I.R. Land; Rudersdorf 9 Präd. Reichenau.

Freudenberg: 10 gem. Gottesd. P. Ijewski, anschl. Kirchcafé; Büschgrund EFG, Stögerer Str. 190; 10 Allianz-Gottesd. W. Engel; Friedenskirche: 10 in Wochenabschluss, So. 10 P. Wagener.

Oberfishbach: 10 mit Abendmahl/Einzelkolchen/Saft P. Junk (Männerchor).

Oberholzkau, Aichen: 10 Präd. Steinsiefer.

Röden-Wilsdorf, Niederliefen: 19 mit Abendmahl P. Ottinghaus & Team; Wilden: 10 mit Abendmahl P.I.R. Dasbach; Wilgersdorf: 10 mit Abendmahl Pn. Schmidt.

Neunkirchen, Zeppenfeld: 10.15 P. Schreiber (PC Anzhauen), anschl. Kirchenkafee.

Burbach: 10.15 mit Abendmahl Präd. Döhling; Gmz. „Sternenzeit“; 11 Kg.; Gilsbach: 9 Präd. Döhling; Würgendorf; Jugendraum Kirche: 10.30 Kidsclub.

Holzhausen, Vereinshaus: 10 Gemeinschaftsstunde.

Niederredersdorf, Kirche: 9.30 P. Heuschneider.

Lützel, Kirche: 10.30 mit Abendmahl P. Heuschneider.

Olpe, Kirche: 10 P. Schaefer mit Kinderkirche; Wenden: 9.30 L. Lendzian; Rothemühle: 9.30 P. Weiß.

Herdorf, Kirche: 10 Gottesd. mit Abendmahl; Struthütten; Vereinshaus: 9 Gottesd., 10 Sonntagsschule, 19 Gemeinschaftsst.

Freusburg: Sa. 18 Gottesd. mit Abendmahl; Niederfishbach: 10.30 Gottesd. mit Abendmahl.

Friedewald: Sa. 18 Gottesd., So. 18 ökm. Gottesd.; Weitefeld: 10.30 Gottesd.; Nisterberg: 9.30 Gottesd.

Kaichen: 10 P. Dierig.

Daaden: 10 Pn. Gallie; Emmerhausen: 10 P. Sorgatz.

Betzdorf, Kreuzkirche: 10.30 Gottesd. mit Abendmahl; Aisdorf; Unterkirche 9 Gottesd.

Gebhardshain: 10.15 Abendmahlsgottesd.; Elkenroth: 9 Abendmahlsgottesd.

Arfeld: 9 Gottesd.; Richtenstein: 10.15 Gottesd.

Bad Berleburg, Stadtkirche: 10.15 Gottesd. mit Abendmahl; Odebornkirche: 9 Gottesd. mit Abendmahl.

Bad Laasphe, Gmh: 10 P. Kuhl; Puderbach, Kirche: 9.30 P. Post; Niederlaasphe, Kirche: 10.30 P. Post.

Fischelbach, Lutherhaus: 9.30 Gottesd.

Birkelbach: 10.30 Gottesd. mit Taufe.

Erndtebrück: 19 Abendgottesd. K. Grünert (Vorstell. Konfirmanden).

Oberndorf: 10.10 P. Lehndorf.

Lukas-Kirchengemeinde im Eder- und Elsotfall, Wunderhausen, Kirche: 10 Gottesd.

Raumland: 10.30 Gottesd.; Weidenhausen: 10.30 Gottesd.

Wingeshausen: 10.30 Gottesd.

Er. Gemeinschaften und freikirchliche Gemeinden

Stadtmision Siegen: 10 Pred. Post mit Kindertreff, Krabbelgr., anschl. Teezeit, 19.30 Bibelgespräch; Kreuztal: 10 Bibelbetachtung E. Fischer.

Seelbach: 10 Predigt W. Freund; Weidenau: 18 O. Post; Aichen: 10 Bibelst. Pred. Nickel; Eichen-Bockenbach: 10 Gottesd.; Osthelden: 10 Gottesd.; 29 Abendmahl; Langenua: 10 Gottesd. mit Wortbetragung; Kredenbach: 10 Fam.-Gottesd.; Grund: 9.30 Gottesd.; Lützel: 10 M. Leupold; Wilgersdorf: 10 Sonntagsschule; Rinsdorf, Im Dudenbach: 1. 10 Sonntagsschule, 19.30 Gemeinschaftsst.; Büschgrund: 10 A. Schultze-Petzold und Sonntagsschule; Würgendorf: 10 W. Bück; Oberschelden: 20 Bibel-/Gebetst.; Weitefeld: 10 Gottesd. mit Kinderbet. und Sonntagsschule.

Ev. Gemeinschaftsgemeinde Trupbach: 10 Gottesd. & Sonntagsschule.

Kapelle Eben-Ezer Burbach: 10 P. Klempner.

EC-Gemeinschaft, Siegen: 18 Gottesd.

Ev. Gemeinschaft und CVJM Eiserfeld: 10.45 Sonntagsschule, 19.30 Gemeinschaftsst. P.I.R. Hofus (Gem. Chor).

Ev. Landeskirchl. Gemeinschaft Buschhütten: 10.30 Gottesd. mit Mittagessen (PC).

Ev. Gemeinschaft und CVJM Wählbach: 17 D. Kröker.

Ev. Gemeinschaft und CVJM Wählbach: 19.30 Gemeinschaftsst. S. Schmal.

Ev. Gemeinschaft und CVJM Wiederstein-Zeppenfeld: 19 Gottesd.

Ev. freie Gemeinde Daaden: 10 Pred. Hennemann und Kinderprog.

Ev. luth. Kirchengemeinde St. Christophorus, Siegen, Numbachstr.: 9.30 Gottesd.

Ev.-methodistische Kirche, Siegen, Hans-Kruse-Str.: 9.30 Sp. Hecker - Weitefeld, Bahnhofstr.: 10 Gottesd. und Sonntagsschule.

Ev. freie Gemeinde, Ev.-methodistische Kirche, Siegen-Mitte, Hans-Kruse-Straße: 11.30 Gottesd./deutsch-russ.

Freie ev. Gemeinde Siegen, Friederichstr.: 10 mit Abendmahl H. Schmidt - Fischbacherberg: 10 Gottesd. - Weidenau: 10 W. Dickel; Eltern-Kind-Raum und Cafè - Geisweid: 10 C. Held und Kg. - Sohlabach-Buchen: 10 Gottesd. und Kg. - Eiserfeld: 17.30 Abendgottesd. - Hilchenbach: 10 Gottesd. und Kg. - Netphen: 10.30 P. Weniger und Kinderbet., anschl. Sektal - Arfeld: 10 M. Schneider und Cafeteria - Niederredersdorf: 10 B. Weber - Lützel: 10.30 Gottesd. Wilden: 10 Gottesd. und Kg. - Wilsdorf: 10 Gottesd. und Kg. - Derschen: 10 Gottesd. und Sonntagsschule.

Ev.-freikirchl. Gemeinde Siegen, Weststr.: 10 Pred. Petri und Bibelentdecker für Kids - Weidenau, Engsbachstr.: 10 mit Abendmahl Pn. Klinge und Sonntagsschule - Geisweid: 10 Gottesd. - Hilchenbach, (Brüdergemeinde) Schützenstr. 48: 10 Gottesd. - Büschgrund: 10 Allianz Gottesd. Dr. W. Engel und Kg. - Neunkirchen: 10 Pred. Kern/F. Alforderbach mit Kg. und Kleinkinderbet. - Holzhausen: 10 Abendmahlsgottesd. H. Morawo; Oberredersdorf: 10 G. Zacharias - Kirchen: Sa. 19 Abendmahl, So. 10.30 Gottesd. und Sonntagsschule - Olpe, zu Hildringhausen: 10 Gottesd. und Kg.

Neuapostolische Kirche, Bad Berleburg, Limburger Str.: 10 Übertragung des Gottesd. per Satellit.

Die Heilsarmee, Siegen: 15 Christliche Theatergruppe Covenant Players.

Urristische Gemeinde, Weidenauer Str. 133: 10 mit Abendmahl S. Franz.

Missionsgemeinde Meiwinkel, Sonnenwinkel 12: 10 Gottesd.

Siegerland Volksmission Kreuztal, Im Plan: 10 Gottesd. mit Abendmahl und Kinderst.

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, Siegen, Freudenberger Str. 37f.: Sa. 9.30 Bibelgespräch für

Erwachsene und Kinder, 10.45 Predigt; Erdrebrück, Hauptstraße 5. Sa. 9.30 Bibelgespräch, 10.45 Predigt.

Christliche Gemeinde Siegen, Sandstraße 32: 10 Gottesd. mit Abendmahl, 11.30 Predigt.

Christliche Gemeinde Dreis-Tiefenbach, Wernsbachstraße 20: Erster Sonntag im Monat: 10.30 Sonntagsschule, 19.30 bibl. Vortrag, zweiter bis vierter Sonntag im Monat: 10.30 bibl. Vortrag und Sonntagsschule, fünfter Sonntag im Monat: 10.30 Sonntagsschule, 15.00 (Geisweid, Breitscheidstraße 17).

Christliche Gemeinde Achenbach, Im Langenseifen 14: 9.15 Sonntagsschule, 10.45 bibl. Vortrag.

Christliche Gemeinde/Brüderversammlung Siegen-Eiserfeld, Eisenhütstr. 7: 9.30 Abendmahl, 10.45 bibl. Vortrag (jeden 3. Sonntag im Monat 10.15 Gottesd. im Altenzentrum Gilberghof, Eisenhütstr. 15).

Christliche Gemeinde Niederschelden, Sieglstr. 218/rechte Seite des Gebäudes Nr. 216: 10.45 bibl. Vortrag.

Christliche Gemeinde Bad Laasphe, Feidstr. 2: 9.30 Gottesd. mit Abendmahl, 11 Predigt.

Christliche Versammlung, Breitscheidstraße 17, Geisweid: 11 bibl. Vortrag und Sonntagsschule (jeden 5. Sonntag im Monat 9.30 Sonntagsschule, 15 bibl. Vortrag).

Bibelgemeinde Siegen, Eiserfelder Str. 457: 10 Gottesd. und Sonntagsschule (jeden zweiten Sonntag im Monat anschl. Abendmahl).

Calvary Chapel, Siegen Alte Eisenstr., Siegen-Eiserfeld: 9.30, 11.30 und 17 Gottesd., Neunkirchen, Biltzgerstr.: 10.30 Gottesd. mit Kg.

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage, Siegen, Welterstr. 55: 10 Sonntagsschule, 11 Abendmahlversammlung.

Jehovas Zeugen, Marburger Str. 203: Sa. 17 bibl. Vortrag in russisch Sprache, So. 16 in deutsch und engl. Sprache, 13 in deutsch und span. Sprache, 17.30 in poln. Sprache.

Kath. Gottesdienste am Sonntag, 4. März

Siegen, St. Marien: Sa. 17.15 Vorabendmesse, So. 11.15 Hochamt in kroat. Sprache, 18 Vesper mit Anbetung und sakram. Siegen; St. Michael: 11 Gottesd.; St. Marien-Krankenhaus: 8.30 Hochamt; St. Peter und Paul: Sa. 17 Vorabendmesse, So. 10.45 Hochamt, 18 hl. Messe; Heilig Geist, Seelbach: 9.30 hl. Messe; St. Lukas, Fischbacherberg: 11.30 Gottesd.

Kaan Marienborn, St. Bonifatius: 9.45 Hochamt.

Weidenau, St. Joseph: Sa. 18.30, 18.30 Vorabendmesse, So. 9.45 hl. Messe, 12 hl. Messe in poln. Sprache; Marien-Engel, Siegen: 11.15 hl. Messe; Heilig Kreuz: Sa. 17 Vorabendmesse, So. 11.15 hl. Messe.

Geisweid: 11.15 hl. Messe.

Eiserfeld: 9.45 Hochamt.

Niederschelden: Sa. 18 Vorabendmesse.

Kreuztal, Christus-Erlöserkirche: Sa. 18 Vorabendmesse; St. Johannes: 9.30 Hochamt.

Herzhausen, St. Anna Kapelle: Sa. 18 Vorabendmesse.

Hilchenbach: 9.30 Hochamt.

Dahlbuch: 11 Hochamt, 12 Tauffeier.

Krombach, St. Ludwig und St. Hedwig: 11 Hochamt.

Netphen, Netphen: Sa. 17 Beichtgelegenheit, 18 Vorabendmesse, So. 11 Gottesd.; Dreis-Tiefenbach: 9.30 Fam.-Gottesd.; Eschenbach: 8.30 hl. Messe; Irmgarteneichen: 10.45 Hochamt; Salchendorf: Sa. 18 Vorabendmesse; Walpersdorf: Sa. 18.30 Vorabendmesse.

Freudenberg: Sa. 17.45 Beichte, 18 Rosenkranz; 18.30 Vorabendmesse (Vorst. neue Gemeindefert. Plettenberg), So. 9.45 Fam.-Gottesd., anschl. Frühstück, 14 Taufe, 16 Kreuzweg der Gegenwart in Siegen.

Wilsdorf: 10.45 Hochamt; Wilgersdorf: 9.15 Hochamt.

Rudersdorf: 10.30 Hochamt; Gemersdorf: Sa. 17 Vorabendmesse; Anzhauen: Sa. 18.30 Vorabendmesse.

Röden: Sa. 17 Vorabendmesse, So. 18 Fastenpredigt; Eisersern: Sa. 18.15 Vorabendmesse; Niederliefen: 9.30 Hochamt.

Neunkirchen: 10.30 Eucharistief., (Jubiläum 30 Jahre kfbl).

Burbach: 9.15 Eucharistief.

Würgendorf: Sa. 17 Vorabendmesse.

Herdorf: Sa. 18.30 Vorabendmesse - Pfarrhauskirche; Sa. 18.30 Kinderwortgottesd., So. 11.30 Taufe; Daaden: Sa. 17 Vorabendmesse; Dornbach: 9 Eucharistief.; Aisdorf: 10.30 Eucharistief.; Concordia: 12 Eucharistief.

Abtei Marienstatt: Sa. 6 Laudes, 6.45 Lat. Choralamt, 11.45 Mittagshora, 16.30 Vesper, 17.30 Vorabendmesse, 19 Matutin und Komplet, So. 7 Laudes, 9.30 Lat. Hochamt, 11 hl. Messe, 12.15 Mittagshora, 19 Matutin und Komplet.

Kirchen: 10 Familienmesse (Kommunionkinder/Kirchenmusik), anschl. Mittagessen, 11 Taufe - DRK Kirchenhaus 9 hl. Messe.

Katzenbach: 8.45 hl. Messe.

Herdersdorf: Sa. 17 hl. Messe.

Webbach: Sa. 17 Motto-Gottesd. (Pfarrgemeinderat/Kita Sternenhimmel).

Betzdorf: 11.15 Eucharistief.; Bruche: Sa. 18 Eucharistief.; Scheuerfeld: 8.45 Eucharistief.; Walmenroth: Sa. 19 Eucharistief.; Dauersberg: So. 10.15 Eucharistief.

Friesenhang: 9.30 hl. Messe.

Bad Berleburg: Sa. 18.30 Fam.-Gottesd.

Wenden: Sa. 17 Vorabendmesse, 10.10 Hochamt; Ottingen: Sa. 18 Vorabendmesse; Schönau: 9 Hochamt; Gerlingen: 9 Hochamt; Hillmricke: 9 Hochamt; Altenhof: 10.30 Familienmesse.

Olpe, St. Martinus: Sa. 11.45 Meditation am Markttag, 18 Vorabendmesse (Kirchenchor), So. 11 Eucharistief., mit Kinderbetachtung, 15 Tauffeier, 19 Eucharistief., Krankenhauskapelle: 8 Eucharistief., Mutterhauskirche: 8 Eucharistief., Sakramentskapelle: 18.30 Vesper; St. Marien: Sa. 18.30 Kindergottesd., So. 9.30 Eucharistief., 18 Jugendgottesd. in der Krypta; Hl. Geists: 11 Eucharistief. (Kammerchor Olpe); Negeer: Sa. 18.30 Vorabendmesse; Neunkleusheim: 9.30 Eucharistief.; Oberveschede: Sa. 17 Fam.-Gottesd. (Vorst. d. Kommunionkinder); Rehringhausen: Sa. 18.30 Vorabendmesse; Rhode: 9.30 Eucharistief. (Vorst. d. Kommunionkinder); Sadmücke: Sa. 17 Eucharistief. (Vorst. d. Kommunionkinder); Sondern: 11 Eucharistief.



Die schöne Seite des Winters genießt dieser Wandersmann auf dem Brocken im Harz, dabei tapfer den zweistelligen Minusgraden auf dem höchsten Berg Norddeutschlands trotzend, die dort dieser Tage herrschen. Im Gegensatz zu ihm scheinen sich die schneebedeckten Nadelbäume, die die Brockenstraße säumen, vor Wind und Kälte wegducken zu wollen. dpa

Wechselkrusten

In einem schottischen Nest klappert ein Bettler Haus um Haus ab. Das Ergebnis ist entsprechend mager. Allenthalben speist man ihn mit einer Handvoll trockener Krusten ab. Zuletzt landet er in dem Haus des Bürgermeisters, dessen Frau ihm bedeutet, sie könne leider nichts geben, weil sie nur ein noch nicht angeschnittenes Brot im Hause habe. Darauf der Fechtruder, indem er die Krusten aus seiner Tasche und das macht fast gar nichts, Lady, ich kann wechseln.“ Fedor Flint

Hinterm Buchs

Es hält der Fuchs nicht viel vom Luchs und birgt sich flugs hinter dem Buchs.

aww

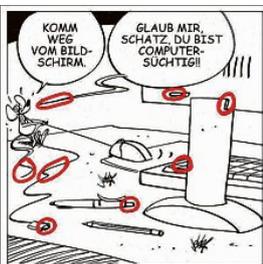
Witz der Woche

Hanna flüstert Lena im Unterricht zu: „Die neue Lehrerin ist eine richtige Ziege.“ Sagt die Lehrerin: „Hanna, halt den Mund, das weiß Lena bestimmt selbst!“ Rotraud Ewert, Weidenau

LESER-WITZE

► Jedes Wochenende aufs Neue macht uns der Witz der Woche eine Menge Freude! Schicken Sie bitte Ihre schönsten Witze per E-Mail an kultur@siegener-zeitung.de oder per Post an die Kulturredaktion der Siegener Zeitung, Obergraben 39, 57072 Siegen. Der Witz der Woche wird mit einem Buchpreis belohnt.

AUFLÖSUNG 24.2.



ORIGINAL UND FÄLSCHUNG: TIERISCH KNIFFLIG



Acht Abweichungen vom linken Original gilt es, rechts in der Fälschung zu entdecken. Auflösung in der kommenden Samstagsausgabe.

Unendliche Liebe

Wie lange dauert eigentlich ein solider Krach bei einem Pärchen?

Sie reicht ihm knapp über die Schulter. Wenn sie zusammen sprechen, hebt sie ihm das Gesicht entgegen, wie sich eine Sonnenblume in das Licht reckt. Sie ist selbst eine Sonnenblume, ihr ganzes Antlitz strahlt Zärtlichkeit und Glück. Ich weiß nicht, ob ich sie hübsch nennen kann. Was bedeutet auch hübsch? Immer hängt ihr eine eigenwillige Locke über der Stirn, und das blonde Haar blinkt wie geputztes Messing. Ihr Mund lacht, und ihre Augen – ja, in ihre Augen habe auch ich mich verliebt, obwohl das, was sie aussprechen, nicht mir gilt. In ihren Augen steht unendliche Liebe. Das gibt es nämlich auch heute noch.

Und nun er! Wie soll ich ihn beschreiben? Lang und schlank ist er, kein unüblicher junger Mann, und an dem gebräunten Gesicht und den dunklen, etwas spöttischen Augen kann ein Mädchen schon Gefallen haben. Und wenn er sie ansieht, spürt man, dass er sie gern hat. Sehr gern hat, möchte ich sogar glauben.

Woher ich das weiß? Sehen Sie, die beiden gehören zu meinen unbekanntesten Bekannten. Ich sehe sie nahezu jeden Tag.

Sie kommen allmorgendlich meine Straße herauf. Vielleicht arbeiten sie irgendwo auf einem Büro, aber wenn sie so zusammen daherkommen, sind Computer und Stenogrammblock noch weit, und die Liebe ist sehr nah.

Das ging so einen ganzen Sommer lang ... Einmal entdeckte ich sie auch im Kino, als zwischen „Wochenschau“ und Hauptfilm das Licht anging. Sie saßen da wie zwei Sympathievögel und schienen nichts von der elektrischen Beleuchtung zu halten. Einen Sommer lang, einen ganzen Sommer lang ... Dann kam der Herbst, der Winter, ein neuer Frühling ...

Vor vierzehn Tagen sah ich sie zum erstenmal allein gehen. In zehn Metern Abstand begegneten sie mir auf dem schmalen Gehsteig. Er kam zuerst, mit einem verschlossenen, man möchte sagen hochmütigen Gesicht. Und dann sie – wohl hing ihr die Pustelocke noch immer über der Stirn, aber in ihrem Gesicht stand die Trauer wie eine Regenwolke.

Seit diesem Tag – also, ich finde, das ist kein Zustand mehr. Immer noch treffe ich die beiden, aber eine scheinbar unüberbrückbare Zone liegt zwischen seinem verschlossenen Gesicht und ihren traurigen Augen. Und dann dies (ich glaube, es war am letzten Freitag): Da sah ich sie am Mittag unter der Normaluhr stehen, wo sie scheinbar interessiert, aber wahrscheinlich ganz unnützlich den Stadtplan studierte.

Sie konnte ihre Nervosität schlecht verbergen, sie nahm das Taschentuch aus dem Beutel, tupfte damit an ihrer kleinen Nase und tat es wieder fort. Aber plötzlich drehte sie sich um und schlenderte über den Marktplatz, hielt für einen Moment am Kiosk an, um schließlich am Zeitungsstand die „Cosmopolitan“ zu kaufen. Aber dabei wandte sie immer wieder den Blick zurück.

Und da kam auch er schon, die Hände im Trenchcoat vergraben, die Baseballkappe tief in der Stirn. Er überquerte die Straße, er schritt schon unter den Bäumen des Marktes, da – ja, da bog er jäh ab und steuerte über den Fahrdamm zum Café hinüber.

Nein, junger Mann, das war nicht schön. Das war feige und – oh, ich könnte dir eine Menge Dinge sagen, die du dir nicht gern an deine Kappe stecken würdest. Vielleicht hättest du auch anders gehandelt, wenn du ihr erschrecktes, in Trostlosigkeit verwandeltes Gesicht vor dir gehabt hättest.

Zur Sache: Wie lange dauert eigentlich ein solider Krach zwischen Liebesleuten? Ich meine, mein Lieber, du hast die Fälligkeitssgrenze dieses Wechsels bereits überschritten. Schlimm, sehr schlimm, dass ich dies von euch beiden jetzt in die Zeitung bringen muss. Aber ich glaube, wir verstehen uns. Wie wäre es das nächste Mal mit einer Verlobungsanzeige?

Kathrin van Booth

BESINNLICHES

„Warum, Papa?“

Vor 25 Jahren an einem sonnigen Nachmittag saß ich mit meiner damals dreijährigen Tochter Anna im Wohnzimmer. Wir lasen in einer Kinderbibel und kamen zu der Geschichte, die von Jesu Tod am Kreuz erzählte: Rechts sah man den am Kreuz hängenden Jesus mit blutenden Händen und Füßen; links war zu lesen: Weil Gott die Menschen lieb hat, musste sein Sohn sterben.

Annas Augen waren weit aufgerissen, das kleine Gesicht wurde ganz blass, und die Lippen zitterten. Sie konnte nur noch flüstern: „Warum, Papa?“ Die Sonne erreichte die Kinderseele nicht mehr. Sie war verfinstert.

Das hat gegessen. Mein Bibelstudium bekam durch den kindlichen Schrecken und durch die Frage einen kräftigen Schub. Warum musste Jesus sterben? Viele Menschen können mit einer platten Antwort nichts anfangen. Aversionen entwickelten sich gegen diese verkürzte Darstellung: Die Sünde der Menschheit war so unüberwindlich, dass Gott in seinem heiligen Zorn ein reines Opfer brauchte. Deshalb sandte er seinen Sohn. Sein Blut brachte den notwendigen Ausgleich. So öffnete Gott aus Liebe zu den Menschen für die Menschen, die an Jesus glauben, die Zukunft neu. Und alle, die das nicht glauben, sind ewig Verdammnis preisgegeben. Fertig! So einfach ist das!

So einfach? Eine der Belegstellen für diese äußerst verstimmelte Form der Versöhnungslehre stammt aus Jesaja 53. In diesem Lied über den Knecht Gottes wird zuerst einmal darüber gestaunt, dass Machthaber ohne jegliche Empathie zur Selbsterkenntnis kommen. Bisher dachten sie, dieser verunstaltete Knecht sei einfach einer, den Gott preisgegeben habe. Dann geschieht das Wunder. Diese kalten Menschen erkennen und erkennen es an, dass ihre Kälte und Gedankenlosigkeit, ihre Gleichgültigkeit und Sünde für die Leiden des Knechtes verantwortlich sind. Der Knecht gibt sich hin, auf dass die anderen sich in seinem Weg wie in einem Spiegel selbst erkennen. Damit ist die Sehnsucht Gottes verbunden, dass diese Selbsterkenntnis zur Umkehr führt. Diese Menschen sind darüber beschämt und erschrocken, dass ihr Weg den Knecht ans Messer lieferte. Mit dieser Selbsterkenntnis kann das Leben neu beginnen. Das wird in Jesaja 53, 10 auf den Punkt gebracht. Nach Luther heißt es dort: „Wenn er (der Knecht) sein Leben zum Schuldopfer gegeben hat, wird er Nachkommen haben.“ Näher am Sinn ist folgender Versuch: Wenn sein Leben (sweg) dafür sorgt, dass andere Menschen Schuld bekennen, dann ist die Zukunft offen.

Gott ist aufs Tiefste verbunden mit seinem Knecht. Sein Leiden ist Gottes Leiden. Und sein Ziel ist die Überwindung all dessen, was die Welt ins Verderben zu reißen droht. Diese Akzentverschiebung in der Wahrnehmung des Leidens des Knechtes und des Leidens Jesu sorgt dafür, dass Menschen sich neu danach fragen, wo sie ihre Anteile an dem haben, was Menschen leiden lässt. Diese Selbsterforschung hat mit Selbstqualerei nichts zu tun. Vielmehr ist es ein Akt nüchterner Aufrichtigkeit, danach zu suchen, an welcher Stelle wir mehr Verantwortung für Gottes geliebte Welt übernehmen könnten.

Möge die Passionszeit besinnlich sein – und zur Besinnung führen. Dies wäre die Voraussetzung für eine Umkehr zu mehr Gerechtigkeit. Das Bild eines zornigen Gottes, der das Blut seines Sohnes gleichsam zur Abkühlung braucht, können wir auf diesem Weg einfach hinter uns lassen.

Ich habe lange gebraucht, um Annas Frage vorläufig zu beantworten. Und ich bin längst nicht fertig mit der Suche ...



Ralph van Doorn, Pfarrer der ev. Christus-Kirchengemeinde Siegen

Kunst oder nicht?

Eine Kartoffel, die eine andere Kartoffel umkreist, ein umgedrehtes Pissoir, eine Glühbirne, angeschlossen an eine Zitrone – wer entscheidet eigentlich, was Kunst ist und was nicht? Früher war derjenige ein Künstler, der das Handwerk beherrschte und es besonders gut verstand, die Wirklichkeit abzubilden. Aber kommt Kunst überhaupt noch vor Können? Spätestens seitdem es abstrakte Kunst gibt, gilt das nicht mehr. „Das hätte ich auch machen können!“ Wer hat das nicht schon mal gedacht, wenn er im Museum vor einer Leinwand mit drei krummen Strichen und einem Quadrat stand? Die Antwort darauf ist eigentlich ganz einfach: „Hast du aber nicht gemacht.“ Aufs Handwerk kommt es nicht mehr an und inzwischen gibt es so gut wie keine Regeln mehr. Das, was aussieht wie der erste Malversuch eines dreijährigen Kindes, gilt als Kunstwerk. Und warum? Weil der Kunstexperte es sagt? Diese Entscheidung sollte jeder für sich selbst treffen. Genauso sollte sich jeder ausdrücken dürfen, und keiner sollte darüber entscheiden dürfen, wer mitmachen darf und wer nicht, findet

euer Rohrspatz (ja)

Erfolgreiche Bewerber sollten flexibel sein

dpa Nürnberg. Junge Leute müssen bei erfolgloser Lehrstellenuche in ihrer Heimatregion nach Meinung von Bundesagentur-Chef Detlef Scheele künftig stärker zu einem Umzug bereit sein. Zwar sei das Verhältnis von Bewerbern und Lehrstellenangebot zuletzt fast ausgeglichen gewesen. Im Berufsberatungsjahr 2016/2017 hätten 547 800 Lehrstellenbewerber 527 500 Ausbildungsstellen gegenüber gestanden. Rein rechnerisch habe sich die Lage ausgesprochen positiv entwickelt. Das Problem sei aber, dass regional beim Lehrstellenangebot erhebliche Ungleichgewichte bestünden, gab Scheele zu bedenken. So seien im vergangenen Jahr in Berlin 140 Bewerber auf 100 Ausbildungsplätze gekommen, dagegen waren es in Bayern nur 79.

Etlche Lehrstellen seien deswegen dort unbesetzt geblieben. „Die Mobilität von jungen Leuten muss daher wahrscheinlich in den nächsten Jahren regional in größeren Dimensionen stattfinden“, sagte Scheele. Darauf müssten Schulabsolventen allerdings frühzeitig vorbereitet werden. Statt in der 10. Klasse wollen Berufsberater der Bundesagentur künftig bereits in der 8. Klasse das Gespräch mit Jugendlichen und deren Eltern suchen und, wenn nötig, auch die Frage eines Ortswechsels ins Spiel bringen. Als Beispiel nannte Scheele Mecklenburg-Vorpommern. Dort gebe es zwar wegen des Ostsee-Tourismus ein großes Angebot an Lehrstellen in der Gastronomie und Hotellerie. „Wer daran aber kein Interesse hat, der wird sich in Richtung eines anderen Bundeslandes orientieren müssen.“

Bafög gibt es nur für die erste Ausbildung

dpa Berlin. Wer das Studienfach wechselt oder ein Studium abbricht, bekommt danach in der Regel kein Bafög mehr. Denn der Staat fördert damit nur Erstausbildungen, heißt es in einer Broschüre des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Unterstützung für eine Zweitausbildung gibt es nur in wenigen Ausnahmefällen – und auch dann oft nur als Darlehen mit Zinsen, nicht zinsfrei wie beim regulären Bafög. Wer nach dem Bachelor noch einen Master macht, bekommt aber weiterhin Geld: Das gilt nicht als zweite oder neue Ausbildung.

Bei Fragen...

„Anregungen, Kritik oder Ideen einfach eine E-Mail schreiben an: jugend@siegerer-zeitung.de.“

Das Team der Jugendsseite

► Redakteure:
Daniel Benfer (db)
Nadine Buderath (nb)
Sonja Schweisfurth (ss)
Christian Schwerner (cs)
► Volontäre:
Janina Althaus (ja)
Alexander Kolllek (ako)
Pascal Mlyniec (pm)
Sarah Panthel (st0)

HILCHENBACH

Die Hilchenbacherin ist künstlerisch vielfältig aktiv – und geht mit ihrem Talent bescheiden um.

cs ■ Ja, auch im digitalen Zeitalter werden junge Menschen tatsächlich noch über die Zeitung auf neue, spannende Projekte aufmerksam. Sofort habe sie sich allerdings nicht gemeldet, als die Stadt Hilchenbach engagierte Künstler für die „Aktion bunte Stromkästen“ (die SZ berichtete im Lokalteil) gesucht habe. „Erst auf Drängen meiner Mutter habe ich schließlich den Mut gefasst“, blickt Miriam Uebach zurück. Offenkundig eine gute Entscheidung: Die Rückmeldungen, die ihre Malereien an den Stromkästen am Ortseingang in Helberhausen bzw. an der B 508 in Hilchenbach auslösten, fielen jedenfalls rundherum positiv aus.

Und auch wenn die Arbeiten an den Versorgungskästen natürlich in besonderem Maße im Fokus der Öffentlichkeit stehen – Miriam Uebach deckt insgesamt ein breites künstlerisches Feld ab. Zwar beschränke sich ihr Spektrum auf klassische Bleistift- und Buntstiftzeichnungen, erklärt die 20-jährige Hilchenbacherin, „selten sind aber auch mal Kohle, Tuschestift, Aquarell und Acryl mit dabei. Tatsächlich bin ich auch stolze Besitzerin eines ziemlich umfassenden Airbrush-Equipments – darin aber noch nicht gut genug“, führt die Studentin (Soziologie und Kunstgeschichte) der Uni Mainz aus.

Ohnehin geht die Siegerländerin mit ihrem offensichtlichen Talent überaus bescheiden um, bezeichnet ihr Schaffen „eher als Hobby“ denn als Kunst. „So fühlt es sich nicht so an, als müssten meine Zeichnungen irgendwelchen Ansprüchen genügen. Kunst ist ein enorm dehnbarer Begriff – diese Etikette würde ich daher eher sparsam verteilen und auf meine eigenen Sachen lieber nicht kleben.“ Und dennoch, gesteht Miriam Uebach, sei der Gedanke an eine eigene Ausstellung ihrer Werke durchaus vorhanden.

Jeder, der singt, träumt von einem Plattenvertrag. Jeder, der schreibt, träumt von einer Veröffentlichung. Und jeder, der malt, träumt von einer Ausstellung, zählt sie auf und fragt fast schon entschuldigend: „Oder nicht?“ Ohnehin sei dieser Gedanke aktuell aber noch ziemlich weit

Bunt und farbenfroh

Die 20-jährige Miriam Uebach verwandelt triste Versorgungskästen in kleine Kunstwerke



Den Versorgungskästen an der B 508 in Hilchenbach verwandelte Miriam Uebach in einen farbenfrohen Hingucker. Dabei verschönert die 20-Jährige nicht nur Stromkästen, sondern ist in vielerlei Hinsicht künstlerisch aktiv. Fotos: Christian Schwerner

entfernt. Dass Miriam Uebach keine „Rampensau“ ist, die anderen ihre Zeichnungen und Werke unter die Nase hält, zeigt auch die Tatsache, dass sie auf die Präsenz in sozialen Netzwerken ganz und gar verzichtet. „Ich glaube ehrlich, ich würde den Druck nicht aushalten“, gibt sie unumwunden zu. „Diese Jagd nach Likes haben, das meine Sachen nur etwas wert sind, wenn eine anonyme Masse ihnen Aufmerksamkeit schenkt.“

Durchaus bemerkenswerte Worte einer jungen Frau in einer Zeit, in denen sich Zehntausende selbst ernannte Blogger oder YouTuber dazu berufen fühlen, ganze Seminare über die eigene Vermarktung in Social-Media-Kanälen zu veranstalten.

Ihre Werke jedenfalls können sich sehen lassen. Schon als Kind habe sie „gerne und viel gezeichnet“, mit zwölf Jahren habe sie damit begonnen, ihre Zeichnungen –

meist immer gleich aussehende Figuren – zu reflektieren. „Da habe ich angefangen, was besessen von Fotos abzuzeichnen, Portrait um Portrait“, erinnert sich die junge Frau.

Mit 15 folgte die Anmeldung an der Jugendkunstschule Siegen-Wittgenstein, an der Miriam zwischen 16 und 18 Jahren den Mappenkurs besuchte. „Dort habe ich auf jeden Fall wahnsinnig viel dazu gelernt und viele Techniken ausprobieren können“, blickt sie zurück.

Das erlernte Wissen kommt ihr jedenfalls auch bei der Neugestaltung der örtlichen Stromkästen zugute, die sie von ihrem grauen, tristen Antlitz befreit und in farbenfrohe Hingucker verwandelt. Das geschieht allerdings nicht „mal eben so“, wie Miriam zu bedenken gibt. „Für die kleineren Kästen brauche ich derzeit schon noch rund drei Tage“, erklärt Miriam Uebach vielsagend. Da kann man

sich ausmalen, dass ihr nächstes Projekt an der Helberhäuser Schulstraße (siehe Foto unten links) noch sehr viel mehr Zeit in Anspruch nehmen wird. Sobald es die Witterung (dauerhaft) zulässt, wird Miriam Uebach den großen Versorgungskästen mit einem aufwendigen Motiv und ganz viel Liebe zum Detail verzieren – die Helberhäuser und Spaziergänger können sich also schon sehr bald auf ein weiteres, künstlerisches Werk mitten im Herzen der Löffelstadt freuen.

Schon zeigt sich Miriam Uebachs Bescheidenheit erneut. „Die Stromkästen haben mehr mit Handwerk als mit Kunst zu tun. Sie sollen am Ende schließlich einfach nur schön aussehen“, gibt sie zu Protokoll. Darüber mag man sich streiten können. Fest steht jedenfalls, dass Miriam Uebach mit ihrer Kunst ganz erheblich zu einem deutlich hübscheren und bunteren Hilchenbacher Stadtbild beiträgt.



Während Miriam Uebach den großen Versorgungskästen an der Schulstraße in Helberhausen bald in Angriff nehmen wird...



...wurde dieses Exemplar an der Ferndorfstraße am Helberhäuser Ortseingang von ihr bereits mit dem Ausblick vom Burgseifen kommend ins obere Ferndorfal verschönert.

Neue Methoden der Wissensvermittlung

App zur Prävention von Alkoholsucht kommt in die Schulen / Schüler sollen sich mit eigenem Suchtmittelkonsum auseinandersetzen

sz Wuppertal/Düsseldorf. Die Welt wird digitaler und diese rasante Veränderung fordert die Suchthilfe und die Schulen heraus, neue Methoden der Wissensvermittlung zu entwickeln, um Jugendliche in ihrer Kommunikations- und Lebenswelt zu erreichen. Eine neue App zur Prävention von Alkoholsucht kommt deshalb in die Schulen. Sie heißt „blu.app“ und ermutigt Jugendliche, sich mit sich selbst und ihrem Suchtmittelkonsum konstruktiv auseinanderzusetzen.

Sie wurde von „blu.prevent“, der Suchtpräventionsarbeit des Blauen Kreuzes in Deutschland, 2016 entwickelt und jetzt aktuell für Schulen optimiert. Der Schauspieler Eric Stehfest, bekannt aus der RTL-Serie GZSZ, unterstützt die Aktion. Er stellte das neue App-Modul im Februar bereits erstmalig gemeinsam mit „blu.prevent“ auf der Fachmesse diadacta vor.

Die „blu.app for school“ ermöglicht es Lehrkräften, zwischen 45 und 120 Minuten interaktive und digitale Suchtprävention

im Unterricht durchzuführen. Jedes Tool der „blu.app for school“ ist interaktiv konzipiert und garantiert durch die hohe Selbstbeteiligung und den intensiven Austausch untereinander einen hohen Lerneffekt. Unterstützt wird die Lehrkraft durch ein Methodenhandbuch, das explizit für diese Unterrichtsform entwickelt wurde und kostenlos unter www.schoollblu.prevent.de angefordert werden kann.

Auch wenn die „blu.app for school“ hauptsächlich für Schulen konzipiert ist, kann sie hervorragend auch in anderen Kontexten genutzt werden, zum Beispiel in der Jugend- und Suchtarbeit. Finanziell gefördert wird dieses Projekt von der DAK-Gesundheit.

„Dieser neue Weg der Suchtprävention ist eine ideale Ergänzung zu unseren eigenen Präventionskampagnen. Deshalb unterstützen wir das Blaue Kreuz dabei gerne im Rahmen der Selbsthilfe“, sagt Klaus Overdiek, Leiter der DAK-Landesvertretung in Nordrhein-Westfalen. Fol-

gende Module wurden neu konzipiert und bereichern die Schulversion:

► **Anonymer Self-Check für die Klasse:** Hier werden die Schüler über ihr Smartphone durch zwölf Fragen zu ihrem Konsum geführt, die sie anonymer beantworten und dann online und in Echtzeit an den Lehrer (Moderator) senden. Die Ergebnisse werden live angezeigt und sorgen so für manche Überraschung.

► **Jules Story:** Jules ist 24 Jahre jung und Betroffene. In fünf Clips berichtet sie aus ihrem Leben und stellt den Schülern nach jeder Episode ein bis zwei Fragen, die sie beantworten sollen. Dieses Tool sticht durch seine Authentizität heraus.

► **Suchtbilder:** Über den Beamer werden unterschiedliche Bilder aus dem Alltag gezeigt. Die Schüler sind aufgefordert, den Zusammenhang zwischen den Bildern und der Entstehung einer Sucht zu erläutern.

ting positionieren müssen. Hier sind intensive Diskussionen garantiert.

► **Suchtverlauf:** Um die tückische Entstehung der Sucht verstehen zu lernen, werden die Schüler aufgefordert, aus mehreren Begriffen den „richtigen“ Suchtverlauf zu legen.

► **Interaktiver Parcours:** Hier findet Interaktion pur statt. Vier Gruppen in der Klasse besuchen vier Stationen mit vier unterschiedlichen Aufgaben. Entweder gibt es das Flaschendrehen mit persönlichen Berichten, Übungen mit der Rauschbrille oder es werden Begriffe aus der Sucht pantomimisch oder malerisch dargestellt.

Auch der Chat für Jugendliche soll jetzt starten, sodass Schülerinnen und Schüler auch im Nachgang zum Unterricht Ansprechpartner haben. Darüber hinaus haben die Jugendlichen die Möglichkeit, die Features der „blu.app“ zu nutzen oder „blu.prevent“ in den sozialen Netzwerken unter #vollfrei zu folgen.

„Endstation Pusemuckel“?!

WEIDENAU Beim Kinderuni-Auftakt geht es am Dienstag um die Dorferneuerung / Ein Beispiel findet sich in Wittgenstein: in Elsoff



Prof. Dr. Schröteler-von Brandt: Ideen gibt es viele. Sie funktionieren dann, wenn alle mitmachen.

gmz ■ Ist es eigentlich cool, in einem Dorf aufzuwachsen? Oder ist es völlig uncool, nicht in einer Stadt zu leben? Vorteile hat das Dorfleben ja jede Menge: Meistens kennt man sich, hat nachmittags immer jemanden zum Spielen, den man mit dem Rad oder zu Fuß erreichen kann, man kann unbeschwert und (meist) ohne Autoverkehr auf Feldwegen oder am und im Wald spielen, hat viel Ruhe und weniger Hektik als in der Stadt.

Aber es gibt eben auch viele Nachteile: Morgens und mittags muss man auf Busse warten, um den Schulweg zu bewältigen. Freunde, die nicht im gleichen Ort wohnen, sind auch oft nur schwer zu erreichen. Wenn man Zeit hat, sie zu besuchen, fährt kein Bus. Meistens ist man auch auf jemanden angewiesen, der einen abholt ... Und am Wochenende geht gar nichts mit öffentlichen Verkehrsmitteln! Geschäfte gibt es oft auch keine mehr, wo man mal eben eine Süßigkeit kaufen kann.

Oft stehen auch Häuser leer, weil die älteren Besitzer verstorben sind und keiner in den Ort ziehen möchte. Eine Straße mit leer stehenden Häusern wirkt furchtbar tot ... Und dann die Sache mit dem Internet: Nicht immer ist auf dem Land die Versorgung so gut, wie sie sein könnte. Das muss sich dringend ändern! Wenn dann auch noch weder eine kirchliche Kinder- oder Jugendgruppe noch ein Sportverein in dem Dorf aktiv ist, dann sieht es auch ziemlich mau aus mit Freizeitangeboten vor Ort.

Prof. Dr. Hildegard Schröteler-von Brandt, die am Dienstag, 6. März, 17 Uhr, die erste Vorlesung der Frühjahrsstaffel der Kinderuni Siegen, die die Universität Siegen in Zusammenarbeit mit der Siegener Zeitung veranstaltet, halten wird, wird euch, alle Kinder ab acht Jahren, die zur Vorlesung in das Audimax der Uni Siegen im Adolf-Reichwein-Gebäude auf dem Haardter Berg kommen, fragen, wie es ist, in einem Dorf zu leben. Was ihr gut und was ihr nicht so toll findet. Und sie wird sicher auch fragen, was man ändern müsste.

Das hat sie auch schon im Rahmen eines Forschungsprojektes getan. Unter dem Motto „Denkraum Zukunft Dorf“ haben 30 interessierte Jugendliche Filme über vier Dörfer gedreht, in denen sie gezeigt haben, was ihnen an ihren Heimatdörfern gefällt und was ihnen nicht gefällt. Das Thema der Professorin lautet ja „Dorferneuerung“ (nicht nur in der Vorlesung, das ist auch einer der Forschungsschwerpunkte ihres Lehrstuhls für Stadtplanung und Planungsgeschichte).

Begleitprogramm

Für Erwachsene gibt es an der Kinderuni Siegen ein eigenes Programm: Führung durch die Oase-Lernwerkstatt (6. März), Besuch der Katakomben der Universität und Besichtigung der Baustellen (13. März), Live-Übertragung der Vorlesung von Prof. Wismüller (20. März).



Prof. Dr. Hildegard Schröteler-von Brandt wird am Dienstag die Frühjahrsstaffel der Kinderuni mit einer Vorlesung zur „Dorferneuerung“ beginnen.

Hallo Kinder!

„Hygge“ liegt im Trend. Das Wort kommt aus dem Dänischen und umfasst alles, was wohlthuend gemütlich ist: die heiße Tasse Schokolade nach einem knackigen Winterspaziergang, den Sonntagnachmittag auf dem Sofa (mit Film, Buch oder Zeitschrift), das Stricken eines Schals, die Zeit für eine Partie Mensch-ärgere-dich-nicht ... Neu ist „Hygge“ nicht, nur neu im Blick. Denn die „Dämmerstunde“, die meine Oma spätnachmittags hielt (und dabei nichts anderes tat als nachzudenken oder vielleicht auch ein Gebet zu sprechen), war absolut „hyggelig“. Und auch Balu, der Bär aus dem „Dschungelbuch“, besang „Hygge“ schon – auf seine Art: „Probier’s mal mit Gemütlichkeit ... Tun wir’s ihm nach!“

Euer SZetichen

Musikschule im Offenen Ganztag



Felix Graf lehrt die Kinder in Neunkirchen und in Salchendorf das Cajón-Spielen.

sz **Neunkirchen.** Wenn sieben Personen auf dem Cajón spielen, dann wird’s gewaltig laut. Dienstags im Musikraum der Grundschule Neunkirchen ist das so. Hier vermittelt Felix Graf Schülerinnen und Schülern das richtige Spielen auf dem akustischen Rhythmusinstrument. Etwas leiser, aber mit nicht weniger Begeisterung seitens der Musizierenden, stellt sich die Situation in der Grundschule Salchendorf dar: Das Kinderlied „Hänsel und Gretel“ verlieren sich im Wald“ wird dort von vier Schülerinnen gespielt. Sie sitzen konzentriert am Keyboard. Obwohl sie erst seit wenigen Wochen Unterricht nehmen, können einige von ihnen das Stück bereits beidhändig spielen.

Seit Ende November bietet die Musikschule Neunkirchen in Zusammenarbeit mit den örtlichen Grundschulen im Rahmen des Offenen Ganztags Unterricht für Keyboard und Cajón an. „Insgesamt 50 Kinder nehmen das Angebot wahr“, sagt Musikschul-Vorsitzende Antje Hassel. Sie und Arno Bednarz leiten den Keyboardunterricht. „Wir freuen uns sehr über die gute Resonanz, mit der unsere Kurse angenommen werden“, sagt sie. „Wir freuen uns aber vor allem über die Fortschritte, die die Kinder machen und den Spaß, den sie beim Musizieren haben.“

So wie Leonie. Sie besucht die vierte Klasse der Grundschule Neunkirchen und ist das einzige Mädchen im Kurs am Dienstag. Bevor sie mit dem Cajón-Spielen anfing, hat die Zehnjährige bereits Flöte gespielt. Ihre Musikbegeisterung ist so groß, dass sie sich zu Weihnachten ein eigenes Cajón gewünscht hat. Auf dem spielt sie auch während des Unterrichts, statt eines der Musikschul-Instrumente zu nutzen. Dank einer Spende der Sparkasse Burbach-Neunkirchen konnten für beide Schulstandorte Keyboards und Cajóns angeschafft werden.



Wichtig ist dabei allen auch, dass es eine gute Internetversorgung gibt, die ja leider noch nicht überall funktioniert. Aber wenn die überall vorhanden ist, dann kann man gut arbeiten: Zum Beispiel auch an einer „digitalen Dorfmitte“.

In Elsoff, hat sie der Siegener Zeitung vor der Vorlesung erzählt, gibt es (angeregt von der Uni) einige Initiativen, die eine solche „digitale Dorfmitte“ nutzen, die eine reale Dorfmitte nutzt. Die Dorfgemeinschaft betreibt in Eugeninitiative einen Dorfladen, in dem man Lebensmittel einkaufen kann, Postgeschäfte erledigen, Brot kaufen und auch mal bei einem Kaffee oder Tee ein Schwätzchen halten kann. Wer nicht mehr selbst kommen kann, weil er nicht mehr so gut laufen kann, der kann sich per Kamera zuschalten.

Im Laden hängt ein großer Bildschirm, auf den man sich einwählen kann (die Leute, die an diesem Projekt teilnehmen, haben alle ein Tablet oder ein Smartphone mit Kamera). Wer also was bestellen möchte, kann im Laden anrufen. Die (ehrenamtlichen) Verkäufer filmen dann die Angebote, und der Teilnehmer kann auswählen: „Lieber den kleineren Wirsing“, „Habt ihr auch Kopfsalat?“, „Welcher Joghurt ist da?“, „Ich möchte lieber das hellere Brot!“ oder so.

Und wenn Bekannte im Laden sind, kann der Anrufer sich in die „virtuelle Dorfmitte“ einklinken und vom Küchentisch aus mitreden. Der Arzt nebenan, zu dem man vielleicht einen Verwandten gefahren hat, gibt dem „Fahrer“ einen Buzzer mit, der anzeigt, wenn der Arztbesuch beendet ist. Derweil kann der „Fahrer“ einen Kaffee trinken ... Toll!

Geschult an Smartphone und Co. werden die Teilnehmer in Elsoff von Studierenden der Uni. Aber vielleicht können das ja demnächst auch Jugendliche aus den Dörfern machen. Oder die älteren Menschen selbst ... Richtig gute Ideen gibt es einige. Sie wirken nur, wenn wirklich alle mitmachen! Sonst heißt es in den Dörfern von Siegerland und Wittgenstein irgendwann: „Endstation Pusemuckel“!

Dr. Gunhild Müller-Zimmermann

Knackst du den Code?
Die Zahlen der richtigen Antworten ergeben das Lösungswort.
Aber Vorsicht: Die Zahlen müssen vorher erst entschlüsselt werden (Tipp: ABC).

1. Welches dieser Dörfer gibt es wirklich?

1) Gerdagibelhausen	[1]
2) Ursulapoppenricht	[4]
3) Waltraudewiesental	[6]
4) Bärbelsenbach	[3]

2. Welchen dieser Orte gibt es in Deutschland nicht?

1) Kuhbier	[11]
2) Mückenloch	[13]
3) Busenberg	[18]
4) Nasenloch	[15]

3. Im Dorf Krausnick befindet sich... ?

1) Ein Karls-Erlebnis-Dorf	[19]
2) Der Europa-Park	[15]
3) Der Heidepark	[20]
4) Tropical Island	[18]

4. Welcher Ort nennt sich das „älteste Dorf Deutschlands“?

1) Wefensleben	[16]
2) Schwanfeld	[6]
3) Gudendorf	[10]
4) Lüchow	[2]

Lösungswort: _ _ _ _ _

ABCDEF GHIJ KLMNOPQRST UVWXYZ

Schafft du es, dieses knifflige Rätsel zur ersten Kinderuni-Vorlesung im Frühjahr 2018 zu lösen? Es findet sich am Dienstag auch auf der Gewinnspiel-Karte, die es am SZ-Aktionsstand vor dem Audimax der Uni Siegen gibt. Ausgedacht hat sich das Fragespiel rund um Dorf und Dörfer die Auszubildende Jasmin Benfer.

Grafik: Vorländer



Dritter „Checker“: Julian Janssen

sz **Erfurt.** „Checker Tobit“ und „Checker Can“ sind beliebte Kinder-Wissenssendungen im deutschen Fernsehen und auch vielfach preisgekrönt.

Heute (19.25 Uhr, KiKA) bekommen die Moderatoren Zuwachs. Julian Janssen entdeckt als „Checker Julian“ neben Tobias Krell und Can Mansuroglu interessante Themen, die ganz nebenbei die Welt erklären: von der Achterbahn über Höhlen bis hin zur Seenotrettung.

„Checker Julian“ berichtet verständlich, ist neugierig und humorvoll. „Ich liebe alles, was mit Film zu tun hat, und ich hab am meisten Spaß, wenn ich was Neues entdecke. Als Checker kann ich diese Leidenschaft verbinden und den Kindern hoffentlich etwas von dieser Freude mitgeben“, sagt Julian über seine neue Aufgabe.

Kaufgesuche

Achtung! Suche Näh-/Schreibmaschinen, Briefmarken, Bibeln, Lampen, Bleistift, Bilder, Teppiche, Möbel, Puppen, Porzellan, Schallplatten...

Haushaltsauflösungen, Umzüge, An- und Verkauf aller Art: GERHARDS-Antik, 02 71 - 387 84 88

Münzen + Briefmarken Kauf Herr Nagler: 02 71 / 8 25 06

Altgold-Ankauf Vertrauen Sie dem Fachmann! Jewellier Grimm, Siegen, Tel. 02 71 / 4 18 40

einfach alt Wir kaufen gegen Barzahlung: Gold und Silber, Schmuck, alte Münzen, Zahngold, Silberbesteck...

Porzellan, Gemälde, Uhren, Jagd- u. Soldatennachlässe, Bestecke, Modeschmuck, Münzen, Zinn, Schallpl., Pelze, kauft Siegfried Lutz: 0271/23 46 36 61

Suche ständig Spielzeuge: Eisenbahn, alle Spuren, Autos, Stoff-Tiere, Puppen, alles Blech-Spielzeug...

Goldankauf! Barszahlung - Jewellier Müller: Siegfried-Lutz Zentrum Hauptmarkt 1 - 57076 Siegen

Gemiet Alt + Weidenauer Str. 43 57076 Siegen + Tel. 0271-4059304

Suche hochwertigen Pelzmantel oder Jacke, Handtaschen, Kleider, Bernstein, Nähmaschine und Schreibmaschine...

Verkäufe

Perserteppiche - Reinigung www.memaria-siegen.de Daimlerstr. 79, Siegen, ☎ 0271 / 44460

HAAS LICHT & TON VERLEIH www.HAAS-ELEKTROAKUSTIK.de

Fahrräder Test- und Servicecenter für eBike's unsere Marken Victoria, Conway, Campus, EBIKE...

Echtglasduschen u. Küchenrückwände, Glas Schindler, Siegen, T. 0271/489580, Hagener Str. 137

Miele - Autorisierter Kundendienst ASE, Bosch, Siemens, Stiebel Elton u.a. Ihr Hausgerät direkt! Wir helfen Ihnen bei der Auswahl / Elektromöbel / E-Check / Elektroinstallation

Tiffany-Glas + Zubehör, Glas Schindler, Hagener Str., neben Kaufland

Haushalt Kaminholz! Jetzt! Auch in kleinen Mengen zu verk., T. 01 60 / 24 77 91

Cross-Trainer Ergometer CX4, an Selbstabh., für 110 €, 016091481829

EB Elektro-Böhler Miele - Autorisierter Kundendienst ASE, Bosch, Siemens, Stiebel Elton u.a. Ihr Hausgerät direkt!

Teppichwäsche - Polsterreinigung Ledermöbelreinigung u. -färbung Siegen 376 46 www.teppichklinik.de

HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST Ihr Ansprechpartner vor Ort, wenn es um Ihr Hausgerät geht. Wir helfen schnell, kompetent, preiswert!

Parczyński TV-Video-HiFi-Sat Meisterwerkstatt, Reparatur, aller Fabrik, Siegen, Hauptstraße 110, T. 61 02 93

Wir beraten behinderte, chronisch kranke und ältere Menschen! SoVD Nordheim-Westfalen e.V. Telefon: 02 11 / 38 60 30

Mit Anzeigen ist das kein Problem. Siegener Zeitung

Tierwelt

Urlaubsbetreuung für kleineren Hund, in der Zeit vom 28. 4. - 19. 5. 2018, Tel. 01 71 / 6 83 27 42

www.tierbestattung-siegerland.de Tel. 02 71 - 31 76 30 10 Familie Schepp

Kapitalmarkt

ERGENIS 207 / GEWINN 90 % Privater Aktienhändler bietet Finanzpartner hohe Erträge mit grundbruchlicher Kapitalstruktur...

Bekanntschäften

Ich, m., 40 J., blond, symp., finanz. unabh., beruflich stark eingeb., suche liebe, treue Partnerin für sein Leben...

Treuer und ehrlicher Partner gesucht! Ich, weiblich, 59 J., 1,60 m, schlank, Natur- u. Tierliebhaberin mit Hund...

Alleinsein ist nicht so toll! Witwer, 72 J., NR, sucht symp., schlank u. treue Sie zum Lachen, Reden u. wieder Spaß haben...

Veranstaltungen Einzellandhilfe - zu Hause qualifizierte Nachhilflehrer für alle Fächer z.B. Mathe, Deutsch, Englisch, Latein usw...

Unterricht

ENGLISCHKURSE und BUSINESS ENGLISH KURSE - jetzt zur kostenlosen Probeunde anmelden! Neue Kurse laufen ab Ende März 2018...

Neu in der Winchenbach: Mathematik, Latein, Englisch, erteilt Gymnasiallehrer, ☎ Siegen 4 17 88, www.mathapple.de

BildungsCenter Siegen + Sprachkurse/ Nachhilfe: www.kurse_bcs.de

Erfahrener Lehrer erteilt Nachhilfe in Mathematik, ☎ 02 71 / 3 13 67 95

Ma., Dt., Engl., Franz., ab 7,90 € / 45 Min., Kl. 4 - Abitur, Tel. 01 57 / 92 32 06 47

Mathe, Physik, Hilfs u. Mathematikerin. Komme ins Haus, T. 02 71 / 2 33 08 12

Veranstaltungen Einzellandhilfe - zu Hause qualifizierte Nachhilflehrer für alle Fächer z.B. Mathe, Deutsch, Englisch, Latein usw...

Ärztetafel

Gut gehende Hausarztpraxis in Siegener Innenstadt mit besten Parkmöglichkeiten aus gesundheitlichen Gründen zeitnah abzugeben...

Gesundheit Praxis für klient-zentrierte Einzel- und Paarberatung Entspannungstechniken, Meditation, Burnout-Prevention...

Praxis für klient-zentrierte Einzel- und Paarberatung Entspannungstechniken, Meditation, Burnout-Prevention...

Die Saat der Selbstbestimmung Unterstützen Sie die Ernährungserziehung weltweit - helfen Sie Help!

www.rath-automobile.de Bar-Ankauf von Pkw's/SUV's Verkauf über 35 Jahre im Kreuztal 02732 - 7118 - 02751 - 928787

Seat Autohaus Köhler GmbH Ihr Seat-Vertragspartner im Siegeland Tel. 02 71 / 3 84 82 50 www.koehler-seat.de

Zweiräder Suche Oldtimer-Motorrad od. Moped der Marke Zündapp, Krieglitz, Herce, Dece, DKW, NSU usw. auch gerade defekt od. Scheunenfund. 0171/5787388

Garagen Su. gepfl. Garage, am Wellersbg., Ber. Obenbruth-, Rubens- od. Köpchenstr. langfr. zu mieten, T. 02 71/31 76 30 33

Landwirtschaft www.Kubota-traktoren.de

Freie Fahrt? Mit uns fahren Sie gut. Siegener Zeitung

Anzeigenannahme Telefon 0271/59 40-7

Siegerzeitung

Automarkt

Suche für meinen Oldtimer langfr. Garage zu mieten, ca. 15-20 qm Umkreis Niederfeldsbach, T. 01 70 / 4 23 77 85

Kfz-Zubehör Am Bernstein 16, Netphen Alles für's Auto vom Meisterbetrieb...

Kfz-Ankauf

Barankauf gepflegter Gebrauchswagen (bis 6 Jahre alt, 90 000 km), Kundenzentrum Walter Schneider...

Alt, kaputt, kein TÜV? Ich möchte ihn! T. 01 71 / 3 03 04 45

Alt-Kfz-Ankauf! inkl. Verw.-Nachweis + Abholung Ersatzteileverkauf, Unfallwagen-Ankauf KOCHNEV RECYCLING Telefon: 02 37 9 / 8 97 70

AIT-KFZ Wir zahlen bis zu 200,- € COOS RECYCLING Tel.: 02 32/59 63 34 - 01 71/2 75 05 37

Kfz-Ankauf! Unfallwagen-Ankauf | Abholung Fa. Heuel, 0171 / 7781949

IN GUTEN HÄNDEN WIR TUN ALLES FÜR IHR AUTO! Inspektionen - Elektrik - Diesell - Holzung/Klima - Reifen - Reparaturen - Batterie - Achsvermessung - TÜV/AU

Garagen Su. gepfl. Garage, am Wellersbg., Ber. Obenbruth-, Rubens- od. Köpchenstr. langfr. zu mieten, T. 02 71/31 76 30 33

Landwirtschaft www.Kubota-traktoren.de

Freie Fahrt? Mit uns fahren Sie gut. Siegener Zeitung

Anzeigenannahme Telefon 0271/59 40-7

Siegerzeitung

Freuen Sie sich über einen Geschenk-Gutschein! ... auch per Post. Siegener Zeitung KONZERTKASSE SIEGEN Obergraben 39 · 57072 Siegen Telefon 02 71/59 40-3 50

Verschiedenes

Nasse Keller? Zertifizierter, TÜV-geprüfter Fachbetrieb für Bauwerksabdichtung dichtet Ihre Wände von innen oder außen ab...

Grabpflege Margareta Jakob Wir übernehmen die Erstbeerdigung, Einzel- u. Dauerpflege von Gräbern...

Parkett und Dielen schleifen, wie NEU - Festpreis-Garantie. Tel. 01 71 - 9 90 81 00

Innen- und Außenputz Wärme-Dämm-Verbund-Systeme Trockenbau STUKKATEURMEISTER THOMAS BRACH

WILDSCHWEINCHADEN FA. UTO BUNZEL FRAGEN 02 71 / 870 78 22

Balkone komplett mit Baugarten + Statik - zertifiziert nach DIN EN 1090-2 Metallbau Weber - 02732/21905

Hecken-, Strauch-, Obstbaumschnitt, Baum- u. Grünflächenpflege, Zaunbau, Winterdienst...

GARTENPFLEGE fachgerecht, preiswert, zuverlässig, Seniorendienst Totate, 01571/3250150

Lust auf Gardine? Neue Stoffauswahl '18 Nähservice Anbringservice Alles aus Meisterhand!

SCHIRMACHER Pfister-, Erd- und Gartenarbeiten • Gartenmauern • Außentreppen • Sockelisolierung

Innenputz-Außenputz und Estrich für preiswert u. zuverlässig für Sie aus: Ihr Stukkateurmeister-Fachbetrieb ERGO-BAU GmbH...

E-CHECK von dem Elektro-Meister Ihres Vertrauens. www.elektro-immung-siegen.de

Fiselen- / Raumdienst Bart komplette Innenaussenarbeiten sowie Fiselen- u. Natursteinverlegung zu fairen Preisen...

Übernehme kl. Putz- und Maurerarbeiten - günstig und sauber. Tel. 02 76 87 04 00

Der Profi für: Baumfällung u. -pflege • Baumstumpfe räumen • Spezialerdbau im Stallgang • Böschungsmulden • Fischteiche entschlammen

Firma Schmidt, Essen SCHROTT U. NE-METALLE Abholung bei Firmen per Container o. Kranfahrzeug...

Wir liefern täglich Freude! GARDINEN - Großauswahl • Sonnenschutz - Großauswahl

Flughafentransfer Sieg Shuttle Sauter • www.sieg-shuttle.de Tel. 02 32 / 5 58 07 10

Fälle und stütze Ihre Problembäume! Übernahme sämtl. Garten-, Rasenpflege- und Zaunarbeiten...

Polster wie neu! Polsterreinigung bei Ihnen zu Hause! Matratzenreinigung, Festpreis! Info: 02 32 / 5 19 04

Haushaltsauflösung + Entrümpelung incl. Entsorgung, seriös-preiswert-schnell-besinnlich...

Haushaltsauflösung + Entrümpelung incl. Entsorgung, seriös-preiswert-schnell-besinnlich...

!!! Ganzglastüren !!! auch Schiebe-/Falt- und Pendeltüren Standard- u. Exklusiv-Ausführungen...

Bei Glasbruch hilft Glas Schindler ☎ 02 71 / 48 95 80

Ihr Badprofi Bäder zum Wohlfühlen aus einer Hand! Fischen - KOHLES Meisterbetrieb...

spanferkel-grill.de Baggerarbeiten - gut, günstig u. zeitnah. 02734-40833 od. 0175-2845132

Flughafentransfer Sieg Shuttle Sauter • www.sieg-shuttle.de Tel. 02 32 / 5 58 07 10

Haushaltsauflösung + Entrümpelung incl. Entsorgung, seriös-preiswert-schnell-besinnlich...

Flughafentransfer Sieg Shuttle Sauter • www.sieg-shuttle.de Tel. 02 32 / 5 58 07 10

Haushaltsauflösung + Entrümpelung incl. Entsorgung, seriös-preiswert-schnell-besinnlich...

Balkone und Terrassen in Stahl verzinkt, auch zum nachträglichen Ausbau, langlebig u. preisgünstig...

Fußbodenverarbeiten übernimmt preiswert: Tel. 01 71 - 9 90 81 00

Flughafentransfer Sieg Shuttle Sauter • www.sieg-shuttle.de Tel. 02 32 / 5 58 07 10

Haushaltsauflösung + Entrümpelung incl. Entsorgung, seriös-preiswert-schnell-besinnlich...

Flughafentransfer Sieg Shuttle Sauter • www.sieg-shuttle.de Tel. 02 32 / 5 58 07 10

Haushaltsauflösung + Entrümpelung incl. Entsorgung, seriös-preiswert-schnell-besinnlich...

Kompetent u. preiswert!!! Haus- u. Garten-Service ☎ 02 33 / 6 02 74

Flughafentransfer Sieg Shuttle Sauter • www.sieg-shuttle.de Tel. 02 32 / 5 58 07 10

Haushaltsauflösung + Entrümpelung incl. Entsorgung, seriös-preiswert-schnell-besinnlich...

Flughafentransfer Sieg Shuttle Sauter • www.sieg-shuttle.de Tel. 02 32 / 5 58 07 10

Haushaltsauflösung + Entrümpelung incl. Entsorgung, seriös-preiswert-schnell-besinnlich...

Flughafentransfer Sieg Shuttle Sauter • www.sieg-shuttle.de Tel. 02 32 / 5 58 07 10

„Die Siegener“ wirkt! WICHTIGSTE INFOQUELLE FÜR ANGEBOTE DER GESCHÄFTE Anzeigen und Prospektbeilagen in der Morgenzeitung werden bevorzugt als Quelle der Einkaufsinformation genutzt. Quelle: ZMG

Fristen, Vorschriften und Co.

Wer sein eigenes Haus baut, kann schnell den Überblick verlieren

dpa ■ Falsch verlegte Heizungsrohre, ein undichter Keller oder nicht eingehaltene Termine: Beim Hausbau kann es schnell zu bösen Überraschungen kommen. Für private Bauherren ist das Projekt oft eine große Herausforderung. Ganz ohne Hilfe geht es daher nicht.

„Ein Bauherr braucht viele Kenntnisse und Erfahrung, damit ein Hausbau pünktlich, nach den rechtlichen Vorschriften und zum vereinbarten Preis fertiggestellt wird“, sagt Corinna Kodim vom Eigentümerverband Haus & Grund. Zwar könnten viele Themen im Internet recherchiert werden – zum Beispiel die Kosten einer Wärmedämmung. Bauherren müssten aber auch wissen, inwiefern die verschiedenen Gewerke wie Dach, Fenster und Boden voneinander abhängen.

Um die Arbeiten zu kontrollieren, müssten Bauherren regelmäßig auf der Baustelle sein. Für viele Berufstätige ist das jedoch keine Option. „Deshalb lohnt es sich für Bauherren, einen erfahrenen Architekten oder Bauingenieur mit der Kontrolle zu beauftragen“, empfiehlt Kodim.

Neben dem Hausbau an sich müssen Bauherren auch die Finanzen im Blick behalten. Explodierende Kosten kann zum Beispiel ein Vertrag mit Festpreisgarantie verhindern. Bevor er den Vertrag mit dem Bauunternehmen unterzeichnet, sollte ihn der Bauherr aber gemeinsam mit einem Juristen auf Vollständigkeit prüfen, rät Florian Becker, Geschäftsführer des Bauherren-Schutzbundes: „Alles, was hier nicht enthalten ist, muss der Bauherr möglicherweise später extra bezahlen – trotz Festpreisgarantie.“

Zusätzlich kosten auch Umlanungen und Extrawürfen während der Bauphase wie andere Fliesen im Bad oder mehr Steckdosen im Wohnzimmer. Außerdem einplanen sollten Bauherren Nebenkosten wie die Grunderwerbssteuer, Gebühren für den Eintrag ins Grundbuch oder Hausanschlusskosten.

In puncto Fristen gibt es seit dem 1. Januar 2018 eine gesetzliche Neuerung: Nun muss der Bauunternehmer im Vertrag einen Zeitpunkt angeben, zu dem er das Haus fertiggestellt haben wird. Steht der Baubeginn noch nicht fest, muss der

Unternehmer zumindest die Dauer der Baumaßnahmen angeben. Braucht der Unternehmer länger als vertraglich vereinbart, hat der Bauherr möglicherweise Anspruch auf Schadenersatz, so Becker.

„Für den Fall, dass das Unternehmen den Fertigstellungstermin durch eigenes Verschulden nicht einhält, sollten Bauherren die Zahlung einer Vertragsstrafe vereinbaren“, empfiehlt Richard Althoff, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Baurecht im Deutschen Anwaltverein. Es gebe keinen Grund, vor solchen Vereinbarungen zurückzuschrecken oder sie sich ausreden zu lassen – derartige Vertragsstrafen seien absolut branchenüblich. „Ein seriöses Bauunternehmen hat damit kein Problem“, stellt Althoff klar.

Ist das Haus fertig, folgt die Abnahme. Wenn der Bauherr danach Mängel am Haus entdeckt, muss er beweisen, dass sie auch wirklich vom Unternehmen verursacht wurden. Vor der Abnahme ist es noch umgekehrt: Hier muss das Unternehmen beweisen, dass die Mängel nicht von ihm stammen. „Eine Abnahme sollte schriftlich in Form eines gemeinsamen Protokolls von Auftraggeber und Auftragnehmer stattfinden“, empfiehlt Althoff. Gibt es dann noch Mängel, können diese ebenfalls im Protokoll aufgenommen werden – inklusive der Frist zur Beseitigung, ergänzt Becker.

Dem Experten vom Bauherren-Verband zufolge sind drei Dinge entscheidend für ein erfolgreiches Bauvorhaben: erstens eine realistische Finanzplanung, die Reserven für unerwartete Ereignisse beinhaltet. Zweitens eine Zeitplanung mit ausreichendem Puffer. „Und drittens ist Vertrauen gut, aber Kontrolle gerade beim Bauen unverzichtbar“, sagt Becker. Deshalb sollten Bauherren den Vertrag und die Beschreibung des Hausbaus von einem Fachanwalt prüfen lassen.

„Der Bau eines eigenen Hauses ist für viele Bauherren ein einmaliges Ereignis in ihrem Leben und mit langfristigen Konsequenzen verbunden“, sagt Corinna Kodim. Der Bauherr sollte sich deshalb gut überlegen, welches Grundstück er auswählt, welches Haus er baut und welchen Architekten oder welche Baufirma er beauftragt.



Regen verursacht Kosten, wenn das Wasser vom Grundstück in die Kanalisation abfließen muss. Diese Gebühren an die Kommune lassen sich aber vermeiden. Foto: dpa

Der Regen kostet

NIEDERSCHLAGSWASSER Es gibt Mittel und Wege, die Ausgaben zu senken

Es klingt ein wenig absurd: Wenn in Deutschland Regen fällt, zahlen Hausbesitzer ihrer Gemeinde Gebühren.

dpa ■ Für den Regen zahlen? Viele Immobilienbesitzer tun das mit ihren Niederschlagswassergebühren. Der Grund: Von versiegelten Flächen auf ihrem Grundstück wird Regenwasser ins öffentliche Abwassersystem geleitet, und das lassen sich die Kommunen bezahlen. Die Niederschlagswassergebühr ist ein Teil der gesplitteten Abwassergebühr, erklärt Dietmar Sperfeld von der Fachreinigung Betriebs- und Regenwassernutzung. Doch mit kluger Planung können diese Kosten verringert oder ganz eingespart werden.

► Wie wird die versiegelte Fläche auf dem Grundstück ermittelt? Versiegelte Flächen sind Dachflächen, Terrassen, gepflasterte Wege, befestigte Pkw-Stellplätze oder Garagenzufahrten gehören dazu. Viele Gemeinden ermitteln auf Grundstücken, stimmen diesen mit den betroffenen Bürgern ab und kalkulieren die Gebühren. In der Regel werden zwischen 0,70 und 1,90 Euro pro Quadrat-

meter erhoben. Für ein durchschnittliches Einfamilienhaus sind das laut Sperfeld etwa 150 bis 200 Euro pro Jahr.

► Lassen sich die Gebühren senken oder sogar vollständig vermeiden? Ja. „Wenn das Niederschlagswasser unmittelbar auf dem Grundstück verbleibt, gelangt es nicht in die Kanalisation. Dann muss dafür auch keine Niederschlagswassergebühr bezahlt werden“, sagt Michael Henze, Umweltreferent des Bundesverbands Garten- und Landschaftsbau (BGL). Zum einen geht das über gezielte Regenwasserversickerung. So muss man das Wasser abfangen, wenn es etwa vom Hausdach abfließt, und in Gräben und Mulden leiten. Diese kleine hügelige Landschaft kann sogar die Gestaltung des Gartens aufwerten, sagt Henze.

► Welche Möglichkeiten gibt es noch? „Eine Regenwassernutzungsanlage mit unterirdischen Zisternen ist vor allem dort angebracht, wo es häufig regnet, aber auch trockene Perioden vorkommen“, findet Sperfeld. Anders als in einer normalen Regenwanne kann in unterirdischen Zisternen das Niederschlagswasser das ganze Jahr über gesammelt werden. Normalerweise lassen sich trockene Phasen 18 bis 25 Tage lang überbrücken. „Mit dem gesammelten Wasser kann nicht nur der Garten bewässert, sondern auch die Toilettenspülung und die Waschmaschine betrieben wer-

den“, erklärt Sperfeld. Das spart nicht nur Gebühren, sondern auch Wasserkosten.

► Gibt es Pflasterungen, durch die Regenwasser versickert? „Es gibt heute viele Materialien zur Befestigung von Wegen und Flächen, die das Wasser durchsickern lassen“, sagt Henze. Gängig sind Schotterrasen, Kies-Splitt-Decken, Holzroste und -pflaster, Rasengittersteine, Rasenfugenpflaster, Porenpflaster und Splittfugenpflaster. Allerdings: „Nicht jeder Untergrund eignet sich für die Versickerung und Reinigung des Wassers“, betont Henze. Zum Beispiel filtert sandige, kiesige Böden den Niederschlag kaum. Sollen solche Flächen von Kraftfahrzeugen befahren werden, können schädliche Stoffe wie Motoröl und Treibstoffe ins Grundwasser gelangen.

► Gilt ein Gründach als entsiegelte Fläche? Dachbegrünungen speichern je nach Aufbaudicke und Substrat 50 bis 90 Prozent der jährlichen Niederschlagsmenge. „Viele Kommunen akzeptieren Dachbegrünungen als Maßnahmen zur Entsiegelung“, sagt Wolfgang Ansel vom Deutschen Dachgärtnerverband. „Die meisten gewähren für extensive Dachbegrünungen 50 Prozent Abschlag von den Niederschlagswassergebühren. Aber das ist nicht einheitlich. Manche Kommunen geben überhaupt keinen Bonus.“ Ansprechpartner sind hier der zuständige Entwässerungsbetrieb der Kommune.



Ein Haus zu bauen, ist ein großes und teures Projekt. Bauherren müssen viele Dinge im Blick behalten. Foto: dpa

Auf Stärke achten

dpa ■ Alle Leitungen für warmes und kaltes Wasser sowie der Heizungsanlage, die auf der Bodenplatte oder Decke über dem nicht beheizten Kellerräumen verlegt sind, müssen gedämmt sein. Das sieht die Energieeinsparverordnung (EnEV) für Neubauten vor. Der Verband Privater Bauherren (VPB) rät, auf die Verwendung der richtigen Dämmstoffe durch die Bauunternehmen zu achten, bevor die Leitungen mit Estrich überzogen werden. Deren Stärke sei nicht immer vorschriftsmäßig.

Je nach Innendurchmesser der Wasserrohre müssen unterschiedlich starke

Dämmstoffe verwendet werden. Laut EnEV seien das für Leitungen mit bis zu 22 Millimeter Innendurchmesser 20 Millimeter dicke Isolationen, erklärt der VPB. Dickere Leitungen mit einem Innendurchmesser von 22 bis 30 Millimetern brauchen mindestens 30 Millimeter Ummantelung.

Zu dünne Isolierungen gelten als Baumangel, erklärt der VPB. Würden Fördermittel für den Bau beantragt und zu dünne Dämmungen verlegt, kann das laut VPB sogar ein Rechtsverstoß sein. Der Verlust der Fördermittel droht.

Haustüren schwarz
Aluminium-Haustüren-Ausstellung
57258 Freudenberg · Bruchstraße 10a
Telefon (0 27 34) 2 80 57 · Fax (0 27 34) 75 21
www.metallbau-schwarz.de

Langbein
Beratung Verkauf Montage Service
Inh. Dipl.-Ing. Jörg Bartsch
57250 Netphen-Dreis Tiefenbach
Telefon 0271-74471

- Markisen
- Rollladen
- Jalousien
- Garagentore
- Antriebe
- Insekenschutz

TRAPEZBLECHE Aktion bis 31.03.2018
Hammerhart - Hammerpreis! 5,99€ / m²
SIS-207 Jisschbau bis 0,80m (7,13€)
Rohrbau / Anthrazit
Mehr Beratung, Mehr Service. Einfach mehr für's Geld. Das Mehrwertblech.
www.SIEGEMETALL.de • 35708 Halger • Telefon 02773 / 7107 - 341

FEUCHTIGKEIT UND SCHIMMEL IN KELLER, WAND & SOCKEL? WIR HELFEN.
SCHADENSERMITTLUNG & BERATUNG ANFORDERN
Profittieren Sie von unserer über 20-jährigen Erfahrung!

ROLAND HAGEDORN 10 JAHRE GARANTIE
Bautenschutz & Sanierung
Tel.: 0271 30 31 80 2
Fax: 0271 30 31 80 3
Mobil: 0179 49 799 99
hagedorn.roland@t-online.de

Nasse Keller und feuchte Wände
und Schimmelplatz sanieren wir dauerhaft mit Garantie, ohne Aufgraben, auch bei Druckwasser bis 14 bar. Fachberatung am Objekt mit Feuchtigkeitsmessung und Schadensanalyse. Rufen Sie uns an:
Hagedorn Bautenschutz
Fachbetrieb für Mauerwerksabdichtungen
10 Jahre Garantie
Patent Verfahren seit 25 Jahren. Siegen • Tel. (02 71) 35 40 29 • FAX 35 69 25
Mitglied im Deutschen Holz- und Bautenschutzverband e.V.

Fußboden Grübener GmbH
Parkett- und Bodenbelagsarbeiten fachmännisch und zu fairen Preisen.
Tel. 02 71 / 5 44 44

KURT BEIER GMBH
Geländerzubehör
57482 Wenden-Hünsborn
Alte Waldstr. 13
Tel. (02762) 98 92 36
www.beier-siegen.de

Rote Karte von Ihrem Schornsteinfeger?
Vereinbaren Sie einen Beratungstermin
Schausonntag 13-17 Uhr
*keine Beratung, kein Verkauf
Telefon (0271) 232280 | Fax (0271) 529 15 | www.knebel-siegen.de

Wer nicht wirbt, verliert.
Siegener Zeitung

Immobilienangebote

... 40 Jahre Verbandsmakler www.bering-immobilien.de

... IVD-Makler ... www.bering-immobilien.de

2 attraktive Baugrundstücke, voll erschlossen, im Gebirgsnähe Land ruhige, angenehme Lage, optimale Verkehrsanbindung...

... seit 1968 in Siegen! www.bering-immobilien.de

ETW als Kapitalanlage, Bad Laasphe WFL: 104 m², Carport, Stellplatz, große Gartenterrasse...

... seit 1968 in Siegen! www.bering-immobilien.de

ETW in Erndtebrück, 2 ZKB, Bj. 2016, 70 m², Aufzug, seniorengerecht, Dusche, EG, Balkon...

... IVD-Makler ... www.bering-immobilien.de

DAS LEBEN IST BEGRENZT IHRE HILFE NICHT.

Ein Vermächtnis zugunsten von Ärzten ohne Grenzen schenkt Menschen weltweit neue Hoffnung.

Wir informieren Sie gerne. Schreiben Sie einfach diese Anzeige an:

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. Am Köllnischen Park 1 10719 Berlin



NEUES MUSTERHAUS Erfahrung Sie mehr und besuchen Sie unser neues Musterhaus in Hainchen, Kirchweg 26b: Sonntag: von 14:00-17:00 Uhr Für Sie vor Ort: Wolfgang Mertens Tel. 0 27 37 98 54 255

Büdenbender Real Estate www.buedenbender-hausbau.de

Satt sehen. Saat säen. Teilen Sie die Freude am Silvesterfeuerwerk und helfen Sie Menschen, sich selbst zu ernähren. brot-fuer-die-welt.de/ernahrung

„Idyllisches Reihenreihenhaus am Giersberg – was meinst du?“ „Einfach und schnell... jetzt geht mein Haus in gute Hände.“

57immo.de kommt. Im März startet unser neues Portal, mit dem Sie Ihre Wohnung noch schneller vermieten und Ihr Haus noch schneller verkaufen können.

Wie kommt die Zeitung in den Briefkasten? Machen Sie Ihrer Zeitungsträgerin oder Ihrem Zeitungsträger das Leben nicht unnötig schwer.

BG ETEM Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse www.bgetem.de

Wohnungsgesuche

Achtköpfige rumänische Familie su. schnellstmöglich im Raum Buschhütten Wohnung oder bevorzugt Haus.

Arzt/Heiler sucht 4-Zi.-Wgh., mind. 100 m², im Stadtgebiet Siegen.

Polizistin, 22 J., su. 2-3 ZKB, i.R. Kreuz od. Siegen, mind. 60 m², EBK, Balk., ca. VM 600 €

Gewerbliche Objekte Angebote Eine Auswahl aus unserem Immobilienangebot provisionsfr. direkt v. Eigentümer

Einige Auswahl aus unserem Immobilienangebot provisionsfr. direkt v. Eigentümer

Gewerbliche Objekte Gesuche Suche Lagerhalle in Wilsdorf für mieten.

Gewerbliche Objekte Gesuche Suche zum Kauf: 1 Wohn-, 1 Wohnhaus u. 1 MFH von privat im Raum Si.

Wir suchen für Eigennutzer Häuser zum Kauf. CORUS Immobilienberatung.

Wir suchen für Kapitalanleger ETW und MFH zum Kauf. CORUS Immobilienberatung.

Mieternot? Anzeigenraum zu vermieten. Siegener Zeitung

Wohnungsangebote

Hilchenbach-Dahlbruch 4 ZKB, AR, 76 m², Speckl-Kamin im WZ, sep. Eingang, W-LAN vorh.

Niederscheldchen 2 ZKB, ca. 63 m², KM 915 €, Kaufl., Verbrauchsausweis 138,9 kWh/(m²a)

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Netphen-Zentrum, 4 ZKB, Wanne + Dusche, Do-Waschbecken, Innen-/Außenterrasse, Keller, Stellpl., frei zum 1. Mai, Nr. Tel. 0 27 38 - 48 36

Netphen-Zentrum, 63 m², Balkon, ebenerdig, komplett renoviert, Garage möglich, zu verm. keine Haustiere.

Sonnige Wohnung in Siegen, Alte Dreisbach, 3 ZKB, EBK, 80 m², Terrasse, Balkon, Keller, Kfz-Stellpl., KM 500.-

Freib.-Niederdorf Wohnhaus, 150 m², 2 Bad./Kü./Essz./Wohnz., Garage, ab 1.6. frei, 700 € + NK. 02734-61313

Siegen-Kaan-Marienberg, schöne 2 ZKB, 60 m², Terrasse, Südslope, Abstellraum, ab sofort, 0271/2506288

Siegen-DG-Wohnung, 213 ZKB, 57 m², Keller, KM 350 € + 600 € Kauf, zu verm. T. 02 71 / 648 96 00

BEI WOHNUNGSSUCHE: www.ubs-hausverwaltung.de

Andreas Kleinschmidt Umzüge und Möbellegerung

Eigene Schreiner, DMG-geschulte Packwerk, Küchenspezialist, Elektriker, Haushaltsauflösungen, Renovierungen, Firmen-, Büro- und Objektszüge, Fern- und Auslandszüge, Möbellegerung

Gebührenfreies Servicetelefon: 0800-8706868

Netphen-OT, 1-FWH 2 Terr./Kl. Garten, ca. 155 m² Wfl./50 m² NF, 5 ZKB mit EBK, modern/energetisch hochwertig, saniert (2014), Speicher-Wärmep., Do-Carport, neue ZH/Gas, EVA 195 kWh/m²a, EEK F, Bj. 1982/2014, frei n. Vereinb., GM 1.350 € + BK + 2 GM Kl. 0271-30374493

P. U. STUTTE e.Kfm. UMZÜGE 0271 25 2 25

1964 50 Jahre 2014

Schmitt AUTOVERMIETUNG

LKW m. Hebebühne 7,49 t Sprinter, kurz od. lg., 2,8/3,5 t Lkw Langzeitmieten: 9-Sitzer-Busse 1-KW-Kombi

Siegen-Seelbach (02 71) 3 73 73

Wohn fühlen: 2 App. mit Pantyküche, Siegen-Geisweid 19 m²/20 m², DG, Birtenbacher Hüte + KM € 220.000 - NK, ab 01.04./01.05.18 - V-Ausweis 117,1 kWh/m²a, GBJ, 1993

3 ZKB mit Loggia, Siegen-Niederschelden 71 m², 00-rechts, Macestr. 79 KM € 449.000 - NK, ab 01.04.18

www.runkel-hausverwaltung.de Tel. 0271/23193-0 mo-fr 8:00-16:30 Uhr runkel.hausverwaltung

UMZÜGE Nah- und Fernzüge • Möbel- und Küchenmontage • Möbellegerung • Möbellegerung/Aussenaufzug bis 28m • Deutschland- und Europaweit Tel: 0 27 1 - 250 168 32

NRW IST SCHÖN! Damit das so bleibt, schützen wir sie seit über 25 Jahren, was wir lieben: unsere Heimat NRW! Wir fördern den ehrenamtlichen Einsatz für die Naturschönheiten und Kulturschätze

Bender & Bender Immobilien Gruppe www.bender-immobilien.de

ImmobilienCenter mitten im Sparkassen-Kundenzentrum Morleystraße 2 · 57072 Siegen Angebote im Internet unter www.s-immobilien.de

... 40 Jahre Verbandsmakler www.bering-immobilien.de

... IVD-Makler ... www.bering-immobilien.de

NEUES MUSTERHAUS Erfahrung Sie mehr und besuchen Sie unser neues Musterhaus in Hainchen, Kirchweg 26b: Sonntag: von 14:00-17:00 Uhr Für Sie vor Ort: Wolfgang Mertens Tel. 0 27 37 98 54 255

Satt sehen. Saat säen. Teilen Sie die Freude am Silvesterfeuerwerk und helfen Sie Menschen, sich selbst zu ernähren. brot-fuer-die-welt.de/ernahrung

„Idyllisches Reihenreihenhaus am Giersberg – was meinst du?“ „Einfach und schnell... jetzt geht mein Haus in gute Hände.“

57immo.de kommt. Im März startet unser neues Portal, mit dem Sie Ihre Wohnung noch schneller vermieten und Ihr Haus noch schneller verkaufen können.

Wie kommt die Zeitung in den Briefkasten? Machen Sie Ihrer Zeitungsträgerin oder Ihrem Zeitungsträger das Leben nicht unnötig schwer.

BG ETEM Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse www.bgetem.de

Wohnungsgesuche Achtköpfige rumänische Familie su. schnellstmöglich im Raum Buschhütten Wohnung oder bevorzugt Haus.

Wohnungsgesuche Suche Lagerhalle in Wilsdorf für mieten. Gerne ab April 2018, max. 1300 € Miete. Angebote unter

Wohnungsgesuche Suche zum Kauf: 1 Wohn-, 1 Wohnhaus u. 1 MFH von privat im Raum Si.

Wohnungsgesuche Wir suchen für Eigennutzer Häuser zum Kauf. CORUS Immobilienberatung.

Wohnungsgesuche Wir suchen für Kapitalanleger ETW und MFH zum Kauf. CORUS Immobilienberatung.

Wohnungsgesuche Mieternot? Anzeigenraum zu vermieten. Siegener Zeitung

Wohnungsangebote Hilchenbach-Dahlbruch 4 ZKB, AR, 76 m², Speckl-Kamin im WZ, sep. Eingang, W-LAN vorh.

Wohnungsangebote Niederscheldchen 2 ZKB, ca. 63 m², KM 915 €, Kaufl., Verbrauchsausweis 138,9 kWh/(m²a)

Wohnungsangebote Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Wohnungsangebote Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Wohnungsangebote Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Wohnungsangebote Si-Weidenau, Oberer Stockweg, 110 m² Wgh. im 2. FH, EGG, sep. Eing., 3 ZKB, Flur, AR, GÄ-WC, Laminat, Keller, gem. Waschküche

Wohnungsangebote Netphen-Zentrum, 4 ZKB, Wanne + Dusche, Do-Waschbecken, Innen-/Außenterrasse, Keller, Stellpl., frei zum 1. Mai, Nr. Tel. 0 27 38 - 48 36

Wohnungsangebote Netphen-Zentrum, 63 m², Balkon, ebenerdig, komplett renoviert, Garage möglich, zu verm. keine Haustiere.

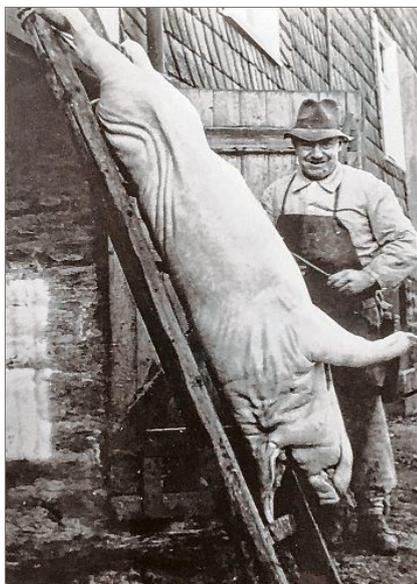
Wohnungsangebote Sonnige Wohnung in Siegen, Alte Dreisbach, 3 ZKB, EBK, 80 m², Terrasse, Balkon, Keller, Kfz-Stellpl., KM 500.-

Wohnungsangebote Freib.-Niederdorf Wohnhaus, 150 m², 2 Bad./Kü./Essz./Wohnz., Garage, ab 1.6. frei, 700 € + NK. 02734-61313

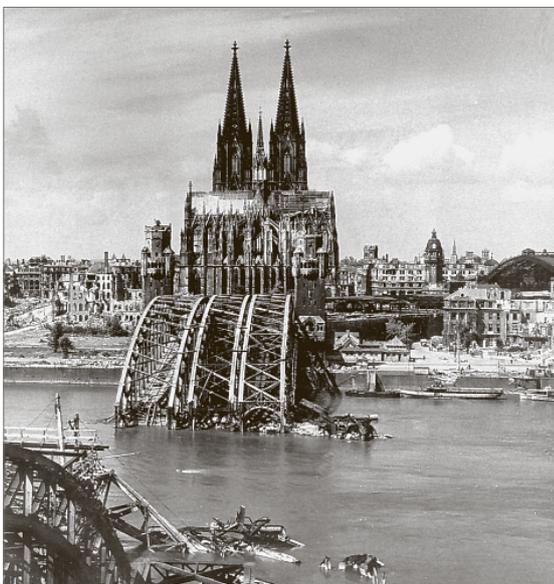
Wohnungsangebote Siegen-Kaan-Marienberg, schöne 2 ZKB, 60 m², Terrasse, Südslope, Abstellraum, ab sofort, 0271/2506288

Wohnungsangebote Siegen-DG-Wohnung, 213 ZKB, 57 m², Keller, KM 350 € + 600 € Kauf, zu verm. T. 02 71 / 648 96 00

WIB 74 Bender & Bender Immobilien Gruppe www.bender-immobilien.de



Winterarbeit: die Hausschlachtung. Damit verdiente sich mancher Maurer ein Zubrot. Aufnahme aus Mollseifen um 1947.



Auch an der Kölner Hohenzollernbrücke, hier ein Foto von der zu Kriegsende zerstörten Brücke, haben die Wittgensteiner Maurer mitgearbeitet. Archivfoto: dpa



Der Schüsseldreher Karl Lückel junior (Sand) in seiner Drechslerswerkstatt in Girkhausen 1934. Fotos (3): Archiv Dr. Ulf Lückel

Aus der Not in „das Kölsche“

BAD BERLEBURG Die Handwerker aus Wittgenstein fanden häufig bei Sauerländer Betrieben Arbeit / Entbehrungsreiche Zeiten

Der „Arbeitstourismus“ führte die Wittgensteiner Maurer bis nach Köln.

sz ■ Das Wittgensteiner Land hat aufgrund seiner etwas abgeschiedenen Lage noch Ende des 19. Jahrhunderts zu den am wenigsten bekannten Gebieten Westfalens gezählt. Nicht zuletzt die aus Hessen erfolgte Besiedlung und spätere Christianisierung bezeugen, dass Wittgenstein eigentlich eher hessisch als westfälisch geprägt ist. Schließlich belegt auch der örtliche Dialekt diese Tatsache, der fränkisch geartet ist, und nicht sächsisch beeinflusst wie jenseits des Rothaarkamms.

Das soll aber keineswegs heißen, dass man in Wittgenstein keine Beziehungen in das angrenzende Kurköln (also einem der sieben Kurfürstentümer des Heiligen Römischen Reiches), oder in „das Kölsche“, wie man in Wittgenstein sagt, gehabt hätte: ganz im Gegenteil! Bereits in der Gründungsurkunde von Berleburg aus dem Jahre 1258 kommt beispielsweise Adolf von Grafschaft vor. Die Beziehungen in das Schmallenberger Land bestanden also schon sehr früh. Immerhin haben die Edelherren von Grafschaft das Gebiet um den heutigen Schlossberg in Berleburg besessen, bevor sie es verkauften.

Umgekehrt lassen sich auch immer wieder Spuren finden, die belegen, dass auch Wittgensteiner auf der anderen Seite des Rothaarkamms ihr Leben aufbauten. Das waren keineswegs nur Personen, die z. B. in das Kloster Grafschaft gingen, sondern auch „einfache“ Menschen: Es fand ein ganz normaler Weg- und Zuzug statt.

Viele Sauerländer suchten auch bei dem angeblich wunderartigen Gnadenbild der Maria in der Wallfahrtskirche zu Girkhausen ihr persönliches Heil. Dieser Wallfahrtsort entwickelte sich prächtig, das Dorf erlebte einen signifikanten Aufschwung durch die jährlichen Wallfahrten (vgl. Artikel im Heimatkalender 2018). Die in der Nähe der Girkhäuser Kirche liegende Quelle des sogenannten Marienborns bedeutete für viele Pilger Hoffnung, zugleich bewirkte diese Quelle für die Ansässigen ein „großes Zubrot“, denn die Pilger ließen manchmal Groschen und Heller für Erfrischungen im Ort.

Auch die Einführung der Reformation in der Berleburger Teilgrafenschaft Wittgenstein im Jahre 1534 bedeutete keineswegs eine Isolierung oder Kontaktsperre mit der Nachbarschaft. Die oftmals im 20. Jahrhundert als „Religionsschleide“ apostrophierte Beziehung für den Höhenzug des Rothaarkamms ist nicht nur populistisch, sondern historisch eben auch falsch, denn diese hat es so als „Scheidung“ nicht gegeben! All die Jahrhunderte hindurch

hat es einen regen Austausch gegeben, so importierten z. B. die Wittgensteiner Getreide aus dem „Haferland“ (das fruchtbare Gebiet um Wornbach), andererseits wurden u. a. Bruchsteine und Holzkohle aus Wittgenstein nach Kurköln exportiert. Man half sich gegenseitig, so bei den verheerenden Bränden der Stadtkerne Berleburgs 1547 und Schmallenbergs 1732 und 1746 beim Wiederaufbau: Die konfessionellen Unterschiede spielten da, wenn überhaupt, nur marginale Rollen!

Mit der preußischen Übernahme Wittgensteins 1816 wollte Ludwig Freiherr von Vincke (1774-1844), der erste Oberpräsident Westfalens, auch diesen neuen Landstrich in Berlin bekannt machen und stellte einen Bericht zusammen. Er beschreibt die ärmlichen Verhältnisse in Wittgenstein und subsumiert das alles unter dem Begriff „terra incognita“. Freiherr von Vincke charakterisiert den damaligen Kreis Wittgenstein wie folgt (Bericht vom 18. Juni 1817): „[...] Enge und tiefe Täler

können eine beschränkte Bevölkerung nur dürrig ernähren [...] der Ackerbau findet in dem rauhen Klima, in der Unfruchtbarkeit des Bodens unübersteigliche Hindernisse zu weiterer Ausdehnung und Verbesserung. Er liefert kaum die Hälfte des Brotkornbedarfs. [...] Es wird etwas Sommerroggen und Gerste, hauptsächlich Hafer – am Astenberg oft im Schnee geerntet – und Kartoffeln angebaut. Obst gedeiht selten, das Vieh beweidet die Ausfelder und die Waldungen. [...] Der Handwerksbetrieb ist fast ohne Bedeutung. [...]“

Diese Einschätzung des Oberpräsidenten entsprach wohl in etwa den realen Verhältnissen in Wittgenstein: Das Land konnte bei seiner kontinuierlich gewachsenen Bevölkerungszahl die eigenen Leute kaum ausreichend ernähren. Nicht zuletzt deswegen setzte mit dem Übergang an Preußen eine erneute und die bisher wohl mächtigste Auswanderungswelle in die „neue Welt“, die USA, ein. Bereits seit Anfang des 18. Jahrhunderts sind viele Hunderte Wittgensteiner ausgewandert, ohne Genehmigung der Landesherren, und das sollte sich in der preußischen Ära noch verstärken. Waren es anfangs noch primär religiöse Gründe, das Land zu verlassen, so kamen nun die extrem bittere Armut und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft hinzu. – Allerdings konnten sich längst nicht alle Armen zu diesem Schritt entschließen. – Die in den Wintermonaten hergestellten Artikel, wie Löffel und allerlei in den heimischen Drehköhlen hergestellte Haushaltsprodukte aus Holz, wurden an Handelsleute aus dem Sauerland in Vertrieb gegeben, um die Haushaltskassen

etwas aufzubessern. Das sicherte das karge Überleben, aber mehr auch nicht!

Als Ende des 19. Jahrhunderts die ersten größeren Industriebetriebe in Wittgenstein entstanden und so vielen zu einem kontinuierlichen kleinen Einkommen verhalfen, betraf das vornehmlich den Bergbau in Fischelbach, Hesselbach, Banfe und Raumländ. Einige Fabriken kamen hinzu und leisteten hier einen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung.

ihrem Umkreis, sodass sie danach woanders suchen mussten. Die Mehrzahl der Handwerker hatte gerade ein kleines Stückchen Land von den Eltern geerbt, die größeren Parzellen blieben bei den ältesten Brüdern, die als Bauern arbeiteten. Und nun führte der Weg „in die Fremde“!

Es handelte sich keineswegs um das bereits erwähnte „Auswandern“ – nein, es wurde eine Art „Arbeitstourismus“ etabliert. Man suchte und fand die Arbeit bei Bauunternehmen jenseits des Rothaarkamms. Der Beginn der Arbeitssaison für die Wittgensteiner war der Tag nach Ostern. Die Wintermonate über war man daheim, hatte mit Holzzeugnissen in Heimarbeit viel geleistet, aber nun galt es, für die nächste Winterperiode wieder Bargeld zu verdienen, um der Familie daheim das Überleben zu sichern.

Am Tag nach Ostern meldete man sich bei den Schmallenberger Bauunternehmern, und damit begann die Arbeitssaison, die mit dem Reformationstag (31. Oktober) im „Kölschen“ endete, denn der 1. November (Allerheiligen) läutete das Saisonende am Bau ein. Wurde bis in die 1880er-Jahre nur im heutigen Schmallenberger Sauerland und in den unmittelbar benachbarten Orten wie Altenhundem und Finntrop gearbeitet, so wurde durch den Eisenbahnschluss von Altenhundem bis nach Schmallenberg 1887, aber vor allem nach Gleidorf im Jahre 1889 der Arbeitsplatzradius erheblich erweitert: Das hatte dann immense Auswirkungen auf das Leben der Männer und ihrer Familien.

Waren die Maurer aus den nördlichen Wittgensteiner Dörfern anfangs noch am Sonntagmittag oder am sehr frühen Montagmorgen aufgebrochen, um zu ihren Arbeitsplätzen zu gelangen und dann am Samstagmittag wieder nach Wittgenstein für den freien Sonntag zurückzulaufen, so änderte sich das mit dem Bahnschluss völlig. Nun waren die Baustellen keineswegs mehr so nahe gelegen, die Bauunternehmer im Schmallenberger Land konnten dank ihrer vielen Wittgensteiner Arbeitskräfte kräftig expandieren und übernehmen nun Aufträge im gesamten Lenetal: Altena, Iserlohn, Hagen und Hohenlimburg waren nun ihre neuen Ziele. Selbst in Köln verdingten sich viele Wittgensteiner Maurer, so bei Brückenbauten über den Rhein, unter anderem bei der Hohenzollernbrücke ab 1907. Und so blieben die allermeisten der Maurer den ganzen Sommer und Herbst über in der Fremde. Einige kehrten für kurze Zeit zur Heuernte nach Wittgenstein zurück, aber



Die Schuhleistenfabrik Hartmann in Arfeld im Jahre 1908, damals einer der größten Arbeitgeber in Wittgenstein.

Prominent zu nennen ist hier sicher die ehemalige Holz- und Schuhleistenfabrik Hartmann in Arfeld, die in ihren Glanzzeiten mehr als 400 Leute beschäftigte.

All das soll aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass der nördliche Kreis Wittgenstein mit der Kreisstadt Berleburg und den davon nördlich gelegenen Dörfern Alertshausen, Wunderthausen, Diedenshausen, Schüller, Wemlighausen, Girkhausen, Hoheleye, Langewiese, Mollseifen und Neustenberg davon wenig partizipierte. Die Not wurde hier seit dem Übergang nach Preußen immer größer. Wurden die ersten Jahrzehnte noch in halbwegs ruhigem Fahrwasser verbracht, so kamen doch seit den 1840er-Jahren kontinuierlich steigende Steuerbelastungen auf die Bevölkerung zu. Der Deutsch-Französische Krieg 1870/1871 brachte ebenfalls Ungeheimnis über die Bevölkerung, und nicht zuletzt das Fehlen von industriellen Arbeitsplätzen im Norden Wittgensteins war hart für die Mehrheit der Einwohner.

Viele der Männer aus den erwähnten Dörfern hatten sich vormals als Köhler verdingt, doch die Nachfrage nach Holzkohle ging nun gegen null, als im Ruhrgebiet die wertigere Steinkohle immer günstiger und effizienter abgebaut werden konnte. Hinzu kam der seit Jahrhunderten andauernde Raubbau an und in den Wittgensteiner Wäldern und die Tatsache, dass seit über einem Jahrhundert kaum noch Laubbäume angepflanzt worden waren, man auf die Monokultur der Fichten gesetzt hatte, was sich heute noch rächt ...

Viele der Maurer und Zimmerleute fanden kaum noch ausreichend Arbeit in

das war nicht die Regel, nur über die Pfingsttage ging es heim.

Es waren entbehrungsreiche Zeiten für die Familien in Wittgenstein, wo nun allenthalben die männlichen Arbeitskräfte in der Landwirtschaft fehlten, denn bereits die Jungen mussten direkt nach ihrer Konfirmation, die damals noch am Palmsonntag stattfand, in der Woche darauf mit ihren Vätern und Onkeln in das „Kölsche“ mitgehen. Waren sie im ersten Jahr noch sogenannte Handlanger, wurden sie bereits zwei Jahre später als vollwertige Arbeitskräfte eingesetzt und gleich bezahlt.

Die Arbeitsbedingungen sind für uns Menschen des 21. Jahrhunderts kaum noch vorstellbar: Es wurde von 6 Uhr bis 20 Uhr gearbeitet, von Montag bis Freitag und am Samstag von 6 Uhr bis zum Mittagessen, welches oftmals erst gegen 18 Uhr eingenommen wurde. Körperliche Arbeit war selbstverständlich in den Zeiten, als es noch keine Betonmischmaschinen oder Ähnliches gab. Die Zementsäcke, die getragen werden mussten, wogen noch einen ganzen Zentner! Die Maurer mussten ihre Werkzeuge selbst mitbringen, in der Regel Mauerkeule, Ziegel- bzw. Bauhammer, Lot, Wasserwaage, Fugeisen und ein Reibrett für die Verputzarbeiten.

Doch die harte Arbeit lohnte sich für die Wittgensteiner; und die Arbeit musste sich auch lohnen, denn ab November bis zum nächsten Osterfest gab es keine Verdienstmöglichkeiten. Freilich wurde dann daheim in den Häusern die Holzverarbeitung fortgeführt: Man stellte Schüsseln her, fertigte Rechen und schnitzte Löffel. Allerdings war man immerzu von den Winterberger Händlern abhängig und wusste nie, wieviel die verkaufen. Einige geschickte Männer wirkten dann in den Wintermonaten als Hausschlachter und verdienten sich so etwas dazu, oftmals wurde hier dann in Naturalien gezahlt, was aber ebenso willkommen war. Das nächste Bargeld gab es dann erst wieder nach Ostern.

Wie viele Männer aus den Wittgensteiner Dörfern nun jenseits des Rothaarkamms gearbeitet haben, lässt sich heute kaum noch verifizieren. Für den Ort Girkhausen liegt eine Angabe für die Zeit kurz nach 1900 vor: Da waren es ungefähr 150 Jungen und Männer, die als Maurer am Bau in der Fremde ihr Auskommen suchten. Rechnen wir die Zahl auf die gesamten Wittgensteiner Dörfer hoch, aus denen Maurer bei Sauerländer Firmen arbeiteten, so waren es sicherlich mehr als 500 Männer. – Es ist selbstredend, dass auch viele von ihnen dort ihre große Liebe gefunden haben: So ist es auch zu erklären, dass die typischen Wittgensteiner Nachnamen wie Weller oder Lauber auch im Sauerland heimisch wurden.

Dass es keinesfalls beschaulich und ruhig in der heimischen Arbeitswelt vor über 100 Jahren zugeht, belegen diese Beobachtungen eindeutig: gerade die weiten Wege, die zu Fuß zurückgelegt werden mussten, sind heute kaum mehr vorstellbar! Viele der Wittgensteiner Kolonnen arbeiteten noch bis zum Zweiten Weltkrieg für die Unternehmer im Sauerland.

Dr. theol. Ulf Lückel

NOTIZ

► Der Augenzeuge der Deportationen jüdischer Bürger vom Siegener Bahnhof vor 75 Jahren (s. Bericht vom vergangenen Samstag auf dieser Seite) heißt natürlich Wilhelm Fries, nicht Fritz.

Ausgehen gegen die Krise

ATHEN Ganz in der Nähe des Touristenmagneten Akropolis lockt eine neue Kulturszene

Die Finanzkrise hat Athen verändert. Alles ist politisch. Auch Kaffee trinken.

dpa ■ Mit einem lauten Rasseln öffnet sich das mit Graffiti besprühte Stahltor. „Willkommen“, sagt Zachos Varfis und deutet auf das Gelände hinter dem Tor hier im Viertel Kerameikos: frisch gepflanzte Bäume und Sträucher, Holzische mit Bänken und dahinter, wie eine zu beiden Seiten schwingvoll nach oben gebogene Bühne, eine kleine Skate-Anlage, die Skatebowl Ltraaac.

Zur Anlage gehört ein Café, von dem aus man die Skater beobachten kann. „Als wir hierher kamen“, erzählt der Architekt mit dem schwarzen Lockenkopf und breitet die Arme aus, „war das alles eine einzige Ruine.“ Die Gegend war lange nicht besonders entwickelt, aber inzwischen tut sich was: Kunst-Galerien und Cafés eröffnen. „Kein Wunder: Die Miete ist niedrig, das Viertel mitten im Zentrum und es gibt eine Menge ungenutzten Platz“, erklärt Zachos.

Kerameikos liegt nur 15 Minuten zu Fuß Richtung Norden von der Akropolis entfernt. Es geht vorbei an Hauswänden voller Graffiti. Auf der Leonidou-Straße ist heute Markt: Bauern preisen Orangen, Kartoffeln, Granatäpfel und Nüsse an. Im BIOS, einem Kultur- und Musikzentrum mit einem schäbig-schickem Café, sitzen Hipster vor ihren Macbooks und trinken Kaffee Frappé. Ums Eck, mitten auf dem Bürgersteig, zieht ein Drogenabhängiger mit einer Hand einen Gürtel am Oberschenkel fest und setzt sich mit der anderen Hand einen Schuss. Hinter ihm leuchtet die Akropolis.

Ein bisschen erinnern Kerameikos und angrenzende Viertel wie Gazi an Berlin nach der Wende in den 1990er-Jahren. Künstler und Aktivisten bemächtigten sich der zerfallenen Stadt mit ihren leerstehenden Häusern. Sie nutzen die billigen Mieten und Grundstückspreise. Und bekommen Platz zum Ausprobieren und kreativ sein. Genau das, was in vielen europäischen Großstädten fehlt – und was früher oder später Touristen anlockt. So auch in Kerameikos. Der Grund für den Athener Aktivismus ist allerdings bitter: Dem Staat traut niemand mehr. „Es ist,



Das SNFCC ist Athens neues Kulturzentrum samt riesigem Park – ein öffentlicher Ort, der von Einheimischen wie Touristen geschätzt wird. Foto: Yiorgis Yerolympos/SNFCC/dpa



Die Akropolis ist wohl die bekannteste Sehenswürdigkeit in Athen – Kerameikos liegt nur 15 Minuten entfernt. Foto: dpa



Das BIOS, ein Kultur- und Musikzentrum mit Café, ist ein Epizentrum der Hipster in Athen.



Graffiti in einem verlassenen Gebäude: Wo sich die Stadt zurückzieht, entsteht oft Street Art. Fotos (2): discovergreece.com/dpa

wie wenn man erfahren hat, dass man eine schlimme Krankheit hat“, so beschreibt Costis Peikos den Gemütszustand der Athener. „Zuerst ist man traurig, dann wütend – und schließlich resigniert man. In diesem Stadium sind wir. Die Krise hat uns bitter und zynisch gemacht“, sagt er.

Costis sitzt mit Freunden in einem angesehnen Restaurant in Kerameikos. Im „Laika“ gibt es gegrillten Manouri-Käse mit süßem Paprika-Chutney, Schweine-

happen mit einer Sauce aus Honig und Dijon-Senf, Fava-Bohnen-Püree mit Baby-zwiebeln in traditioneller Sifado-Sauce. Die Menschen reden, essen, trinken, qualmen durcheinander. Alle Plätze sind besetzt. Das ist keine Ausnahme.

Athen ist eine lebendige Stadt, in der die Cafés Tag und Nacht voller Menschen sind. Es herrscht ein Gewusel, Lachen und Feiern, um das Urlauber diese Stadt nur beneiden können. Das Leben pulsiert hier

nur so in den Straßen. Das Lieblingsgetränk der Athener ist ein altdmischer Frappé oder die modernere Variante Freddo Cappuccino.

Ein tiefschwarzer starker Kaffee, im ersten Fall mit cremig geschäumtem Nescafé-Pulver und Kondensmilch oder als Freddo mit Espresso und kaltem Milchschäum. In jedem Fall mit Eiswürfeln. Das Gebräu ist derart stark, dass man es problemlos mit Wasser verlängern kann.

Praktisch, wenn man sich nicht mehr als ein Getränk leisten kann, aber trotzdem ausgehen muss. Ja, muss.

Ein Athener kann nicht zuhause bleiben und seine Depression pflegen. Er muss raus ins Café und sich gegenseitig Mut machen mit sarkastischen Witzen über die Lage. Zum Beispiel über das neue Stavros Niarchos Foundation Culture Center, kurz SNFCC, mit dem Taxi 15 Minuten vom Kerameikos-Viertel entfernt. Es handelt sich um ein brandneues, futuristisches Gebäude aus Glas und Stahl, in dem nun die Zentralbibliothek und die Oper Athens untergebracht sind. Es steht auf einem Hügel vor den Toren der Stadt und bietet einen wunderbaren Blick auf das Meer, den Hafen von Piräus und Athen. Von hier gesehen ergibt sich die Stadt wie ausgeschüttete Milch über braune Hügelketten.

Das Beste am SNFCC ist der riesige Park voller Rosmarinsträucher, Thymianbüsche und knorriger dicker Olivenbäume, die extra hierhin verpflanzt worden sind. Es gibt Kinderspielfläche, eine Laufbahn, mehrere Cafés – und überall kostenloses WLAN. „Wir hoffen, dass die Regierung das SNFCC nicht innerhalb eines Jahres kaputt macht – so wie sie unser Land kaputt gemacht hat“, witzelt Costis mit seinen Freunden. In Athen sieht der Reisende nicht nur die weltberühmten Kulturschätze längst vergangener Zeiten, sondern auch die Krise der Gegenwart. Wenn er denn möchte.

Athen

► **Anreise:** Athen ist mit Direktflügen aus Deutschland etwa ab München oder Hamburg in zwei bis drei Stunden erreichbar. Vom Flughafen Athen sind es rund 45 Minuten ins Stadtzentrum. Der Taxi-Festpreis beträgt 38 Euro, die U-Bahn kostet 10 Euro. Sie fährt jede halbe Stunde – sofern nicht mal wieder gestreikt wird.

► **Informationen:** Marketing Greece, Voukourestioustraße 20, 10671 Athen (Tel.: 00 30/2 10/3 64 90 84, E-Mail: contact@discovergreece.com, Internet: www.discovergreece.com).

ANZEIGE



SAUERLANDGRUSS

ReiseStern Westfalen

Schnäppchenreisen zu Top-Preisen

Regionen-Reise – Unser Tipp
Erfurt – Weimar – Gotha: erleben Sie die Region der klassischen Städte bei einer außergewöhnlichen Reise: Stadtführung Erfurt, Ausflug Weimar mit Führung und Aufenthalt, Stadtführung und Aufenthalt in Gotha, 4-Sterne-Hotel Radisson Blu Erfurt
05.04. – 08.04.
4 Tage HP **399 €**

Prag – die Goldenen Stadt
Entdecken Sie die Stadt an der Moldau, vor Ort sind Ausflüge zubuchbar: 4-stündige Stadtrundfahrt und Führung 26 €, 4-stündige große Übersichtsführung Burgberg 26 €, Moldauschiffahrt mit Mittagessen 29 €, 4-Sterne-Hotel in Prag
05.04. – 08.04.
4 Tage ÜF nur **199 €**

Blumenriviera & Côte d’Azur
7 Tage HP **659 €**
21.05. – 27.05.
7 Tage HP **675 €**
24.09. – 30.09.
7 Tage HP **675 €**

Bernsteinküste – Kolberg
Schnupperkur an der polnischen Ostsee inkl. 4 Schnupper-Anwendungen. Vor Ort sind Ausflüge zubuchbar: Kolberg mit Küstenfahrt (halbtägig) 20 €, Swinemünde – Usedom (ganztägig) 30 €, 4-Sterne-Hotel New Skanpol in Kolberg
25.03. – 29.03.
15.04. – 19.04.
5 Tage HP ab **219 €**

Swinemünde – Usedom
Kaiserbäder mit Ahlbeck und Heringsdorf, Hansstadt Stettin mit Führung und Aufenthalt, Panoramafahrt mit Reiseleitung; Bernsteinküste über Kamien nach Kolberg, 3-Sterne-Hotel Hampton by Hilton in Swinemünde
18.04. – 22.04.
5 Tage HP **409 €**

Lago Maggiore
Ausflug Borromische Inseln mit Bootsfahrt und Eintritt Isola Bella und Isola di Pescatori, Weinprobe, Ausflug Verzascatal und Zugfahrt in der Centovallibahn, Ausflug Mailand mit Stadtführung, 2 Zwischenübernachtungen, 4x Übernachtung in guten, ausgewählten Hotels im Raum Dianio Marina
16.04. – 22.04.
7 Tage HP **659 €**
21.05. – 27.05.
7 Tage HP **675 €**
24.09. – 30.09.
7 Tage HP **675 €**

Auf in den Süden – die Sonne lockt

Blumenriviera & Côte d’Azur
7 Tage HP **659 €**
21.05. – 27.05.
7 Tage HP **675 €**
24.09. – 30.09.
7 Tage HP **675 €**

Lago Maggiore
Ausflug Borromische Inseln mit Bootsfahrt und Eintritt Isola Bella und Isola di Pescatori, Weinprobe, Ausflug Verzascatal und Zugfahrt in der Centovallibahn, Ausflug Mailand mit Stadtführung, 2 Zwischenübernachtungen, 4x Übernachtung in guten, ausgewählten Hotels im Raum Dianio Marina
16.04. – 22.04.
7 Tage HP **659 €**
21.05. – 27.05.
7 Tage HP **675 €**
24.09. – 30.09.
7 Tage HP **675 €**

... und viele weitere Reisen!

Josef Heuel GmbH
57489 Drolshagen
Tel.: 02763 - 809 200
oder 0271 - 250 88 80 www.sauerlandgruss.de

Stimmungsschwankungen

Wie Reisende mit dem umgekehrten Kulturschock umgehen sollten

dpa **Rheinbreitbach.** Verkehrschaos in Vietnam, Armut und Dreck in Indien, forsch Verkäufer in Marokko: Reisen bedeutet oft einen Kulturschock. Denn die Traditionen, Bräuche, Riten und alltäglichen Verhaltensweisen der Menschen im Zielland unterscheiden sich häufig stark von jenen in Deutschland und Mitteleuropa. Das kann zunächst irritieren und verstören. Doch es gibt auch einen umgekehrten Kulturschock. Was hat es damit auf sich?

„Wenn Menschen nach längerer Zeit im Ausland wieder in die Heimat zurückkehren, dann durchlaufen sie ähnliche Stimmungsschwankungen wie Touristen, die in ferne Länder reisen“, erklärt Andreas Bittner, Geschäftsführer des Instituts für Interkulturelles Management (IFIM) in Rheinbreitbach.

Zuerst sei da oft Euphorie über die Rückkehr. „Alle sagen ‚Wie schön, dass du wieder da bist‘, der Wirt in der Lieblingskneipe erkennt einen wieder, aber dann

sackt die Stimmung irgendwann ab.“ Dafür gebe es mehrere Gründe: Das Interesse für die eigenen Geschichten nimmt schnell ab, mit vielen alten Bekannten hat man sich nichts mehr zu sagen – und man spürt eine gewisse Entfremdung zur Heimat und der dortigen Mentalität.

Bittner nennt ein Beispiel: „Wer lange in den USA war und dann nach Deutschland zurückkehrt, fragt sich oft: Waren die Deutschen schon immer so müffig?“ Wahrscheinlich schon. Aber der Rückkehrer sieht die Lage plötzlich vor einem anderen kulturellen Hintergrund. „Man braucht eine Weile, um sich wieder anzupassen“, sagt der Experte.

Gibt es dieses Phänomen auch bei Menschen, die von einer Urlaubsreise zurückkehren? Das ist laut Bittner eher nicht so. Ein Jahr Work and Travel in Australien könne beispielsweise aber durchaus zu einem umgekehrten Kulturschock führen. „Je länger man weg war, umso größer ist der Effekt.“

REISESPLITTER

Neue Touren in Queensland

dpa **Brisbane.** Nördlich von Brisbane im Bundesstaat Queensland können Besucher mehr über die Geschichte der australischen Ureinwohner erfahren. An der Fraser Coast gibt es zwei neue Touren, die Aborigines führen, die direkte Nachfahren des Butchulla-Stammes sind, informiert der Tourismusverband Queensland. Bei den Ausflügen erzählen sie von den Traditionen ihrer Vorfahren.

So sind die Besucher unter anderem mit einem Glasbodenboot durch die ruhigen Gewässer des Great Sand Straits unterwegs – mit der Chance, Delfine, Seekühe und Schildkröten zu sehen. Die Tourführer teilen dabei auch ihr Wissen über Fischfang, Jagd- und Sammeltechniken.

Neue Radroute rund um Schloss Duivenvoorde

dpa **Den Haag.** Eine neue Radroute in den Niederlanden führt durch die Natur rund um das Schloss Duivenvoorde in der Nähe von Den Haag. Entlang der 33 Kilometer langen Strecke befinden sich viele Landgüter und weitere Schlösser, wie das Niederländische Büro für Tourismus mitteilt.

Das Museum Voorlinden in einem alten Gutshaus widmet sich moderner und zeitgenössischer Kunst. Auch das Landhaus Huygens Hofwijck beherbergt ein kleines Museum mit Habseligkeiten der Wissenschaftler-Familie Huygens. In den Niederlanden gibt mehr als 700 Schlösser, Burgen und Landhäuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert.

<p>Nordsee</p> <p>Dornumersiel, schöne FeWo ab 25 €/Tag. Tel. 0 59 25 / 7 24</p> <p>www.nordsee-ferienhaus.eu</p>	<p>Polen</p> <p>Kur an der Polnischen Ostseeküste in Bad Kolberg! 14 Tage ab 299 € mit Hausabholung 70 €! Tel. 0 27 36 / 2 95 80 + Fax / 29 58 13 Tel. 00 48 / 9 47 16 63 74</p>
<p>Rügen</p> <p>Komf. FeWo, 2-4 P. am Meer, Restaur., Hallenb., Frühb.-Rab. -15%. 0271-62676</p> <p>Komf.-Fewos auf Rügen: fewo-rüg.de</p>	<p>Niederlande</p> <p>Julianadorp, Komf.-Bungalow am Meer, Prospekt/Info: Tel. 0170 / 4045507</p>
<p>Franken</p> <p>Urlaub im Fränkischen Seenland... www.dashausniederr.de</p>	<p>Wohnmobilvermietung</p> <p>REISEMOBILE FREUND Pössl – RIMOR und ROLLER TEAM Burbach-Niederadresseninf., Nähe Einf. Tel. 0 27 36 / 2 95 80 + Fax / 29 58 13</p> <p>Sie möchten ein Reise mobil mieten? B.S. Reise mobile ☎ 0 27 34 / 6 16 41 www.bs-reise mobile.de</p>
<p>Ostfriesland</p> <p>Greetsiel u. Norderney, FeWo frei. ☎ 0 49 26 / 15 76. www.guj-schulz.de</p>	<p>Ein interessantes Lesestoff!</p> <p>Sieger Zeitung</p>

Reise Allgemein

5 TAGE REISE
incl. Halbpension

BERNSTEINKÜSTE

Ausflugsmöglichkeiten: **POMMERSCHE SEENPLATTE**

Reiseleistungen:
**WOLLIN • MISDRÖY
BAD POLZIN
KOLBERG
DANZIG**

ab 198,- €

(ab 27.03.2018 bis 31.03.2018)

Kurtaxe vor Ort zahlbar

HOFACKER Touristik 51880 Reichshaus

Bus-Reisebüro ☎ 02297 / 1248 (Prag & Budapest (Bogen)) 0271 / 22970
Gutscheine, Reiseleistungen, Bus-Touristenfahrten, Telefonnummern 076 / 6530001 (Dänemark)

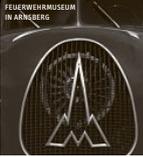
NRW IST SCHÖN!

Damit das so bleibt, schützen wir seit über 25 Jahren, was wir lieben: unsere Heimat NRW!

Wir fördern den ehrenamtlichen Einsatz für die Naturschönheiten und Kulturschätze und helfen, damit Denkmäler restauriert, Museen eingerichtet und Naturschutzgebiete dauerhaft gesichert werden.

Helfen auch Sie und werden Sie Mitglied im Förderverein der NRW-Stiftung!

www.nrw-stiftung.de



FÖRDERVEREIN
NRW-STIFTUNG
NATUR • HEIMAT • KULTUR

Ein Teil von uns

REISESPPLITTER

Höllentalbahn wird monatelang gesperrt

dpa Freiburg. Zugreisende müssen im Schwarzwald bei Freiburg in diesem Jahr von der Schiene auf die Straße umsteigen: Die bei Touristen und Einheimischen beliebte Höllentalbahn sowie die Drei-Seen-Bahn werden bis voraussichtlich November dieses Jahres gesperrt, wie die Behörden mitteilen. Grund sind der Ausbau und die Modernisierung der Zugstrecke, die Freiburg mit dem Hochschwarzwald verbindet. Seit dem 1. März fahren statt der Züge Busse.

Die Sperrung betrifft zunächst den Streckenabschnitt zwischen Freiburg und Titisee-Neustadt sowie die Strecke bis Schluchsee. Vom Frühsommer an wird dann auch die Trasse bis Donaueschingen gesperrt. Sie soll erst im April oder Mai 2019 wieder befahrbar sein. Die 36 Kilometer lange Höllentalbahn ist neben der Schwarzwaldbahn (Offenburg-Konstanz) die wichtigste Ost-West-Schieneverbindung über den Schwarzwald und zudem eine der steilsten Bahnstrecken Deutschlands. Sie überwindet knapp 400 Höhenmeter. Wegen der Streckenführung und der vielen Tunnelbauwerke ist sie eine beliebte Touristenstrecke. In Betrieb ist sie seit Mai 1887.

Camper lieben Allgäu

dpa Füssen. „Camping Hopfensee“ in Füssen im Allgäu ist einer Datenauswertung zufolge der beliebteste Campingplatz in Deutschland. Ein Online-Portal aus Österreich hat dafür 141 713 Bewertungen von 65 554 Campingurlaubern berücksichtigt. Europaweit landete „Camping Hopfensee“ auf Rang zwei. Der erste Platz ging hier wie im Jahr zuvor an „Campinghof Grubhof“ im Salzburger Land. In Deutschland auf Rang zwei kam der bayerische „Panorama & Wellness-Campingplatz Großbuchberg“ in Mitterteich. Platz drei ging an „Naturcamping Spitzenort“ im schleswig-holsteinischen Plön. Auf Platz vier kam der „Campingpark Südheide“ im niedersächsischen Winden, auf Platz fünf „Am Rosenfelder Strand Ostsee Camping“ in Grube-Rosenfelde in Schleswig-Holstein.

Ex-Geheimbunker soll Übernachtungen bieten

dpa Cochem. Zeitreise in den Kalten Krieg: Im Ex-Geheimbunker der Deutschen Bundesbank in Cochem an der Mosel sollen künftig Übernachtungen – vor allem für Gruppen – möglich sein. Das ist der Plan der Eigentümer Petra und Manfred Reuter, die das Bauwerk in ein Museum verwandelt haben. Geschlafen werden soll in Etagenbetten, mit Geschichten und Betreuung durch einen Gästeführer und als Essen EPAs – Einmalmackern der Bundeswehr. Realistisch sei ein Start in der Saison 2019. In dem getarnten Bunker in einem Wohngebiet hatten sich im Kalten Krieg 15 Milliarden D-Mark einer geheimen Ersatzwährung gestapelt. Seit fast zwei Jahren ist der Bunker ein Museum.

Schwebende Plattform

dpa Sassnitz. Der Königsstuhl an der Steilküste von Rügen soll in den nächsten Jahren eine neue Aussichtsplattform erhalten, die frei über dem Felsen schwebt. Geplant ist der Bau einer seilbrückenartigen Konstruktion, die im festen Gestein hinter dem Königsstuhl verankert sein soll, so die Stadt Sassnitz. Über das sogenannte Königsgrab, den Übergang zum Königsstuhl, betreten jährlich etwa 300 000 Touristen und Einheimische das 118 Meter hohe Plateau. Dieser Zugang sei der Belastung dauerhaft nicht mehr gewachsen, heißt es. Aus geostatischen und Naturschutzgründen sei deshalb eine Entlastung geboten – in Form des Neubaus.

Schachblumenfest

dpa Obersinn. Im Sinnatal im Spessart wird im Frühjahr ein Fest für die Schachblume gefeiert. Die seltene Pflanze in Purpurrot und Weiß überzieht von Anfang April bis Anfang Mai die Wiesen der Region, die das größte zusammenhängende Schachblumengebiet Deutschlands beheimatet. Die Feier in Obersinn am 21. und 22. April bietet laut der Tourismusagentur Hessens Livemusik sowie mehrere Führungen durch die Mittelgebirgslandschaft des Spessarts.



Das supermoderne Brickell City Center im Finanzdistrikt Miamis ist ein echter Ökobau: Die Architektur hat sich an das Klima angepasst. Foto: Mike Kelley/Brickell City Center/dpa

Öko-Tourismus am Strand

MIAMI Die schillernde Metropole will grüner werden – davon haben auch Touristen etwas

Wer seinen Müll liegen lässt, muss 1500 Dollar Strafe zahlen.

dpa ■ Auf dem Ocean Drive in Miami Beach ist die Hölle los. Unaufhörlich röhren die Motoren der Autos. Sehen und gesehen werden. Wer viele PS unter der Motorhaube hat, drückt besonders gerne auf Gas. Es ist warm. Klimaanlage laufen, Lichtreklamen erleuchten South Beach, DJs und Bands sorgen für Musik, in den Kneipen, Clubs und Restaurants tobt das Leben. Ein ganz normaler amerikanischer Ort also, an dem es ohne Auto nicht geht und wo man sorglos mit der Umwelt umgeht? Den Eindruck kann man kriegen in Miami.

Kräne prägen das Stadtbild, an vielen Stellen entstehen neue Hochhäuser und Hotels. Außerdem hat Miami den größten Kreuzfahrthafen der Welt mit fünf Millionen Passagieren pro Jahr. Doch Miami ist auch die Stadt, die von zwei Nationalparks eingrahmt wird. Den Everglades mit ihrer einzigartigen Sumpfplandschaft im Westen und dem Biscayne National Park, der fast noch im Stadtgebiet liegt. Die feinen Strände locken viele Touristen an. Einige Politiker sowie zahlreiche engagierte Einwohner sind sich der Vergänglichkeit dieser Naturschönheiten und des Ökosystems bewusst.

Darum sind in Miami Beach sämtliche Plastikbehälter verboten – bei Strafe. In den USA höchst ungewöhnlich. Kein Getränk im Plastikbecher sieht man, kein Essen „to go“ in Styropor. In regelmäßigen Abständen stehen riesige Mülltonnen hin-

ter den Strandhäuschen. Die Strafe für die, die das erste Mal beim „littern“ erwischt werden – also dabei, ihren Müll liegen zu lassen: 1500 Dollar (rund 1269 Euro).

Dass auch dieses hohe Bußgeld nicht alle davon abhält, ihren Müll einfach hinzuschmeißen, zeigen die regelmäßigen Strandsäuberungen, die sowohl private Gruppen als auch öffentliche Einrichtungen und Unternehmen organisieren. Auch die Belegschaft des Hotels „The Palms“ macht alle drei Monate mit, als Teil ihres eigens aufgelegten grünen Programms. Das beinhaltet noch anderes: Die Klimaanlage läuft nicht auf Hochtouren, sondern mit angenehmen Temperaturen. Müll wird wenn möglich recycelt. Bettwäsche und Handtücher nur auf Wunsch ausgetauscht. Das Schlüsselssystem wurde umgestellt auf Karten ohne Magnetstreifen – denn die lassen sich besser recyceln.

Das Küchenteam des hoteleigenen Restaurants „Essenzia“ bewirtschaftet einen eigenen Garten, in dem tropische Früchte und Kräuter wachsen, die aus der Region kommen. Das Restaurant ist zudem ein sogenannter Farm-to-table-Betrieb: Die verwendeten Produkte kommen frisch vom Bauernhof aus der Region. Es sind Dinge, die in Europa oft selbstverständlich sind – in den USA aber nicht. Warum keine Solarpanels auf dem Dach? Von Juni bis November ist Hurrikan-Saison, Wirbelstürme können die Panels vom Dach reißen. Das kann gefährlich werden. Daher keine Panels.

Morariu ist mit anderen Hoteliers im Greater Miami und the Beaches Hotel Association's Sustainable Hospitality Council organisiert. In diesem Gremium werden immer wieder neue Ideen für Projekte zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit entwickelt. Ein wichtiger Faktor ist der Nahverkehr. Miami hat einen Metro-mover, eine elektrische Bahn auf Stelzen, die durch die Innenstadt fährt. Auf vorgegebenen Linien, umsonst für die Nutzer. Außerdem gibt es Busse und Trolleys, die Haltestellen bedienen, an denen die Busse nicht halten. Und Mietfahrräder. Kreditkarte in die solarbetriebene

Station, fertig, 6,50 Dollar (rund 5,50 Euro) kostet das pro Stunde, 24 Dollar (rund 20,30 Euro) pro Tag.

Anfangs hat man die Gründer des Gremiums um Colby Reese für verrückt erklärt. Es gab nicht mal Radwege in Miami und Miami Beach. Doch inzwischen sind fast 2000 Räder im Umlauf. „Wir haben dafür gesorgt, dass Miami zu einer radfahrerfreundlichen Stadt geworden ist“, sagt Reese. Vor einigen Jahren hat eine große Bank das Sponsoring für Räder und Stationen übernommen, seither sind die Räder blau, und ihre Zahl ist deutlich gewachsen.

In Miami werden außerdem alte Gebäude nachgerüstet, neue umweltfreundlich gebaut. Das Phillip and Patricia Frost Museum of Science hat schon bei der Architektur auf Nachhaltigkeit gesetzt: Der Wind, der vom Meer her weht, kann jederzeit durch die teils offenen Gebäude wehen. Vor dem Eingang stehen Solarbänke, über deren Panels die Sonnenenergie aufgefangen wird. Auch auf dem Dach des neuen Wissenschaftsmuseums samt Aquarium und Zoo sind Panels.

Auch das Brickell City Center (BCC) im Finanzdistrikt Miamis zeigt Architektur, die sich dem Klima angepasst hat. Ein Hotel, zwei Wohntürme mit Luxus-Apartments, Mall. Damit die Architektur der Türme ein unvergleichliches Gesicht bekommt, haben die Planer den Architekten Hugh Dutton damit beauftragt, die Gebäude durch ein sogenanntes Klimaband zu verbinden. Diese Schattierungen, die an eine liegende Jalousie erinnern, sorgen nicht nur dafür, dass keine direkte Sonneneinstrahlung auf die Geschäfte fällt.

„Er hat es geschafft, die Brise vom Meer einzufangen und dafür zu sorgen, dass hier immer ein leichter Wind weht“, sagt Regina Lacayo, Sprecherin des Immobilienentwicklers Swire. „Wir wollen, dass hier ein richtiger Stadtteil entsteht, in dem die Menschen gut und möglichst umweltfreundlich leben können.“ Darum ist hier jeden Samstag Marktag, ganz traditionell. Für nachhaltiges Einkaufen, farm-to-table – und das sogar in der Großstadt Miami.



Vor dem Phillip and Patricia Frost Museum of Science stehen Solarbänke, die über Panels die Energie der Sonne nutzen. Foto: David Adame/Florida Power & Light Company/dpa

REISESPPLITTER

Wissenschaftszentrum im polnischen Lodz

dpa Lodz. In der polnischen Stadt Lodz können Touristen jetzt ein neues Wissenschaftszentrum besuchen. Untergebracht ist das Science Center in dem historischen Elektrizitätswerk EC1 beim Bahnhof Fabryczna, wie das polnische Fremdenverkehrsamt mitteilt. Besucher können bei Rundgängen und in verschiedenen Ausstellungen zum Beispiel die Prinzipien der Mechanik und Optik kennenlernen, virtuelle Raumfahrten unternehmen und die Energieerzeugung modellhaft regeln.

Lodz baut im EC1 seit einigen Jahren das Angebot für Besucher aus. In anderen Gebäuden ist bereits das Nationale Zentrum für Filmkultur untergebracht. Ein Zentrum für Comics und interaktives Erzählen soll 2019 öffnen. Das EC1 wurde 1907 als E-Werk errichtet und nach dem Zweiten Weltkrieg zu einem Heizkraftwerk. Der Betrieb endete 2000, seit 2008 wird restauriert. Lodz im Zentrum Polens ist nach Warschau und Krakau die drittgrößte Stadt des Landes.

Rauchverbot an 24 Stränden

dpa Bangkok. In Thailand gilt an 24 Stränden nun ein Rauchverbot – darunter fallen auch beliebte Touristenziele wie die Südsinsel Koh Tao, Patong Beach auf Phuket sowie Hua Hin im Südwesten des Landes. Wer sich trotz Vorwarnungen nicht an die neue Verordnung hält, muss mit einer Geldstrafe von 100 000 Baht rechnen – umgerechnet etwa 2565 Euro. Zudem kann eine Gefängnisstrafe von bis zu einem Jahr drohen. An Touristenzielen werde es ausgewiesene Raucherbereiche außerhalb des Strandes geben, teilte das Ministerium für Meeres- und Küstenschutz mit.

Mit der Verordnung will das Ministerium für weniger Müll an den Stränden sorgen. Allein am Strand von Patong seien jeden Monat fast 140 000 Zigarettenkippen gefunden worden.

„Fallschirmsprung“ vom Burj Khalifa

dpa Dubai. Auf dem Wolkenkratzer Burj Khalifa in Dubai simuliert eine neue Virtual-Reality-Attraktion einen Fallschirmsprung von dem höchsten Gebäude der Welt. Sechs VR-Simulatoren befinden sich auf den Etagen 124 und 125 des 828 Meter hohen Turms. Gäste setzen sich dort eine VR-Brille auf und fahren – rein virtuell – mit dem Fährstuhl weiter nach oben auf Etage 160. Von dort erklimmen sie in der Anwendung die Turmspitze und erleben das Gefühl, von dort mit einem Fallschirm in die Tiefe zu springen. Die Reise dauert vier Minuten, wie der Betreiber der Attraktion erklärt. Benutzer sollen das Gefühl haben, sich in einem dreidimensionalen Raum zu bewegen.

Saale-Unstrut-Region feiert die jungen Weine

dpa Saale-Unstrut. Um seine jungen Weine zu feiern, lädt das Anbaugebiet Saale-Unstrut im Frühjahr zu Verkostungen und Weinbergswanderungen. Vom 1. April bis 4. Mai stehen mehr als 60 Veranstaltungen im Programm der sogenannten Jungweinwochen, wie Saale-Unstrut Tourismus mitteilt. Die ersten Proben finden direkt bei den Winzern statt, die Besonderheiten des Jahrgangs 2017 erklären. In diesem Jahr feiert die Region außerdem 25 Jahre Straße der Romantik und Weinstraße Saale-Unstrut.

Dallas feiert 40 Jahre Kultserie

dpa Dallas. Dallas feiert 40 Jahre „Dallas“. Am Wochenende des 30. und 31. März dreht sich in der texanischen Metropole alles um die Kult-TV-Serie aus den 80er-Jahren. Besucher der Stadt können mehrere ehemalige Darsteller treffen, an besonderen Führungen teilnehmen und einer Fanparty beiwohnen, wie Visit Dallas mitteilt. Auf der Feier am Samstagabend im Longhorn Ballroom wird das beste „Dallas“-Kostüm ausgezeichnet. Die erste Folge der Serie um einen texanischen Öl-Klan wurde 1978 ausgestrahlt.

Stellengesuche

Schweißfachmann in ungekünd. Stellung aus dem Apparate-, Behälter- u. Rohrleitungsbau m. langj. Berufserf. in UP-Schweißtech. mit Zusatzqual. in der ZFP, PT2, MT2, VT2, RT2, F. u. su. neuen Wirkungskreis in der schweißtech. Fertigungsplanung u. Überw. sowie in der Qualitätskontrolle ☎: 15424 a. d. SZ, 57069 Siegen

24-Std.-Altenpflege zu Hause. Die Märkische Seniorenhilfe vermittelt seriös u. zuverlässig polnische Betreuungspersonen i. d. 24-Std.-Pflege! ☎: 0225 51 13 73 70 www.maerkische-seniorenhilfe.de

Entwürfungs- & Haushaltsauflösung. vom Keller bis zum Dachboden zu fairen Preisen. Tel. 01 62-7 74 40 29

Su. Stelle als Haushaltshilfe i. Raum Wilsdorf. Tel. 01 63-97 12 02 8

Staatl. gepr. Elektrotechniker, keine Ausl.-Einstätze, su. Arbeitsplatz, Gehalt! VS. ☎: 15451 a. d. SZ, 57069 Siegen

Betreuung 53 C SGB XI, sucht Job, bis 450 € gerne nachmittags auch samstags. Tel. 01 60-99 08 86 91

Physiotherapeut su. Stelle auf TZ. Basis, MLD, KG-ZNS vorhanden. ☎: 15457 a. d. SZ, 57069 Siegen

Saubere Fenster in Privathaushalt & Unternehmen (auch samstags) Tel. 0162 / 95 25 50 www.sauberrfau.biz

Stellenangebote

St-Weidenau, Medizinische Fachangestellte für allgemeinmedizinische / internistische Praxis, ab sofort für 14 Std. (3 Tage) die Woche zur Verstärkung gesucht. ☎: 15448 a. d. SZ, 57069 Siegen

Werkzeugmacher zur Aushilfe (450-€-Basis) ab sofort für die Instandhaltung von Messwerkzeugen, Fräswerkzeugen und Bohrkronen im Großraum Wilsdorf gesucht. ☎: 01 51 / 10 64 14 51

Freundliche und seriöse Haushaltshilfe, Betreuung für ältere Dame gesucht. Raum Eisertfeld, Muedersbach. ☎: 15456 a. d. SZ, 57069 Siegen

IT-Unternehmen aus Niederfischbach sucht zur telefonischen Kundenakquise Unterstützung auf 450-€-Basis. Tel. 01 70 - 207 07 98

Physiotherapeut/in für 2 x wöchentlich nachmittags gesucht. Physiotherapie-Praxis, Schlämmen-Wegge, Netphen-Dress-Tiefenbach, T. 02 71 / 3 17 92 44

Bedienung mit Erfahrung im Raum Hohenbach für Wochenende ges. Tel. 01 60 / 92 02 55 02

Erfahrene Pflege- u. Haushaltshilfe, halbtags ab sofort im Raum Siegen gesucht. 01 70 - 1 51 65 69 ab 17 Uhr

Reinigungskraft für Privathaushalt, 450-€-Basis, in Netphen-OT gesucht. ☎: 15458 a. d. SZ, 57069 Siegen

Putzhilfe, 14-tägig, für 2 Std., nach Krombach gesucht. T. 02732-80524

Suchen Taxifahrer/in als Aushilfe fürs Wochenende. Tel. 02 71 / 38 20 45

www.Nachfolge-Unternehmenskauf.de

Eine Verkaufsfahrerin und eine Küchenhilfe für mobilen Frühstückservice auf 450-€-Basis nach Kreuztal gesucht. Tel. 0174/1977273

Wir verfassen und schreiben für Sie SB Silke Brach Bewerbungen und Lebensläufe. Dienstleistungsbüro für moderne Bewerbungsberatung. Telefon: 02 71 8 90 85 14 Handy: 0171 751 52 95 Termin nach Vereinbarung.

Erfahrenen Mitarbeiter (m/w) für Post / Postbank für sofort gesucht. Tel. 01 71 / 6 43 50 66

Wir brauchen Verstärkung! Wir suchen ab sofort eine/n **PHYSIO-THERAPEUT/-IN** TEIL- ODER VOLLZEIT

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

[O] [P] [T]

[OSTOPATHIE] [PHYSIOTHERAPIE] [TRAINING]

FORMERSTRASSE 1 · 57076 SIEGEN
FON 0271-2017911 · INFO@OPTSIEGEN.DE
WWW.OPTSIEGEN.DE

Finanz-Buchhalter/in in Teilzeit ab sofort gesucht. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an: **HARTMANN INDUSTRIEBÜRSTEN** Bottenbacher Straße 12 57223 Kreuztal t.hartmann@hartmann-industriebuersten.de

Wir suchen Übersetzer/-innen auf 450-€-Basis Deutsch → Ungarisch Mo-Fr 9-17 Uhr unter Tel. 0175/2236492 oder: grademacher@gmbh.de

Als mittelständischer, inhabergeführter Hersteller hochwertiger Spezialschmierstoffe für die verarbeitende Industrie gehören wir seit über 60 Jahren zu den Besten der Branche. Zum weiteren Ausbau unserer Marktpresenz suchen wir Sie als **Außendienstmitarbeiter/-in Großraum Koblenz / Limburg / Siegen** Sie überzeugen durch Zuverlässigkeit, Flexibilität und Ihre unternehmerische Denkhaltung. Sie sind bestenfalls ein Vertriebsprofi mit Erfahrung in der industriellen Metallverarbeitung oder verfügen über eine fundierte technische Ausbildung im Metallbereich und sehen Ihre Zukunft im Vertrieb? Wir bieten Ihnen eine gründliche Einarbeitung, kontinuierliche Aus- und Weiterbildung, ein leistungsgerechtes Einkommen und einen neutralen Firmenwagen auch zur privaten Nutzung. Wir erwarten eine motivierte, überzeugende Persönlichkeit mit einem hohen Maß an Eigeninitiative und dem Willen zum Erfolg. Bewerbungen bitte ausschließlich online über unsere Homepage. Rudolf-Diesel-Straße 7, 63322 Rödermark Telefon 0 60 74 / 87 52-0 E-Mail: info@mku-chemie.de Internet: www.mku-chemie.de

MKKU
MKU-Chemie GmbH

DESIGN · DRUCK · TECHNIK

A+H THOMAS GmbH & Co KG
HELLERRAIN 11 · 57290 NEUNKIRCHEN
WWW.SCHILDER-THOMAS.DE

Als führender Hersteller von hochwertigen Industrie- und Werbeschilddern im Siebdruck, Digitaldruck und Exaloxverfahren beliefern wir eine große Anzahl an Unternehmen aller Branchen weltweit.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams baldmöglichst eine/n

PRODUKTIONSHelfER/IN FÜR DEN BEREICH SIEBDRUCK

Sie sind belastbar, flexibel, arbeiten selbstständig, qualitäts- und verantwortungsbewusst. In einem jungen Team arbeiten Sie im Zweischichtbetrieb an modernen Siebdruck Voll-, Halb- und Dreiviertelautomaten. Hier setzen Sie unsere präzisen Mehrfarbdrucke auf verschiedensten Materialien wie z.B. Aluminium, PVC oder Polycarbonat um. Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an Herrn Roland Schlemper, Tel. 02735/786-0, roland.schlemper@schilder-thomas.de

Wir sind ein leistungsfähiges Unternehmen mit industrieller Fertigung und suchen zur Verstärkung unseres Teams für die Überwachung, Wartung und Steuerung unserer modernen Fertigungsanlagen eine/n

Elektriker/in Energieanlagen-elektroniker/in oder Mechatroniker/in als Schichtleiter/in in Wechselschicht. Haben Sie solide Kenntnisse in Ihrem Beruf, technisches Verständnis für automatisierte, PC- und prozessgesteuerte Abläufe?

Wir bieten Ihnen einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einem modernen Unternehmen bei leistungsorientierter Vergütung und freuen uns auf Ihre Bewerbung.

CHRISTOPH
Betonwaren
Heisberger Str. 211 · 57258 Freudenberg

WERNERARCHITEKTEN

Die Vielfalt unserer Architektur wird geprägt durch die unterschiedlichsten Aufgabengebiete und Bauherren.

Wir setzen zeitgemäße Neubauten, Sanierungen und Umbauten im Bereich Schul- und Verwaltungsbau um. Wir führen anspruchsvolle Planungen und Sanierungen an denkmalgeschützten Gebäuden und Kirchen durch. Wir entwickeln und realisieren individuelle Konzeptionen und Ideen für moderne Ein- und Mehrfamilienwohnhäuser.

Sie fühlen sich im breiten Spektrum dieser Herausforderungen wohl und könnten unser Team zum 01.04.2018 oder früher ergänzen, als:

Bautechniker/in, LP 5-8 mit Schwerpunkt im Bereich der eigenverantwortlichen Ausführungsplanung, Ausschreibung und Bauleitung

Bauzeichner/in zur qualifizierten Bearbeitung von Bauantrags- und Ausführungsplanungen sowie Unterstützung der Projekt- und Bauleitung in den LP 6-8

Grundlage der Arbeit in unserem Büro ist ein ausgeprägtes Teamdenken und die Möglichkeit der persönlichen Weiterentwicklung. Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, interessante Tätigkeit mit leistungsgerechter Bezahlung in einem motivierten Team aus erfahrenen und jungen Kollegen. Aussagekräftige Bewerbungen bitte senden an:

WERNERARCHITEKTEN | Meisenweg 2 | 35683 Dillenburg
info@wernerarchitekten.com www.wernerarchitekten.com

Zaun- / Toranlagen Subunternehmer für Montage, einschl. der erforderlichen Erdarbeiten gesucht. Voraussetzung: • Erfahrung im Galabau • Eigenes Werkzeug/Ausrüstung Interessierte melden sich bitte bei: Peter Herling, Tel. 0271/703050-0, e-mail: info@herling-siegen.de

HERLING
ZAUNBAU / TORTECHNIK
Einheitsstraße 19 · 57076 Siegen

Der Verein **Frauen helfen Frauen e.V. Siegen** sucht zum 1. Juni 2018

2 Mitarbeiterinnen mit dem Schwerpunkt im Kinderbereich des Frauenhauses mit jeweils 19,92 Stunden.

Unsere neuen Mitarbeiterinnen werden folgende Aufgaben übernehmen:

- Weiterentwicklung und Umsetzung des pädagogischen Konzepts sowie die kreative Gestaltung des Kinderbereichs
- Betreuung, Beratung und Begleitung von kleinen und jungen Menschen ab drei Jahren sowie deren Mütter als verlässliche Bezugspersonen
- Anbindung an und Vernetzung mit regionalen Fachstellen

Als persönliche Anforderungen sind uns wichtig:

- fachliche Qualifikation und Berufserfahrung als Erzieherin
- eine feministische Grundhaltung sowie hohe soziale Kompetenz und Belastbarkeit im Umgang mit (traumatisierten) Menschen unterschiedlicher Kulturen
- Flexibilität und Offenheit für ein sehr dynamisches Arbeitsfeld
- Teamfähigkeit sowie die Fähigkeit selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten
- Führerschein, Klasse B

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage www.frauenhelfenfrauen-siegen.de. Bewerbungsschluss ist der 30. März 2018.

ARTEMIS AUGENKLINIKEN und noch viele Versorgungsgeschichten

Für unsere Hauptverwaltung in Dillenburg suchen wir ab sofort einen **Personalsachbearbeiter (m/w)**

Ihre Perspektiven

- Arbeit in einem modernen, leistungsstarken Augenklinik-Verbund
- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Freundliches und aufgeschlossenes Team und gute Arbeitszeitregelungen

Weitere Informationen finden Sie auf www.artemiskliniken.de im Stellenmarkt.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf die Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, per Email ausschließlich als pdf, unter Bezug auf die Stelle und den Standort an:

Herrn Timo Denger • Leiter zentrale Personalabteilung
ARTEMIS Augenkliniken • Roonstraße 9 • 35683 Dillenburg
bewerbung@artemiskliniken.de • fon: 0 27 71 / 87 17 - 252

SENIORENZentrum SIEGEN

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n **hauswirtschaftliche(n) Betriebsleiter(in) alternativ Hauswirtschaftsmeister(in)** in Vollzeit für die Bereiche Hauswirtschaft Service Reinigung

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Hr. Engel 0271-23058-100 Friedrich-Wilhelm-Str.126, 57074 Siegen.

DESIGN · DRUCK · TECHNIK

A+H THOMAS GmbH & Co KG
HELLERRAIN 11 · 57290 NEUNKIRCHEN
WWW.SCHILDER-THOMAS.DE

Als führender Hersteller von hochwertigen Industrie- und Werbeschilddern im Siebdruck, Digitaldruck und Exaloxverfahren beliefern wir eine große Anzahl an Unternehmen aller Branchen weltweit.

Wir suchen für sofort eine/n

PRODUKTIONS-MITARBEITER/IN

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit. Haben wir Ihr Interesse geweckt ?

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an Herrn Roland Schlemper · Tel. 02735/786-0 E-Mail: roland.schlemper@schilder-thomas.de

Bei der **Stadt Bad Berleburg** (Stadtwerte – Betriebszweig Baubetriebshof)

ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle **eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin für den städtischen Baubetriebshof** zu besetzen. Der Schwerpunkt liegt in der Pflege der städtischen Grünanlagen und Friedhöfe. Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung im Landschaftsgartenbau oder eine vergleichbare Qualifikation.

Die vollständige Stellenausschreibung ist auf der Homepage der Stadt Bad Berleburg, www.bad-berleburg.de unter der Rubrik „Verwaltung & Politik“, „Ausschreibungen“, „Stellenausschreibungen“ hinterlegt.

Freie Stelle?

Immer bei uns inserieren.

Anzeigenannahme
Telefon 0271/5940-7

KÖHLER-HEINE
PRODUKTIV GMBH & CO. KG

Zerspanungsmechaniker Fachrichtung Frästechnik (m/w)
Zerspanungsmechaniker Fachrichtung Drehtechnik (m/w)
Ausbildungsstelle Zerspanungsmechaniker (m/w)
Reinigungskraft (m/w)
Industrie Kaufmann in TZ (m/w)

Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen, welches ab sofort Maschinenbediener/Programmierer für CNC-Bearbeitungsmaschinen, eine Reinigungskraft sowie einen Industrie Kaufmann in TZ sucht. Zudem vergeben wir zum 1. 8. 2018 einen Ausbildungsplatz. Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Homepage www.koehler-heine.de.

Zur Verstärkung unseres engagierten Teams suchen wir baldmöglichst eine/-n

Augenoptiker/-in für Beratung/Verkauf und Werkstatt in Teilzeit oder als Minijob.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne auch telefonisch oder per E-Mail.

Sehzentrum Henneböle
Spezialist für Brillen und Kontaktlinsen
Bahnhofstraße 20 · 57072 Siegen
Tel. (0271) 522 89
mail@henneboele-optik.de
www.henneboele-optik.de

REFORMHAUS BACHER SIEGEN

» **WIR SUCHEN SIE ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS**

Reformhaus Bacher und die junge Marke betterlife gehören zu den führenden Reformhaus-Marken Deutschlands. Wir haben bereits über 90 Filialen in sieben Bundesländern und sind damit richtungweisend in der Branche.

Zu Erweiterung unseres Filialenteams in SIEGEN suchen wir eine/n

MITARBEITER/IN IN TEILZEIT mit Erfahrungen aus dem Reformhaus-, Apotheken-, Biomarkt- oder Drogeriebereich.

Wenn Sie diese vielseitige Aufgabe anspricht und Sie schon bald bei uns starten möchten, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen. **ON- ODER OFFLINE.**

Reformhaus Bacher
Reformhaus Bacher GmbH & Co. KG | Verwaltung
Paul-Thomas-Straße 56 | 40599 Düsseldorf
Tel. 0211 92 93 39-0 | u.carraccio@reformhaus-bacher.de
www.reformhaus-bacher.de | [facebook.com/ReformhausBacher](https://www.facebook.com/ReformhausBacher)

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt.

Hamburger Abendblatt
Münchner Merkur
Fränkischer Tag
Berliner Zeitung
Nordkurier

DIE ANNONCEN-EXPEDITION VORLÄNDER IST IHR ANZEIGEN-VERMITTLUNGSSERVICE FÜR ÜBERREGIONALE WERBUNG.

Ob Stellenangebote, Autoverkäufe, Wohnungssuche oder Familienanzeigen – zu den Original-Listenpreisen der Verlage vermitteln wir Ihre Anzeigen in alle Zeitungen, Zeitschriften, Fachzeitschriften und Anzeigenblätter Deutschlands.

VORLÄNDER
Annoncen-Expedition

Oberstraben 39 · 57073 Siegen · agentur@vorlaender.de
Fon 02 71 59 40-2 76 · Fax 02 71 59 40-3 18

Damit es den Tieren gut geht!

Mit Ihrem letzten Willen können Sie ein Zeichen setzen und Tierquälerei stoppen. Informationen zum Thema Erbschaft senden wir Ihnen gerne unverbindlich zu. Oder sprechen Sie mit Herrn Lars Hollerbach (LarsH@peta.de) unter 07156 / 17828 34.

www.peta.de

PETA
people for the ethical treatment of animals

Physiotherapeut (m/w)

in Voll- oder Teilzeit, ab sofort oder später gesucht.

Bewerbungen an:

Praxis naturaMED - Zum Rödgen 4 - 57234 Wilnsdorf
Tel. 02 71 / 3 90 08 83



Schäfer&SIS Interlogistik® ist ein inhabergeführtes und bedeutendes Speditions- und Logistikunternehmen mit Hauptsitz in Neunkirchen/Siegerland sowie 450 Beschäftigten im In- und Ausland.

Wir suchen Sie zum nächstmöglichen Termin als

Sachbearbeiter/-in Abfertigung für den Bereich Luftfracht Export

Was wir bieten:

- Attraktive Vergütung
- flache Hierarchien und kurze Kommunikationswege
- Abwechslungsreiche Aufgaben in einem motivierten und tatkräftigen Team
- Den Reiz eines Unternehmens mit lokalem Bezug und internationalem Aktionsradius
- internationales Arbeitsumfeld und intensive Einbindung in Betriebsabläufe

Ihr Aufgabenbereich:

- vollständige operative Abwicklung und Überwachung von Luftfracht-Export-Sendungen
- Annahme, Bearbeitung und Beratung von Kundenanfragen im Tagesgeschäft
- Beachtung der Ausführ- und Zollvorschriften, inkl. allen gesetzlichen Anforderungen
- Tägliche Korrespondenz mit Kunden und Geschäftspartnern im internationalen Umfeld
- Einhaltung und Sicherstellung von Qualitätsstandards, System-/Prozessvorgaben

Ihr Profil:

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung als Kaufmann/-frau für Speditions- und Logistikdienstleistung oder eine vergleichbare Ausbildung
- Erste Berufserfahrung im Bereich Luftfracht Export (wünschenswert)
- gute Sprachkenntnisse; vorzugsweise in Deutsch und Englisch
- Selbstständige, flexible und zuverlässige Arbeitsweise
- Kunden- und serviceorientiertes Denken

Schriftliche Bewerbungen, gerne auch per E-Mail, senden Sie bitte an:

SIS Internationale Speditions-GmbH - Herr Heiner Knautz
Personalwesen - Lotzenbachstraße 1 - 57290 Neunkirchen
bewerbung@schaefer-sis.de - www.s-group.de

Schäfer&SIS Interlogistik®
Lotzenbachstr. 1 - 57290 Neunkirchen



Die Universität Siegen ist mit ca. 20.000 Studierenden, ca. 1.300 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Technik und Verwaltung eine innovative und interdisziplinär ausgerichtete Universität. Sie bietet mit einem breiten Fächerspektrum von den Geistes- und Sozialwissenschaften über die Wirtschaftswissenschaften bis zu den Natur- und Ingenieurwissenschaften ein hervorragendes Lehr- und Forschungsumfeld mit zahlreichen inter- und transdisziplinären Forschungsprojekten. Die Universität Siegen bietet vielfältige Möglichkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren. Sie ist deswegen seit 2006 als familiengerechte Hochschule zertifiziert und bietet einen Dual Career Service an. In der Zentralen Universitätsverwaltung ist in der Abteilung „Arbeits- und Gesundheitsschutz“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer **Fachkraft für Arbeitssicherheit (w/m)** (Entgeltgruppe 11 TV-L)

in Vollzeit (39:50 Wochenstunden) auf Dauer zu besetzen.

Aufgaben:

- Die Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten des Bereiches Arbeitssicherheit zählt zu Ihren Kernaufgaben
- Organisation und Durchführung von Begehungen der Arbeitsstätten
- Beratung der Führungskräfte und der Mitarbeiter zum Thema Arbeitsschutz, gerade zum Thema Unternehmerverantwortung
- Sie wirken in verschiedenen Projekten mit und vertreten die Interessen des Arbeitsschutzes

Ihre Qualifikation

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes technisches Hochschulstudium oder über gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen und haben die Zusatzqualifikation als Fachkraft für Arbeitssicherheit erworben
- Erfahrungen in vergleichbarer Position in einer Hochschule oder Berufserfahrung in Industrie oder Dienstleistungssektor sind von Vorteil
- Die Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten haben Sie bereits absolviert oder sind bereit, diese in Kürze nachzuholen
- Entscheidungsfreudigkeit, Eigeninitiative, Organisationstalent, Teamfähigkeit sowie hohe Sozialkompetenz und Verhandlungsgeschick prägen Ihren Arbeitsstil
- Engagement und selbstständige Arbeitsweise runden Ihr Profil ab
- Die gängigen MS-Office-Programme beherrschen Sie sicher
- Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind von Vorteil

Die Universität Siegen strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen an. Entsprechend qualifizierte Frauen werden um Ihre Bewerbung gebeten. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter sind erwünscht. Für telefonische Rückfragen steht Ihnen der Leiter des Arbeits- und Gesundheitsschutz, Herr Ralf Schmelzer (Tel. 0271 / 740-3311), gerne zur Verfügung. Wenn Sie sich für diese Position interessieren, richten Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der **Kennziffer ZT/18** bis zum **19. März 2018** schriftlich an das **Personaldezernat** der Universität Siegen, 57068 Siegen. Informationen über die Universität Siegen finden Sie auf unserer Homepage www.uni-siegen.de.

www.lindenschmidt.de

LINDENSCHMIDT Umweltservice - wir leisten als Entsorger "saubere Arbeit mit System". Zu unserer Kernkompetenz gehören Dienst- und Entsorgungsleistungen für Industrie und Kommune.

Für den Bereich Technik - Betriebswerkstatt/Anlagenbau - suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen engagierten und erfahrenen

Betriebselektriker/Elektroniker

Instandhaltung/Anlagenbau (m/w)

Ihr Profil:

- Abgeschl. Ausbildung als Elektriker/Elektroniker oder artverwandt
- Wünschenswert ist die Qualifikation als Meister oder Techniker bzw. Facharbeiter mit gleichwertigen Erfahrungen und Kenntnissen
- Sie verfügen über Berufserfahrung im industriellen Bereich, z. B. SPS-Steuerungsbaue, Industrieverkabelungen und Reparaturarbeiten

Ihre Aufgaben:

- Reparaturen, Wartung und Instandsetzung
- Projektierung und Neuinstallation von Maschinen und Anlagen
- Allgemeine Installationsarbeiten
- Betreuung der Fremdhändler

Wir bieten Ihnen:

- Einen sicheren und langfristigen Arbeitsplatz in einem mittelständischen Familienunternehmen mit ca. 200 Mitarbeitern.
- Weiterbildungs- und Schulungsmöglichkeiten.



Bitte senden Sie uns eine schriftliche Bewerbung mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen - gerne auch per E-Mail (info@lindenschmidt.de) oder rufen Sie uns an (Mo - Fr 02732/888-113 oder 02732/888-115).

Lindenschmidt KG
Krombacher Str. 42 - 46
57223 Kreuztal-Krombach



Wir sind eine hausärztliche Gemeinschaftspraxis mitten in Freudenberg. Wir versorgen unsere Patienten als erster Ansprechpartner täglich von 7 bis 20 Uhr. Sie sind mit uns für unsere Patienten da als

Ärztin/Arzt ab sofort oder später. Fachärztin/Arzt Innere oder Allgemeinmedizin (Vollzeit oder Teilzeit). Bei Interesse im Verlauf Senior-Partner Nachfolge.

Ärztin/Arzt in Weiterbildung ab sofort oder später

Weiterbildung Allgemeinmedizin (Vollzeit oder Teilzeit)

MFA Vollzeit oder Teilzeit

Tagesmanagerin Anmeldung und Back-Office.

Azubi MFA

im Sommer 2018

Wir bieten flexible Arbeitszeiten und ein motiviertes, gut eingespieltes Praxisteam. Für Informationen und Bewerbung, bitte per E-Mail, wenden Sie sich an michael.guerth@praxis-guerthundhillger.de

Hausärztliche Gemeinschaftspraxis Gürth und Hillger



Michael Gürth
Facharzt für Allgemeinmedizin
Hermann Hillger
Facharzt für Allgemeinmedizin

Oranienpassage 1,
57258 Freudenberg, Tel. 02734 47951-0
www.praxis-guerthundhillger.de

Die KSO Edelstahlbeizerei verfügt über sehr moderne und auf den neuesten Stand der Technik ausgelegte Edelstahl-Beizanlagen. Unser Unternehmen bietet verschiedene Beizverfahren und Beizmedien zur Veredelung von Edelstahlprodukten an.

Wir brauchen Verstärkung und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine / einen

Kaufmännische/n Angestellten (w/M) in Vollzeit

Ihre Aufgaben

- » Auftragsannahme
- » Auftragsabwicklung
- » Kundenbetreuung
- » Abstimmung mit Auslieferung und Produktion
- » Disposition
- » Allgemeine Bürofertigkeiten

Ihr Profil

- » Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- » Sichere Anwenderkenntnisse MS Office
- » Erfahrung in der Auftragsabwicklung
- » Kundenorientierung
- » Teamfähigkeit
- » Stärken in der Kommunikation (telefonisch, schriftlich)
- » Bereitschaft zur Mehrarbeit

Schicken Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung per Post an die unten stehende Adresse oder per E-Mail an: Matthias.fries@kso-beizerei.de. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Edelstahlbeizerei GmbH
Matthias Fries
Essener Straße 16
57234 Wilnsdorf
www.kso-beizerei.de

Stellenausschreibung

Die Verbandsgemeindeverwaltung Kirchen (Siegen) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Fachbereichs-/Büroleiter (m/w) im Fachbereich 1 „Zentrale Dienste“ und einen

Wirtschaftsförderer (m/w) (einschl. Leitung Fachbereich 4 „Bauen“)

Die kompletten Ausschreibungstexte finden Sie unter www.kirchen-sieg.de.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 9. März 2018 erbeten an:

Verbandsgemeindeverwaltung Kirchen (Siegen)
Bürgermeister Maik Köhler
Lindenstraße 1 - 57548 Kirchen (Siegen)
oder per E-Mail an: personalstelle@kirchen-siegen.de



WAGENER

Zeitgemäße Sortimente, Kompetenz und Freundlichkeit kennzeichnen unser Unternehmen.

Zur Steigerung der Leistung unseres erfolgreichen Teams suchen wir

Verkaufsberaterin DOB

Schriftliche Bewerbung oder per E-Mail an:



Private Sprach- & Nachhilfeschule sucht für ihr junges Team:

1x Studentin für Englisch und/oder 1x Studentin für Englisch und/oder Mathe für 1x oder 2x pro Wo je 3-4 Std. (je nach Möglichkeit). 1x Dozentin für Englischkurse (Level B1) 1x - 2x pro Woche für je 4-6 Std. Arbeitszeiten können flexibel eingeteilt werden. (Droßhagen) Mehr Infos unter 027 61 / 527 92 74 oder www.english-everybody.de

bbz. bildung bedeutet zukunft

BERUFSBILDUNGSZENTRUM

Einladung zur Informationsveranstaltung

Geprüfter Wirtschaftsfachwirt (berufsbegleitend)

Dienstag, 06.03.2018, 17:15 Uhr

Praxisstudium:

Unternehmen sind zunehmend auf Mitarbeiter angewiesen, die die speziellen Probleme der Wirtschaftszweige kennen und mit den Verflechtungen am Markt vertraut sind. Nutzen Sie dies für Ihren beruflichen Aufstieg. Als Wirtschaftsfachwirt sind Sie ein umfassend qualifizierter Generalist und können verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen. Der Lehrgang bietet optimale Vorbereitung auf die IHK-Fortbildungsprüfung.

Dauer: 04.06.18 – 02.04.20 (650 U.-Std.)

Abschluss: IHK-Prüfung

Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK Siegen

Birkenbacher Hütte 10, 57078 Siegen

☎ 0271 89057-0

☎ 0271 89057-50

✉ info@bbz-siegen.de

🌐 www.bbz-siegen.de

Haushälterin gesucht in Haiger!

Suche erfahrene, unabhängige, deutschsprachige u. tierliebende Haushälterin, Mo.-Fr., je 6 Std., eigenständiges u. gründer. Arbeiten erwünscht. Gute Bezahlung! Alles Weitere im persönl. Gespräch. ☎: 15452 a. d. SZ, 57069 Siegen

Wir benötigen Verstärkung in unserem Team und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen zuverlässigen

Kfz-Mechatroniker/Kfz-Meister
Bereich Pkw/Lkw

Das sind Ihre Aufgaben:

- Sie leisten einen extrem wichtigen Beitrag für den Umsatz des Servicegeschäftes in unserem Betrieb
- Sie bearbeiten die Reparaturaufträge und stellen eine termingerechte Fertigstellung der Fahrzeuge und die Zufriedenheit unserer Kunden sicher

Das bringen Sie mit:

- eine entsprechende Berufsausbildung
- Teamfähigkeit und Freude am Umgang mit Kunden und Kollegen
- die Bereitschaft, ständig dazulernen

Das können Sie erwarten:

- eine leistungsgerechte Entlohnung
- eine abwechslungsreiche Herausforderung
- ein sympathisches Team von Kolleginnen und Kollegen

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:



Reifen Leyerer GmbH
Lotzenbach - 57290 Neunkirchen
Tel. 027 35 / 39 62 - Fax 608 58



Die Stadt Kreuztal stellt ein:

- Leitung Amt Schulen/Kindergärten/Sport
- Architekt/in oder Bauingenieur/in der Fachrichtung Hochbau
- Badeaufsichten



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.kreuztal.de.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte bis **25. März 2018** an den Bürgermeister, Amt Personal/Organisation/IT, Siegener Str. 5, 57223 Kreuztal, oder per E-Mail (eine pdf-Datei) an bewerbung@kreuztal.de.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht und werden gesetzeskonform berücksichtigt. Ebenfalls werden Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und von Menschen mit Migrationshintergrund begrüßt.



Mit mehr als 92.000 betreuten Beschäftigten in Unternehmen in unserer Region ist das Arbeitsmedizinische Zentrum Siegerland e.V., der Partner für ein umfassendes Gesundheitsmanagement und Sicherheit am Arbeitsplatz.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für den Einsatz in unserer Hauptstelle in Siegen und einer Außenstelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Medizinische Fachangestellte/Arzthelferin (m/w) in Vollzeit

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung bei der Durchführung der arbeitsmedizinischen Vor- und Untersuchungen sowie deren Dokumentation.
- Durchführung von
 - Seh- und Hörtests,
 - Ruhe- und Belastungs-EKGs,
 - Lungenfunktions-tests.
- Erstellen von Arztbriefen und weiterer Korrespondenz.

Ihr Profil:

- Eine abgeschlossene Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten.
- Selbständige Arbeitsweise, verbindliches und freundliches Auftreten.
- Sichere Kenntnisse in der PC-Anwendung (MS-Office-Paket).
- Teamfähigkeit und Einsatzfreude.

Unser Angebot:

- Eine abwechslungsreiche Aufgabe.
- Flexible und individuelle Einarbeitung.
- Leistungsgerechte Bezahlung.
- Fachliche Weiterbildung durch interne und externe Fortbildung.
- Ein freundliches und aufgeschlossenes Team.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte bis zum 24. 3. 2018 per Post oder E-Mail an:

AMZ – Arbeitsmedizinisches Zentrum Siegerland e.V.
Herrn Dipl.-Kfm. A. Körver, Geschäftsführer
Hammerwerk 8 - 57076 Siegen - amd@amz-sl.de - www.amz-sl.de

Wir sind ein international tätiges Transport- und Logistikunternehmen. Für unsere Niederlassung im Lahn-Dillkreis suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

kaufm. Leiter (m/w)

Ihr Profil:

- Ausbildung zum Speditionskaufmann / Verkehrsfachwirt
- Fundierte Kenntnisse in der Disposition und Kundenakquise
- Kosten- und ergebnisorientiertes Arbeiten, leistungsbereit, zielorientiert
- Führungskompetenz im Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Verantwortungsbewusstsein bei Preisverhandlung und Kundenbetreuung

Unser Angebot:

- Attraktives Einkommen und umfangreiche Sozialleistungen
- Kompetentes Mitarbeitersteam
- Möglichkeit zum Aufstieg in die Geschäftsführung

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Einkommensvorstellung und frühestem Eintrittstermin unter 15454 an die Siegener Zeitung, 57069 Siegen.



Wir geben Ihrer Zukunft Raum.

KLEUSBERG ist ein bundesweit tätiges Familienunternehmen mit über 750 Mitarbeitern. In sechs Werken bzw. Niederlassungen werden temporäre Raum- und Gebäudelösungen mit Mobilien Mietgebäuden geplant und realisiert. Mit mehr als 20.000 eigenen Mieteinheiten zählt KLEUSBERG zu den führenden Anbietern in Deutschland. Seit über vier Jahrzehnten sind wir zuverlässiger Partner für Industrie, Handel, Dienstleistungen, öffentliche Auftraggeber sowie die Bauwirtschaft. Mit dem neuen Bausystem ModuLine® werden anspruchsvolle Mietgebäude für langfristige Nutzungszeiten erstellt. Bewegen auch Sie zukünftig Großes mit uns an unseren **beiden Werksstandorten in 57537 Wissen**. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

2 Elektromeister (m/w)

Ihre Aufgaben:

- Fachliche Führung und Planung von Mitarbeitern der Abteilung Elektro
- Aufträge im Elektrobereich fachlich und terminlich planen, organisieren und steuern
- Erstellung von Elektroplänen als Zuarbeit für die weitere Auftragsbearbeitung
- Materialbestellung
- Organisation und Koordination von gelegentlichen Baustelleneinsätze
- VDE Prüfmessungen und deren Dokumentation

Ihr Profil:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Elektromeister
- Erste Berufserfahrung als Meister
- Erste Führungserfahrung von Vorteil

Wir bieten Ihnen einen attraktiven und zukunftssicheren Arbeitsplatz in einem modernen, mittelständischen Familienunternehmen mit flachen Hierarchien, abwechslungsreichen Aufgaben und einer positiven, von Offenheit und Respekt geprägten Arbeitsatmosphäre.

Sie haben Interesse? Dann zögern Sie nicht uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu senden. Telefonische Vorabinformationen gibt Ihnen gerne Herr Olff Fritsche (Werk Frankenthal), Tel. 02742-968796-79 oder Herr Richard Grabowski (Werk Wissershof), 02742-955-167. KLEUSBERG freut sich auf Ihre Bewerbung - gerne auch per E-Mail an karriere@kleusberg.de oder per Post an KLEUSBERG GmbH & Co. KG, Wissershof 5, 57537 Wissen.

kleusberg.de



www.lindenschmidt.de

LINDENSCHMIDT Umweltservice - wir leisten als Entsorger "saubere Arbeit mit System". Zu unserer Kernkompetenz gehören Dienst- und Entsorgungsleistungen für Industrie und Kommune.

Im mittleren Management wollen wir eine Stelle neu besetzen. Wir suchen zum schnellstmöglichen Termin einen qualifizierten

Betriebswirt (m/w) für

Finanz-, Rechnungs-, Steuer- und Personalwesen

Ihr Profil:

- Abgeschl. Studium der Betriebswirtschaft (Diplom/Bachelor/Master) oder
- Staatlich geprüfter Betriebswirt
- Mehrjährige Berufserfahrung

Ihre Aufgaben:

- Anlagen- und Finanzbuchhaltung
- Mitarbeit bei der Erstellung der Jahresabschlüsse
- Regelmäßiges Berichtswesen
- Auswertungen, Statistiken
- Steuern
- Liquiditätsplanung sowie
- Aufgaben im Personalwesen

Wir bieten Ihnen:

- Eine sichere, langfristige Position mit Aufstiegschancen in unserem prosperierenden Familienunternehmen mit ca. 200 Mitarbeitern.



Bitte senden Sie uns eine schriftliche Bewerbung mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen - gerne auch per E-Mail (info@lindenschmidt.de).

Lindenschmidt KG
Krombacher Str. 42 - 46
57223 Kreuztal-Krombach



Der Kreis Siegen-Wittgenstein sucht für das Gesundheits- und Veterinäramt zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit

eine/n Tierärztin/Tierarzt mit der Laufbahnbefähigung für den tierärztlichen Dienst in der Veterinärverwaltung NRW

Informationen zur Aufgabenstellung und den persönlichen Anforderungen finden Sie im Internet unter www.siegen-wittgenstein.de/Stellen. Alternativ folgen Sie einfach dem QR-Code.

Wir bieten eine interessante Tätigkeit, eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, eine der Aufgabe und Ihren individuellen Voraussetzungen angemessene Besoldung, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie individuelle qualifizierte Fortbildungsangebote.

Sie haben Interesse? Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum Samstag, den 24. März 2018, unter Nennung der Nr. 2018/03 an die

Kreisverwaltung Siegen-Wittgenstein
Personalamt, Koblenzer Straße 73, 57072 Siegen
E-Mail: personal@siegen-wittgenstein.de



Informationen und Auskunf

Gesundheits- und Veterinäramt
Amtsleitung
Herr Dr. Christoph Grabe
Telefon: 0271/333-2840
E-Mail: c.grabe@siegen-wittgenstein.de
www.siegen-wittgenstein.de



Danieli Germany ist in nahezu allen Bereichen des metallurgischen Anlagenbaus tätig. Wir sind Teil der **DANIELI**-Gruppe (www.danieli.com), die mit ca. 9.000 Mitarbeitern weltweit einen Umsatz von über 2,5 Mrd. Euro erwirtschaftet.

Im Rahmen unserer kontinuierlichen Wachstumsstrategie verstärken wir unsere Teams in **Duisburg, Meinerzhagen und Kassel**. Hierzu suchen wir branchenerfahrene Mitarbeiter/innen für die folgenden Unternehmensbereiche:

- Maschinenmontage / Servicetechniker
- Konstruktion und Dokumentation
- Elektrik & Automatisierungstechnik
- Montageleitung & Inbetriebnahme
- Senior Engineer (Kommissions-/Auftragsführer)
- Projektmanagement
- Prozesstechnologie
- Vertriebsingenieure / Sales- and Proposal Manager
- Personalwesen
- Rechnungswesen / Controlling
- Informationstechnologie IT
- Digitalisierung und Anwendungsentwicklung

Ein ausführliches Profil der jeweiligen Positionen finden Sie unter www.danieli-germany.de. Einschlägige Erfahrungen aus der metallurgischen Industrie sind wünschenswert. Auch Erfahrungen aus dem Betrieb von Anlagen unseres Produktportfolios sind hierbei willkommen. Wir bieten Ihnen vielfältige Aufgaben an zukunftsfähigen Produkten, ein angenehmes Arbeitsklima in motivierten Teams sowie attraktive Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten in einem international tätigen Unternehmen.

Wenn innovatives Denken und der Mut zu neuen Lösungen zu Ihren Stärken gehört, sollten Sie mit uns Kontakt aufzunehmen.

Hierzu steht Ihnen Herr Fronapfel gerne zur Verfügung (Tel. 0 2354 - 7082 248). Ihre vollständige Bewerbung erhalten wir vorzugsweise über unseren o.g. Internetauftritt oder per e-mail an s.schupp@danieli-froehling.de.

Danieli Germany GmbH

www.danieli-germany.de

Expertise & Technology

FeBa
Fenster und Türen

Wir, die FeBa Fensterbau GmbH, sind einer der führenden Fenster- und Türenhersteller in Deutschland. Seit 1971 überzeugen wir unsere Kunden mit den Themen Sicherheit, Energieeinsparung und Komfort sowie durch hohe Markenqualität. Zu unseren Kunden zählen Fachhandelsbetriebe und Objektneure im deutschsprachigen Raum.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie:

KAUFM. KUNDENBETREUER (w/m)

im Vertrieb Innendienst



ERFOLG

LEITER ANGEBOTSABTEILUNG (w/m)

im Vertrieb Innendienst



KOMPETENZ

KRAFTFAHRER IM WERKSVERKEHR (w/m)

Die vollständigen Stellenbeschreibungen finden Sie unter:

www.feba.de/karriere



PERSPEKTIVE

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Bitte nutzen Sie unser Online-Bewerbungsformular oder senden Sie Ihre Unterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des möglichen Eintrittstermins per Post oder E-Mail an:

FeBa Fensterbau GmbH | Carl-Benz-Str. 23 | 57299 Burbach | E-Mail: bewerbung@feba.de | www.feba.de

57jobs.de

DER RATGEBER
FÜR IHRE JOBSUCHE.



Wir suchen
Sozialpädagogin (m/w)
Sozialarbeiter (m/w)
Interesse? www.mogli-pflegekinder.de

www.lindenschmidt.de

LINDENSCHMIDT Umweltservice - wir leisten als Entsorger "saubere Arbeit mit System". Zu unserer Kernkompetenz gehören Dienst- und Entsorgungsleistungen für Industrie und Kommune.

Zur Verstärkung unserer Kfz-Werkstatt suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

Kfz-Schlosser/Kfz-Mechatroniker (m/w)

Ihr Profil:

- Abgeschl. Berufsausbildung zum Kfz-Schlosser/Kfz-Mechatroniker
- Wünschenswert ist Berufserfahrung im Nutzfahrzeugbau
- Ihre Arbeitsweise zeichnet sich durch Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit und Genauigkeit aus.

Ihre Aufgaben:

- Reparatur und Wartung unseres umfangreichen Fuhrparks
- Vorbereitung der Nutzfahrzeuge für die TÜV-Prüfungen usw.

Wir bieten Ihnen:

- Einen sicheren und langfristigen Arbeitsplatz in unserem mittelständischen Familienunternehmen mit ca. 200 Mitarbeitern
- Weiterbildungs- und Schulungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie uns eine schriftliche Bewerbung mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen - gerne auch per E-Mail (info@lindenschmidt.de) oder rufen Sie uns an (Mo - Fr 02732/888-113 oder 02732/888-115).

Lindenschmidt KG
Krombacher Str. 42 - 46
57223 Kreuztal-Krombach



Member IMC Group
Ingersoll Cutting Tools



Ingersoll Werkzeuge GmbH entwickelt, fertigt und vertreibt ein breites Spektrum zukunftsorientierter Zerspanungswerkzeuge. Durch permanente Innovationen werden wir den stetig wachsenden Anforderungen des Marktes gerecht.

Zur Verstärkung unserer Programmierung suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin einen:

CNC-PROGRAMMIERER (M/W)

Das Aufgabengebiet umfasst die Erstellung und Optimierung von Fräs- und Dreh-Programmen für 5-achsengesteuerte Bearbeitungszentren in enger Zusammenarbeit mit Konstruktion und Fertigung.

Als Voraussetzung für diese Aufgabe verfügen Sie über eine abgeschlossene Ausbildung als Zerspanungsmechaniker und Erfahrung mit einem 3D-CAM System (vorzugsweise Pro/Engineer - Pro/NC) und besitzen Kenntnisse in der spanabhebenden Fertigung. Außerdem bringen Sie ausbaufähige Englischkenntnisse, Flexibilität, Engagement und Teamfähigkeit mit.

Als **Perspektive** erwartet Sie ein sicherer Arbeitsplatz in einem renommierten Unternehmen bei einer leistungsgerechten Vergütung und attraktiven Sozialleistungen.

Für nähere Informationen zu allen Stellenangeboten steht Ihnen unser Personalverantwortlicher, **Herr Thomas Schmidt**, unter der **Telefon-Nr.: 02773/742-248** zur Verfügung.

Ingersoll Werkzeuge GmbH
Hr. Thomas Schmidt - Personalabteilung • Kalteiche-Ring 21-25
35708 Haiger • t.schmidt@ingersoll-imc.de
www.ingersoll-imc.de






KÜSTER Automotive

Schaltungssysteme
Aktuatorik
Türsysteme
Antriebskabel



KÜSTER
Excellence in modular solutions

KÜSTER ist ein weltweit agierender Automobilzulieferer. 1926 gegründet, ist KÜSTER heute mit mehr als 3.000 Mitarbeitern an Standorten in Deutschland, Slowakei, USA, Mexiko, Brasilien und China zu Hause. Wir entwickeln, produzieren und vertreiben weltweit Schaltungen- und Türsysteme, Aktuatorik und Antriebskabel.

Unser Ziel ist eine absolut markt- und kundenorientierte Struktur, die sich durch hohe fachliche und soziale Kompetenz auszeichnet.

Zur Verstärkung unseres internationalen Vertriebsteams suchen wir einen Mitarbeiter.

Referent Vertrieb-Marketing (m/w)

Ihre Aufgaben:

- Operative sowie inhaltliche Betreuung und Weiterentwicklung unseres Internetauftritts / Webseite
- Koordination und Durchführung von Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Redaktion von technischen Fachartikeln und Presseinformationen für Fachpresse und Firmenzeitschrift sowie Personalrecruitment
- Aufbau von Marketing Intelligence sowie Vernetzung mit dem Vertrieb
- Interne und externe Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen konzipieren und realisieren sowie die Marketing- und Vertriebsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit dem internationalen und nationalen Verkaufsteam umsetzen
- Marktbeobachtungen und Kundenbedarfsanalysen durchführen
- Vorbereitung und Umsetzung von Produkt Launch Prozessen und weltweite Vermarktung von neuen und bestehenden Produkten
- Regelmäßig den globalen Markt analysieren und Marktzugangschancen definieren und vorarbeiten in enger Kooperation mit unserer Geschäftsführung und Vertriebsleitung

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium im Bereich BWL, technisches Marketing oder Wirtschaftsingenieurwesen, digitale Medien bzw. langjährige Erfahrung in diesem Bereich
- Berufserfahrung im Marketing oder Produktmanagement, bevorzugt Affinität zum Automotive Sektor
- Eigeninitiative und Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten sowie Teamfähigkeit
- Mut zur Innovation sowie Kreativität, Flexibilität und Organisationstalent
- Sicherer Umgang mit MS-Office sowie Adobe InDesign
- Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift

Nähere Informationen zu den Stellenbeschreibungen finden Sie unter:
kuester.net/de/karriere/stellenangebote

KÜSTER Automotive GmbH
Personalabteilung
Postfach 1157
35626 Ehringshausen
Tel. 06443-62-355 / jobs@kuester.net



expert klein

Werden Sie Teil unseres Teams!

Das Unternehmen
expert klein gehört mit seinen inzwischen 26 Filialen in Hessen, NRW Rheinland-Pfalz und Bayern zu den führenden Elektrofachmarktbetreibern. Für unsere Zentrale in **Burbach** suchen wir begeisterungsfähige und zuverlässige Mitarbeiter, die helfen, unseren Erfolg auch in Zukunft auszubauen.

Bilanzbuchhalter/in
Sie haben eine kaufmännische Ausbildung mit Weiterbildung zum Bilanzbuchhalter oder eine vergleichbare Qualifikation, fundierte und qualifizierte, mehrjährige Berufserfahrung, sichere Bilanzierungskennnisse, analytisches Vorgehen, selbstständige und eine eigenverantwortliche Arbeitsweise.

Bürokaufmann/frau Rechnungskontrolle
Sie haben eine kaufmännische Ausbildung und idealerweise mehrjährige Berufserfahrung. Zu Ihren Aufgaben zählen das Prüfen und Verbuchen von Eingangsrechnungen/-gutschriften, Bearbeitung und Überwachung des Zahlungsverkehrs, die Reklamationsbearbeitung, die Bearbeitung offener Wareneingänge, Rechnungen und Retouren.

Mediengestalter/in Digital & Print
Sie verfügen über eine Ausbildung zum Mediengestalter/in Digital & Print oder haben eine längere Berufserfahrung im Bereich der Werbebelagerei- und Anzeigen-gestaltung sowie der gestalterischen Kampagnenumsetzung im Onlinebereich. Arbeiten am Mac mit den Adobe CS Programmen InDesign, Photoshop und Illustrator gehören für Sie zum Arbeitsalltag. Ihr gutes typografisches Gespür lässt Sie zuverlässig, exakt und selbstständig arbeiten.

IT-Systemelektroniker/in
Für die Wartung und Reparatur von PC/Mac und Telekommunikationsgeräten/-anlagen. Kundenorientierung und zuvorkommender Service sind für Sie, ebenso wie ein gepflegtes Erscheinungsbild, eine Selbstverständlichkeit. Sie sind belastbar, zeigen Einsatzbereitschaft und sind motiviert in Ihrem Aufgabengebiet, unsere Kunden kompetent und zuverlässig zu bedienen.

Service-/Kundenberater/in
Sie haben bereits Berufserfahrung und bringen grundlegende EDV-Kenntnisse mit. Mit Ihrem stets freundlichen Wesen sorgen Sie auch in Stresssituationen für zufriedene Kunden. Ein gepflegtes Erscheinungsbild ist für Sie ebenso selbstverständlich wie absolute Loyalität.

Lagerlogistiker/in
Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik oder vergleichbares. Durchsetzungs- und Organisationsvermögen sowie Flexibilität zeichnen Sie aus und sorgfältiges sowie selbstständiges Arbeiten sind für Sie selbstverständlich. Sie bringen grundlegende EDV-Kenntnisse und einen Stapler-schein mit.

Auszubildende/r zum E-Commerce Kaufmann/-frau
Zum 01. August 2018 wird der neue Ausbildungsberuf eingeführt. Der E-Commerce Kaufmann/-frau ist das Online-Pendant zum schon lang etablierten Kaufmann/-frau im Einzelhandel und ist auf die Anforderungen des Handels im Internet zugeschnitten. Ob es um die Sortimentsplanung und -erweiterung, Lager & Logistik, (Online-)Marketing, Kooperationen oder PR geht – die Aufgaben in unserem aufstrebenden Onlineauftritt sind vielfältig und spannend. Nun suchen wir Sie als E-Commerce Kaufmann/-frau zur Verstärkung unseres Teams.

Weitere Informationen unter: www.expert-klein.de. Ihre aus-sagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an: **expert klein GmbH, Jägerstr. 32, 57299 Burbach, oder an: info@expert-klein.de. Telefonnummer: 02736 / 4440-10.**

BURBACH
ERFOLG LIEGT IN UNSERER NATUR

Die Gemeinde Burbach sucht für das Jahr 2018 eine/n

Auszubildende/-n
für den Beruf

Verwaltungsfachangestellte/-r

Voraussetzung: mindestens Fachoberschulreife
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Ausbildungsbeginn: 01.08.2018

Die Gemeinde ist um die berufliche Förderung von Frauen bemüht. Ausdrücklich erwünscht sind daher Bewerbungen von Frauen, die bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt werden. Auch Bewerbungen von Schwerbehinderten sind ausdrücklich willkommen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Burbach unter www.burbach-siegerland.de in der Rubrik Bürger & Gemeinde, Rathaus – Stellenausschreibungen.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum **30.03.2018** an die

Gemeinde Burbach
Zentrale Dienste/Personal, Eicher Weg 13, 57299 Burbach
oder per E-Mail eine Datei im PDF-Format an:
fb1@burbach-siegerland.de

Haus der Gesundheit

Für unser Sanitätshaus in Freudenberg suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen:

**Medizinprodukteberater/
Reha-Fachberater (m/w)**
mit Berufserfahrung
in Vollzeit für den Außendienst

Ihre Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail an:
Frau Maika Gutsch
m.gutsch@mcs-medicalcenter.de

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Gutsch unter
Tel. 0 27 34/43 48 78-0 gern zur Verfügung.

Bühler Höhe 5 • 57258 Freudenberg
www.mcs-medicalcenter.de



bbz bildung bedeutet zukunft
berufsbildungszentrum

Einladung zur Informationsveranstaltung

Geprüfter Fachwirt für Einkauf
(berufsbegleitend)

Dienstag, 06.03.2018, 17:45 Uhr

Praxisstudium:
Als Fachwirt für Einkauf sind Sie in der Lage, Marktpotenziale zu erkennen, auszuschnüffeln und in allen Segmenten des Einkaufs verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Nutzen Sie diese Qualifizierung für Ihren beruflichen Aufstieg und als optimale Vorbereitung auf die IHK-Fortbildungsprüfung.

Dauer: 10.04.18 – 17.03.20 (608 U.-Std.)
Abschluss: IHK-Prüfung

Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK Siegen
Birlenbacher Hütte 10, 57078 Siegen
☎ 0271 89057-0
☎ 0271 89057-50
✉ info@bbz-siegen.de
🌐 www.bbz-siegen.de

Stellenangebote und -gesuche



Weil Sie am besten wissen, was Ihnen gefällt ...

können Sie Ihre Anzeigen einfach selbst online gestalten.
Bequem und schnell von zu Hause aus – mit dem 24-Stunden-Anzeigen-Online-Service der

Siegener Zeitung
www.siegener-zeitung.de



STIWA Group

WIR SUCHEN FÜR UNSEREN STANDORT WILNSDORF

APPLIKATIONSTECHNIKER/IN
MANUFACTURING SOFTWARE

SERVICETECHNIKER/IN
SCHWERPUNKT MONTAGEAUTOMATION

STEUERUNGSTECHNIKER/IN
SCHWERPUNKT MONTAGEAUTOMATION

KAUFM. MITARBEITER/IN
SCHWERPUNKT EINKAUF UND LOGISTIK
ZUNÄCHST IN TEILZEIT, PERSPEKTIVE VOLLZEIT

PROJEKTIERER/IN
SCHWERPUNKT MONTAGEAUTOMATION

Nähere Infos unter karriere.stiwa.com
JETZT BEWERBEN!
jobs.de@stiwa.com



STIWA Deutschland GmbH | Human Resources | Elkersberg 10 | 57234 Wilnsdorf | www.stiwa.com

GESUCHT: SCHNEELED-PATEN

Info:
NABU
10198 Berlin
www.NABU.de/schneeeled
schneeeled@nabu.de





DER RJV PRÄSENTIERT: DIE JOBNEWS ZUM WOCHENENDE

11 von insgesamt 296 Stellenangeboten:

- Ausbildung 2018: Elektroniker f. Betriebstechnik (m/w)
- Projektmanager (m/w)
- Elektroniker f. Betriebstechnik (m/w)

UNIA
 Frau Jacqueline Fett, Wirtswiese 5,
 57223 Kreuztal, Telefon: 02732/5952-70,
 E-Mail: j.fett@unia.de,
 www.unia.de

- Fertigungsmeister Metallverarbeitung (m/w)

Petersen Service GmbH
 Herr Thomas Kloft, Kreuztaler Straße 7,
 57250 Netphen, Telefon: 02733/77235-13,
 E-Mail: tkloft@petersenservice.de,
 www.petersenservice.de

- Technischer Zeichner/Techniker (m/w)
- Ingenieur Maschinenbau/Konstrukteur/Techniker (m/w)

LOECHER
 Industrietechnik u. Apparatebau
 Frau Barbara Elsner, In der Erzebach 9,
 57271 Hilschenbach, Telefon: 02733/8968-50,
 E-Mail: b.elsner@loecher.de,
 www.loecher.de

- Servicetechniker (m/w)
- Industriemechaniker (m/w)
- Exportsachbearbeiter (m/w)

PINTSCH BUBENZER GmbH
 Herr Lukas Buchen, Friedrichshüttenstraße 1,
 57548 Kirchen-Wehbach, Telefon: 02741/9488-123,
 E-Mail: bewerbung@pintschbubenzler.de,
 www.pintschbubenzler.de

- Kommunikations-Manager Social Media u. Presse/PR (m/w)
- Assistant E-Commerce und Data Management (m/w)

Klingspor Management GmbH & Co. KG
 Frau Petra v. Sommerfeld, Hüttenstraße 36,
 35708 Haiger, Telefon: 02773/922-0,
 Bitte bewerben Sie sich online unter:
 www.klingspor.de

Jetzt aussagekräftiges Bewerbergesuch hinterlassen!
 Erstellen Sie schnell & einfach ein kostenloses und anonymes Bewerberprofil, um sich von attraktiven Arbeitgebern aus der Region finden zu lassen:
 www.regionaler-jobverbund.de

BAUMGARTEN INDUSTRIE-ANLAGEN	ContainerPoint PETRI BESTELLEN. MONTIEREN. BEFESTIGEN.	SIEMAG TECBERG	CH&G Ideen für eine bessere Umwelt
BRENDEBACH TECHNIKE	HF MIXING GROUP	Lück Elektrosysteme GmbH	ALHO MODULARE GERÄTE
Müller Autoscheinwerfer- und Lichttechnik	GRÜN SPEZIALMASCHINEN	FeBa Fenster und Türen	VETTER Kranntechnik
Thomas Driven by magnetics	FAGSI MOBILE RÄUME	SCHMIDT Zerspanungstechnik GmbH	KLINGSPOR
ELMEKO	KLEUSBERG Wir geben Zukunft Raum.	sta Schallschutz-Systeme	CAPITO
RUBSAMEN & HERR ELEKTROBAU GMBH	VANDERLANDE	PINTSCH BUBENZER	ROBERT THOMAS
PRO CONTAIN CONTAINERSYSTEME	Lück FAHRZEUGBAU	GAYKO BESSERE FENSTER UND TÜREN	Brühl First in safety
ATC Aircraft Tubing Components	GIMAEX	BOLLER Kraftfahrzeuge und Maschinenbau	VETTER www.tark.com
Büdenbender	ISOWA Technische Schaumkunststoffe	LOECHER Industrieleuchten- u. Apparatebau	UNIA Universelle Industrie- Automatisierungstechnik
ZAQUENSIS Der Personaldienstleister	Ullrich Arbeitnehmerüberlassung	Air Alliance	AMOVA BMS group
WVG GLAS WEBER-WAGENER	zepter www.zepter.de	PETERSEN SERVICE GMBH	SLAWINSKI

An einer Mitgliedschaft interessierte Unternehmen wenden sich bitte an: Kreuzt Personalberatung und Services GmbH, 57290 Neunkirchen, Telefon: 02755/7737-10, E-Mail: info@regionaler-jobverbund.de

St. Marien-Krankenhaus Siegen
 Näher am Menschen.

Wenn Sie Freude an der Arbeit mit Menschen haben, freundlich und offen sind, Teamfähigkeit und soziales Verantwortungsbewusstsein besitzen, flexibel und belastbar sind und sich mit unserem Leitbild identifizieren können, bieten wir Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in unserem Zentral-OP als

Fachgesundheits- und Krankenpflegekraft (m/w) (Vollzeit)

AUFGABEN

- Instrumentieren in den Fachbereichen Gynäkologie, Geburtshilfe, Allgemeinchirurgie, Gefäßchirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie, Handchirurgie
- Springertätigkeiten im ZOP
- Regelmäßige Teilnahme am Ruf- und Bereitschaftsdienst

PROFIL

- Berufserfahrung ist Voraussetzung
- Fachweiterbildung ist wünschenswert
- Hohe Identifikation mit den Fachbereichen OP-Pflege
- Gute EDV-Kenntnisse sind Voraussetzung
- Kommunikationsstärke, Vermittlungsfähigkeit sind notwendig
- Positive Lebenseinstellung

ZUSATZANGEBOTE IM ST. MARIEN-KRANKENHAUS:
 Betriebliche Altersvorsorge KZVK, Beruf und Familie, Kooperation Betriebskindergarten, Plus-Card, Betriebliches Gesundheitsmanagement, hauseigener Fortbildungskatalog

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?
 Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen! Bitte senden Sie uns diese vorzugsweise über unser Online-Bewerbungsportal unter marienkrankehaus.com zu. Wir bitten um Verständnis, dass wir per Post zugesandte Unterlagen (St. Marien-Krankenhaus Siegen gem. GmbH, ZD Personal, Kampfenstraße 51, 57072 Siegen) nur mit beigefügtem, ausreichend frankiertem Rückumschlag zurücksenden.

IHRE FRAGEN BEANTWORTET GERNE:
 Herr Dr. Volker Sassmann, OP-Management
 (Telefon 0271/231-1015)

www.marienkrankehaus.com



Viele weitere RJV-Stellenangebote finden Sie auf unserer Homepage – Nutzen Sie die Möglichkeiten des Regionalen Jobverbundes! Jetzt bewerben unter:
www.regionaler-jobverbund.de

Wir suchen: Pädagogische Fachkräfte (w/m)

Unsere Kita-Teams suchen Verstärkung

Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V. ist mit 1000 ehrenamtlichen und nahezu 400 hauptamtlichen Mitarbeitern/-innen einer der größten Wohlfahrtsverbände und die größte Hilfsorganisation in der Region. Der DRK-Kreisverband betreibt in Burbach und Siegen insgesamt sieben Kindertageseinrichtungen. Der DRK-Frauenverein Wilsdorf betreibt in Wilsdorf fünf Kindertageseinrichtungen sowie eine Großtagespflege für Kinder.

Wir suchen Mitarbeiter/-innen in VZT-Z:

- 1 Vollzeitstelle und 2 Teilzeitstellen für eine neue Gruppe in der Bismarckstraße, Weidenau
- 75%-Stelle möglichst ab 01.04. für das Familienzentrum Weltenbummler im Ernstweg, Weidenau
- 1 Vollzeitstelle sofort möglich für die Kita in Wilsdorf-Obersdorf
- 1 Teilzeitstelle sofort möglich für das Familienzentrum in Wilsdorf-Oberdieffen

Wir bieten Ihnen:

- Vergütung nach TVöD, Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt
- Ausreichend Zeit für die uns anvertrauten Kinder
- Zeit und Gelegenheit für den Austausch im Team
- Betriebliche Altersvorsorge
- Bei Eignung, unbefristete Beschäftigung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Teilzeitmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post oder über unser Online-Bewerbungsformular unter: www.bewerbung.drk-siegen-wittgenstein.de

DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V.
 Bismarckstraße 68
 57076 Siegen
 E-Mail: bewerbung@drk-siegen-wittgenstein.de
 Internet: www.drk-siegen-wittgenstein.de
 Facebook: www.facebook.com/drksiwj

Wir sind das Unternehmen

Spenner Herkules Siegerland GmbH & Co. KG

suchen ausgebildete **Verfahrenstechniker** mit der Fachrichtung Transportbeton, aber auch Quereinsteiger mit schneller Auffassungsgabe und guter Lernbereitschaft sind erwünscht.

Die Hauptaufgaben sind: die Bedienung der automatischen Mischanlage und der Betonöfen, Reinigung, Reparatur und Wartung der Mischanlage sowie Störungsbeseitigung, Erstellen von Probewürfeln für die Eigenüberwachung des Betons und Überwachung und Bestellung der Rohstofflieferung.

Das bringen Sie mit:

- ✓ Abgeschlossene Berufsausbildung als Verfahrenstechniker Transport Beton oder vergleichbare Ausbildung
- ✓ Selbstständiges Arbeiten
- ✓ Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- ✓ Körperliche Belastbarkeit
- ✓ Einhaltung der Sicherheitsvorschriften und Arbeitsanweisung

Sie können sich per Post oder E-Mail an folgende Kontaktdaten bewerben:

Spenner Herkules Werk Siegen
 Geisweider Straße 136/138 • 57078 Siegen • g.alesi@spenner-herkules.de

Wir würden uns über zahlreiche Bewerbungen freuen.

Wir gratulieren unserem Kollegen **Tobias Stöhr** zum Gewinn der Silbermedaille bei der diesjährigen Weltmeisterschaft im Indoor-Rudern in den USA. Eine fantastische Leistung!

Wir sind stolz, dich im Boot zu haben.

8P
 Steuerberatung
 Rechtsberatung
 Wirtschaftsprüfung
 Unternehmensberatung

www.8P.de

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir zum schnellstmöglichen Eintritt einen zuverlässigen

Fahrer (m/w)

Führerschein-Klasse C + BE (evtl. alte Kl. 3), Fahrerkarte, Motore und Kenntnisse in der Getriekebranche sind von Vorteil. Sachdienliche Bewerbungen senden Sie bitte an: **Hai Carsten Baier**

DIESEL GETRÄNKE-FACHGROSSHANDEL
 Untere Dorfstraße 127-129 • 57074 Siegen-Burbach
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr., 8.00-19.00 Uhr & Sa. 8.00-15.00 Uhr
 Telefon 0271-531713

ENGELHARDT + WEESE GmbH
 Beratende Ingenieure
 Ingenieurbüro für Tragwerksplanung und Bauwesen

Wir sind ein etabliertes Ingenieurbüro für Tragwerksplanung und Bauwesen. Unser Leistungsspektrum umfasst neben der Tragwerksplanung die baustatische Prüfung, Brandschutzplanung, Bauwerksprüfungen und Bauphysik.

Wir suchen einen **Brandschutzplaner (m/w) – (Ingenieur/in)**

Ihre Aufgaben:

- Ganzheitliche brandschutztechnische Beratung und Projektbetreuung
- Planung und Erstellung von Brandschutzkonzepten entsprechend der Landesbauordnung und Sonderbauvorschriften
- Überprüfung der Bauausführung mit den Anforderungen aus dem Brandschutzkonzept

Sie haben:

- ein erfolgreich abgeschlossenes Studium in den Bereichen Bauingenieurwesen, Architektur, Brandschutz oder Gebäudeausrüstung
- Erfahrung in der Erstellung von Brandschutzkonzepten für Neu- und Bestandsbauten
- Fundierte Kenntnisse im vorbeugenden und im abwehrenden Brandschutz sowie im Bauordnungsrecht
- eine selbstständige, verantwortungsbewusste und lösungsorientierte Arbeitsweise

Wir bieten:

- vielseitige eigenverantwortliche Aufgabenstellungen
- umfangreiche Einarbeitung bei interessanten, außergewöhnlichen Projekten
- ein angenehmes Betriebsklima in einem dynamischen Unternehmen
- Unterstützung bei der beruflichen Weiterentwicklung und Entfaltung im Team
- Leistungsgerechte Bezahlung

Werden Sie ein Teil unseres Teams und senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an: weese@ew-ingenieure.de oder per Post an: Engelhardt + Weese GmbH - Herrn Weese - Rathausstraße 8 - 35683 Dillenburg

WIR SUCHEN DICH! BEWERBE DICH NOCH HEUTE!

Seit über 60 Jahren stehen wir als Familie Schüler für Mobilität in und um Haiger. Mit unseren drei starken Marken RENAULT, KIA und DACIA sind wir für nahezu jeden der richtige Ansprechpartner.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen **KFZ-MECHATRONIKER (M/W)** in Vollzeit mit Berufserfahrung

HAST DU INTERESSE?
 Dann überzeuge uns mit Deiner aussagekräftigen Bewerbung, bevorzugt per E-Mail an: m.schueler@schueler-haiger.de

RENAULT Passion for life | **DACIA** | **KIA** The Power to Surprise

SCHÜLER Lust auf Auto

Autohaus Schüler GmbH
 Siegener Str. 13 • 35708 Haiger
 Tel. 0 27 73 94 15-0
www.schueler-haiger.de

www.Steuerberatung-für-Familienunternehmen.de